

Rudi Spring (*1962)

**Verzeichnis sämtlicher Kompositionen und
Bearbeitungen (1979 bis 2009)**

5. November 2009

Inhalt: Rudi Spring

Datenbank, Programmierung und LateX-Buchexport: Verlag vierdreiunddreissig sowie Georg Brandl

Inhaltsverzeichnis

1 Rudi Spring	5
1.1 Vorwort	5
1.2 Im Gespräch	6
1.3 Vita	7
2 Werkverzeichnis	10
2.1 Verzeichnis sämtlicher Kompositionen (1979-2008) nach Opuszahlen	10
2.2 Bearbeitungen	89
2.3 Zurückgezogene Werke	107
3 Übersicht nach Gattungen	109
3.1 Werke für Soloinstrument	109
3.2 Kammermusik	113
3.3 Lieder mit Instrumentalensemble	124
3.4 Lieder a cappella / mit Klavier / einem anderen Instrument	126
3.5 Werke für Vokalensemble / Chor	130
3.6 Orchesterlieder	131
3.7 Orchestermusik	132
3.8 Werke mit Orgel	135
4 Tonträger	137
5 Indices	141
5.1 Textdichter chronologisch (inclusive Übersetzungen/Übertragungen)	142
5.2 Textdichter für sog. Vertonungen	144
5.3 Textdichter von bearbeiteten Werken mit Gesang	145
5.4 Textdichter mit sonstigem Werkbezug	146
5.5 Textdichter alphabetisch	147
5.6 Komponisten chronologisch	150
5.7 Komponisten bearbeiteter Werke	152
5.8 Komponisten mit sonstigem Werkbezug	153
5.9 Komponisten alphabetisch	154
5.10 Werktitel alphabetisch	156

1 Rudi Spring

1.1 Vorwort

In diesem Werkverzeichnis *nicht* erfasst sind:

- Kindheits- und Jugendkompositionen, ca. 1968-1979
- Gelegenheitskompositionen ohne Opuszahl
- zahlreiche Gelegenheits-Chansons, meist nach eigenen Texten, ohne Opuszahl

Die Opuszahlen sind den betreffenden Werken in persönlicher Zählung allmählich angewachsen; öffentlich gemacht wurden sie ansatzweise ab 1990, konsequent ab 1993.

Die zugehörigen GEMA-Werknummern erscheinen nur bei Werken mit urheberrechtlicher Beteiligung von RS.

2008 wurden die ISMN-Nummern länderübergreifend standardisiert.

Statt „M“ lies „979-0“, z.B.: ISMN M-50098-097-1 wird ISMN 979-0-50098-097-1.

1.2 Im Gespräch

Mein Herz fing mit Bach zu schlagen an

Rudi Spring im Gespräch mit Sandra Bialecki und Juliane Gross, München im Juli 1997

„Verbale Bekenntnisse fallen mir schwer, nicht jedoch musikalische. Wenn die Aussage nicht aus der Musik selber spürbar wird, ist die Komposition nicht gelungen“ – ist Rudi Springs Antwort auf die einem Künstler (zu oft) gestellte Frage, was er mit seinem Werk ausdrücken möchte. Er verzichtet daher grundsätzlich auf sprachliche Bekenntnisse und fordert den Hörer auf, vorurteilsfrei zuzuhören und sich auf das musikalische Ereignis einzulassen.

Rudi Spring bietet eine extreme Bandbreite in seinen Kompositionen für die Gattungen Kammer-, Orchester- und Chormusik, Lied und Chanson, und scheut auch nicht gelegentliche Grenzgänge zur U-Musik. Meist steht jahrelang ein Instrument im Schaffenszentrum: Hackbrett, Violine, Viola, eine Singstimme oder das Akkordeon. Werke für diese Instrumente sind inspiriert durch Musiker, deren persönliches und ausdrucksstarkes Spiel ihn tief berührt.

„Mein Herz fing mit Bach zu schlagen an“ äußert sich Rudi Spring spontan, als er nach Einflüssen anderer Komponisten auf seine Arbeit gefragt wird. Sprechen mehrere Stimmen in einem Raum gleichzeitig, ist es kaum möglich, dem Sinn der Aussagen zu folgen. Erheben jedoch musikalisch mehrere Instrumente ihre Stimmen, geht nicht Sinn verloren, sondern eine neue Dimension wird hinzugewonnen. Dieser Aspekt, der in J. S. Bachs Musik besonders deutlich wird, ist für Rudi Spring von je her ein Leitfaden. Stark geprägt haben ihn die Musik von Schubert, Bruckner, Sibelius, Šostakovič, Mozart, Schumann und Bartók; unter den Zeitgenossen fühlt er starke Affinität zu György Kurtág.

Rudi Spring erlebt sich oft als „rauschhaften Schnellarbeiter“, der nur einen kleinen Impuls und ein Blatt unbeschriebenes Notenpapier braucht, um den Schaffensfluss vorwärts zu treiben. Äußere Disziplin fällt ihm meist schwer, nicht jedoch, wenn er in „Liebe entflammt ist“ zu einer neuen Komposition: das Papier füllt sich dann „wie von selbst“. Als Kind spürte er Lust am „Notenkritzeln“ mit der Frage „wie das klingt“ – heute mit dem Wunsch, immer stärker im Ausdruck und vollkommener im Handwerk zu werden. In seinem Schaffensprozess fließen zwei unterschiedliche Stränge zusammen und befruchten sich: der „Ausdruck der Empfindung“, die Sinnlichkeit der Musik (auch die von ihm als Pianisten aktiv empfundenene) wird lebendig ergänzt durch Struktur und architektonischen Bau, letztere unterstützt durch seine ausgeprägte Nähe zu Zahlen: erst wenn Sinnlichkeit und Struktur sich die Waage halten, also nicht zu Mustern erstarrt sind, wird Musik zur Sprache.

Nachtrag von Rudi Spring, November 2005:

Obige Komponistenauswahl verengt vielleicht den Horizont: das Interesse an Haydn, Beethoven, Chopin, Brahms, Fauré, Pfitzner und am Spätwerk Strawinskys ist fundamental; Mussorgskij, Janáček, Zemlinsky, Varèse, Rachmaninows späte Variationszyklen, Eislers Lieder, dann die sogenannten Theresienstädter Komponisten, sowie A. Petterson, Britten, Lutosławski, Berio, Feldman, Ligeti (vor allem die Werke 1982-2000), Schnittke sollten nicht fehlen; die Neue Wiener Schule und B. A. Zimmermann regen wiederkehrend zur Auseinandersetzung an; Mendelssohn rückt näher. Und von vielen hier nicht Genannten interessieren mich vielleicht nicht alle Werke, dafür ausgewählte um so mehr, z.B. aus dem Spätwerk von Gesualdo und G. Holst. Weitere Zeitgenossen: Anders Eliasson, Harrison Birtwistle, Kevin Volans, Henri Dutilleux; und natürlich viele mehr, mit denen ich noch lange nicht „fertig“ bin..., in Annäherung, Entfernung und (vielleicht) Urteilsbildung.

Nur weil es den Rahmen sprengen würde, fehlen die Schriftsteller und Film-Autoren. Außerdem: seit Oktober 1997 prägen längere Schweige-Phasen den kompositorischen Prozess unverzichtbar mit.

Und: die Bezüge untereinander, in den hier katalogisierten Werken, nehmen stetig zu.

Nachtrag August 2008:

Besonderes Interesse am symphonischen Werk von Josef Suk.

1.3 Vita

Rudi Spring – Pianist & Komponist

- 1962 17. März in Lindau/Bodensee geboren.
- 1973–76 umfassender Unterricht beim Komponisten und Gymnasiallehrer Alfred Kuppelmayer (1918-1977) in Klavier, Analyse, Harmonielehre und Komposition.
- 1975–86 regelmäßiger Organistendienst an Kirchen in Lindau, später Freising.
- 1976–80 Gaststudium in Orgel (bei Günther Fetz), Klavier und Kammermusik am Konservatorium Bregenz/Österreich.

Gleichzeitig intensive Beschäftigung mit Populärmusik (vor allem den Rockgruppen The Beatles, Pink Floyd und Genesis): 1977 und 1978 je eine Jugendmesse mit „altem“ UND „modernem“ Instrumentarium.

- 1979–82 verschiedene Kompositionen für den Cellisten Heinrich Schiff (op. 1, 10, 12); gemeinsame Konzertauftritte im Duo.
- 1981–84 Kompositionsstudien bei Heinz Winbeck und Wilhelm Killmayer
- 1981–86 Klavierstudium bei Karl-Hermann Mrongovius an der Musikhochschule München.
- 1985–90 Dirigent des Schumann-Orchesters München.
- 1987–96 Lehrauftrag an der Musikhochschule München für Korrepetition, später Gehörbildung, Tonsystematik, Analyse, dann Liedgestaltung.
- 1987 Feldkircher Kulturpreis (Österreich) für Szene II op. 36
- 1988 Bayerischer Staatlicher Förderpreis für Junge Künstler

Seit 1983 entstehen bevorzugt Werke mit Violine, seit 1988 mit Hackbrett, seit 1991 mit Viola, seit 1994 mit Akkordeon, ausgelöst jeweils durch umfassende kammermusikalische Zusammenarbeit mit den Interpreten Erich Höbarth, Marianne Kirch, Hariolf Schlichtig und Maria Reiter.

1987 und 1988 intensive Begegnung mit dem Tonsystematiker Hermann Pfrogner (1911-1988), dessen Schriften Rudi Spring wesentlich prägten in der Art der Einbeziehung nicht-temperierter Töne und Tonfolgen in seine Kompositionen (z.B. 6 Invokationen für Naturtonhackbrett 1988-96; die Fantasie »Ikaros« für Violine solo 1988; Verwendung des Horns in den Kammersymphonien Nr. 1 und 2, der Chor-Fantasie op. 64 sowie der Sonate »Hinterland« für Hornduo op. 83; »In der Löwengrube« für Violoncello solo 2000).

1988 gründet der Flötist und Atemtherapeut Michael Finkenzeller das Ensemble Ikarus. Es „sucht – unter der musikalischen Leitung von Rudi Spring und in wechselnder Besetzung – nach Brennpunkten in der Musikgeschichte, will das Gewachsene dem werdenden gegenüberstellen, fragt nach der Avantgarde von damals, nach dem einst Verstörenden, heute problemlos (?) Konsumierten, versucht mit zeitgenössischen Beispielen Gräben aufzureissen, Brücken zu bauen“. Konzerte, meist mit Moderation, bis 1996.

Seit Anfang der 1990er Jahre deutliche Hinwendung zur Vokalmusik, zunächst als Liedpianist (Einsatz u.a. für das Liedschaffen von H. Pfitzner, J. Sibelius, G. Fauré, W. Stenhammar; später auch von A. Zemlinsky, O. Schoeck, C. Ansoerge, A. Roussel und R. Franz), dann immer stärker auch als Komponist, inklusive Chansons auf eigene Texte.

1994 »Tango-Jahr«: Gründung des Trios Così fan Tango mit Maria Reiter (Akkordeon) und Marianne Kirch (Tenorhackbrett) und Rudi Spring als Pianist; drei eigene Tangos und mehrere Bearbeitungen von Tangos anderer Komponisten (K. Weill, A. Piazzolla u.a.) für diese Besetzung. Weiters in diesem Jahr: die Tango-Miniaturen op. 59d/3 sowie op. 59e/3. 1995 und 1996 entstehen Tango IV und V für Così fan Tango, 1998 der »Saltango« für Flöte, Akkordeon und Klavier, 2000 die »Tango-Fantaisie« [Tango VI] op. 74d für Flöte, Viola und Harfe, 2002 schließlich als Resümee Tango VII op. 77 für Violine, Akkordeon und Klavier.

1995 erhielt Così fan Tango beim Internationalen Musikwettbewerb im Rahmen des Düsseldorfer Altstadt-Herbstes den 2. Preis.

1996 »Kanon-Jahr«: eine seit Jahren schwelende und immer wieder praktizierte Leidenschaft (z.B. in der Duo-Skizze op. 22b/1, dann im Moment musical op. 47c/2, vor allem aber in »Violato« für sechs Bratschen 1991) auf den Punkt gebracht: unter anderem in den Werken op. 61/2, op. 62a/2, op. 66a, op. 66b; weiterentwickelt 1997 in op. 68a/2, op. 66 sowie der 2. Kammersymphonie op. 68; dann in op. 66c (1996-99), op. 66d (2000), dem Frauenchor op. 74b (2000), der 3. Kammersymphonie op. 74 (2001) sowie den Duos »Sanssouci« op. 77c (2001) und »Canon in gis« op. 81 f (2005).

1994-96 entstanden auf Anregung von Marianne Kirch 17 Bearbeitungen von jiddischen und hebräischen Volksliedern für Stimme und verschiedene Instrumente; im selben Zeitraum im Auftrag der Sängerin Petra Lamy 18 Bearbeitungen französischer, durch Edith Piaf geprägter Chansons, für Stimme, Akkordeon, Klavier und Kontrabass.

Als Pianist reicht das Spektrum – neben den Zentren Liedklavier/Kammermusikklavier – von Soloabenden (z.B. 1986-90 die sog. »Goldberg-Variationen« von J. S. Bach; 1993 ein »Sibelius-Portrait«; 2006 »Schumann-Portrait«; 2002 ein in sechs Abenden zusammenhängender Privatkonzertzyklus mit den aufeinander bezogenen 5 großen klassischen Sonatenschöpfern C. Ph. E. Bach, Haydn, Mozart, Beethoven, Schubert) über Solistenorchesterkonzerte (da vor allem Mozart; stets mit eigenen Kadenzen) über literarisch-musikalische Konzept-Programme (z.B. seit 1994 mit dem Schauspieler Gerd Lohmeyer Mozart-Briefe und -Klaviermusik) bis hin zu spezifischen Chanson-Projekten.

Seit 1992 regelmäßig Kompositionsaufträge (u.a. vom Deutschen Musikrat, dem Land Baden-Württemberg, dem Münchner Kammerorchester).

1998 Auflösung des Trios Così fan Tango. Übernahme und Erweiterung dort praktizierter Programmkonzepte in das Projekt SaloNline (mit Maria Reiter, Akkordeon; Krista Posch, Chansongesang; Bettina Fuchs, Flöte; Rudi Spring, Klavier).

Offizieller Liedpianist beim ARD-Wettbewerb München, Rubrik Gesang (Lied, Oratorium, Oper), wie auch 2000.

1999 Kompositionsauftrag der Munich Puppet Players für ein Figurentheater nach Aphorismen G. Chr. Lichtenbergs: »Er trieb einen kleinen Finsternishandel« op. 71, für Violoncello, Akkordeon, Klangfiguren und Sprecher. Seit Oktober Lehrauftrag Liedgestaltung an der Musikhochschule München.

Seit 2000 Zusammenarbeit mit der vielseitigen Sängerin Salome Kammer (2006/07 gemeinsame CD »I hate music – but I like to sing« beim Label Capriccio).

2000 Konzerte und Solo-CD »Bach Dreifach« beim Label Adera mit Klaviermusik von Carl Philipp Emanuel, Johann Sebastian und Wilhelm Friedemann Bach (3 CDs). – Ab diesem Konzertprojekt (übrigens dreiteilig mit zwei Pausen) bilden die nicht durch Rudi Spring selbst moderierten Konzertformen die Ausnahme.

2001 Kompositionsauftrag Internationales Bodenseefestival: 3. Kammer-symphonie »Heimkunft« op. 74 nach Hölderlins gleichnamiger Elegie sowie »Schubert-Triptychon« op. 75 (Lieder und Ländler von Franz Schubert, spezifisch zusammengestellt und orchestriert). Kompositionsauftrag der Münchner Philharmoniker: Orchestrierung von Konstantin-Wecker-Songs.

Schon in den ersten für Rudi Spring heute noch gültigen Kompositionen 1979/80 schillern die U-Musik-E-Musik-Aspekte sehr ineinander. Rudi Spring schreibt 2001 in einem Programmheft: „In meiner musikalischen Jugend gab es zeitweise ein fast unversöhntes Nebeneinander in der Beschäftigung mit der pulsierend-vitalen, schlag(=beat-) bezogenen, oft aber „romantisch“ ausgerichteten sogenannten Pop-Musik (der 1960er- und 1970er Jahre) und der sogenannten „klassischen“, also der überlieferten Musik seit Johann Sebastian Bach bis hin zur sogenannten „gemäßigten Moderne“. – Drei „Sogenannt“ in einem Satz. Sich mit Hirn und Herz wehren gegen Schablonen, aber mit Herz und Hirn seit nunmehr 20 Jahren der Aussöhnung von traditionellem Handwerk, spekulativem Musikgeschichtsbewusstsein und zugelassenem Beat auf der Spur.“

Rudi Spring ist Träger des Internationalen Bodenseekulturpreises 2002.

2002 Wiederaufleben des Trios Così fan Tango, in zwei Besetzungsvarianten: Violine (Erich Höbarth, seit 2008 Florian Sonnleitner), Akkordeon und Klavier; Hackbrett (Elisabeth Seitz), Akkordeon und Klavier.

2002 Kompositionsauftrag der Internationalen Hugo-Wolf-Akademie Stuttgart (für das Märchenmelodram op. 78).

2003 Kompositionsauftrag von petrarca musicale (für »Incontro. Dialogische Canzone« op. 79 für Bariton und Klavier).

2003/04: »Auf Schuberts Spur«. Dreifach-CD in Eigenproduktion, Schuberts Klaviersonatenperiode 1823-26 ausleuchtend.

2004 Kompositionsauftrag der Landesbibliothek Bregenz/Bodensee (für die Kammerkantate op. 80). Kompositionsauftrag des Bayerischen Rundfunks/München (für das Mozart-Bezugs-Stück »Metaphosphorhetorso« op.81c).

2005 Stipendiat der Deutschen Akademie Villa Massimo in Rom.

2006/07 Kompositionsauftrag des arp-museum Bahnhof Rolandseck (für den Psalmliederzyklus op. 85, mit Sopran und Kammerensemble, nach Übertragungen von Arnold Stadler).

2007 Klavierabend mit Franz Schuberts komplettem »Sonatenjahr 1817«.

2008 seit November zusätzlicher Lehrauftrag am Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg für Liedgestaltung.

2008-09 Verfasser der letzten sieben Programmhefttexte zur Haydn-Dekade des Stuttgarter Kammerorchesters (19 Symphonien und das Trompetenkonzert von Joseph Haydn betreffend sowie sechs Solisten-Orchester-Werke des 20. und 21. Jahrhunderts).

2009 Beschäftigungsschwerpunkt: Lieder nach Gedichten von Nikolaus Lenau (v.a. von F. Mendelssohn, R. Schumann, R. Franz und O. Schoeck).

2009 »Miniaturvertrauen«. Solo-CD beim Label ALESSA RECORDS mit auserlesener Klaviermusik von Jean Sibelius. (Wie schon bei »Bach Dreifach« und »Auf Schuberts Spur« mit ausführlichem selbstverfasstem Booklet-Essay.)

Rudi Spring lebt mit seiner Frau Ursula und den Söhnen Ferdinand (geb. 2001) und Sebastian (geb. 2003) als freischaffender Künstler vorwiegend in München.

2 Werkverzeichnis

2.1 Verzeichnis sämtlicher Kompositionen (1979-2008) nach Opuszahlen

- op. 1
Sonatine für Violoncello und Klavier
1. Preludio
2. Rondo-Burleske
Dauer: 12 (2.30 + 9.30)
Komp.: 1979 / Rev. 1989 (1.)+1990 (2.)
UA: 17.11.1990 Lindau
Interpr.: Anja Lechner (Vc), RS (Klav)
Prod.: 1994 von: BR München (Interpr. wie UA)
Anmerkung: 1979 dreisätzig auf Anregung von Heinrich Schiff; Prod. der Erstfassung 1980 von: ORF Linz (Heinrich Schiff: Vc, RS: Klav); 1990 den (am frühesten komponierten) Mittelsatz „Elegia“ gestrichen
GEMA-Werknr.: 1418285

- op. 1a
Intermezzo für Violoncello und Klavier
Dauer: 3
Komp.: 1978+1980 / Rev. 1999 + (leicht) 2003
UA: 17.11.2001 München
Interpr.: Anita Schmid-Egger (Vc), Zhao Ling (Klav)
UA: (Akk/Vc) 30.01.2000 München. Maria Reiter (Akk), Heinrich Klug (Vc)
UA: (Akk/Klav) 19.03.1999 München. Maria Reiter (Akk), RS (Klav)
Anmerkung: 1978 für Klavier solo, dann für Klavier und Klarinette; 1980 auf Anregung von H. Schiff für Violoncello und Klavier; 1999 detailliert revidiert, außerdem für Akkordeon und Violoncello gefasst; auch für Akkordeon und Klavier möglich
GEMA-Werknr.: 4855717

- op. 2
„L’Harlequin“. Sechs Tanzminiaturen
für Flöte, Bongos und Klavier
1. L’Harlequin
2. Danse des Machines
3. Danse de la Lune vivante
4. Danse des Jouets
5. Danse de la Pluie
6. La Fin
Dauer: 7 (0:40 + 0:50 + 1:45 + 0:40 + 0:50 + 1:40)
Komp.: 1979 / Rev. 1987+2008
UA: 16.11.2008 Überlingen
Interpr.: Stephanie Menacher (Fl), Mathias Schubert (Bongos), RS (Klav)
Anmerkung: 1. Satz nur mit Flöte und Bongos; ursprüngliche Version mit Bongos und Becken; verschiedene Untertitel geändert
GEMA-Werknr.: 1418277

- op. 3
Fantasie für Klarinette (B) solo
 Dauer: 8
 Komp.: 1980 / Rev. 1981+1988+2002
 Verlag: 2002 bei vierdreiunddreissig, München
 ISMN M-50098-097-1
 UA: Februar 1989 Bludenz/Österreich
 Interpr.: Wolfgang Steger (Klar)
 Prod.: 1989 von: ORF Dornbirn (Interpr. wie UA)
 Anmerkung: für Wolfgang Steger, welcher jeweils die UA der verschiedenen Fassungen spielte; größter Revisionsanteil 1988; einbeziehend den Anfang des Jazz-Standards „My funny Valentine“ (aus dem Musical „Babes in Arms“ von Lorenz Hart/Richard Rodgers 1937)
 GEMA-Werknr.: 1424360

- op. 4
Scherzo für Flöte (oder Klarinette) und Klavier
 Dauer: 9:30
 Komp.: 1980 / Rev. 1989
 Verlag: 1992 bei Thomi-Berg, Planegg
 UA: 21.04.1990 Schondorf am Ammersee
 Interpr.: Stephanie Menacher (Fl), RS (Klav)
 Prod.: 1992 von: SDR Stuttgart (heute SWR). Wolfgang Meyer (Klar), RS (Klav)
 Prod.: 1993 von: ORF Innsbruck (Interpr. wie UA)
 Anmerkung: ursprünglicher zweiter Satz der ursprünglich viersätzigen Sonate op. 5;
 1991 auch für Klarinette (A oder B)
 GEMA-Werknr.: 2397327

- op. 4a
Scherzino für vier Klarinetten
 je 1 Klar in Es, B, A sowie Bassklar
 Dauer: 4:40
 Komp.: 1980+1994
 Verlag: 1994 bei Thomi-Berg, Planegg
 Anmerkung: entspricht musikalisch dem Hauptteil von op. 4; auf Anregung von Wolfgang Meyer für diese Besetzung umgearbeitet
 GEMA-Werknr.: 3265828

- op. 5
Sonate für Flöte und Klavier
 1. Introduction - Swing moderately fast
 2. Nocturne
 3. Finale
 Dauer: 25 (11 + 8 + 6)
 Komp.: 1980-81 / Rev. 1989
 UA: 29.10.2008 München
 Interpr.: Jens Josef (Fl), Thomas Krehahn (Klav)
 [ursprüngliche viersätzliche Fassung: 22.06.1981 Freising. Ernst Reimer (Fl), RS (Klav)]
 Prod.: 1991 von: BR München. Paul Meisen (Klav), RS (Klav)
 Anmerkung: ursprünglich viersätzlich und 50 Min. lang; 1989 gestrafft, revidiert und das als 2. Satz fungierende Scherzo ausgekoppelt (= op. 4)
 GEMA-Werknr.: 1424353

- op. 6

Visionen

Zyklus für Klavier solo

1. Im Traume (I)

2. Spiegelung

3. Tanz

4. Schattenspiel

5. Im Traume (II)

Dauer: 14:30 (2 + 2:30 + 3 + 5 + 2)

Komp.: 1980 / Rev. 1986(3.)/1988+2000(4.)/1989(2.)

Verlag: 2006 bei vierdreiunddreissig, München

ISMN M-50098-300-2

UA: 16.04.1990 Hammelburg

Interpr.: RS (Klav)

(definitive Fassung) 01.12.2005 Villa Massimo/Rom. RS (Klav)

Prod.: (Nr. 3): 1988 von: BR München; (Nr. 1+2+5): 1991 von: BR München

(Nr. 4): 2003 von: BR München. RS (Klav)

Anmerkung: ursprünglich sechsteilig; den zuerst entstandenen Satz „Begegnung“ – ursprünglich zwischen jetziger Nr. 1 und 2 – gestrichen; nochmalige (straffende) Durchsicht 2003 und 2005

GEMA-Werknr.: 1418289

- op. 6a

Zehn Bagatellen für Klavier

Dauer: 12:30

Komp.: 1983-94

Verlag: 1996 bei vierdreiunddreissig, München

ISMN M-50098-189-3

GEMA-Werknr.: 2373435

- op. 6a/1

Lied

Bagatelle Nr. 1 für Klavier

Dauer: 3:15

Komp.: 1977+1987 / Rev. (leicht) 2002

UA: 10.05.1997 Ringkøbing/Dänemark

Interpr.: RS (Klav)

Anmerkung: Melodie/Harmonie 1977; Satz 1987 für Klavier oder Streichquartett; 2002 auch für Flöte, Klarinette (A), Violine und Violoncello

GEMA-Werknr.: 7815570

- op. 6a/1

Lied

Fassung für Streichquartett (2 Vl, Va, Vc)

Dauer: 3:15

Komp.: 1977+1987 / 2003

UA: 28.05.2008 Wien/Österreich

Interpr.: Quatuor Mosaïques: Erich Höbarth, Andrea Bischof (Vl), Anita Mitterer (Va),

Christophe Coin (Vc)

Anmerkung: Melodie/Harmonie 1977; Satz 1987 für Klavier oder Streichquartett; auf der Grundlage einer weiteren Fassung von 2002 die definitive Partitur für Streichquartett erstellt

GEMA-Werknr.: 7815570

- op. 6a/1
Lied
 Fassung für Flöte, Klarinette (A), Violine und Violoncello
 Dauer: 3:15
 Komp.: 1977+1987 / 2002
 UA: 21.11.2002 Freising
 Interpr.: Lara Kirsch (Fl), Theresia Höcht (Klar), Johanna Reisinger (Vl), Johannes Then (Vc)
 Anmerkung: Melodie/Harmonie 1977; Satz 1987 für Klavier oder Streichquartett
 GEMA-Werknr.: 7815570

- op. 6a/2
Vergebliches Ständchen
 Bagatelle Nr. 2 für Klavier
 Dauer: 1
 Komp.: 1986 / Rev. 1995
 UA: 10.05.1997 Ringkøbing/Dänemark
 Interpr.: RS (Klav)
 GEMA-Werknr.: 7815584

- op. 6a/3
Valse phantastique
 Bagatelle Nr. 3 für Klavier zu 4 Händen
 Dauer: 0:30
 Komp.: 1983
 UA: 1983 München
 Interpr.: Kay Westermann, RS (Klav)
 Anmerkung: Aufgabenstellung in der Kompositionsklasse Wilhelm Killmayer
 GEMA-Werknr.: 7815585

- op. 6a/4
Ein anderer Fall
 Bagatelle Nr. 4 für Klavier
 Dauer: 2
 Komp.: 1985
 UA: 10.05.1997 Ringkøbing/Dänemark
 Interpr.: RS (Klav)
 GEMA-Werknr.: 7815586

- op. 6a/5
„...and the elephants are flying south“
 Bagatelle Nr. 5 für Klavier oder Cembalo
 Dauer: 0:30
 Komp.: 1988
 UA: 18.03.1989 Eching bei Freising
 Interpr.: RS (Klav)
 Tonträger: 1996 auf CD „Hackbrett Hackbrett“ bei NYX Records (Nr. 1112); Interpr. wie UA
 Prod.: 1996 von: ORF Dornbirn; siehe Tonträger
 GEMA-Werknr.: 7815587

- op. 6a/6
Capriccietto. Ein Leben im Fünfvierteltakt
 Bagatelle Nr. 6 für Klavier
 Dauer: 1:40
 Komp.: 1990
 UA: 22.07.1994 Hechendorf am Pilsensee
 Interpr.: RS (Klav)
 Tonträger: 1996 auf CD „Hackbrett Hackbrett“ bei NYX Records (Nr. 1112); Interpr. wie UA
 Prod.: 1996 von: ORF Dornbirn; siehe Tonträger
 GEMA-Werknr.: 7815588

- op. 6a/7
Une vision très fugitive, mais canonique
 Bagatelle Nr. 7 für zwei Klaviere
 Dauer: 0:35
 Komp.: 1993
 Anmerkung: für Karl-Hermann Mrongovius und Begoña Uriarte
 GEMA-Werknr.: 7815589

- op. 6a/8
Etude pour la balance d'intensité
 Bagatelle Nr. 8 für zwei Klaviere
 Dauer: 1:30
 Komp.: 1994
 Anmerkung: musikalische Materie übergegangen in op. 65a
 GEMA-Werknr.: 7815590

- op. 6a/9
Sotto voce
 Bagatelle Nr. 9 für Klavier
 Dauer: 0:50
 Komp.: 1994
 UA: 15.10.1994 Leimbach-Willinghausen
 Interpr.: RS (Klav)
 Tonträger: 1996 auf CD „Hackbrett Hackbrett“ bei NYX Records (Nr. 1112); Interpr. wie UA
 Prod.: 1996 von: ORF Dornbirn; siehe Tonträger
 GEMA-Werknr.: 7815591

- op. 6a/10
Taivas on sininen
 Bagatelle Nr. 10 (Bearbeitung eines finnischen Volksliedes) für Klavier
 Dauer: 1:15
 Komp.: 1993
 Verlag: 1994 bei vierdreiunddreissig, München
 UA: 20.05.1993 Hämeenlinna/Finnland
 Interpr.: RS (Klav)
 Tonträger: 1996 auf CD „Hackbrett Hackbrett“ bei NYX Records (Nr. 1112); Interpr. wie UA
 Prod.: 1996 von: ORF Dornbirn; siehe Tonträger
 Anmerkung: Titel übersetzt: „Der Himmel ist blau“. Weitere Fassungen:
 - Hackbrett, Violine, Viola und Violoncello (1993/2003)
 - Zither solo (1993)
 - Drei Hackbrettspieler (1995)
 - Viola, Hackbrett und Klavier (1995)
 - Viola, Violoncello und Kontrabass (2003)
 GEMA-Werknr.: 3421884

- op. 6a/10
Taivas on sininen
 Fassung für drei Hackbrettspieler
 Dauer: 1:15
 Komp.: 1993/95
 Verlag: 1995 bei vierdreiunddreissig, München
 ISMN M-50098-055-1
 UA: 08.12.1995 München
 Interpr.: Irmgard Thalhammer, Johanna Berger, Elisabeth Seitz (Hb)
 Anmerkung: finnisches Volkslied, ursprünglich für Klavier solo
 GEMA-Werknr.: 3421884

- op. 7
Metamorphosen für Posaune und Orgel
 Dauer: 7
 Komp.: 1981 / Rev. 1989
 Verlag: 2008 bei Pfefferkorn Musikverlag, Leipzig
 ISMN 979-0-50139-417-3
 UA: (Erstfassung) 05.04.1981 Freising
 Interpr.: Reinhold Schäffeler (Pos), RS (Org)
 Anmerkung: Zugrundeliegende Choral-Melodie „Christus, der uns selig macht“ (Anfang 16. Jhdt.); zur Freisinger Passionsandacht April 1981 auf Anregung von Friedrich Eras
 GEMA-Werknr.: 1418255

- op. 8
Streichtrio
 1. Phantasie
 2. Menuett
 3. Rundtanz
 Dauer: 16 (7 + 4 + 4:30)
 Komp.: 1981 / Rev. 1989 + 2000 + (leicht) 2003 + (stärker) 2008
 Verlag: 2008 bei Pfefferkorn Musikverlag, Leipzig
 ISMN 979-0-50139-416-6
 UA: (Zwischenfassung) 16.08.2000 München
 Interpr.: Trio d'arco: Sonja-Maria Marks (Vl), Charlotte Walterspiel (Va), Klaus Kämper (Vc)
 [Erstfassung 1984 in Lindau: Herbert Pfau (Vl), Markus Schweizer (Va), Joschi Dévényi (Vc)]
 Anmerkung: 1. und 2. Satz auf dem Vorsäß „Schrofen“/Bregenzerwald komponiert. Zeitweiliger Untertitel des ganzen Werks: „Lamentazioni“
 GEMA-Werknr.: 1418250

- op. 9
Sternenferne. Meditation
 Fassung für Sopransaxophon, Viola und Orgel
 Dauer: 11
 Komp.: 1981 / Rev. 1991
 UA: (Erstfassung) 11.09.1981 Hittisau/Österreich
 Interpr.: Christoph Eberle (Sopransax), Stefan Lang (Va), RS (Org)
 Anmerkung: zur Orgeleinweihung in Hittisau/Bregenzerwald; 1991 Fassung für Oboe (oder Sopran-Saxophon), Viola, Violine und Kontrabass
 GEMA-Werknr.: 1424355

- op. 9
Sternenferne. Meditation
 Fassung für Oboe, Viola, Violine und Kontrabass
 Dauer: 11
 Komp.: 1981/91
 UA: 02.11.2003 Heiligenberg
 Interpr.: Frank Steckeler (Sopransax), Markus Schweizer (Va), Ulrich Gröner (Vl), Uwe Martin (Kb),
 Ltg.: RS
 GEMA-Werknr.: 1424355

- op. 10
Szene I für Violoncello und Orchester
 Vc solo; Altsax; 6 Perc. [1. Perc: 2 Congas. 2. Perc: Holzblock u. Triangel. 3. Perc: Becken u. Kleine Trommel. 4. Perc: Xylophon I. 5. Perc: Xylophon II u. Vibraphon. 6. Perc: 3 Pauken. Tam-Tam alternierend von 2., 3. u. 5. Perc.]; Str (8-8-6-6-3)
 Dauer: 12
 Komp.: 1981 / Rev. 1987
 UA: (Erstfassung) 28.11.1981 Prag/Tschechien
 Interpr.: Heinrich Schiff (Vc), Prager Symphoniker, Ltg.: Jiří Bělohlávek
 Anmerkung: auf Anregung von Heinrich Schiff
 GEMA-Werknr.: 1424357

- op. 11
Aufbruch für großes Kammerensemble
 Fl/Picc, Klar (B); 2 Tr, Hr, Pos, Tb; E-Orgel (oder Akk), Klav; 2 Vl, Va, Vc, Kb (Str auch chorisch möglich)
 Dauer: 15
 Komp.: 1981 / Rev. (leicht) 2007
 UA: (Fassung mit E-Orgel) 17.02.1982 München
 Interpr.: Studenten der Musikhochschule, Ltg.: Kay Westermann
 UA: (Fassung mit Akkordeon) 10.05.2007 München. Taschenphilharmonie, Ltg.: Peter Stangel
 Prod.: (Fassung mit E-Orgel) 1993 von: ORF Dornbirn (Live-Mitschnitt). Ensemble New Art, Ltg.: Fuat Kent
 Anmerkung: unter der Nachwirkung des Films „Die bleierne Zeit“ (1981) von Margarethe von Trotta
 GEMA-Werknr.: 1528945

- op. 12
Duo für Violine und Violoncello
 Dauer: 8
 Komp.: 1982
 UA: 23.09.1982 Innsbruck/Österreich
 Interpr.: Heinrich Schiff (Vc), Andreas Reiner (Vl)
 Prod.: 1982 von: ORF Innsbruck (Live-Mitschnitt der UA)
 Anmerkung: auf Anregung von Heinrich Schiff
 GEMA-Werknr.: 1469865

- op. 13
Con forza für Schlagzeug und Klavier
 Bestückung Perc.: Peitsche, Holzblock, Claves, Holzfass, Große Trommel, Triangel, Metallblock, Becken, Tam-Tam, Steinspiel in b², Gong in E
 Dauer: 8:30
 Komp.: 1982 / Rev. (leicht) 2003
 UA: Juni 1982 Lindau
 Interpr.: Hans-Peter Achberger (Perc), RS (Klav)
 Prod.: 1998 von: ORF Dornbirn. Hans-Peter Achberger (Perc), Fuat Kent (Klav)
 Anmerkung: auf Anregung von Hans-Peter Achberger
 GEMA-Werknr.: 1497078

- op. 14
Musik für sieben Blasinstrumente
 Fl, Ob, Klar (B), Fag, Hr, Tr, Pos
 Dauer: 16:15
 Komp.: 1982 / Rev. 1985+1995
 UA: (Zwischenfassung) 17.10.1987 München
 Interpr.: Mitglieder des Schumann-Orchesters München, Ltg.: RS
 GEMA-Werknr.: 1497076

- op. 15
Fantasien nach einer alten irischen Weise
für großes Streichorchester mit Holzblasinstrumenten, großer Trommel und Glockenspiel
Fl, Picc, Ob, EH, Klar (A/Es); Glsp, gr. Tr.; Str (12-12-10-8-6)
Dauer: 17
Komp.: 1982 in Südnorwegen / Rev. 1989 + 2005
Verlag: 2005 bei vierdreiunddreissig, München
ISMN M-50098-156-5 (TP) und -157-2 (LM)
UA: (Zwischenfassung) 25.10.1989 Bregenz/Österreich
Interpr.: Symphonieorchester Vorarlberg, Ltg.: Christoph Eberle
Prod.: (Zwischenfassung) 1989 von: ORF Dornbirn (Interpr. wie UA)
Anmerkung: zugrundeliegende Melodie: „Down by the Sally Gardens“. Vor den „Fantasien“ ist stets der
Liedsatz op. 15a zu spielen (solistisch mit Klarinette und Streichtrio besetzt).
GEMA-Werknr.: 1528956

- op. 15a
„Down by the Sally Gardens“
Liedsatz (vierstimmig) zum gleichnamigen irischen Volkslied, instrumentaliter
z.B. Klarinette und Streichtrio
Dauer: 1
Komp.: 1982 / Rev. 2005
Verlag: 2005 bei vierdreiunddreissig, München
ISMN M-50098-156-5
UA: (Erstfassung) Oktober 1982 Dornbirn/Österreich
Interpr.: Mitglieder der CAMERATA Bregenz
Prod.: (Erstfassung) 1989 von: ORF Dornbirn. Mitglieder des Symphonieorchesters Vorarlberg
Anmerkung: 2000 auf Anregung von und in Verbund mit Alexander von Keyserlingk auch für gemischten
Chor gefasst, zu dem Gedicht von William Butler Yeats; rev. 2005
GEMA-Werknr.: 2199981

- op. 15a
„Down by the Sally Gardens“
Liedsatz zum gleichnamigen irischen Volkslied
mit dem Text von William Butler Yeats (1889)
für vierstimmigen gemischten Chor a cappella
Dauer: 2
Komp.: 2000 / Rev. 2005
UA: 16.11.2008 Überlingen
Interpr.: Abiturientenchor der Waldorf-Schule Überlingen, Ltg.: Gerd Schories
Anmerkung: auf der Grundlage des Instrumentalsatzes von 1982 auf Anregung von und im Verbund mit
Alexander von Keyserlingk 2000 für gem. Chor gefasst; rev. 2005
GEMA-Werknr.: 2199981

- op. 16
Faust-Fragment
für Klavier solo
Dauer: 15
Komp.: 1982 / Rev. 1990+2000
Prod.: 1990 von: WDR Köln. Michael Endres (Klav)
Anmerkung: ursprünglich Nr.1 einer Sammlung „Sechs Impromptus“; Motto aus dem Roman „Doktor
Faustus“ von Thomas Mann
GEMA-Werknr.: 1287858

- op. 16a
Drei Klavierstücke
1. Toccata
2. Intermezzo
3. Rondeau romantique
Dauer: 10 (2:45 + 1 + 6:15)
Komp.: 1982 / Rev. 1988-2006
UA: 03.04.2009 Vilshofen
Interpr.: RS (Klav)
Prod.: 2006 von: ORF Dornbirn. RS (Klav)
Anmerkung: ursprünglich Nr. 4, 5, 6 einer Sammlung „Sechs Impromptus“, deren Nr. 1 als „Faust-Fragment“ (= op. 16) ausgekoppelt wurde; ursprüngliche Nr. 2 gestrichen bzw. zum Teil in op. 57 eingegangen; ursprüngliche Nr. 3 gestrichen, aber Anfang in op. 47 eingegangen. NB: keine Revision an „Intermezzo“
GEMA-Werknr.: 1287854

- op. 17
Vier Lieder nach Gedichten von Heinrich Heine
für Tenor und Klavier
1. In mein gar zu dunkles Leben
2. Ich weiß nicht, was soll es bedeuten
3. Mein Herz, mein Herz ist traurig
4. Es war ein alter König
Dauer: 9:30 (2:15 + 2:20 + 3 + 1:30)
Komp.: 1983-1996
Verlag: 2002 bei vierdreiunddreissig, München
ISMN M-50098-117-6 (Tenor), -135-0 (Sopran), -119-0 (Mezzosopran)
Textdichter: Heine, Heinrich (1797-1856)
UA: 26.04.1997 Leimbach-Willingshausen
Interpr.: Sebastian Leebmann (Tenor), RS (Klav)
Anmerkung: Nr. 1 komp. 1983, rev. bis 1997; Nr. 2 komp. 1996; Nr. 3 komp. 1983, leicht rev. 1997;
Nr. 4 komp. 1992, leicht rev. 1999
GEMA-Werknr.: 1649676

- op. 17/4
Es war ein alter König
nach einem Gedicht von Heinrich Heine
für Singstimme und ein Melodie-Instrument
Dauer: 1:30
Komp.: 1992 / Rev. (leicht) 1999
Verlag: 2002 bei vierdreiunddreissig, München
ISMN M-50098-117-6
Textdichter: Heine, Heinrich (1797-1856)
Prod.: 1999 von: BR München. Martina Koppelstetter (Mezzosopran), RS (Klav)
Anmerkung: uspr. für Alt und Viola;
bei Frauenstimme mit Flöte oder Klarinette oder Violine oder Viola;
bei Männerstimme mit Klarinette oder Fagott oder Viola oder Violoncello
GEMA-Werknr.: 1649676

- op. 19
Galgenliederbuch nach Gedichten von Christian Morgenstern
für Singstimme und Klavier
Dauer: 33
Komp.: 1983-2000
Verlag: 1997/2003 bei vierdreiunddreissig, München
Textdichter: Morgenstern, Christian (1871-1914)

Warum einen „Einführungstext“?

Sicher nicht, um die Musik zu „erklären“ oder gar den Hörern die Empfindungen vorzugeben.

Vielleicht, um die Herkunft zu beleuchten.

In meinem Fall: Klaviermusik, Orchestermusik, Kammermusik. Lied, Oper, Oratorium interessierte mich kaum. Lieder zu schreiben war bis zu meinem 21. Lebensjahr kaum je ein Bedürfnis. Bis zur Entdeckung der „Galgenlieder“ von Christian Morgenstern. Oft sind es dort die alten Reime, die alten Rhythmen. Aber welche unerwarteten Wendungen im Situativen! Was ist schon „alt“? Was „modern“? 1905? Heute?

1983 also, eher plötzlich, die innere Stimme: die WILLST, die MUSST du in Musik setzen. – Im selben Jahr entstanden in zwei Phasen 24 solcher Lieder für einen halbszenischen Kontext. Sieben davon habe ich 1989 neu gefasst. Zwischen 1994 und 1999 folgen zehn neue; zehn alte wurden endgültig verworfen und sieben weitere revidiert. So war die ursprüngliche Anzahl nach 16 Jahren wieder erreicht.

(Aus einem Interview von Rudi Spring mit Rudi Spring):

Merkt man einen stilistischen Unterschied zwischen den älteren und den jüngeren Liedern?

Ja, wahrscheinlich.

In welchem Stil komponieren Sie?

Jeweils in dem, der mir dem musikalischen Stoff angemessen erscheint.

Nennt man das dann postmodern?

Wenn Sie diese Schublade beruhigt, oder gar öffnet für die Musik, bitte! Im Fall der Galgenlieder: sehen Sie die Vielfalt der Wort-Lyrik! Zwischen dem enigmatisch-primitiven »Raben Ralf« und der hochartifizialen »Verzauerung Korfs«.

Dazwischen spielt es.

Viel Vergnügen, hoffentlich.

Rudi Spring im Oktober 2001

• op. 19a

Galgenliederbuch, 1. Folge

für Tenor oder Bariton und Klavier

1. Igel und Agel

2. Geiß und Schleiche

3. Galgenbruders Gebet und Erhörung

4. Mopsenleben

5. Die Beichte des Wurms

6. Der Seufzer

7. Die beiden Flaschen

Dauer: 10 (1:20 + 1:40 + 1:30 + 1 + 1:30 + 1:10 + 0:50)

Komp.: 1983 / Rev. 1989

Verlag: 1997/2003 bei vierdreiunddreissig, München

ISMN M-50098-061-2 (Tenor/Bariton), -085-8 (Sopran), -093-3 (Mezzosopran)

Textdichter: Morgenstern, Christian (1871-1914)

UA: 09.06.1989 Eching bei Freising

Interpr.: Harald Thum (Bariton), RS (Klav)

Anmerkung: Nr. 5 sowie kurzer Instrumental-Rahmen komp. 1989; Rest 1983, aber rev. 1989; 1997 alle auch für Sopran und Klavier, 1999 und 2003 auch für Mezzosopran und Klavier; 2003 definitive Tonartdifferenzierung Tenor/Bariton

GEMA-Werknr.: 2649104

• op. 19b

Galgenliederbuch, 2. Folge

für Tenor und Klavier

1. Der Galgenberg
2. Galgenbruders Lied an Sophie die Henkersmaid
3. Der Rabe Ralf
4. Die Rehlein (Das Gebet)
5. Galgenbruders Frühlingslied
6. Das Mondschaft sagt sich selbst
7. Lunovis

Dauer: 8 (1 + 1:20 + 1:30 + 0:20 + 1:30 + 1 + 1:15)

Komp.: 1983 (1.-5.,7.) + 1995 (6.) / Rev. 1996

Verlag: 1997 bei vierdreiunddreissig, München

ISMN M-50098-062-9 (Tenor), -085-8 (Sopran), -094-0 (Mezzosopran)

Textdichter: Morgenstern, Christian (1871-1914)

UA: 03.12.1999 Seefeld/Obb.

Interpr.: Wolfgang Antesberger (Tenor), RS (Klav)

Prod.: (Nr. 4+5) 1999 von: BR München. Martina Koppelstetter (Mezzosopran), RS (Klav)

Anmerkung: Nr. 4+5 1997 auch für Sopran und Klavier, Nr. 1+3+4+5 1999 auch für Mezzosopran und Klavier

GEMA-Werknr.: 3875313

• op. 19c

Galgenliederbuch, 3. Folge

für Bariton und Klavier

1. Das Mondschaft steht auf weiter Flur
2. Gleichnis (Palmström schwankt)
3. Das Knie
4. Korf erfindet eine Art von Witzen
5. Vice versa
6. Der Schaukelstuhl auf der verlassenen Terrasse
7. Die zwei Parallelen

Dauer: 9 (1:40 + 0:50 + 0:45 + 1:10 + 1:10 + 0:45 + 1:40)

Komp.: 1994-96

Verlag: 1997 bei vierdreiunddreissig, München

ISMN M-50098-063-6 (Bariton), -085-8 (Sopran), -094-0 (Mezzosopran)

Textdichter: Morgenstern, Christian (1871-1914)

UA: 03.12.1999 Seefeld/Obb.

Interpr.: Michael Mantaj (Bariton), RS (Klav)

Prod.: (Nr. 2+5) 1999 von: BR München. Martina Koppelstetter (Mezzosopran), RS (Klav)

Anmerkung: Nr. 6 komp. 1983, rev. 1995; Nr. 1 komp. 1995, aber unter Verwendung einer Version von 1983; Nr. 4 1994, rev. 1996; Nr. 3 1995, rev. 1996; Nr. 2+5+7 1996. Nr. 2+5 1997 auch für Sopran und Klavier, Nr. 2+3+4+5 1999 auch für Mezzosopran und Klavier

GEMA-Werknr.: 3875320

- op. 19d

Drei Galgenlieder

1. Der Steinochs (für Tenor oder Mezzosopran oder Bariton und Klavier)
2. Korfs Verzauberung (für Sopran oder Mezzosopran und Klavier)
3. Das Weiblein mit der Kunkel (für Mezzosopran oder Sopran und Klavier)

Dauer: 5:30 (1:40 + 2:15 + 1:20)

Komp.: 1983-1999

Verlag: 1999 bei vierdreiunddreissig, München

ISMN M-50098-062-9 (Tenor), -094-0 (Mezzosopran), 085-8 (Sopran), -063-6 (Bariton)

Textdichter: Morgenstern, Christian (1871-1914)

UA: (Nr. 1) 03.12.1999 Seefeld/Obb

Interpr.: Wolfgang Antesberger (Tenor), RS (Klav)

(Nr. 2) 14.06.1997 Benediktbeuern. Susanne Winter (Sopran), RS (Klav)

(Nr. 3) 17.01.2001 München. Arlette Meißner (Sopran), Anne Schätz (Klav)

Prod.: (Nr. 2) 1999 von BR München. Martina Koppelstetter (Mezzosopran), RS (Klav)

Anmerkung: Nr. 1 komp. 1983, rev. 1999; Nr. 2. komp. 1997; Nr. 3 komp. 1999, für Sopran gefasst 2000;

UA der Baritonfassung von Nr. 1: 15.07.2007 Olching, RS (Kammergesang), Kilian Sprau (Klav)

GEMA-Werknr.: 4199977

- op. 20a

Abend der Kindheit

nach einem Gedicht von Hermann Lenz

für Sopran; Violine, Violoncello, Klarinette (B), Horn und Harfe

Dauer: 2

Komp.: 1983

Textdichter: Lenz, Hermann (1913-1998)

UA: 1983 München

Interpr.: Studenten der Musikhochschule, Ltg.: RS

Anmerkung: zum 70. Geburtstag des Dichters

GEMA-Werknr.: 1623300

- op. 20b

Weltflucht

nach einem Gedicht von Else Lasker-Schüler

für Sopran oder Mezzosopran und Klavier

Dauer: 1:30

Komp.: 1983/ Rev. 1997

Verlag: 2002 bei vierdreiunddreissig, München

ISMN M-50098-119-0 (Mezzosopran), -135-0 (Sopran)

Textdichter: Lasker-Schüler, Else (1869-1945)

UA: 14.10.2000 Heidenheim

Interpr.: Agnes Abele-Habereder (Sopran), RS (Klav)

Erstfassung am 24.03.1990 in Eching bei Freising; Sylvia Wieland (Mezzosopran), RS (Klav)

Prod.: 1999 von: BR München. Martina Koppelstetter (Mezzosopran), RS (Klav)

GEMA-Werknr.: 1623301

- op. 20c

Drei Epigramme

für Violine, Viola, Klarinette (A), Horn (oder Violoncello) und Klavier

Dauer: 4 (1:15 + 1:15 + 1:25)

Komp.: 1983 / Rev. (Nr. 1) 1988

UA: 24.03.1990 Eching bei Freising

Interpr.: Heiner Wezel (Vl), Rainhard Lutter (Va), Wolfgang Steger (Klar), Ulrich Fuchs (Vc), RS (Klav)

Anmerkung: Überbleibsel eines als Triptychon angelegten Werkes: zunächst ein 18minütiges Quintett in gleicher Besetzung, dann „Weltflucht“ (op. 20b), dann „Drei Epigramme“.

GEMA-Werknr.: 1623302

- op. 22a
Miniatursuite für Flöte, Violine und Klavier
 1. Rascher Ländler
 2. Hüpfauft
 3. Meerlied
 4. Scherzo
 Dauer: 3 (0:20 + 0:28 + 0:33 + 1:30)
 Komp.: 1984 / Rev. 2002
 UA: (Erstfassung) 1988 Eching bei Freising
 Interpr.: Bruno Schiemann (Vl), Michael Finkenzeller (Fl), RS (Klav)
 Anmerkung: UA innert eines Theaterstücks von Rudi Grosch
 GEMA-Werknr.: 1790897

- op. 22b
Nachts. Drei Skizzen
 für Violine, Viola, Klarinette (A) und Flöte
 Dauer: 8
 Komp.: 1984 / Rev. 2002
 UA: (Erstfassung) Mai 1985 Lindau
 Interpr.: Heiner Wezel (Vl), Markus Schweizer (Va), Wolfgang Steger (Klar), Stephanie Menacher (Fl)
 GEMA-Werknr.: 2610661

- op. 22b/1
Nachts (Nr. 1)
 für Violine und Viola;
 2002 auch für Violoncello und Kontrabass
 2004 auch für Viola und Violoncello
 Dauer: 2:10
 Komp.: 1984 / Rev. 2002
 Verlag: 2006 bei vierdreiunddreissig, München
 ISMN M-50098-307-1
 UA: (Vc/Kb) 21.11.2002 Freising
 Interpr.: Johannes Then (Vc), Johannes Nalepa (Kb)
 UA: (Va/Vc) 22.03.2005 München. Charlotte Walterspiel (Va), Klaus Kämper (Vc)
 Prod.: (Va/Vc) 2005 von BR München (Live-Mitschnitt der UA)
 GEMA-Werknr.: 9497400

- op. 22b/2
Nachts (Nr. 2)
 für Violine, Viola und Klarinette (A)
 Dauer: 1:36
 Komp.: 1984
 Anmerkung: ursprünglich als Theatermusik
 GEMA-Werknr.: 9497419

- op. 22b/3
Nachts (Nr. 3)
 für Violine, Flöte, Klarinette (A) und Viola
 Dauer: 4
 Komp.: 1984/85
 Anmerkung: ursprünglicher 1. Satz eines später zurückgezogenen Streichquartetts; die zentrale Unisono-Melodie lehnt sich ganz an die gedachte, schreitende Deklamation des Gedichts „Denk es o Seele“ von Eduard Mörike an.
 GEMA-Werknr.: 9497420

- op. 22c
Nachtleben. Elegia
für Flöte, Klarinette (A), Violine, Viola (oder Violoncello) und Kontrabass
Dauer: 3
Komp.: 1984-85 / Rev. (leicht) 2002
UA: Mai 1985 Lindau
Interpr.: Stephanie Menacher (Fl), Wolfgang Steger (Klar), Heiner Wezel (Vi), Markus Schweizer (Va), Eckart Apfelstedt (Kb)
Anmerkung: Der Titel bezieht sich auf Wolfgang Bächlers gleichnamigen Gedichtband.
GEMA-Werknr.: 1790910

- op. 23
Duo für Viola und Klavier
Dauer: 8:30
Komp.: 1984 / Rev. 1987-91 sowie 2004
Verlag: 2006 bei vierdreiunddreissig, München
ISMN M-50098-302-6
UA: 19.06.2004 München
Interpr.: Kelvin Hawthorne (Va), RS (Klav)
[UA der Zwischenfassung: 13.11.1991 Grafrath. Hariolf Schlichtig (Va), RS (Klav)]
Anmerkung: komp. auf Anregung von Thomas Riebl; unter Einbeziehung des Hauptthemas aus dem 2. Satz von Schuberts VI. Symphonie.
GEMA-Werknr.: 1731541

- op. 24
„Märchen“ für Violoncello und Klavier
Dauer: 6
Komp.: 1984-85 / Rev. 1992+2002+2006
UA: 19.05.2006 München
Interpr.: Jessica Kuhn (Vc), RS (Klav)
Anmerkung: komp. unter Verwendung der Lied-Melodie op. 52a/2
GEMA-Werknr.: 1757068

- op. 25
Trio für Flöte, Klarinette (A) und Klavier
in drei Sätzen
Dauer: 9 (3 + 3 + 3)
Komp.: 1985
UA: 06.03.1985 München
Interpr.: Stephanie Menacher (Fl), Wolfgang Steger (Klar), RS (Klav)
Prod.: 1987 von: ORF Dornbirn (Interpr. wie UA)
Anmerkung: 1. Satz nur für Flöte und Klarinette; 2. Satz mündet in ein Zitat aus der Mitte des Violoncellokonzerts von R. Schumann
GEMA-Werknr.: 1768781

- op. 25a
Tanzidyll
für Flöte, Tenorhackbrett und Klavier
oder
für Akkordeon, Tenorhackbrett und Klavier
Dauer: 3
Komp.: 1985/1996
UA: 04.04.1997 Kloster Seeon
Interpr.: Maria Reiter (Akk), Marianne Kirch (Thb), RS (Klav)
Anmerkung: Musik entspricht dem 3. Satz von op. 25
GEMA-Werknr.: 4157678

- op. 26
Duo-Sonate für Violine und Klavier (über ein Thema aus Franz Schuberts Fragment D 936A)
 Dauer: 15
 Komp.: 1985
 Verlag: 1993 bei vierdreiunddreissig, München
 ISMN M-50098-010-0
 UA: 17.04.1985 Eching bei Freising
 Interpr.: Erich Höbarth (Vl), RS (Klav)
 Prod.: 1987 von: ORF Dornbirn (Interpr. wie UA)
 Anmerkung: Schuberts Symphonie-Fragment (1828) enthält eine während der Arbeit am dritten zum zweiten Satz nachgetragene Stelle „Zum Andante“: diese Fis-dur-Melodie bildet den Ausgangspunkt für die Duo-Sonate. Sie soll vor der Sonate einstimmig am Klavier erklingen. – Ursprünglicher Untertitel: „Weglos“.
 GEMA-Werknr.: 1774637

- op. 27
Kadenzen zu W. A. Mozarts Klavierkonzert KV 491 (1786)
 zum ersten und dritten Satz
 Dauer: 5 (1:30 + 3:30)
 Komp.: 1985
 UA: 27.06.1985 Rorschach/Schweiz
 Interpr.: RS (Klav), Camerata Bregenz
 GEMA-Werknr.: 1796609

- op. 28a
Kadenzen zu W. A. Mozarts Konzerten für Soloblasinstrument und Orchester
 GEMA-Werknr.: 2373432

- op. 28a/1
Kadenzen zu W. A. Mozarts Konzert für Flöte und Orchester, KV 285c
 (wahrscheinlich 1778)
 Dauer: 1:30 (0:50 + 0:25 + 0:15)
 Komp.: 1985
 UA: 12.07.1987 Freising
 Interpr.: Stephanie Menacher (Fl), Schumann-Orchester München
 GEMA-Werknr.: 2373432

- op. 28a/2
Kadenz zu W. A. Mozarts Andante für Flöte und Orchester, KV 285e
 (wahrscheinlich 1778)
 Dauer: 0:30
 Komp.: 1989
 UA: Sommer 1989 Pullach
 Interpr.: Michael Finkenzeller (Fl), Schumann-Orchester München
 GEMA-Werknr.: 2373432

- op. 28a/3
Kadenzen zu W. A. Mozarts Konzert für Oboe und Orchester, KV 271k
 (wohl 1777)
 Dauer: 2:15 (1 + 0:50 + 0:25)
 Komp.: 1990
 Verlag: 2003 bei vierdreiunddreissig, München
 ISMN M-50098-143-5
 GEMA-Werknr.: 7675025

- op. 28a/4
Kadenzen zu W. A. Mozarts Konzert für Flöte und Orchester, KV 285d
(wahrscheinlich 1778)
Dauer: 2:30 (0:45 + 1:25 + 0:20)
Komp.: 1999
Anmerkung: auf Anregung einer Studentin aus Wiesbaden
GEMA-Werknr.: 2373432

- op. 28a/5
Kadenzen zu W. A. Mozarts Konzert für Flöte, Harfe und Orchester, KV 297c
(1778)
Dauer: 3:00 (1 + 1:20 + 0:40)
Komp.: 2000
Verlag: 2006 bei vierdreiunddreissig, München
ISMN M-50098-305-7
UA: 15.07.2001 München
Interpr.: Bettina Fuchs (Fl), Rosmarie Schmid-Münster (Hfe), ein Amateur-Orchester, Ltg.: RS
Anmerkung: für Bettina Fuchs
GEMA-Werknr.: 9523231

- op. 28a/6
Kadenzen zu W. A. Mozarts Konzert für Fagott und Orchester, KV 186e
(1774)
Dauer: 2:45 (1:10 + 1:25 + 0:10)
Komp.: 2005 Villa Massimo/Rom
Anmerkung: nach fortwährender Annäherung an das Fagott 2004 (op. 80) und 2005 (op. 81, 81e, 81f)
im November desselben Jahres die Kadenzen-Gruppe op. 28a vervollständigt
GEMA-Werknr.: 2373432

- op. 28b
Kadenzen zu W. A. Mozarts Konzerten für Violine und Orchester
GEMA-Werknr.: 2373432

- op. 28b/1
Kadenz zu W. A. Mozarts Adagio für Violine und Orchester, KV 261
(1776)
Dauer: 0:45
Komp.: 1988
UA: 25.02.1989 Dießen am Ammersee
Interpr.: Heiner Wezel (Vl), Schumann-Orchester München
GEMA-Werknr.: 2373432

- op. 28b/2
Kadenzen zu W. A. Mozarts Konzert für Violine und Orchester, KV 216
(1775)
Dauer: 2 (1 + 0:45 + 0:15)
Komp.: 1991 / Rev. 1993
UA: (Erstfassung) 30.04.1991 Bregenz/Österreich
Interpr.: Martin Walch (Vl), Symphonieorchester Vorarlberg
Anmerkung: komponiert auf Anregung von Martin Walch
GEMA-Werknr.: 2373432

- op. 28b/3
Kadenzen zu W. A. Mozarts Konzert für Violine und Orchester, KV 219
 (1775)
 Dauer: 2:30 (1 + 1 + 0:30)
 Komp.: 2001
 UA: 23.11.2001 Borken
 Interpr.: Hannah Weirich (Vl), Brünner Philharmoniker
 Anmerkung: auf Anregung von Hannah Weirich
 GEMA-Werknr.: 2373432

- op. 29
Doppelfuge für Blechbläserquintett
 2 Tr, Hr, Pos, Tb
 Dauer: 5
 Komp.: 1985
 Anmerkung: Examensarbeit
 GEMA-Werknr.: 1849188

- op. 30a
Fuga für Marimbaphon
 Dauer: 2:30
 Komp.: 1986
 UA: 08.10.2004 Bregenz/Österreich
 Interpr.: Alfred Achberger
 Prod.: 2005 von: ORF Dornbirn (Live-Mitschnitt; Interpr. wie UA)
 Anmerkung: ursprünglicher Schlusssatz des zurückgezogenen Trios „Zyklus“ op. 30
 GEMA-Werknr.: 9914782

- op. 30b
Comes für Altflöte
 Dauer: 0:54
 Komp.: 1986
 Anmerkung: ursprüngliche Mittelachse des zurückgezogenen Trios „Zyklus“ op. 30; strukturell bezogen auf
 J.S. Bachs Bourrée aus der Lauten-Suite BWV 996
 GEMA-Werknr.: 9945198

• op. 31

Nero lässt grüßen. Liederzyklus zu Martin Walsers Monodram

für Alt und Klavier

1. Kleine Konfession
2. Wie der Tropfen
3. Ich bin eine schöne Krankheit
4. Tanz (instrumental)
5. Hätte das Blau
6. Ich träumte
7. Möchtest du dich
8. Wie Töne abwärts
9. Tanz (instrumental)
10. Ich liebe den Leerlauf
11. Mir ist wunderbar zumute

Dauer: 8 (1 + 0:45 + 0:40 + 0:15 + 1 + 0:30 + 1 + 0:45 + 0:15 + 0:35 + 1)

Komp.: 1986 + 1989

Textdichter: Walser, Martin (*1927)

UA: 21.06.1989 Meersburg

Interpr.: Suzanne McLeod (Alt), Hartmut Schneider (Klav)

Prod.: (Nr. 2+6+7+8+11) 1986 von: BR München (Hörspielfassung). Christina Ascher (Alt), Gunter Schneider (Git)

Anmerkung: im Auftrag des „Meersburger Sommertheaters“; Nr. 2+6+7+8+11 komp. 1986 für Alt und Gitarre

GEMA-Werknr.: 1963736

• op. 32

Fibonacci-Trio

für Altflöte, Violoncello und Klavier (in veränderter Einstimmung)

Dauer: 12

Komp.: 1986-88 / Rev. 1997

Verlag: 1998 bei vierdreiunddreissig, München

ISMN M-50098-083-4

UA: (Zwischenfassung) 23.10.1988 Graz/Österreich

Interpr.: Bettina Fuchs (Altfl), Ulrich Fuchs (Vc), RS (Klav)

Prod.: (Zwischenfassung) 1988 von: ORF Graz (Live-Mitschnitt der UA)

Anmerkung: Einstimmung des Klaviers basierend auf E₁. Darauf errichten sich Schwingungsverhältnisse der sog. Fibonacci-Zahlenreihe (...1-2-3-5-8-13-21-34-55-89-144...), die Töne H, gis, e', c'', a'', f'', cis''', ais''', fis'''' bzw. Oktavierungen betreffend; g, d, dis jeweils terzrein zu E/H.

GEMA-Werknr.: 1950265

• op. 33a

Erinnerung. Skizze

für elf Blasinstrumente

2 Fl, 2 Ob, EH, 2 Klar (B), 2 Hr, 2 Fag

Dauer: 2:30

Komp.: 1988

UA: 25.02.1989 Dießen am Ammersee

Interpr.: Schumann-Orchester München, Ltg.: RS

1986 + 1988

Anmerkung: als Intonationsstudie begonnen; später eingearbeitet in eine wieder zurückgezogene „Fantasie“ (1986-88, 8 Min.) für mittelgroßes Symphonie-Orchester.

GEMA-Werknr.: 2135263

- op. 33b
Es ist nit lang, dass es geschah. Vorspiel
für elf Blasinstrumente
2 Fl, 2 Ob, 2 Klar (B), 3 Hr, 2 Fag
Dauer: 2:30
Komp.: 1988 / Rev. 1998
Anmerkung: als Intonationsstudie entworfen; gleichnamige Melodie aus dem 15. Jahrhundert
GEMA-Werknr.: 4370384

- op. 33c
Sursoitto op. 111b (1931) von Jean Sibelius
original für Orgel,
bearbeitet für neun Blasinstrumente
Fl, Altfl, Ob, EH, Klar (A), Bassklar, Hr, 2 Fag
Dauer: 4
Komp.: 1987 / Rev. 1990
UA: (Erstfassung) 19.01.1988 Bludenz/Österreich
Interpr.: Camerata Bregenz, Ltg.: Christoph Eberle
Anmerkung: Titel übersetzt: „Trauer-Geläut“ [zum Begräbnis von Sibelius' Maler-Freund Akseli Gallen-Kallela]

- op. 34
Intermezzo. Musik für großes Blasorchester
Solo-Klar, 7 Klar; 2 Altsax, 2 Tensax; 4 Tr, 4 Pos, 4 Flhr, 3 Hr, 2 Tenhr, 2 Barhr, 2 Tb;
2 Perc (1. Conga/Claves/Tam-Tam, 2. Triangel/Gr. Trommel)
Dauer: 6:30
Komp.: 1987 / Rev. 1992
Verlag: 1997 bei TRIO Bläsermusik Edition, München
UA: (Zwischenfassung) 29.08.1992 Aalen
Interpr.: Banda primitiva de Liria, Ltg. Jaume Belda Cantavella
Prod.: (Zwischenfassung) 1992 von: SDR Stuttgart (Live-Mitschnitt der UA)
Anmerkung: im Auftrag des Musikvereins Bösenreutin/Allgäu; unter Verwendung der irischen Volksweise „Love is Asin“; bei Besetzung der Hörner ursprünglich Althorn
GEMA-Werknr.: 2193371

- op. 35a
Zehn kleine Stücke für ein bis zwei Flöten
 1. Invention (duo)
 2. Elegie (solo)
 3. Capriccio (duo)
 4. Romanze (duo)
 5. Meditation (solo)
 6. Phantasiestück (duo)
 7. Impromptu (solo)
 8. Abendstrophe für Kinder (duo)
 9. Melodie aus der Bretagne (solo)
 10. Etude caractéristique (duo)
Dauer: 14 (1 + 0:50 + 1 + 2:15 + 1:10 + 1:30 + 1:20 + 1:30 + 1:50 + 1)
Komp.: 1985 (1.-6.) + 1986 (7.-10.)
Verlag: 1994 bei Thomi-Berg, Planegg
UA: (Nr. 2) 17.11.2002 Salem
Interpr.: Stephanie Menacher (Fl)
UA: (Nr. 3-10) 1987 Gengenbach. Stephanie Menacher, Michael Finkenzeller, Bettina Fuchs (Fl)
Prod.: (Nr. 8) 1990 von: BR München. Elisabeth Weinzierl, Edmund Wächter (Fl)
Anmerkung: Nr. 8 entspricht als Instrumentalfassung op.52/2; Nr. 9 entspricht musikalisch op. 35b/2
GEMA-Werknr.: 2051358

- op. 35b
Drei Miniaturszenen für drei Flöten
 Dauer: 6 (2 + 2 + 2)
 Komp.: 1986 (Nr. 1, 2) + 1987 (Nr. 3)
 UA: 1987 Gengenbach
 Interpr.: Bettina Fuchs, Stephanie Menacher, Michael Finkenzeller (Fl)
 Anmerkung: Nr. 1 und 2 mit drei Fl; Nr. 3 mit 2 Fl + Altflöte; Nr. 2 entspricht musikalisch op. 35a/9
 GEMA-Werknr.: 2081784

- op. 36
Szene II für Violoncello und Orchester
 Vc solo; Fl, Picc, Ob, EH, Klar (A), Bassklar; Hr, Tr, Pos; Str (8-6-3-0-2)
 Dauer: 9
 Komp.: 1987
 Verlag: 1992 bei vierdreiunddreissig, München
 ISMN M-50098-006-3 (TP) / -019-3 (LM)
 UA: 17.04.1988 Feldkirch/Österreich
 Interpr.: Anja Lechner (Vc), ORF-Kammerorchester, Ltg.: Peter Burwik
 Prod.: 1988 von: ORF Dornbirn (Live-Mitschnitt der UA)
 Anmerkung: 1987 mit dem „Feldkircher Kulturpreis“ ausgezeichnet
 GEMA-Werknr.: 2111242

- op. 37
Praeludien für Streichsextett mit Klavier
 2 Vl, 2 Va, 2 Vc; Klav
 Dauer: 21:30
 Komp.: 1986-87
 UA: 12.05.1992 Schwaz/Österreich
 Interpr.: Wiener Streichsextett, RS (Klav)
 Prod.: 1992 von: ORF Innsbruck (Live-Mitschnitt der UA)
 GEMA-Werknr.: 2193373

- op. 37a
Schlussgesang. Skizze
 für Flöte, Violine, Klarinette (A) und Violoncello
 Dauer: 2:30
 Komp.: 1987/1988
 UA: 06.03.1989 Bregenz/Österreich
 Interpr.: Stephanie Menacher (Fl), Wolfgang Steger (Klar), Erich Höbarth (Vl), Ulrich Fuchs (Vc)
 UA: (Fassung für Streichquartett) 28.05.2008 Wien/Österreich. Quatuor Mosaïques: Erich Höbarth, Andrea Bischof (Vl), Anita Mitterer (Va), Christophe Coin (Vc)
 Prod.: 1989 von: ORF Dornbirn (Live-Mitschnitt der UA). 2008 von: ORF Wien (Live-Mitschnitt der UA)
 Anmerkung: entspricht musikalisch der Schlusspassage von op. 37; 2007 auch für Streichquartett
 GEMA-Werknr.: 2314907

- op. 38
Salve Regina
 für Solostimme oder Solo(melodie)-Instrument und Orgelpunkt ad libitum
 Dauer: 2:30
 Komp.: 1988 auf Samos/Griechenland
 UA: 06.03.1989 Bregenz/Österreich
 Interpr.: Erich Höbarth (Vl)
 Prod.: 1989 von: ORF Dornbirn (Live-Mitschnitt der UA)
 Anmerkung: Text aus dem 11. Jhdt.; im Wintersemester 1987/88 bemerkte der Tenor (und Gesangsprofessor an der Musikhochschule München) Adalbert Kraus: „das würde mich wirklich interessieren, wie ein heutiger Komponist das Salve Regina vertont“; Orgelpunkt rev. 2003/04
 GEMA-Werknr.: 2185546

- op. 39
Phrygia. Fantasie
für Flöte, Violine (oder Viola) und Violoncello
Dauer: 10
Komp.: 1988 / Rev. 1992+2004
UA: (Violinfassung) 20.06.1988 München
Interpr.: Stephanie Menacher (Fl), Heiner Wezel (Vl), Ulrich Fuchs (Vc)
UA: (Violafassung) 22.03.2005 München. Stephanie Menacher (Fl), Charlotte Walterspiel (Va), Klaus Kämper (Vc)
Prod.: (Violafassung) 2005 von: BR München (Live-Mitschnitt der UA)
Anmerkung: für Stephanie Menacher; 1992 Viola als Alternative zur Violine ermöglicht
GEMA-Werknr.: 2176697

- op. 40
Ikaros. Fantasie
für Violine solo
Dauer: 7
Komp.: 1988
UA: 11.05.1988 Hannover
Interpr.: Erich Höbarth (Vl)
Prod.: 1988 von: ORF Dornbirn (Interpr. wie UA)
Anmerkung: für Erich Höbarth
GEMA-Werknr.: 2183899

- op. 41
Musik für vier Klarinetten
(je 1 Klar in Es, B, A sowie Bassklar)
1. Kaleidoskop
2. Labyrinth
3. Hieroglyphe
Dauer: 16:30 (7.12 + 3.36 + 5.24)
Komp.: 1988 (1., 2.)+1989 (3.)
UA: 02.12.1990 München
Interpr.: Vorarlberger Klarinettenquartett (Ivo Warenitsch/Es, Werner Gorbach/B, Wolfgang Steger/A, Martin Schelling/Bass)
Prod.: 1990 von: ORF Dornbirn (Interpr. wie UA)
Anmerkung: auf Anregung von Wolfgang Steger
GEMA-Werknr.: 2199976

- op. 41a
Drei Songs von John Lennon/Paul McCartney
original für Rockband mit Gesang,
bearbeitet für Streichquartett (2 Vl, Va, Vc)
1. She's leaving home (1967)
2. Blackbird (1968)
3. I am the Walrus (1967)
Dauer: 10 (3 + 3 + 4)
Komp.: 1988 (1., 2.) + 1989 (3.)
Anmerkung: im Auftrag des Kammerensemble 83

- op. 42
Libra-Mosaik
für Flöte, Violine, Klarinette (A) und Klavier
 1. La vague. Etude de rythme (Flöte und Violine)
 2. Anrufung des Großen Wagen (Klarinette)
 3. Der Widerhall der Klüfte (Klavier)
 4. Auf der Goldwaage (Flöte und Klarinette, mit Violine)
 5. Wagehals (Violine und Klavier)
 6. Interludium. Bestimmung des großen Vagen (Klarinette und Trio)
 7. Le songe du vagabond (Flöte und Violine)
Dauer: 13:30 (1:15+1:15+1:15+4+1:15+2:30+2)
Komp.: 1986+88+2004
Verlag: (Nr. 3) 2008 bei vierdreiunddreissig, München
ISMN M-50098-189-3
UA: 22.10.2007 München
Interpr.: Dijana Bošković (Fl), Ana Lebedinski (Vl), Christophe Gördes (Klar), RS (Klav)
Prod.: (Nr. 3) 2006 von: ORF Dornbirn (Interpr. wie UA)
Anmerkung: unter Verwendung des „Waage“-Themas aus dem verworfenen Symphonie-Torso „Zodiak“ [op. 21]; Nr. 1+6 komp. 1986; Nr. 6 ursprünglich für Klarinette und Orgel, 1988 für Quartett; Nr. 4 komp. 1988, noch ohne Violine, 2004 für Trio; Nr. 2+3+5+7 komp. 2004; sämtliche Titel – bis auf „Libra-Mosaik“ selbst – von 2004. „Wagehals“ 2008 auch für Viola und Klavier.
GEMA-Werknr.: 2081787 (Gesamtwerk), 8138646 (1. Satz), 8138650 (2. Satz), 8138651 (3. Satz), 8138653 (4. Satz), 8138654 (5. Satz), 8138655 (6. Satz), 8138656 (7. Satz)

- op. 42/6
Interludium
für Klarinette (A) und Orgel
Dauer: 2:30
Komp.: 1986
UA: 1997 Bregenz/Österreich
Interpr.: Wolfgang Steger (Klar), Helmut Binder (Org)
Anmerkung: auf Anregung von Wolfgang Steger
GEMA-Werknr.: 8138655

- op. 42a
Petite Suite
für Flöte und Violine
(ist die Zusammenkoppelung folgender Stücke:)
 1. La vague. Etude de rythme op. 42/1
 2. Le songe du vagabond op. 42/7
 3. Moment musical 1 op. 47c/2
 4. Esquisse de choral op. 59d/1
 5. La vague (Wiederholung)
Dauer: 8 (1:15 + 2 + 2 + 1:15 + 1:15)
Komp.: (Zusammenstellung) 2004

- op. 43
Herbststück
für Mandoline und (scordatierte) Gitarre
Dauer: 6
Komp.: 1988
UA: 10.05.1989 Reutlingen
Interpr.: Oliver Huck (Git), Carla Rettenmeier (Mand)
Prod.: 1990 von: SDR Stuttgart (heute SWR). Interpr. wie UA
Anmerkung: auf Anregung von Oliver Huck. Gitarre in D-A-d-fis-nat7c'-d'
GEMA-Werknr.: 2282093

- op. 44
Blick zurück zur Unzeit
für Oboe d'amore, Englischhorn, Klarinette (A) und Fagott
Dauer: 6:30
Komp.: 1988
UA: 09.06.1989 Eching bei Freising
Interpr.: Wibke Kloss (Ob), Dirk-Michael Kirsch (EH), Stefan Heitz (Klar), Hartwig Simon (Fag)
Anmerkung: Besetzung auf Anregung von Hartwig Simon
GEMA-Werknr.: 2284416

- op. 45
Von guten Mächten wunderbar geborgen
nach einem Gebet von Dietrich Bonhoeffer
für fünfstimmigen gemischten Chor a cappella
Dauer: 6
Komp.: 1983-88
Textdichter: Bonhoeffer, Dietrich (1906-1945)
UA: 08.06.1991 München
Interpr.: Studienchor der Musikhochschule München, Ltg.: Max Frey
Anmerkung: gültige Version nach dem Tode von Hermann Pfrogner (17.01.1911-14.12.1988)
GEMA-Werknr.: 1649642

- op. 45a
Von guten Mächten wunderbar geborgen
nach einem Gebet von Dietrich Bonhoeffer
Fassung für vierstimmigen Männerchor a cappella
Dauer: 6
Komp.: 1983-88 / 1992
Textdichter: Dietrich Bonhoeffer (1906-1945)
UA: 14.05.2000 Regensburg
Interpr.: Renner-Ensemble, Ltg.: Bernd Englbrecht
Tonträger: 2003 auf CD „...was dem Herzen kaum bewusst“ bei Ars Produktion/BR(FCD368404);
Interpr. wie UA
Anmerkung: Umarbeitung von op. 45 auf Anregung von Bernd Englbrecht
GEMA-Werknr.: 1649642

- op. 46
Fünf Phantasiestücke für Flöte/Altflöte (oder Violine) und Viola
1. Scherzando
2. Sostenuto
3. Notturmo
4. Intermezzo
5. Capriccio
Dauer: 17:30 (3 + 3:30 + 6 + 2:30 + 2:30)
Komp.: 1987-90
Verlag: 2006 bei vierdreiunddreissig, München
ISMN M-50098-303-3 (Flötenfassung), -307-1 (Violinfassung)
UA: 13.05.1991 München
Interpr.: Bettina Fuchs (Fl+Altfl), Gunther Pretzel (Va)
UA: (VI/Va) 26.05.1994 Bludenz/Österreich. Erich Höbarth (VI), Hariolf Schlichtig (Va)
Prod.: (VI/Va) 1994 von: ORF Dornbirn (Live-Mitschnitt der UA)
(Fl/Va, Nr. 2) 2005 von: BR München (Live-Mitschnitt). Stephanie Menacher (Fl), Charlotte Walterspiel (Va)
Anmerkung: Nr. 4 komp. 1987 (1988 auch für Flöte, Violine, Klarinette und Violoncello), Nr. 1+2 1989, Nr. 3 1988/90, Nr. 5 1989/90; Nr. 3+4 in der Flötenfassung mit Altflöte; Nr. 1+2 zuerst für Flöte; Nr. 3+4 zuerst für Violine; Nr. 5 zunächst mit 2 Violinen (1989), dann Violine-Viola-Duo (1990), dann Flöte/Altflöte-Viola-Duo (1991); definitive Einrichtung des Violinparts Oktober 2006
GEMA-Werknr.: 2355816

- op. 46/4
Intermezzo
für Flöte, Klarinette (B), Violine und Violoncello
Dauer: 2:30
Komp.: 1987/88
UA: 06.03.1989 Bregenz/Österreich
Interpr.: Stephanie Menacher (Fl), Wolfgang Steger (Klar), Erich Höbarth (Vl), Ulrich Fuchs (Vc)
Prod.: 1989 von: ORF Dornbirn (Live-Mitschnitt der UA)
Anmerkung: ursprünglich für Violine und Viola
GEMA-Werknr.: 2185548

- op. 47a
Drei Invokationen für Hackbrett
(Nr. 1, 2, 3)
Dauer: 6:20
Komp.: 1988-90
Verlag: 1992 bei vierdreiunddreissig, München
ISMN M-50098-001-8
GEMA-Werknr.: 2354500

- op. 47a/1
Invokation 1 für Naturtonhackbrett in A
Dauer: 2
Komp.: 1988
UA: 03.02.1991 Metzingen
Interpr.: Marianne Kirch (Hb)
Tonträger: 1996 auf CD „Hackbrett Hackbrett“ bei NYX Records (Nr. 1112); Interpr. wie UA
Prod.: 1993 von: ORF Dornbirn; siehe Tonträger
Anmerkung: das Hackbrett wird in allen Oktaven, bezogen auf den Grundton A, in folgenden Schwingungsverhältnissen eingestimmt: 16 : 17 : 18 : 19 : 20 : 21 : 22 : 24 : 26 : 27 : 28 : 30 (: 32)
GEMA-Werknr.: 2354500

- op. 47a/2
Invokation 2 für Hackbrett
Dauer: 3
Komp.: 1988+1990
UA: 03.02.1991 Metzingen
Interpr.: Marianne Kirch (Hb)
GEMA-Werknr.: 2354500

- op. 47a/3
Invokation 3 für Naturtonhackbrett in A
Dauer: 1:20
Komp.: 1989
UA: 22.11.1989 Schondorf am Ammersee
Interpr.: Marianne Kirch (Hb)
Tonträger: 1996 auf CD „Hackbrett Hackbrett“ bei NYX Records (Nr. 1112); Interpr. wie UA
Prod.: 1993 von: ORF Dornbirn; siehe Tonträger
Anmerkung: Hackbretteinstimmung im Modus analog zu op. 47a/1
GEMA-Werknr.: 2354500

- op. 47b

Drei Charakterstücke

für Flöte (oder ein anderes Melodie-Instrument) und Hackbrett

1. Tango surreale
2. Berceuse
3. Abendempfindung

Dauer: 5 (1:30 + 1:30 + 2)

Komp.: 1988 / Rev. (Nr. 1) 1992

Verlag: 1992 bei vierdreiunddreissig, München

ISMN M-50098-002-5 sowie -064-3

UA: 18.03.1989 Eching bei Freising

Interpr.: Michael Finkenzeller (Fl), Marianne Kirch (Hb)

Tonträger: (Nr. 3) 2000 auf CD „Tango Nuevo“ bei AMBITUS (Nr. 96834); Duo Arrabal (Thomas Richter: Fl, Karin Scholz: Git)

Anmerkung: Das Hackbrett kann in diesen drei Stücken pythagoräisch eingestimmt werden (reine Quinten von B - Dis).

GEMA-Werknr.: 2937094

- op. 47

Quartett für Naturtonhackbrett in A, zwei Flöten und Klavier

Dauer: 9

Komp.: 1989

Verlag: 1993 bei vierdreiunddreissig, München

ISMN M-50098-003-2

UA: 22.11.1989 Schondorf am Ammersee

Interpr.: Ensemble Ikarus (Stephanie Menacher und Michael Finkenzeller: Fl, Marianne Kirch: Hb, RS: Klav)

Prod.: 1993 von: ORF Innsbruck (Interpr. wie UA)

Anmerkung: Hackbretteinstimmung in Modus analog zu op. 47a/1+3

GEMA-Werknr.: 2431376

- op. 47c

Suite Caractéristique

Fassung für Hackbrett und Blockflöte (oder Oboe, oder anderes Melodie-Instrument)

1. Prologue (Hackbrett solo)
2. Moment musical 1
3. Ballade
4. Moment musical 2
5. Epilogue (Hackbrett solo)

Dauer: 11 (1:30 + 2 + 4 + 1:20 + 2)

Komp.: 1987-90

Verlag: 1992 bei vierdreiunddreissig, München

ISMN M-50098-002-5

UA: 09.04.1991 München

Interpr.: Hermann Elsner (Blf), Birgit Stolzenburg (Hb)

Anmerkung: Nr.1+2+3+5 komp. 1990, Nr.4 1987/90; Nr.1=Bearbeitung des alten deutschen Volkslieds „Es geht ein dunkle Wolk“ (17. Jhdt.); Nr.5=Rahmung und Bearbeitung eines estnischen Schifferlieds; Nr.3 arbeitet mit Melodien aus op. 52a/1; Nr.4 ursprünglich für zwei Blockflöten; Zusammenstellung auf Anregung von Hermann Elsner. 1999 auf Anregung von Naomi Graham Nr. 2+3+4 auch für Blockflöte und Akkordeon; 2001 Nr.2 auch für Flöte und Violoncello; 2004 Nr.2 auch für Flöte und Violine (im Zuge dessen leicht rev.)

GEMA-Werknr.: 2464933 (Gesamtwerk), 8441061 (1. Satz), 8441062 (2. Satz), 8441063 (3. Satz), 8441064 (4. Satz), 8441065 (5. Satz)

- op. 47c
Suite Caractéristique
 Fassung für Hackbrett und Viola
 1. Prologue
 2. Moment musical 1
 3. Ballade
 4. Moment musical 2
 5. Epilogue
 Dauer: 11 (1:30 + 2 + 4 + 1:20 + 2)
 Komp.: 1987-90/1992
 Verlag: 1992 bei vierdreiunddreissig, München
 ISMN M-50098-028-5
 UA: 27.02.1993 Prien am Chiemsee
 Interpr.: Hariolf Schlichtig (Va), Marianne Kirch (Hb)
 Anmerkung: Nr. 2 leicht rev. 2004
 GEMA-Werknr.: 2464933 (Gesamtwerk), 8441061 (1. Satz), 8441062 (2. Satz), 8441063 (3. Satz), 8441064 (4. Satz), 8441065 (5. Satz)

- op. 47c
Suite Caractéristique
 Fassung für Viola und Zither
 1. Prologue
 2. Moment musical 1
 3. Ballade
 4. Moment musical 2
 5. Epilogue
 Dauer: 11 (1:30 + 2 + 4 + 1:20 + 2)
 Komp.: 1987-90/1993
 Verlag: 1993 bei vierdreiunddreissig, München
 ISMN M-50098-067-4
 UA: 19.07.1994 München
 Interpr.: Kelvin Hawthorne (Va), Georg Glasl (Zit)
 Anmerkung: Zitherfassung auf Anregung von Georg Glasl 1993; Nr. 2 leicht rev. 2004
 GEMA-Werknr.: 2464933 (Gesamtwerk), 8441061 (1. Satz), 8441062 (2. Satz), 8441063 (3. Satz), 8441064 (4. Satz), 8441065 (5. Satz)

- op. 47c/2
Moment musical 1
 Fassung für Flöte und Violoncello
 Dauer: 2
 Komp.: 1990/2001
 Verlag: 1992 bei vierdreiunddreissig, München
 Anmerkung: im Hinblick auf „Rund um den Kanon“ op. 66e; leicht rev. 2004
 GEMA-Werknr.: 8441062

- op. 47c/2
Moment musical 1
 Fassung für Flöte und Violine
 Dauer: 2
 Komp.: 1990/2004
 Verlag: 1992 bei vierdreiunddreissig, München
 Prod.: 2005 von: ORF Dornbirn (Live-Mitschnitt). Anja Baldauf (Fl), Regina Florey (Vl)
 Anmerkung: im Hinblick auf „Petite Suite“ op. 42a
 GEMA-Werknr.: 8441062

- op. 48a
Andenken
für zwei Flöten
Dauer: 1
Komp.: 1990
Verlag: 1994 bei Thomi-Berg, Planegg
UA: 23.07.1990 München
Interpr.: Stephanie Menacher, Michael Finkenzeller (Fl)
Anmerkung: in op. 48 eingearbeitet
GEMA-Werknr.: 2537812

- op. 48b
Invokation 4 für Hackbrett („Aufbruch“)
Dauer: 1:30
Komp.: 1990
Verlag: 1992 bei vierdreiunddreissig, München
ISMN M-50098-001-8
UA: 23.07.1990 München
Interpr.: Marianne Kirch (Hb)
Anmerkung: in op. 48 eingearbeitet
GEMA-Werknr.: 2537788

- op. 48c
Invokation 5 für vier Hackbrettspieler („Con fuoco“)
(3 Hackbretter g⁰ - d''' und Tenorhackbrett c⁰ - g''')
Dauer: 5:30
Komp.: 1990
Verlag: 1992 bei vierdreiunddreissig, München
ISMN M-50098-004-9
UA: 20.10.1993 München
Interpr.: Birgit Stolzenburg, Franziska Fahrner, Belisa Mang (Hb), Marianne Kirch (Thb)
Prod.: 1994 von: BR München (Interpr. wie UA)
Anmerkung: aus der Thematik von op. 48b
GEMA-Werknr.: 2556604

- op. 48d
Kadenz zu W. A. Mozarts Klavierkonzert KV 488 (1786)
(nur zum ersten Satz)
Dauer: 1
Komp.: 1990
UA: 21.07.1990 Gauting
Interpr.: RS (Klav), Schumann-Orchester München
GEMA-Werknr.: 2537834

- op. 48e
Encore für Violine und Klavier
(zu W. A. Mozarts Sonate KV 526, komp. 1787)
Dauer: 1:20
Komp.: 1990
UA: 10.09.2003 Tettwang
Interpr.: Erich Höbarth (Vl), RS (Klav)
GEMA-Werknr.: 2537813

- op. 48
Vorerinnerung. Variationen zu W. A. Mozarts Klavierkonzert KV 488
für sieben Blasinstrumente, Hackbrett und Streichorchester
Fl, 2 Klar (A), 2 Fag, 2 Hr; Hb; Str (6-6-4-3-2)
Dauer: 16:30
Komp.: 1990
Verlag: 1993 bei vierdreiunddreissig, München
ISMN M-50098-012-4 (TP) / -079-7 (LM)
UA: 21.11.1990 Bregenz/Österreich
Interpr.: Camerata Bregenz, Marianne Kirch (Hb), Ltg.: Christoph Eberle
Prod.: 1990 von: ORF Dornbirn (Live-Mitschnitt der UA)
Anmerkung: auf Anregung von Christoph Eberle; Titel via Klaus Weirich; Mozarts Konzert komp. 1786
GEMA-Werknr.: 2537835

- op. 49
Scène Caractéristique (über ein Thema von Hannah Weirich) für Klaviertrio
(Vl, Vc, Klav)
Dauer: 4
Komp.: 1989-90
UA: Anfang 1991 Lindau
Interpr.: Hannah Weirich (Vl), Anna Weirich (Vc), Tina Ferger (Klav)
(beim Wettbewerb „Jugend musiziert“)
Tonträger: 1995 auf CD „Fridegg Trio“ bei HIFI-ECKE-CLASSICS (Nr. 100895-2); Hannah Weirich (Vl),
Anna Weirich (Vc), Sylvia Nitschke (Klav)
Anmerkung: auf Wunsch von Hannah Weirich (geb. 1980)
GEMA-Werknr.: 2545761

- op. 50
Violato. Studie für sechs Bratschen
Dauer: 3:30
Komp.: 1991
Verlag: 2005 bei vierdreiunddreissig, München
ISMN M-50098-084-1
UA: 13.06.1991 München
Interpr.: Hariolf Schlichtig und fünf seiner Studenten (Va)
Anmerkung: ein Quintkanon; Besetzung auf Anregung von Hariolf Schlichtig
GEMA-Werknr.: 2648953

- op. 51a
Antigone
für Oboe solo
Dauer: 2
Komp.: 1989
Verlag: 2003 bei vierdreiunddreissig, München
ISMN M-50098-143-5
UA: 09.06.1989 Eching bei Freising
Interpr.: Wibke Kloss (Ob)
Anmerkung: zur gleichnamigen Schauspielmusik für das Freilichttheater Bad Hersfeld
GEMA-Werknr.: 2370119

- op. 51/1
Trio für Oboe, Flöte und Klavier
 1. Vorspiel
 2. Reigen
 Dauer: 9:30 (2 + 7:30)
 Komp.: 1991+1989
 UA: 04.11.1991 München
 Interpr.: Trio Papillon (Thomas Richter: Fl, Gerhard Schnitzler: Ob, Monika Stöhr: Klav)
 Anmerkung: 1. Satz entspricht musikalisch op. 51a (also nur mit Oboe solo); 2. Satz 1991 auf Anregung von Thomas Richter, bezieht noch andere Motive der zugehörigen Schauspielmusik sowie aus op.52a/3 mit ein.
 GEMA-Werknr.: 2739400

- op. 51/2
Trio für Viola, Klarinette (B) und Klavier
 in zwei Sätzen
 Dauer: 15 (7:15 + 7:30)
 Komp.: 1991
 Verlag: 1992/93 bei vierdreiunddreissig, München
 ISMN M-50098-007-0
 UA: 07.11.1991 Lindau
 Interpr.: Hariolf Schlichtig (Va), Wolfgang Meyer (Klar), RS (Klav)
 Prod.: 1991 von: ORF Dornbirn; 1992 von: SDR Stuttgart (heute SWR). Interpr. wie UA
 Anmerkung: kreist immer wieder um den Jazz-Standard „Round Midnight“ (Thelonious Monk, frühe 1940er Jahre); zentrale Verwendung eines Motivs aus einer auf Tonband improvisierten Klavierfantasie von 1976 (wie schon im zurückgezogenen Quintett-Satz op. 20 sowie in op. 20c)
 GEMA-Werknr.: 2739401

- op. 52
So nah in der Ferne
 Liederzyklus nach Gedichten von Wolfgang Bächler
 für Sopran; Flöte, Viola und Violoncello
 1. Märchen (mit Trio)
 2. Abendstrophe für Kinder (mit Viola)
 3. Liebeslied (mit Flöte und Violoncello)
 4. Im Föhnwind (mit Flöte und Viola)
 5. Die Nacht im Palazzo (mit Viola und Violoncello)
 6. Schräg im Nichts (mit Violoncello)
 7. So fern (mit Trio)
 Dauer: 9 (1 + 1:33 + 1:10 + 0:48 + 0:45 + 1:44 + 2)
 Komp.: 1984-1991
 Textdichter: Bächler, Wolfgang (1925-2007)
 UA: 13.11.1992 Augsburg
 Interpr.: Adelheid Maria Thanner (Sopran), Bettina Fuchs (Fl), Gunter Pretzel (Va), Anja Lechner (Vc)
 UA: (Nr. 1 mit Vl, Klar, Vc) 21.11.2002 Freising. Merit Ostermann (Mezzosopran), Johanna Reisinger (Vl), Theresia Höcht (Klar), Johannes Then (Vc)
 Prod.: 2005 von: BR München (Live-Mitschnitt aus Anlass des 80. Geburtstags des Dichters 22.03.). Monika Lichtenegger (Sopran), Stephanie Menacher (Fl), Charlotte Walterspiel (Va) Klaus Kämper (Vc)
 Anmerkung: Nr. 1 + 3 + 4 + 5 + 7 komp. 1991, Nr. 2 1986/leicht rev. 2002, Nr.6 1984/91; Nr.2 entspricht musikalisch op. 35a/8; Nr. 1 2002 auch für: Mezzosopran, Violine, Klarinette (A) und Violoncello
 GEMA-Werknr.: 2653758 (Gesamtwerk), 7815501 (1. Satz), 2051357 (2. Satz), 7815504 (3. Satz), 7815505 (4. Satz), 7815506 (5. Satz), 7815507 (6. Satz), 7815508 (7. Satz)

- op. 52a
Lose Blätter
 nach Gedichten von Tagore, Goethe, Kyber sowie nach Anonymi
 für Sopran und Alt (alternierend); Hackbrett, Viola, Violoncello und Klavier
 Dauer: 11
 Komp.: 1984-1997
 GEMA-Werknr.: 2773557

- op. 52a/1
Miniatur-Triptychon
nach Texten von Rabindranath Tagore und aus den Carmina Burana
für Sopran, Hackbrett (ad lib.) und Klavier
Dauer: 2:30
Komp.: 1990
Textdichter: Rabindranath Tagore (1861-1941) / Irmtraud Morgner (1933-1990)
Anmerkung: Textauswahl Marianne Kirch, jeweils deutsche Fassung; der kleine „Carmina Burana“-Ausschnitt („Wo ist mein Freund?“): Irmtraud Morgner; die Vorlagen der Tagore-Bruchstücke („Ich bringe dir, o Nacht“ sowie „Durch die schweigende Nacht höre ich“) derzeit unauffindbar...
GEMA-Werknr.: 2773557

- op. 52a/2
Lied aus „Das Märchen“ von J. W. v. Goethe
für Alt und Orgelpunkt (z.B. Violoncello)
Dauer: 2
Komp.: 1984 / Rev. 1997
Textdichter: Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)
UA: (Erstfassung) 09.06.1989 Eching bei Freising
Interpr.: Florian Mayr (Countertenor), RS (Klav)
Anmerkung: auch mit Bariton möglich; Melodie auch verwendet in op. 24
GEMA-Werknr.: 2773557

- op. 52a/3
Regina Coeli
für Sopran solo
Dauer: 3:30
Komp.: 1990+1997 / Rev. 2004
Anmerkung: Der lateinische Text ist ein geistlicher Anonymus aus dem 12. Jahrhundert.
GEMA-Werknr.: 2773557

- op. 52a/4
Das verlorene Lied
nach einem Gedicht von Manfred Kyber
für Alt und Klavier
Dauer: 1:00
Komp.: 1991
Verlag: 2006 bei vierdreiunddreissig, München
ISMN M-50098-301-9
Textdichter: Kyber, Manfred (1880-1933)
Anmerkung: Textvorlage ist die achtzeilige gereimte Episode aus dem gleichnamigen Märchen von M. Kyber.
Die Melodie bildet auch den Ausgangspunkt für op. 82c/1.
GEMA-Werknr.: 2773557

- op. 52a/5
Miniaturszene
für Viola, Hackbrett, Violoncello und Klavier
Dauer: 2
Komp.: 1991
Verlag: 1995 bei vierunddreissig, München
UA: 01.10.1991 Priem am Chiemsee
Interpr.: Hariolf Schlichtig (Va), Elisabeth Schlichtig (Vc), Marianne Kirch (Hb), RS (Klav)
Anmerkung: Paraphrase über op. 52a/4; auf Anregung von Birgit Stolzenburg 1995 auch für 3 Hackbrettspieler
GEMA-Werknr.: 3798620

- op. 52a/5
Miniaturszene
 Fassung für drei Hackbrettspieler
 Dauer: 2
 Komp.: 1991/1995
 Verlag: 1995 bei vierdreiunddreissig, München
 ISMN M-50098-055-1
 UA: 08.12.1995 München
 Interpr.: Irmgard Thalhammer, Johanna Berger, Elisabeth Seitz (Hb)
 Anmerkung: ursprünglich für Va, Hb, Vc, Klav
 GEMA-Werknr.: 3798620

- op. 53
Vier Invokationen für Hackbrett
 (Nr. 6, 7, 8, 9)
 Dauer: 10:10
 Komp.: 1988-1992
 Verlag: 1992 bei vierdreiunddreissig, München
 ISMN M-50098-001-8
 Anmerkung: für Marianne Kirch
 GEMA-Werknr.: 2746583

- op. 53/1
Invokation 6 für Hackbrett
 Dauer: 2:00
 Komp.: 1991
 UA: 01.10.1991 Prien am Chiemsee
 Interpr.: Marianne Kirch (Hb)
 Tonträger: 1996 auf CD „Hackbrett Hackbrett“ bei NYX Records (Nr. 1112); Interpr. wie UA
 Prod.: 1993 von: ORF Dornbirn; siehe Tonträger
 GEMA-Werknr.: 2746583

- op. 53/2
Invokation 7 für Naturtonhackbrett in Des
 Dauer: 3:40
 Komp.: 1991
 UA: 20.11.1991 Bad Waldsee
 Interpr.: Marianne Kirch (Hb)
 Tonträger: 1996 auf CD „Hackbrett Hackbrett“ bei NYX Records (Nr. 1112); Interpr. wie UA
 Prod.: 1993 von: ORF Dornbirn; siehe Tonträger
 Anmerkung: das Hackbrett wird in allen Oktaven, bezogen auf den Grundton Des, in folgenden Schwingungsverhältnissen eingestimmt: 16 : 17 : 18 : 19 : 20 : 22 : 23 : 24 : 25 : 26 : 28 : 30 (: 32)
 GEMA-Werknr.: 2746583

- op. 53/3
Invokation 8 für Hackbrett
 Dauer: 2:10
 Komp.: 1992
 UA: 09.10.1992 München
 Interpr.: Marianne Kirch (Hb)
 GEMA-Werknr.: 2746583

- op. 53/4
Invokation 9 für Naturtonhackbrett in A
 Dauer: 2:20
 Komp.: 1988+1992
 UA: 09.10.1992 München
 Interpr.: Marianne Kirch (Hb)
 Tonträger: 1996 auf CD „Hackbrett Hackbrett“ bei NYX Records (Nr. 1112); Interpr. wie UA
 Prod.: 1993 von: ORF Dornbirn; siehe Tonträger
 Anmerkung: Hackbretteinstimmung in Modus analog zu op. 47; Melodiekern 1988 für Alphorn entworfen;
 weitere Verarbeitung in op. 83
 GEMA-Werknr.: 2746583

- op. 53a
Trois pensées lyriques avec flute
 1. Moment musical (mit Klavier)
 2. Impromptu. Con moto - tranquillo (solo)
 3. Scène pastorale (mit Hackbrett)
 Dauer: 4 (1:10 + 1:30 + 1:10)
 Komp.: 1992 / Rev. (Nr. 3) 2002
 Verlag: (Nr. 2) 1994 bei Thomi-Berg, Planegg
 UA: (Erstfassung) 13.11.1994 Stuttgart-Botnang
 Interpr.: Stephanie Menacher (Fl), Marianne Kirch (Hb), RS (Klav)
 Prod.: (Nr. 2) 2005 von: BR München (Live-Mitschnitt). Stephanie Menacher (Fl)
 Anmerkung: Nr. 3 in der Hauptfassung für Violine (oder Viola) und Hackbrett
 GEMA-Werknr.: 3147722 (Gesamtwerk), 7825112 (1. Satz), 7825134 (2. Satz), 7825135 (3. Satz)

- op. 53a/3
Scène pastorale
 für Violine (oder Viola) und Hackbrett
 Dauer: 1:10
 Komp.: 1992 / Rev. 2002
 UA: 21.11.2002 Freising
 Interpr.: Johanna Reisinger (Vl), Katharina Meyer (Hb)
 GEMA-Werknr.: 7825135

- op. 54
Liederfolge für mittlere Singstimme und Klavier
nach Gedichten von August Stramm (Nr. 1, 2, 5), Else Lasker-Schüler (Nr. 4), Ingeborg Bachmann (Nr. 6) und Jakob van Hoddis (Nr. 3, 7)
 1. Schwermut
 2. Untreu
 3. Tristitia ante
 4. Senna Hoy
 5. Wache
 6. Böhmen liegt am Meer
 7. Weltende
Dauer: 15 (0:40 + 0:45 + 1:20 + 4 + 0:45 + 5:40 + 1:15)
Komp.: 1992
Verlag: 2002 bei vierdreiunddreissig, München
ISMN M-50098-120-6
Textdichter: August Stramm (1874-1915) / Jakob van Hoddis (1887-1942) / Else Lasker-Schüler (1869-1945) / Ingeborg Bachmann (1926-1973)
UA: (Nr. 1+2+3+5+7) 02.12.1993 München
Interpr.: Dietrich Henschel (Bariton), Fritz Schwinghammer (Klav)
UA: (Nr. 4+6) 25.10.1998 Prien am Chiemsee. Martina Koppelstetter (Mezzosopran), RS (Klav)
Tonträger: (Nr. 1+2+3+5+7) 1998 auf CD „Take the original 4“ bei BAYER-Records (Nr. IMP 98347);
Interpr. wie UA
Prod.: (Nr. 4+6) 1999 von: BR München. Martina Koppelstetter (Mezzosopran), RS (Klav)
Anmerkung: Nr. 1+2+3+5+7 für Bariton, Nr. 4+6 für Mezzosopran (später auch für Sopran); auf Anregung von Dietrich Henschel, der auf den Gedichtband „Menschheitsdämmerung. Symphonie jüngster Dichtung“ (1919; Herausgeber: Kurt Pinthus) hinwies.
GEMA-Werknr.: 2928934 (Gesamtwerk), 6031857 (1. Satz), 6031862 (2. Satz), 6031863 (3. Satz), 6031865 (4. Satz), 6031869 (5. Satz), 6031870 (6. Satz), 6031872 (7. Satz)

- op. 54a
Impromptu
für Violine und Klavier
Dauer: 6:30
Komp.: 1992
UA: 06.07.1993 München
Interpr.: Klaus-Peter Werani (Vl), RS (Klav)
Anmerkung: aus op. 54/4 entwickelt; 1993 für Violine und Streichorchester
GEMA-Werknr.: 3122430

- op. 54a
Impromptu
Fassung für Violine und Streichorchester (0-0-10-0-5)
Dauer: 6:30
Komp.: 1992/1993
Anmerkung: ursprünglich für Violine und Klavier 1992; auch mit kleinerem Streichorchester möglich, mindestens aber 4 Va, 2 Kb
GEMA-Werknr.: 3122430

- op. 54b
Souda, souda, sinisorsa (1899) von Jean Sibelius
original für Singstimme und Klavier (Text: Aukusti V. Forsman-Koskimies),
versehen mit einer Oberstimme für Viola bei original beibehaltenem Klavierpart
Dauer: 2
Komp.: 1992
UA: 03.05.1993 Bregenz/Österreich
Interpr.: Hariolf Schlichtig (Va), RS (Klav)
Prod.: 1993 von: ORF Dornbirn (Live-Mitschnitt der UA)
Anmerkung: für Hariolf Schlichtig; Titel übersetzt: „Rudere, rudere, Blauente“

- op. 55

Ach sender schenke. Vorspiel, Liederkreis und Tanzleich

nach Texten des oberschwäbischen Minnesängers Uolrich von Winterstetten

für Bariton; Klarinette (A)/Bassetthorn (1 Spieler), Viola, Tenorhackbrett, Violoncello und Schlagwerk/1 Spieler (Marimbaphon, Glockenspiel, Kleine Pauke, 2 Bongos, 2 Congas, 2 Tempelblocks, Claves, 2 Tom-Toms, Chinesisches Becken, Großer Triangel, Maracas, Röhrenglocken in h, cis', e', fis', gis')

Dauer: 46 1992-93

Komp.: 1992-93

Verlag: 2008 bei vierdreiunddreissig, München

ISMN M-50098-175-6 (TP) / -176-3 (LM)

Textdichter: Uolrich von Winterstetten (ca. 1225 - nach 1280)

UA: 11.06.1993 Schloss Achberg (Landkreis Ravensburg)

Interpr.: Anselm Richter (Bariton), Wolfgang Meyer (Klar), Marianne Kirch (Thb), Hariolf Schlichtig (Va), Manuel Fischer-Dieskau (Vc), Stefan Hüge (Perc)

Tonträger: 1993 auf CD „Ach sender schenke“ bei „Best of Orchestrola“/DA MUSIC, Diepholz (Nr. ORC 77359); Interpr. wie UA

Prod.: 1993 von: SWF Baden-Baden (heute SWR); siehe Tonträger

Anmerkung: auf Anregung von Martin Selge; im Auftrag des „Verein zur Förderung der Musik Oberschwabens e.V.“; sämtliche Texte werden in mittelhochdeutscher Sprache gesungen.

- op. 55/1

Vorspiel

Klar/Bassetthrn, Va, Thb, Vc, Perc (Bongos, Congas)

Dauer: 6

Komp.: 1992

GEMA-Werknr.: 3063535

- op. 55/2

Liederkreis

1. Ich wil allen liuten

2. Sumer wunne

3. Nust diu liechte heide

4. Verholniu minne

5. Ist iht mere schoenes

6. Winter leide

7. Sumer ouget sine wunne

Dauer: 25 (4 + 4 + 3 + 3:20 + 4 + 3:50 + 2:50)

Komp.: 1992-93

Textdichter: Winterstetten, Uolrich von (ca. 1225 - nach 1280)

Anmerkung: Nr. 1 komp. 1992; Nr. 6 komp. 1991/93; Rest 1992/93; Nr. 1+6 mit Bassetthorn, Nr. 2, 3, 4, 7 mit Klarinette; Nr. 5: nur mit Hackbrett und Schlagwerk; Nr. 6: nur mit Bassetthorn, Viola, Violoncello

GEMA-Werknr.: 3063534

- op. 55/3

Tanzleich

Dauer: 15

Komp.: 1993

Textdichter: Winterstetten, Uolrich von (ca. 1225 - nach 1280)

Anmerkung: nach wenigen Entwürfen 1992 komp. 1993, unter Einbeziehung des einzigen überlieferten mutmaßlichen Originalbruchstücks der ursprünglichen musikalischen Umsetzung (durch U. v. W. selbst)

GEMA-Werknr.: 3063532

- op. 56
Duo-Phantasie für Hackbrett und Klavier
 Dauer: 10
 Komp.: 1992
 Verlag: 1993 bei vierdreiunddreissig, München
 ISMN M-50098-005-6
 UA: 09.10.1992 München
 Interpr.: Marianne Kirch (Hb), RS (Klav)
 Tonträger: 1996 auf CD „Hackbrett Hackbrett“ bei NYX Records (Nr. 1112); Interpr. wie UA
 Prod.: 1993 von: ORF Dornbirn; siehe Tonträger
 GEMA-Werknr.: 2964884

- op. 57
Duo-Sonate für Viola und Klavier
 Dauer: 15
 Komp.: 1993
 Verlag: 2006 bei vierdreiunddreissig, München
 ISMN M-50098-302-6
 UA: 03.05.1993 Bregenz/Österreich
 Interpr.: Hariolf Schlichtig (Va), RS (Klav)
 Prod.: 1993 von: ORF Dornbirn (Live-Mitschnitt der UA)
 Anmerkung: für Hariolf Schlichtig; unter starker Einbeziehung des schwed. Volkslieds „Ack Värmeland du sköna“; ferner wirken ein: eine Zeile aus Schuberts Lied „Der Wanderer“ (D 489) sowie „Esquisse de Choral“ op. 59d/1.
 GEMA-Werknr.: 3071026

- op. 58
Fyra svenska sånger för mezzosopran och piano
 Vier schwedische Lieder nach Gedichten von Edith Södergran (Nr. 1, 2, 4) und Erik Blomberg (Nr. 3)
 1. Ankomst til Hades
 2. Ingenting
 3. Var inte rädd för mörkret
 4. Landet som icke är
 Dauer: 11:30 (2:30 + 4:10 + 1:20 + 3:30)
 Komp.: 1993 (1., 2., 3.) + 1996 (4.)
 Verlag: 2002 bei vierdreiunddreissig, München
 Textdichter: Södergran, Edith (1892-1923) / Blomberg, Erik (1894-1965)
 UA: 01.03.1998 Ingolstadt
 Interpr.: Susanna Simonsson (Mezzosopran), RS (Klav)
 Anmerkung: Titel übersetzt: „Ankunft am Hades“, „Nichts“, „Sei nicht furchtsam vorm Dunkel“, „Das Land, das es nicht gibt“
 GEMA-Werknr.: 3869578 (Gesamtwerk), 6046781 (1. Satz), 6046782 (2. Satz), 6046783 (3. Satz), 6046784 (4. Satz)

- op. 58/2
Ingenting
 für (Mezzo-)Sopran und Streichsextett (2 Vl, 2 Va, 2 Vc; oder 6 Va)
 Dauer: 4:10
 Komp.: 1993/2003
 Verlag: 2005 bei vierdreiunddreissig, München
 ISMN M-50098-084-1 (Violasextett), -086-5 (gemischtes Sextett)
 Textdichter: Södergran, Edith (1892-1923)
 Anmerkung: Titel übersetzt: „Nichts“; ursprünglich für Mezzosopran und Klavier
 GEMA-Werknr.: 6046782

- op. 58/3
Var inte rädd för mörkret
für Sopran oder Mezzosopran und Streichduo (2 Va; oder Va, Vc; oder Vc, Va; oder 2 Vc)
Dauer: 1:20
Komp.: 1993/2005
Verlag: 2005 bei vierdreiunddreissig, München
ISMN M-50098-084-1 (mit 2 Va), -086-5 (restliche Besetzungen)
Textdichter: Blomberg, Erik (1894-1965)
Anmerkung: Titel übersetzt: „Sei nicht furchtsam vorm Dunkel“; ursprünglich in Fis, so auch wieder mit Sopran; für Zyklus-Zusammenhang (op. 58) nach E transponiert; Idee zur alternativen Besetzung 2002/03; Realisierung Spätherbst 2005
GEMA-Werknr.: 6046783

- op. 58a
Två studier för altviol
Zwei Studien für Viola solo
1. Orions bälte (für Viola und ein Handschlaginstrument)
2. Längtans vågor
Dauer: 5:20 (3:40 + 1:40)
Komp.: 1993
UA: 06.11.1994 Kolbermoor
Interpr.: Hariolf Schlichtig (Va), RS (Perc)
Prod.: (Nr. 2) 2005 von: BR München (Live-Mitschnitt). Charlotte Walterspiel (Va)
Anmerkung: Nr. 1 ursprünglich für eine von Conrad Steinmann entwickelte Blockflöte in sog. „Ur-Aulos“-Einstimmung (analog dem Spiegel zur Naturtonreihe); „Orions Bälte“ [„Orions Gürtel“] ist der Titel eines nicht mehr auffindbaren Liedes von Jean Sibelius (op. 72/2, komp. 1914); die Formel „Längtans vågor“ [„Der Sehnsucht Wellen“] stammt – textlich und melodisch – aus dem Lied op. 58/1.
GEMA-Werknr.: 3063533

- op. 58b
Two Dreams on Preparing a Ground for Lady Greensleeves
für Tenorhackbrett
Dauer: 7:15
Komp.: 1993
Verlag: 1993 bei vierdreiunddreissig, München
ISMN M-50098-020-9
UA: 24.10.1993 Kolbermoor
Interpr.: Marianne Kirch (Thb)
Anmerkung: die erst im Verlauf des Werks anklingende Grundlage ist das berühmte englische Volkslied „Greensleeves“ (überliefert als Anonymus seit dem letzten Viertel des 16. Jahrhunderts)
GEMA-Werknr.: 3122247

- op. 58c
Deux Impromptus
für Altstimme und Tenorhackbrett
1. Var inte rädd för mörkret
2. Efterklanger (Tenorhackbrett solo)
Dauer: 5 (3:20 + 1:40)
Komp.: 1993
Verlag: 1993 bei vierdreiunddreissig, München
ISMN M-50098-020-9
Textdichter: Blomberg, Erik (1894-1965)
UA: 18.09.1993 Mittenwald
Interpr.: Marianne Kirch (Alt + Thb)
Anmerkung: Nr. 1 entspricht – mit zusätzlichem Vorspiel und Nachspiel versehen – der Musik von op. 58/3 (Text: Erik Blomberg); Titel Nr. 2 übersetzt: „Nachklänge“
GEMA-Werknr.: 3292414

- op. 58d
Siebzehn Volksliedbearbeitungen jiddischer und hebräischer Volkslieder
(in unterschiedlichen Besetzungen)
Dauer: 47
Komp.: 1992-96
Anmerkung: alle auf Auswahl, Anregung von und für Marianne Kirch bearbeitet; wenn im Einzelregister nicht anders angegeben: Text und Musik traditionell; bei nur einer Autoren-Nennung: Text und Musik in Personalunion

- op. 58d/1
Schtil, di Nacht (Hirsch Glik 1942)
für Altstimme und Bassblockflöte
Dauer: 2:30
Komp.: 1992
Anmerkung: jiddisch; während des ersten Aufstands im Ghetto Wilna entstanden
GEMA-Werknr.: 3818786

- op. 58d/2
Chof Keisarya
für Altstimme und Tenorhackbrett
Dauer: 2
Komp.: 1993
Verlag: 2001 bei vierdreiunddreissig, München
ISMN M-50098-081-0
UA: 18.09.1993 Mittenwald
Interpr.: Marianne Kirch (Alt + Thb)
Anmerkung: hebräisch; differierende Fassung mit Orgel 1994/2003
GEMA-Werknr.: 3421881

- op. 58d/3
Numi, numi
Fassung für Altstimme und Klavier
Dauer: 1:45
Komp.: 1993
Verlag: 1995 bei vierdreiunddreissig, München
ISMN M-50098-119-0 (Fassung für Mezzosopran)
UA: 21.12.1994 Rosenheim
Interpr.: Marianne Kirch (Alt), RS (Klav)
Anmerkung: hebräisches Wiegenlied; 1995 Instrumentalfassung für Hackbrett-Trio; 2002 für Mezzosopran und Klavier; 2003 für Altstimme und Orgel; differierende Fassung für Alt mit Bassblockflöte 1993; differierende Fassung für Alt mit Violoncello 1993
GEMA-Werknr.: 3421883

- op. 58d/3
Numi, numi
Fassung für drei Hackbrettspieler
Dauer: 1:45
Komp.: 1993/1995
Verlag: 1995 bei vierdreiunddreissig, München
ISMN M-50098-055-1
UA: 08.12.1995 München
Interpr.: Irmgard Thalhammer, Johanna Berger, Elisabeth Seitz (Hb)
Anmerkung: hebräisches Wiegenlied; ursprünglich für Alt und Klavier
GEMA-Werknr.: 3421883

- op. 58d/4
A dudele
für Altstimme und Tenorhackbrett
Dauer: 2
Komp.: 1993
Verlag: 2000 bei vierdreiunddreissig, München
ISMN M-50098-081-0
UA: 23.07.1995 München
Interpr.: Marianne Kirch (Alt + Thb)
Anmerkung: jiddisch; Fassung mit Orgel 1995 (leicht rev. 2003), UA 08.12. 1995 Bregenz (Interpr. siehe op. 58d/15)
GEMA-Werknr.: 3421885

- op. 58d/5
Chof Keisarya
für Altstimme und Orgel
Dauer: 3:20
Komp.: 1994 / Rev. 2003
UA: (Erstfassung) August 1994 Kloster Irsee
Tonträger: Marianne Kirch (Alt), RS (Org)
Anmerkung: hebräisch; differierende Fassung mit Tenorhackbrett 1993
GEMA-Werknr.: 5561781

- op. 58d/6
Schpilsche mir a Lidele (Josef Kotliar / trad.)
für Altstimme und Tenorhackbrett
Dauer: 4
Komp.: 1994
Verlag: 2001 bei vierdreiunddreissig, München
ISMN M-50098-081-0
UA: 23.07.1995 München
Interpr.: Marianne Kirch: Alt + Thb
Anmerkung: jiddisch; während der Nazi-Herrschaft in vielen Ghettos gesungen; einige Male erscheint als Komponist Henekh Kon (1898-1972), der der traditionellen Melodie sein persönliches Gepräge gab.
GEMA-Werknr.: 3818791

- op. 58d/7
Chalomen Chalomes (Aliza Greenblatt / Solomon Golub)
für Altstimme und Tenorhackbrett
Dauer: 3
Komp.: 1994
Verlag: 2001 bei vierdreiunddreissig, München
ISMN M-50098-081-0
UA: 24.01.1997 München
Interpr.: Ilona Wirgler (Alt), Günter Ebel (Thb)
Anmerkung: jiddisch

- op. 58d/8
Bin ich mir a Schnejderl
für Altstimme und Tenorhackbrett
Dauer: 1:40
Komp.: 1994
Verlag: 2001 bei vierdreiunddreissig, München
ISMN M-50098-081-0
UA: 24.01.1997 München
Interpr.: Ilona Wirgler (Alt), Günter Ebel (Thb)
Anmerkung: jiddisch
GEMA-Werknr.: 3818795

- op. 58d/9
Sing schtil (Wolf Younin / Sholom Secunda)
für Altstimme und Tenorhackbrett
Dauer: 3:20
Komp.: 1994
Verlag: 2001 bei vierdreiunddreissig, München
UA: 23.07.1995 München
Interpr.: Marianne Kirch (Alt + Thb)
Anmerkung: jiddisch; Fassung mit Orgel 1995 (Schluss rev. 2003), UA 08.12.1995 Bregenz (Interpr. siehe op. 58d/15)

- op. 58d/10
Ojfn Pripetschik (Mark Warschawsky)
für Altstimme, Akkordeon und Klavier
Dauer: 5
Komp.: 1994
UA: 13.04.1996 Augsburg
Interpr.: Marianne Kirch (Alt), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)
Anmerkung: jiddisch
GEMA-Werknr.: 3583031

- op. 58d/11
Rosinkess mit Mandlen (Abraham Goldfaden)
für Altstimme, Akkordeon und Klavier
Dauer: 2:40
Komp.: 1994
UA: 17.09.1995 Mindelheim
Interpr.: Marianne Kirch (Alt), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)
Anmerkung: jiddisch; entspricht musikalisch op. 61/1
GEMA-Werknr.: 3583029

- op. 58d/12
Papir is doch wajss
für Altstimme, Akkordeon und Klavier
Dauer: 3
Komp.: 1994/95
UA: 17.09.1995 Mindelheim
Interpr.: Marianne Kirch (Alt), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)
Anmerkung: jiddisch; ursprünglich nur mit Klavier; 1995 Fassung mit Akkordeon und Klavier; 1995 (leicht rev. 2003) auch mit Orgel, UA 08.12.1995 Bregenz (Interpr. siehe op. 58d/15); auch mit Bariton möglich
GEMA-Werknr.: 3583034

- op. 58d/13
'Ss brent, Brider (Mordechaj Gebirtig)
für Altstimme, Akkordeon und Klavier
Dauer: 3
Komp.: 1994/95
UA: 17.09.1995 Mindelheim
Interpr.: Marianne Kirch (Alt), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)
Anmerkung: jiddisch; ursprünglich nur mit Klavier; 1995 vorliegende Fassung
GEMA-Werknr.: 3818804

- op. 58d/14
Tumbalalaika
für Altstimme und Orgel
Dauer: 2
Komp.: 1995 / Rev. 2003
UA: (Erstfassung) 08.12.1995 Bregenz/Österreich
Interpr.: Marianne Kirch (Alt), RS (Org)
Anmerkung: jiddisch; 1996/2003 auch für Alt mit Akkordeon und Klavier
GEMA-Werknr.: 3887251

- op. 58d/15
An alte Kasche
für Altstimme und Orgel
Dauer: 2:30
Komp.: 1995
UA: 08.12.1995 Bregenz/Österreich
Interpr.: Marianne Kirch (Alt), RS (Org)
Anmerkung: jiddisch; auch mit Akkordeon möglich
GEMA-Werknr.: 3887259

- op. 58d/16
Numi, numi
für Altstimme und Violoncello
Dauer: 1:30
Komp.: 1993
Anmerkung: hebräisches Wiegenlied; differierende Fassung mit Klavier 1993; differierende Fassung mit Bassblockflöte 1993
GEMA-Werknr.: 9922499

- op. 58d/17
Numi, numi
für Altstimme und Bassblockflöte
Dauer: 2
Komp.: 1993
Anmerkung: hebräisches Wiegenlied; differierende Fassung mit Klavier 1993; differierende Fassung mit Violoncello 1993
GEMA-Werknr.: 9922497

- op. 58e
Scène champêtre de Noël
Paraphrasen überlieferter Advents- und Weihnachtslieder für Blasorchester
3 Fl, 2 Ob, 12 Klar; 2 Altsax, 1 Tensax, 1 Barsax; 4 Hr, 2 Tenhr, 2 Barhr, 6 Tr, 4 Pos, 1 Basspos, 2 Tb;
1 Perc (2 Pk, Triangel, gr. Becken, Röhrenglocke in b⁰)
Dauer: 17
Komp.: 1993
Verlag: bei Concert Music, Hergensweiler
UA: 18.12.1993 Lindau
Interpr.: Jugendkapelle Lindau, Ltg.: Franz Matysiak
Anmerkung: Die zehn verwendeten Melodien sind vorwiegend Anonymi und aus dem 16./17. Jahrhundert, so „O Heiland reiß die Himmel auf“, „Es kommt ein Schiff geladen“, „Zu Bethlehem geboren“, „Es ist ein Ros' entsprungen“; zugeordnet werden „Vom Himmel hoch“ Martin Luther, „Adeste fidelis“ John Reading, „Wachet auf“ Philipp Nicolai. Weitere Anonymi sind später überliefert: „Macht hoch die Tür“ Anfang des 18., „Ihr Hirten erwacht“ gegen Ende des 18. Jahrhunderts, „Kommet ihr Hirten“ aus dem Böhmisches Mitte 19. Jhdt.
Sehr wenige Sätze einer losen Sammlung von 1979 – damals angeregt von den Blasorchesterexperten Herfried und Elmar Vögel – sind eingearbeitet; spezifische Formidee und Ausarbeitung im Herbst 1993. NB: es überwiegen kammermusikalisch-solistische Sätze; „Tutti“ ist selten.
GEMA-Werknr.: 3244406

- op. 58f
Stille Nacht (Weihnachtslied von Joseph Mohr / Franz Xaver Gruber 1818)
bearbeitet für vierstimmigen gemischten Chor a cappella
Dauer: 3
Komp.: 1995
UA: Dezember 1996 Bösenreutin bei Lindau
Interpr.: Kirchenchor Bösenreutin
Anmerkung: je unterschiedlicher Satz für die 3 Strophen
GEMA-Werknr.: 4157674

- op. 58g
Drei Sätze zu Chorälen des 17. Jahrhunderts
für Gemeindegesang, Orgel, Flöte und Trompete
Dauer: 3
Komp.: 1993
UA: 02.10.1993 Weßling/Obb.

- op. 58g/1
Du meine Seele singe (Paul Gerhardt/Johann Georg Ebeling)
für Gemeindegesang und Orgel
Dauer: 0:45
Komp.: 1993
Anmerkung: die Dauer bezieht sich auf eine Strophe; Text nach Psalm 146
GEMA-Werknr.: 8382001

- op. 58g/2
Bis hierher hat mich Gott gebracht (Ämilie Juliane von Schwarzburg-Rudolstadt/Peter Sohren)
für Gemeindegesang, Orgel, Flöte und Trompete
Dauer: 0:45
Komp.: 1993
Anmerkung: die Dauer bezieht sich auf eine Strophe; Flöten- und Trompetenzusatz erst bei der letzten gesungenen Strophe
GEMA-Werknr.: 8394957

- op. 58g/3
Morgenglanz der Ewigkeit (Christian Knorr von Rosenroth/Johann Rudolf Ahle)
für Gemeindegesang, Orgel und Flöte
Dauer: 1:20
Komp.: 1993
Anmerkung: die Dauer bezieht sich auf Vorspiel, eine gesungene Strophe und Nachspiel; Text zum Teil nach Vorlagen von Martin Opitz
GEMA-Werknr.: 8381999

- op. 59
Narcissus und Echo
Gesangsszene nach der Episode (3, 339 - 510) aus den „Metamorphosen“ des Ovid für sechsstimmigen gemischten Chor a cappella
Dauer: 21
Komp.: 1994 in Bonnieux/Südfrankreich
Verlag: 1994 bei vierdreiunddreissig, München
ISMN M-50098-023-0
Textdichter: Ovid (43 v. Chr - ca. 17 n. Chr.)
UA: 06.08.1994 Kloster Irsee
Interpr.: Auswahlchor, Ltg.: Kurt Suttner
Anmerkung: im Auftrag des Deutschen Musikrats
GEMA-Werknr.: 3373752

- op. 59a
Quatre Impromptus pour Accordéon
 1. Etude pour un Coeur en confusion
 2. Impression sur une Chanson oubliée
 3. Musette jusqu'à l'Infini
 4. Esquisse sans Ancre
 Dauer: 9 (2:30 + 2:30 + 2:30 + 1:30)
 Komp.: 1994
 Verlag: 1994 bei vierdreiunddreissig, München
 ISMN M-50098-044-5
 UA: (Nr. 1) 20.01.1995 Gelting bei Wolfratshausen
 Interpr.: Maria Reiter (Akk)
 UA: (Nr. 2) 20.04.1996 Marktobendorf
 UA: (Nr. 4) 03.07.1997 Stuttgart
 Prod.: (Nr. 1,2,4) 2007 von: ORF Dornbirn (Interpr. wie UA)
 Anmerkung: für Maria Reiter; Nr. 3 1995 auch für Akkordeon und Klavier
 GEMA-Werknr.: 3422201

- op. 59a/3
Musette jusqu'à l'Infini
 für Akkordeon und Klavier
 Dauer: 2:30
 Komp.: 1994/1995
 Verlag: 1994 bei vierdreiunddreissig, München
 ISMN M-50098-056-8
 UA: 20.01.1995 Gelting bei Wolfratshausen
 Interpr.: Maria Reiter (Akk), RS (Klav)
 Tonträger: 1996 auf CD „Così fan Tango“; Interpr. wie UA
 Anmerkung: ursprünglich für Akkordeon solo
 GEMA-Werknr.: 3422201

- op. 59b
Maris Stella. Fantasie
 für Vibraphon
 Dauer: 8
 Komp.: 1994
 Verlag: 1994 bei vierdreiunddreissig, München
 ISMN M-50098-045-2
 UA: 29.09.1994 Lindau
 Interpr.: Hans-Peter Achberger (Vibraphon)
 Tonträger: 1994/2002 auf CD „Ein Hauch von Unzeit“ (Eigenproduktion Hans-Peter Achberger, Zürich);
 Interpr. wie UA
 Anmerkung: auf Anregung von und für Hans-Peter Achberger
 GEMA-Werknr.: 3422208

- op. 59c
Aria
 für Tenorhackbrett und Akkordeon
 Dauer: 3
 Komp.: 1994
 Verlag: 1994 bei vierdreiunddreissig, München
 ISMN M-50098-043-8
 UA: 19.06.1994 Rosenheim
 Interpr.: Marianne Kirch (Thb), Maria Reiter (Akk)
 Tonträger: 1996 auf CD „Così fan Tango“; Interpr. wie UA
 GEMA-Werknr.: 3368655

- op. 59d
Cinq Esquisses mélodiques
(in unterschiedlicher Besetzung)
Dauer: 10:30
Komp.: 1993-95
Verlag: 1994/2002 bei vierdreißig, München

- op. 59d/1
Esquisse de Choral
für Flöte und Violoncello (oder Tenorhackbrett)
Dauer: 1:20
Komp.: 1993
Verlag: 1997 bei vierdreißig, München
ISMN M-50098-064-3
UA: 21.09.1993 München
Interpr.: Thomas Hüther (Fl), Anja Lechner (Vc)
Prod.: 2005 von: BR München (Live-Mitschnitt). Stephanie Menacher (Fl), Klaus Kämper (Vc)
Anmerkung: ursprünglich Melodram-Musik zu Dieter Rupps „Germanischem Café“; Melodie auch verwendet in op. 57; 2004 auch für Flöte und Violine, im Hinblick auf „Petite Suite“ op. 42a
GEMA-Werknr.: 3668595

- op. 59d/2
Chanson sans Paroles
für Altstimme (oder Klarinette) solo
Dauer: 2
Komp.: 1994
Verlag: 2002 bei vierdreißig, München
ISMN M-50098-097-1
Anmerkung: für Andreas Heider (als Vokalise); 2002 auch für Klarinette solo; schon 2001 Integration in op. 72a (Oboe solo)
GEMA-Werknr.: 3668603

- op. 59d/3
Esquisse de Tango
für Tenorblockflöte (Flöte) und ein Handschlaginstrument
Dauer: 1:30
Komp.: 1994
Verlag: 1994 bei vierdreißig, München
ISMN M-50098-064-3 (Flöte), -097-1 (Klarinette)
UA: 13.11.1994 Stuttgart-Botnang
Interpr.: Stephanie Menacher (Fl), RS (Perc)
Anmerkung: 2002 auch für Klarinette und ein Handschlaginstrument
GEMA-Werknr.: 3668606

- op. 59d/4
Chanson de l'Ange
für Klarinette (A) solo
Dauer: 5
Komp.: 1994
Verlag: 1994 bei vierdreißig, München
ISMN M-50098-097-1
UA: 08.08.1994 Innsbruck
Interpr.: Wolfgang Steger: Klar
Prod.: 2006 von: ORF Dornbirn (Interpr. wie UA)
Anmerkung: für Lena Dorothee Steger
GEMA-Werknr.: 3668611

- op. 59d/5
Mélodie
für Viola (oder Flöte oder Tenorhackbrett oder Klarinette) solo
1:30
Dauer: 1995
Komp.: 1995
Verlag: 2001 bei vierdreiunddreissig, München
ISMN M-50098-303-3 / -097-1 / -064-3
UA: 01.03.1998 Ingolstadt
Interpr.: Charlotte Walterspiel (Va)
Anmerkung: für Charlotte Walterspiel
GEMA-Werknr.: 4157666

- op. 59e
Cinq Encores
(in unterschiedlicher Besetzung)
Dauer: 7
Komp.: 1994-95

- op. 59e/1
„Bei mir bistu schejn“ (Jacob Jacobs / Sholom Secunda)
Bearbeitung des gleichnamigen Liedes aus der jiddischen Operette „I would if I could“ (1932)
von J. Jacobs/Sh. Secunda
für Tenorhackbrett und Klavier
Dauer: 1:40
Komp.: 1994
UA: 20.02.1994 München
Interpr.: Marianne Kirch (Thb), RS (Klav)

- op. 59e/2
Une Rencontre brève
Introduktion und Bearbeitung nach „La Goualante du pauvre Jean“ (René Rouzaud / Marguerite Monnot
1953)
für Tenorhackbrett und Klavier
Dauer: 1:20
Komp.: 1994
UA: 23.04.1994 Aidmannhof/Böbing
Interpr.: Marianne Kirch (Thb), RS (Klav)
Anmerkung: Chanson aus dem Repertoire der Edith Piaf

- op. 59e/3
Tango-Encore
für Violine, Viola und Klavier
Dauer: 1:30
Komp.: 1994
Verlag: 2006 bei vierdreiunddreissig, München
ISMN M-50098-307-1
UA: 26.05.1994 Bludenz/Österreich
Interpr.: Erich Höbarth (Vl), Hariolf Schlichtig (Va), RS (Klav)
Prod.: 1994 von: ORF Dornbirn (Live-Mitschnitt der UA)
Anmerkung: im Mittelteil Verwendung eines Motivs von ca. 1980 (aus einer nie realisierten Kirchenmusik);
ganzes Stück eingegangen in Saltango op.69f
GEMA-Werknr.: 3370107

- op. 59e/4
Alls ingen flicka
 Bearbeitung eines schwedischen Volksliedes
 für Viola und Klavier
 Dauer: 1:15
 Komp.: 1993/1994
 Verlag: 2006 bei vierdreiunddreissig, München
 ISMN M-50098-302-6
 UA: 06.11.1994 Kolbermoor
 Interpr.: Hariolf Schlichtig (Va), RS (Klav)
 Anmerkung: 1995 auch für Viola, Hackbrett und Klavier
 GEMA-Werknr.: 3421889

- op. 59e/5
Capriccio-Encore
 für Klarinette (B), Viola und Klavier
 Dauer: 1:15
 Komp.: 1995
 UA: 15.03.1995 Landshut
 Interpr.: Wolfgang Meyer (Klar), Hariolf Schlichtig (Va), RS (Klav)
 Anmerkung: nach Motiven aus W. A. Mozarts sog. „Kegelstatt-Trio“ KV 498 (1786) sowie R. Schumanns
 „Märchenerzählungen“ op. 132/1 (1853), also gleich besetzten Werken
 GEMA-Werknr.: 3641128

- op. 59f
Invokation 10 für Naturtonhackbrett in A
 Dauer: 1:40
 Komp.: 1994
 Verlag: 1994 bei vierdreiunddreissig, München
 ISMN M-50098-041-4
 UA: 04.08.1994 Kloster Irsee
 Interpr.: Marianne Kirch (Hb)
 Prod.: 2000 von: BR München (Live-Mitschnitt). Birgit Stolzenburg (Hb)
 Anmerkung: Hackbretteinstimmung in Modus analog zu op. 47a/1+3
 GEMA-Werknr.: 3510074

- op. 60
Drei Tangos für Akkordeon, Tenorhackbrett und Klavier
 Dauer: 9
 Komp.: 1994
 Verlag: 1996 bei vierdreiunddreissig, München
 ISMN M-50098-042-1

- op. 60/1
Tango I
 Dauer: 3
 Komp.: 1994
 UA: 19.06.1994 Rosenheim
 Interpr.: Marianne Kirch (Thb), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)
 UA: (Fl, Marimba, Klav) 18.01.1998 Wiesbaden. Thomas Richter (Fl), Martin Lorenz (Marimba),
 Erika le Roux (Klav)
 Tonträger: 1996 auf CD „Così fan Tango“; Interpr. wie UA
 Anmerkung: 1997 auf Anregung von Thomas Richter auch für Flöte, Marimbaphon und Klavier
 GEMA-Werknr.: 3422213

- op. 60/2
Tango II
 Dauer: 3
 Komp.: 1994
 UA: 19.06.1994 Rosenheim
 Interpr.: Marianne Kirch (Thb), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)
 Tonträger: 1996 auf CD „Cosi fan Tango“; Interpr. wie UA
 GEMA-Werknr.: 3422215

- op. 60/3
Tango III
 Dauer: 3
 Komp.: 1994
 UA: 22.07.1994 Hechendorf am Pilsensee
 Interpr.: Marianne Kirch (Thb), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)
 UA: (Fl, Marimba, Klav) 18.01.1998 Wiesbaden. Thomas Richter (Fl), Martin Lorenz (Marimba), Erika le Roux (Klav)
 UA: (Fl, Akk, Klav) 23.09.1998 Lindau. Bettina Fuchs (Fl), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)
 Tonträger: 1996 auf CD „Cosi fan Tango“; Interpr. wie UA
 Anmerkung: urspr. für 2 Flöten, Hackbrett und Klavier; dann für Hackbrett und Akkordeon; dann Hauptfassung; 1997 auf Anregung von Thomas Richter auch für Flöte, Marimbaphon und Klavier; 1998 auch für Flöte, Akkordeon und Klavier
 GEMA-Werknr.: 3368653

- op. 60a
Sweet foggy Suite
 Fünf Stücke für sechs Stimmen a cappella
 1. Introduction in verse
 2. Down by the Sally Gardens
 3. Secret opinions
 4. The foggy dew
 5. Lover's delirium
 Dauer: 11 (2 + 2 + 3 + 2 + 2)
 Komp.: 1994
 Textdichter: Spring, Rudi (*1962)
 Anmerkung: für das Männergesangsensemble „Six Pack“; Nr 2 = bearb. irisches Volkslied (Text: William Butler Yeats 1889); Nr. 4 = bearb. englisches Volkslied; Texte zu Nr. 1, 3 und 5 von RS; differierende Fassung von Nr. 2: 1982/2005 (op.15a)
 GEMA-Werknr.: 4345774

- op. 61
Drei jiddische Lieder für Klaviertrio
 (Vl, Vc, Klav)
 1. Rosinkess mit Mandlen
 2. An alte Kasche
 3. Tumbalalaika
 Dauer: 9:30 (2:40 + 4:20 + 2:30)
 Komp.: 1994-96
 Verlag: 1997 bei vierdreiunddreissig, München
 ISMN M-50098-080-3
 UA: 03.08.1996 Scheidegg
 Interpr.: Fridegg-Trio (Hannah Weirich: Vl, Anna Weirich: Vc, Sylvia Nitschke: Klav)
 Anmerkung: „An alte Kasche“ (Nr.2) differiert von op. 58d/15 sowie op. 66/6; Nr. 1 komponiert 1994, Nr. 2 Jahreswende 1995/96, Nr. 3 1995; Nr. 1 entspricht musikalisch op. 58d/11
 GEMA-Werknr.: 3887263

- op. 62
Klaviertrio Nr. 1
(Vl, Vc, Klav)
1. Fantasia
2. Esercizio
Dauer: 11:30 (6:30 + 5)
Komp.: 1994-95
UA: August 1995 Lindau
Interpr.: Fridegg Trio (Hannah Weirich: Vl, Anna Weirich: Vc, Sylvia Nitschke: Klav)
Tonträger: 1995 auf CD „Fridegg Trio“ bei HIFI-Ecke-Classics (Nr. 100895-2); Interpr. wie UA
Anmerkung: für das Fridegg-Trio; 1. Satz zusammen mit op. 58d/7-9 Spätsommer 1994 auf dem Vorsäß „Schrofen“/Bregenzerwald; 2. Satz Jahreswende 1994/95 im Tessin (– starke strukturelle Verwandtschaft mit op. 62b)
GEMA-Werknr.: 3582847

- op. 62a
Drei Charakterstücke
für Flöte und Tenorhackbrett/Naturtonhackbrett in Des
1. Tango del fuoco (mit Thb)
2. Kanon-Katarakt (mit Thb)
3. Le Crépuscule du Matin (mit Naturtonhackbrett in Des)
Dauer: 6:40 (1:20 + 1.40 + 3:40)
Komp.: 1994-1996
Verlag: 1997 bei vierdreiunddreissig, München
ISMN M-50098-064-3
UA: 03.11.1996 Leimbach-Willingshausen
Interpr.: Stephanie Menacher (Fl), Marianne Kirch (Hb)
Tonträger: (Nr. 1+2) 2000 auf CD „Tango Nuevo“ bei AMBITUS (Nr. 96834); Duo Arrabal (Thomas Richter: Fl, Karin Scholz: Git)
Anmerkung: Nr. 1 komp. Jahreswende 1994/95 im Tessin (ursprünglich für Flöte und Gitarre); Nr. 2 und 3 im Sommer 1996; Hackbretteinstimmung bei Nr. 3 im Modus analog zu op. 53/2; Titel Nr. 3 nach Charles Baudelaire; Nr. 2 2001 auch für Flöte und Violoncello, im Hinblick auf „Rund um den Kanon“ op. 66e
GEMA-Werknr.: 3582856

- op. 62b
Tango IV
für Akkordeon, Tenorhackbrett und Klavier
Dauer: 5
Komp.: 1994-95
Verlag: 1996 bei vierdreiunddreissig, München
ISMN M-50098-052-0
UA: 17.09.1995 Mindelheim
Interpr.: Marianne Kirch (Thb), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)
Tonträger: 1996 auf CD „Così fan Tango“; Interpr. wie UA
Anmerkung: komp. Jahreswende 1994/95 im Tessin
GEMA-Werknr.: 3582852

- op. 62c
Pavane
für Tenorhackbrett
Dauer: 6:30
Komp.: 1995
Verlag: 1995 bei vierdreiunddreissig, München
ISMN M-50098-020-9
UA: 21.01.1995 Bregenz/Österreich
Interpr.: Marianne Kirch (Thb)
Prod.: 1997 von: BR München (Interpr. wie UA)
Anmerkung: für Lena Dorothee Steger (19.04.1994-18.01.1995)
GEMA-Werknr.: 3641133

- op. 63
I. Kammersymphonie
für 12 Blechbläser
Picctr, 3 Tr, Flhr, 2 Hr, Tenhr/Basstr, 2 Pos, Basspos, Kbtb
Dauer: 15
Komp.: 1995
Verlag: 2003 bei vierdreiunddreissig, München
ISMN M-50098-145-9 (TP) / -146-6 (LM)
UA: 06.06.1995 Berlin
Interpr.: Ensemble „Bach, Blech & Blues“; Ltg.: RS
Anmerkung: im Auftrag des Ensembles „Bach, Blech & Blues“; eine längere Passage korrespondiert mit dem „Krebs“-Thema aus dem verworfenen Symphonie-Torso „Zodiak“ [op.21]
GEMA-Werknr.: 3641134

- op. 64
Chor-Fantasie
nach Gedichten von Angelus Silesius und Ingeborg Bachmann
für fünfstimmigen gemischten Chor; Flöte (+ Große Trommel), Viola, Tenorhackbrett (+ Claves), Naturhorn (in tief C) und Kontrabasstuba
Dauer: 15
Komp.: 1995
Textdichter: Silesius, Angelus (1624-1677) / Bachmann, Ingeborg (1926-1973)
UA: 04.11.1995 Stuttgart
Interpr.: Chorgemeinschaft St. Fidelis, Stuttgart (Choreinstudierung: Josef Wiest); Stephanie Menacher (Fl), Charlotte Walterspiel (Va), Marianne Kirch (Thb), Martin Osterhammer (Naturhorn), Jörg Seggelke (Kbtb), Ltg.: RS
Anmerkung: auf Anregung von Josef Wiest; im Auftrag der Chorgemeinschaft St. Fidelis; Textvorlagen: drei Vierzeiler aus dem „Cherubinischen Wandersmann“ (ersch. 1657) von Angelus Silesius, zwei Gedichte von Ingeborg Bachmann („Im Gewitter der Rosen“, „Erklär mir, Liebe“, beide 1950er Jahre).
GEMA-Werknr.: 3717308

- op. 64a
Bühnenmusik zu „Maria Madlenerin“ von Helga Saueremann
nach Gedichten von Johann Christian Günther, Paul Fleming und Helga Saueremann
für Altstimme, kleines Akkordeon (auf G) und Trommel (für 1 Ausführende entworfen)
1. Fünf Moritaten (H. Saueremann; Chanson-Alt und Akkordeon)
2. Drei „Zeit“-Gesänge (P. Fleming; Chanson-Alt und Trommel)
3. Sterbelied (J. Chr. Günther; Alt solo)
Dauer: 10 (3 + 5:30 + 1)
Komp.: 1995
Textdichter: Saueremann, Helga (*) / Fleming, Paul (1609-1640) / Günther, Johann Christian (1695-1723)
UA: 28.06.1995 Lindau
Interpr.: Marianne Kirch (Stimme und Instrumente)
GEMA-Werknr.: 3662559

- op. 64b
„Da stieg ein Baum“
aus: Sonette an Orpheus (I/1) von Rainer Maria Rilke
für Bariton und Tenorhackbrett
Dauer: 3
Komp.: 1995
Textdichter: Rilke, Rainer Maria (1875-1926)
UA: 05.11.1995 St. Gallen/Schweiz
Interpr.: Bernhard Bichler (Bariton), Marianne Kirch (Thb)
GEMA-Werknr.: 3779572

- op. 65
Winterbild
für Quint-, Alt- und Basszither (Zithertrio)
Dauer: 8
Komp.: 1994/97
UA: 04.04.1997 München
Interpr.: Gertrud Wittkowsky (Quintzit), Karin Schuster (Altzit), Gertrud Huber (Basszit)
Anmerkung: auf Anregung von Georg Glasl
GEMA-Werknr.: 4157684

- op. 65a
Rencontre dans le Salon Maure
für Akkordeon, Tenorhackbrett und Klavier
Dauer: 3
Komp.: 1994/96
Verlag: 2008 bei Pfefferkorn Musikverlag, Leipzig
ISMN 979-0-50139-412-8
UA: 30.04.1996 München
Interpr.: Marianne Kirch (Thb), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)
Tonträger: 1996 auf CD „Così fan Tango“; Interpr. wie UA
Anmerkung: unter Verwendung von op. 6a/8
GEMA-Werknr.: 3951311

- op. 65b
Tangente eines Walzers
für zwei Violinen, Akkordeon und Kontrabass
Dauer: 3:40
Komp.: 1996 in Island
Verlag: 2008 bei Pfefferkorn Musikverlag, Leipzig
ISMN 979-0-50139-410-4 (Hackbrettfassung), -411-1 (Violinfassung)
UA: 23.06.1997 München
Interpr.: Ensemble „Die ärgsten Münchner Tangoschrammeln“ (Martin Welter+Thomas Hellhake: Vl, Maria Reiter: Akk, Josef Focht: Kb)
UA: (Thb, Akk, Klav) 30.05.1998 Kloster Seeon. Elisabeth Seitz (Thb), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)
UA: (Vl, Akk, Klav) 25.05.2002 Meersburg/Bodensee. Erich Höbarth (Vl), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)
Anmerkung: im Auftrag von Thomas Hellhake; 1998 auch für Tenorhackbrett, Akkordeon und Klavier;
2002 auch für Violine, Akkordeon und Klavier
GEMA-Werknr.: 4032019

- op. 65c/1-5
Fünf populäre Stücke
bearbeitet für Tenorhackbrett, Akkordeon und Klavier
Dauer: 11
Komp.: 1994-1997

- op. 65c/1
Introduktion und Thema „Harry Lime“ (Anton Karas 1949)
original für Zither
bearbeitet für Akkordeon, Tenorhackbrett und Klavier
Dauer: 3
Komp.: 1995 / Rev. (leicht) 2007
UA: 06.12.1995 Donauwörth
Interpr.: Marianne Kirch (Thb), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)
Anmerkung: aus der Musik zum Film „Der dritte Mann“ (Carol Reed nach Graham Greene; Wien 1949);
Introduktion neu komponiert von RS

- op. 65c/2
„Lovely Rita“ (John Lennon / Paul McCartney 1967)
 original für Rockband mit Gesang
 in Tango-Manier bearbeitet
 Dauer: 1:45
 Komp.: 1994-95
 UA: 20.01.1995 Gelting bei Wolfratshausen
 Interpr.: Marianne Kirch (Thb), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)
 UA: (Fl, Akk, Klav) 23.09.1998 Lindau. Bettina Fuchs (Fl), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)
 Tonträger: 1996 auf CD „Cosi fan Tango“; Interpr. wie UA
 Anmerkung: 1998 auch für Flöte, Akkordeon und Klavier

- op. 65c/3
„I'm happy just to dance with you“ (John Lennon / Paul McCartney 1964)
 original für Rockband mit Gesang
 bearbeitet für Akkordeon, Tenorhackbrett und Klavier
 Dauer: 1:45
 Komp.: 1994-95
 UA: 06.04.1995 Leoben/Österreich
 Interpr.: Marianne Kirch(Thb), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)
 Tonträger: 1996 auf CD „Cosi fan Tango“; Interpr. wie UA

- op. 65c/4
„Sevilla Mambo“ (Juan Andreu ca. 1955)
 Dauer: 2:30
 Komp.: 1994/96
 UA: 01.12.1996 München
 Interpr.: Marianne Kirch (Thb), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)
 UA: (Fl, Akk, Klav) 23.09.1998 Lindau. Bettina Fuchs (Fl), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)
 Anmerkung: Bearbeitung anhand des Klavierauszugs; 1998 auch für Flöte, Akkordeon und Klavier

- op. 65c/5
„Silbando Mambo“ (Perez Prado ca. 1951)
 Dauer: 2
 Komp.: 1997
 UA: 04.04.1997 Kloster Seeon
 Interpr.: Marianne Kirch (Thb), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)
 Anmerkung: Bearbeitung anhand des Klavierauszugs; Vorstufe 1994

- op. 65c/6
„Sevilla Mambo“ (Juan Andreu ca. 1955)
 bearbeitet für Akkordeon, Violoncello, Zupfbass (verstärkt) und Klavier
 Dauer: 3
 Komp.: 1999/2001
 UA: 11.01.2001 Graz/Österreich
 Interpr.: Maria Reiter (Akk), Jost-Henrich Hecker (Vc), Thomas Bogenberger (Bass), RS (Klav)
 Anmerkung: vieles aus der Version 1994/96 übernommen; Form neu durch Improvisationsteile für Violoncello, Zupfbass, Akkordeon sowie ausgeschriebenes Klaviersolo (2001)

- op. 65d
„Matrosen-Tango“ aus „Happy End“ (1929) von Kurt Weill
 bearbeitet für Tenorhackbrett und Akkordeon
 Dauer: 4
 Komp.: 1994-95
 UA: 20.01.1995 Gelting bei Wolfratshausen
 Interpr.: Marianne Kirch (Thb), Maria Reiter (Akk)
 Tonträger: 1996 auf CD „Cosi fan Tango“; Interpr. wie UA
 Anmerkung: Bearbeitung anhand des Klavierauszugs

- op. 65d
„Matrosen-Tango“ aus „Happy End“ (1929) von Kurt Weill
bearbeitet für Flöte und Akkordeon
Dauer: 4
Komp.: 1998
UA: 23.09.1998 Lindau
Interpr.: Bettina Fuchs (Fl), Maria Reiter (Akk)
Anmerkung: Akkordeon-Part von 1994/95; Flöten-Part (über den „Umweg“ eines Altflötenparts...) von 1998; auf derselben Akkordeon-Grundlage 1998 auch für Viola

- op. 66a
Petite Suite Canonique
für zwei Hackbrettspieler
1. Ouverture
2. Nocturne
3. Tango canonique
Dauer: 6:15 (2:30 + 1:40 + 2)
Komp.: 1996
Verlag: 1997 bei vierdreiunddreissig, München
ISMN M-50098-018-6
UA: 24.01.1997 München
Interpr.: Elisabeth Seitz, Angelika Bischoff (Hb)
Tonträger: (Nr. 3) 2000 auf CD „Tango Nuevo“ bei AMBITUS (Nr. 96834); Duo Arrabal (Thomas Richter: Fl, Karin Scholz: Git)
Anmerkung: auf Anregung von Birgit Stolzenburg; Nr. 3 2001 auch für Flöte und Violoncello, im Hinblick auf „Rund um den Kanon“ op. 66e (UA: 16.11.2008 Überlingen. Stephanie Menacher, Fl; Bernhard Reißmann, Vc)
GEMA-Werknr.: 4024139

- op. 66b
„Little Can(y)on“. Vier kanonische Meditationen im empfindsamen Stil
für zwei Hackbrettspieler
Dauer: 9 (2:30 + 1:30 + 1:30 + 3:20)
Komp.: 1996
Verlag: 1996 bei vierdreiunddreissig, München
ISMN M-50098-901-1
UA: 24.01.1997 München
Interpr.: Studentinnen des Richard-Strauss-Konservatoriums (Klasse Birgit Stolzenburg)
Anmerkung: auf Anregung von Birgit Stolzenburg und Juliane Gross; von B. Stolzenburg stammt auch der Hinweis auf W. A. Mozarts dritten der 4 Kontretänze für Graf Czernin (KV 269b/3, wahrscheinlich Januar 1777), welcher im veröffentlichten Duoheft beziehungsrechtlich der 1. Meditation vorausgeht, sowie auf C. Ph. E. Bachs achttes der 1770 erschienenen Kleinen Stücke für Flöte (oder Violine) und Tasteninstrument (Wq 82/8), zu welchem die 4. Meditation in besagtem Heft melodisch hinleitet.
GEMA-Werknr.: 4024136

- op. 66
Kanon-Momente (in memoriam G.B.)
für Altsaxophon, Violine, Viola, Violoncello, Fagott und Kontrabass
1. Entrée (mit Sextett)
2. Zeichengrund G.B. (mit Streichquartett)
3. Antiphon (mit Bläserduo)
4. Humoresque mélancolique (mit Vc, Fag und Kb)
5. Arabesque romantique (mit Asax, Vl und Va)
6. Lamento. An alte Kasche (mit Sextett)
Dauer: 12 (0:20 + 1:40 + 1:10 + 1:50 + 2 + 4)
Komp.: 1997 auf dem Vorsäß „Schrofen“/Bregenzerwald
Verlag: 2005 bei vierdreiunddreissig, München
ISMN M-50098-154-1 (Sax-Fassung) / -155-8 (Klar-Fassung) / -149-7 (jeweils LM)
UA: 02.11.2003 Heiligenberg
Interpr.: Frank Steckeler (Asax), Eike Stransky (Fg), Ulrich Gröner (Vl), Markus Schweizer (Va), Bernhard Reißmann (Vc), Uwe Martin (Kb), Ltg.: RS
UA: (Klar-Fassung) 13.11.2005 Bregenz/Österreich. Emil Scheibenreif (Klar), Heidrun Wirth (Fg), Regina Florey (Vl), Andreas Ticozzi (Va), Florian Simma (Vc), Martin Deuring (Kb), Ltg.: RS
Prod.: (Klar-Fassung) 2005 von: ORF Dornbirn (Live-Mitschnitt der UA)
Anmerkung: zum Münchner Bialas-Wettbewerb 1997; statt mit Altsaxophon auch mit Klarinette (A) möglich; 2004 Nr. 5 auch für Flöte, Viola und Violoncello; Nr. 6 bezieht den Anfang von „Rakkaalle Ainolle“ (siehe op. 68) ein.
GEMA-Werknr.: 4345786

- op. 66/5
Arabesque romantique
für Flöte, Viola und Violoncello
Dauer: 2
Komp.: 1997/2004
UA: 22.03.2005 München
Interpr.: Stephanie Menacher (Fl), Charlotte Walterspiel (Va), Klaus Kämper (Violoncello)
Prod.: 2005 von: BR München (Live-Mitschnitt der UA)
GEMA-Werknr.: 8527477

- op. 66c
An Eimeda. Kanonakademie N.A.
Fünf Bagatellen für Streichquartett mit rahmendem Motto
Dauer: 14:30 (0:15 + 1:40 + 2:40 + 3:30 + 4:20 + 1:30 + 0:15)
Komp.: 1996-1999
UA: 18.03.2001 München
Interpr.: Modern String Quartet
Anmerkung: Grundlage für Nr. 2 ist der zweite Teil von op. 69 g/1; Nr. 3 komp. 1996 in Island (ursprünglich als 3st. Vokalise für Sopran, Alt, Bariton), zum Quartett erweitert: 1998/99; Nr. 5 komp. 1996 (2st.), zum Quartett ergänzt 1998/99; Nr. 1 komp. 1997 (Mittelstimmen), zum Quartett ergänzt 1998; Nr. 2 komp. 1998; Nr. 4, rahmendes Motto, Gesamtdisposition: 1999
GEMA-Werknr.: 4945329

- op. 66d
Kanon-Episode („Contemplatio“)
für Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass
Dauer: 1:45
Komp.: 2000
UA: 02.11.2003 Heiligenberg
Interpr.: Ulrich Gröner (Vl), Markus Schweizer (Va), Bernhard Reißmann (Vc), Uwe Martin (Kb)
UA: (Fassung für Streichquartett) 28.05.2008 Wien/Österreich. Quatuor Mosaïques: Erich Höbarth, Andrea Bischof (Vl), Anita Mitterer (Va), Christophe Coin (Vc)
Prod.: (Strqu-Fassung) 2008 von: ORF Wien (Live-Mitschnitt der UA)
Anmerkung: 2007 auch für Streichquartett
GEMA-Werknr.: 7614225

- op. 66e
„Rund um den Kanon. Komplikationen & Kontemplationen“
für Flöte und Violoncello
(ist die Zusammenkoppelung folgender Stücke:)
 1. Moment musical 1 op. 47c/2
 2. Esquisse de Choral op. 59d/1
 3. Tango canonique op. 66a/3
 4. Mélodie op. 59d/5 [für Flöte solo]
 5. Kanonkatarakt op. 62a/2
 6. Skizze op. 73a [für Violoncello solo]
 7. Sanssouci op. 77c
Dauer: 12:30 (2+1:20+2+1:30+1:40+1:20+4:10)
Komp.: (Zusammenstellung) 2001
UA: 20.12.2009 München
Interpr.: Jens Josef (Fl), Graham Waterhouse (Vc)

- op. 67
Tango V
für Tenorhackbrett, Akkordeon und Klavier
Dauer: 6
Komp.: 1996 in Island / Rev. (leicht) 2003
Verlag: 2008 bei Pfefferkorn Musikverlag, Leipzig
ISMN 979-0-50139-413-5
UA: 01.12.1996 München
Interpr.: Marianne Kirch (Thb), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)
Prod.: 2005 von: BR München. Elisabeth Seitz (Thb), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)
Anmerkung: ursprünglicher Untertitel: “Þingvellir“
GEMA-Werknr.: 4032024

- op. 67a
Drei Invokationen für Hackbrett
(Nr. 11, 12, 13)
Dauer: 7
Komp.: 1996 in Island
Verlag: 1997 bei vierdreiunddreissig, München
ISMN M-50098-041-4
GEMA-Werknr.: 4036783

- op. 67a/1
Invokation 11 für Hackbrett
Dauer: 2:45
Komp.: 1996
UA: 04.07.1997 München
Interpr.: Belisa Mang (Hb)
Prod.: 1997 von: BR München. Marianne Kirch (Hb)
Anmerkung: korrespondiert mit op. 67b
GEMA-Werknr.: 4036783

- op. 67a/2
Invokation 12 für Hackbrett
Dauer: 2
Komp.: 1996
UA: 01.12.1996 München
Interpr.: Marianne Kirch (Hb)
Prod.: 1997 von: BR München (Interpr. wie UA)
GEMA-Werknr.: 4036783

- op. 67a/3
Invokation 13 für Naturtonhackbrett in Des („minning um Gullfoss“)
 Dauer: 2
 Komp.: 1996
 UA: 04.07.1997 München
 Interpr.: Birgit Stolzenburg (Hb)
 Prod.: 1997 von: BR München, Marianne Kirch (Hb)
 Anmerkung: Hackbretteinstimmung im Modus analog zu op. 53/2; Titel übersetzt: „Erinnerung an [den Wasserfall von] Gullfoss“
 GEMA-Werknr.: 4036783

- op. 67b
„Gardurinn Skaftholts“. Skizze
 für Klavier
 Dauer: 1
 Komp.: 1996 in Island
 Verlag: 1996 bei vierdreiunddreissig, München
 ISMN M-50098-189-3
 UA: 10.05.1997 Ringkøbing/Dänemark
 Interpr.: RS (Klav)
 Tonträger: 1996 auf CD „Hackbrett Hackbrett“ bei NYX Records (Nr. 1112); Interpr. wie UA
 Prod.: 1996 von: ORF Dornbirn; siehe Tonträger
 Anmerkung: korrespondiert mit op. 67; Titel übersetzt: „Der Garten von [der Farm] Skaftholt“
 GEMA-Werknr.: 4032021

- op. 67c
Fünf Chansons nach Gedichten von Hanns Reiserer
 für Tenor/Bariton und Klavier
 Dauer: 10
 Komp.: 1996
 Verlag: 2002 bei vierdreiunddreissig, München
 ISMN M-50098-121-3
 Anmerkung: Hanns Reiserer (19.08.1942-19.08.2001) war 1995-2000 Pförtner an der Musikhochschule München.

- op. 67c/1
Frühlingslied
 nach Hanns Reiserer
 für Operetten-Tenor (oder Kavalier-Bariton) und Klavier
 Dauer: 1:20
 Komp.: 1996
 UA: 04.06.1996 München
 Interpr.: RS (Kammergesang), Fritz Schwinghammer (Klav)
 GEMA-Werknr.: 3974201

- op. 67c/2
Entschuldigung, Herr Engel
 nach Hanns Reiserer
 für Chanson-Bariton und Klavier
 Dauer: 2
 Komp.: 1996
 UA: 04.06.1996 München
 Interpr.: Oliver Weidinger (Bariton), Florian Ludwig (Klav)
 GEMA-Werknr.: 3974204

- op. 67c/3
Da boarische Caruso
 nach Hanns Reiserer
 für Zweigesang (Tenor und Bariton)
 Dauer: 2
 Komp.: 1996
 UA: 09.12.1996 München
 Interpr.: Andreas Seifinger (Tenor), Stefan Urlbauer (Bariton)
 Anmerkung: ohne Instrumente; Besetzungsvorschlag: Hanns Reiserer
 GEMA-Werknr.: 4093061

- op. 67c/4
Sängers Durst
 nach Hanns Reiserer
 für Bariton, Trompete (C) und Klavier
 Dauer: 2:30
 Komp.: 1996
 UA: 09.12.1996 München
 Interpr.: Oliver Weidinger (Bariton), Frank Schöffenhuber (Tr), Jan Philip Schulze (Klav)
 Anmerkung: Besetzungsvorschlag: Hanns Reiserer
 GEMA-Werknr.: 4093060

- op. 67c/5
Verlass mich nicht
 nach Hanns Reiserer
 für Chanson-Bariton und Klavier
 Dauer: 2
 Komp.: 1996 / Rev. (leicht) 2003
 UA: 09.12.1996 München
 Interpr.: Oliver Weidinger (Bariton), Fritz Schwinghammer (Klav)
 GEMA-Werknr.: 4093059

- op. 67d
Kadenzen und Eingänge zu W. A. Mozarts Klavierkonzert KV 595 (1791)
 Dauer: 3
 Komp.: 1996+1986
 UA: 10.11.1996 Fürstenfeldbruck
 Interpr.: RS (Klav), Bachorchester FFB
 Anmerkung: aus 1986 nur zwei Eingänge
 GEMA-Werknr.: 4095770

- op. 67e
Le Crépuscule du Matin
 für Viola und Naturtonhackbrett in Des
 Dauer: 5
 Komp.: 1999+1996
 Verlag: 2000 bei vierdreiunddreissig, München
 ISMN M-50098-076-6
 UA: 01.06.2000 München
 Interpr.: Christian Ginat (Va), Birgit Stolzenburg (Hb)
 Prod.: 2000 von: BR München (Live-Mitschnitt der UA)
 Anmerkung: entspricht zum großen Teil op. 62a/3; bei 1999 neuhinzugefügtem Anfang Flötenpart für Viola eingerichtet
 GEMA-Werknr.: 5107821

- op. 68a

Enigma

unter Verwendung zweier Gedichte von Marianne von Willemer
für Sopran, Klarinette (A) und Klavier

1. Nocturne
2. Méditation
3. Tableau

Dauer: 11 (4 + 3:40 + 3:20)

Komp.: 1997

Verlag: 2001 bei vierdreiunddreissig, München

ISMN M-50098-116-9

Textdichter: Willemer, Marianne von (1784-1860)

UA: 27.09.1997 Stuttgart

Interpr.: Gudrun Tollwerth (Sopran), Wolfgang Meyer (Klar), RS (Klav)

Prod.: 2005 von: ORF Dornbirn (Live-Mitschnitt). Sybilla Duffe (Sopran), Martin Schelling (Klar), RS (Klav)

Anmerkung: „Méditation“ nur für Klarinette und Klavier (bezieht sich auf das Anfangsmotiv des 2. Satzes aus Schuberts Symphonie-Fragment D 936 A, 1828); Texte via Klaus Weirich; auf Anregung von Wolfgang Meyer; im Hinblick auf Programme mit Schuberts Liedern „Suleika I und II“ sowie „Der Hirt auf dem Felsen“; im Auftrag des Landes Baden-Württemberg.

GEMA-Werknr.: 4184615

- op. 68b

Vier Lieder von Franz Schubert

nach Gedichten von Johann Gabriel Seidl (Nr. 1), Ludwig Rellstab (Nr. 2, 3) und Wilhelm Müller/Franz Schubert? (Nr. 4)

bearbeitet für Sopran; Klarinette (B und A), Horn, Tenorhackbrett und Streichorchester (6-6-4-3-1)

1. Das Zünglein D 871 (1826)
2. Auf dem Strom D 943 (1828)
3. Herbst D 945 (1828)
4. Der Hirt auf dem Felsen D 965 (1828)

Dauer: 29 (5:30 + 8 + 4 + 11)

Komp.: 1997 / Rev. 1998 (Nr. 4)

Verlag: 2003 bei vierdreiunddreissig, München

ISMN M-50098-141-1 (TP) / -142-8 (LM)

UA: 12.02.1998 München

Interpr.: Juliane Banse (Sopran), Stefan Schneider (Klar), Johannes Kaltenbrunner (Hr), Marianne Kirch (Thb), Münchner Kammerorchester, Ltg.: Jobst Liebrecht

Prod.: 1998 von: BR München (Live Mitschnitt der UA)

Anmerkung: im Auftrag des Landes Baden-Württemberg

GEMA-Werknr.: 4345785

- op. 68c

Psalm 139

in der Fassung von Martin Buber

für Alt, gemischten Chor unisono und Orgel

Dauer: 6

Komp.: 1997

Textdichter: Buber, Martin (1878-1965)

UA: 06.04.1997 Augsburg

Interpr.: Marianne Kirch (Alt), Auswahlchor, Alexandra Schlotterer (Org)

Anmerkung: nur die erste Hälfte der Textvorlage vertont; zum 40jährigen Priesterjubiläum von Siegfried Fleiner

GEMA-Werknr.: 4181158

- op. 68d
Zwei französische Chansons
bearbeitet für Chanson-Alt und Akkordeon
Dauer: 6
Komp.: 1997

- op. 68d/1
„Parlez-moi d’Amour“ (Jean Lenoir 1930)
bearbeitet für Chanson-Alt und Akkordeon
Dauer: 3
Komp.: 1997
UA: 03.07.1997 Stuttgart
Interpr.: Marianne Kirch (Alt), Maria Reiter (Akk)

- op. 68d/2
„Il n’y a pas d’Amour heureux“ (Louis Aragon / Georges Brassens 1968)
bearbeitet für Chanson-Alt und Akkordeon
Dauer: 3
Komp.: 1997
UA: 03.07.1997 Stuttgart
Interpr.: Marianne Kirch (Alt), Maria Reiter (Akk)
Anmerkung: Einleitung per Anfang „Rakkaalle Ainolle“ (siehe op. 68)

- op. 68
II. Kammersymphonie
für Akkordeon, Klarinette (B)/Tenorsaxophon, Horn, Schlagwerk/1 Spieler (4 Pauken, 2 Congas, Chines. Becken, Triangel, Xylophon, Crotales) und Streichorchester (12-0-4-3-1)
Dauer: 22:30
Komp.: 1997 in Dietramszell
Verlag: 1997 bei vierdreiunddreissig, München
ISMN M-50098-088-9 (TP) / -089-6 (LM)
UA: 12.02.1998 München
Interpr.: Maria Reiter (Akk), Stefan Schneider (Klar/Sax), Johannes Kaltenbrunner (Hr), Wolfram Winkel (Perc), Münchner Kammerorchester
Prod.: 1998 von: BR München (Live-Mitschnitt der UA)
Anmerkung: im Auftrag des Münchner Kammerorchesters; in eine längere Passage ist der Beginn des vierhändigen Klavierstücks „Rakkaalle Ainolle“ (1931) von Jean Sibelius eingearbeitet.
GEMA-Werknr.: 4370383

- op. 68e
Voll Blüten steht der Pfirsichbaum
nach einem Gedicht von Hermann Hesse
für Bariton oder Tenor und Klavier
Dauer: 1:15
Komp.: 1997
Verlag: 2002 bei vierdreiunddreissig, München
ISMN M-50098-117-6 (Tenor), -120-6 (Bariton)
Textdichter: Hesse, Hermann (1877-1962)
UA: 30.09.2002 Murnau
Interpr.: Bastian Ziegler (Tenor), Kilian Sprau (Klav)
UA: (Chanson-Alt, Klav) 30.09.2002 Murnau. Ulrike Wanetschek (Gesang), Kilian Sprau (Klav)
Anmerkung: korrespondiert mit der Schlusspartie von op. 68; 2002 auch Version für Chanson-Alt und Klavier
GEMA-Werknr.: 4370120

- op. 68f
St. Nikolaus
 nach einem Gedicht von Kaspar Kiermaier
 für vierstimmigen gemischten Chor mit Solo-Flöte und Orgelbegleitung
 Dauer: 4
 Komp.: 1997
 Textdichter: Kiermaier, Kaspar (1899-1984)
 UA: 06.12.1997 Bösenreutin
 Interpr.: Andrea Heimpel (Fl), Kirchenchor Bösenreutin, Rosa Vögel (Org)
 Anmerkung: im Auftrag von Herfried und Elmar Vögel zum 50jährigen Chorjubiläum Bösenreutin/Allgäu
 GEMA-Werknr.: 4855729

- op. 69a
„Beton“. Drei Aphorismen
 für Altsaxophon, Tuba und Klavier
 Dauer: 2 (0:40 + 0:40 + 0:40)
 Komp.: 1997
 UA: 26.09.1998 München
 Interpr.: Trio „pst“
 UA: (Nr. 1 für Altsax, Vc, Klav) 21.11.2002 Freising. Franziska Pötsch (Altsax), Johannes Then (Vc), Elisabeth Scholz (Klav)
 UA: (Nr. 3 für Altsax, Kb, Klav) 21.11.2002 Freising. Franziska Pötsch (Altsax), Johannes Nalepa (Kb), Elisabeth Scholz (Klav)
 Anmerkung: auf Anregung von Gabriele Pott (Pianistin des Trios „pst“); 2002 Nr. 1 auch für Altsaxophon, Violoncello und Klavier; im selben Jahr Nr. 3 auch für Altsaxophon, Kontrabass und Klavier
 GEMA-Werknr.: 4370381

- op. 69b
Zwei französische Chansons nach Gedichten von Jacques Prévert
 für Chanson-Alt, Akkordeon und Klavier
 1. Et la Fête continue
 2. Chanson de la Seine
 Dauer: 3:40 (1:40 + 2)
 Komp.: 1997
 Textdichter: Prévert, Jacques (1900-1977)
 UA: 09.11.1997 Eggenfelden
 Interpr.: Marianne Kirch (Alt), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)
 UA: (Fassung für Chanson-Bariton) 30.05.1998 Kloster Seeon. RS (Kammergesang + Klav), Maria Reiter (Akk)
 Anmerkung: 1998 auch für Chanson-Bariton
 GEMA-Werknr.: 4505319 (1. Satz), 4505322 (2. Satz)

- op. 69c
Wo fehlt es dir, mein Herz. Partita
 über das gleichnamige lothringische Volkslied
 für vierstimmigen gemischten Chor a cappella
 Dauer: 4:30
 Komp.: 1998
 UA: 16.11.2008 Überlingen
 Interpr.: Vokalensemble Überlingen, Ltg.: Petra Ziebig
 GEMA-Werknr.: 4855710

- op. 69d
Föhn
nach einem Gedicht in Südtiroler Mundart von Krista Posch
für Altstimme und Altflöte
oder
für Altstimme und Viola
oder
für Altstimme mit Akkordeon und Violoncello
Dauer: 2:20
Komp.: 1998
UA: 23.09.1998 Lindau
Interpr.: Krista Posch (Gesang), Bettina Fuchs (Altfl)
UA: (Gesang, Akk, Vc) 11.05.1999 München. Krista Posch (Alt), Maria Reiter (Akk), Jost-Henrich Hecker (Vc)
Tonträger: 1999 auf CD „Erogene Zone“ (Upsolute Music Records. UMR 108); Krista Posch (Alt), Maria Reiter (Akk), Jost-Henrich Hecker (Vc)
GEMA-Werknr.: 4679545

- op. 69e
„Over the rainbow“ (Edgar „Yip“ Harburg / Harold Arlen 1938)
Bearbeitung für Altstimme; Altflöte (oder Viola), Akkordeon und Klavier
Dauer: 3
Komp.: 1998 / Rev. (leicht) 2002
UA: 23.09.1998 Lindau
Interpr.: Krista Posch (Gesang), Bettina Fuchs (Altfl), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)
Bearbeitung anhand des Klavierauszugs; aus der Film-Musik zu „The Wizard of Oz“
Tonträger: 2007/08 auf CD „Salomix-Max. Stimme ohne Grenzen“ bei WERGO; Salome Kammer (Gesang), Bettina Fuchs (Altfl), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)

- op. 69f
Saltango. Capriccio
für Flöte, Akkordeon und Klavier
Dauer: 2
Komp.: 1998
UA: 23.09.1998 Lindau
Interpr.: Bettina Fuchs (Fl), Maria Reiter (Akk), RS (Klavier)
Anmerkung: aus op. 2/4 & 5 sowie op. 59e/3 neugefügt
GEMA-Werknr.: 4686433

- op. 69g
Tre svenska folkvisor
bearbetade och satta för alt och cittra
1. Kristallen den fina
2. Si god afton och god kväll
3. Den signade dag (Psalm)
Dauer: 8 (2:15 + 2:15 + 3)
Komp.: 1998 (1., 2.) + 2000 (3.)
UA: 06.10.2001 München
Interpr.: Franz Vitzthum (Altus), Gertrud Wittkowsky (Zither)
Tonträger: 2001 auf CD „Horchend still“ bei NYX Records (Nr.1114); Interpr. wie UA
Anmerkung: auf Anregung von Gertrud Wittkowsky; bei zyklischen Aufführungen gilt die verbindliche Reihenfolge: 3. – 1. – 2.! Titel übersetzt: 1. „Der Kristall, der feine“; 2. (dem Sinn nach) „Guten Abend“; 3. „Dieser gesegnete Tag“
GEMA-Werknr.: 4733782

- op. 69
Klaviertrio Nr. 2 [Triptychon]
 Dauer: 15 (2 + 10 + 3)
 Komp.: 2008+2001
 ISMN
 Anmerkung: im Auftrag von Wolfgang Steger für Claus Christian Schuster und das Altenberg-Trio Wien; drei ineinander übergehende Teile: Zueignung – Riesenrad – Aufbruch. „Riesenrad“ entspricht musikalisch weitgehend dem namensgleichen op. 76/3: bei fast unverändertem Violin- und Violoncellopart die drei Zithern zum Klavierpart umgearbeitet.
 GEMA-Werknr.: 10176677

- op. 70a/1
Und es ist alles da (L'Enigme de l'Amour)
 mit einem Text von Loek Huisman
 für Chanson-Bariton, Akkordeon und Klavier
 Dauer: 3:30
 Komp.: 1996
 Textdichter: Huisman, Loek (*1926)
 Anmerkung: zuerst entstand die Melodie, auf Anregung von Maria Reiter für Michael Heltau, dann wurde Loek Huisman gebeten...
 GEMA-Werknr.: 3974194

- op. 70a/2-5
Vier Chansons
 nach Texten von Krista Posch (Nr. 2, 4, 5) und Bert Brecht (Nr. 3)
 für Alt (mit Mikrofon); Akkordeon, Violoncello, Klavier und Zupfbass (verstärkt)
 2. Sehnsucht
 3. Liebeslied
 4. Jean
 5. Dornröschen
 Dauer: 9 (2:40 + 2 + 2 + 2:20)
 Komp.: 1998
 Textdichter: Posch, Krista (*) / Brecht, Bert (1898-1956)
 UA: 11.05.1999 München
 Interpr.: Krista Posch (Gesang), Maria Reiter (Akk), Jost-Henrich Hecker (Vc), Thomas Bogenberger (Bass), RS (Klav)
 Tonträger: 1999 auf CD „Erogene Zone“ (Upsolute Music Records.UMR 108); Interpr. wie UA
 GEMA-Werknr.: 4793029 (2. Satz), 4812288 (3. Satz), 4793042 (4. Satz), 4793036 (5. Satz)

- op. 70a/6
„Yes, Sir“ (Ralph Benatzky 1937)
 bearbeitet für Chanson-Alt (mit Mikrofon); Akkordeon, Violoncello, Klavier und Zupfbass (verstärkt)
 Dauer: 3
 Komp.: 1999
 Anmerkung: Bearbeitung anhand des Klavierauszugs

- op. 70b
Drei Songs von Konstantin Wecker
 nach Texten von Konstantin Wecker (Nr. 1, 2) und Bert Brecht (Nr. 3)
 ausgearbeitet für Chanson-Bariton (mit Mikrofon) und Orchester
 Dauer: 11
 Komp.: 2001
 UA: 24.06.2001 München
 Interpr.: Konstantin Wecker (Gesang), Abonnentenorchester der Münchner Philharmoniker, Ltg.: Heinrich Klug
 Anmerkung: auf Anregung von Heinrich Klug im Auftrag der Münchner Philharmoniker

- op. 70b/1
Vaterland (2000)
 Besetzung: 2 Fl (2. auch Picc), 1 Ob, 2 Klar (B); 2 Hr, 2 Tr, 3 Pos, 1 Tb; Gr. Trommel, Claves; Hfe; Vcelli, Kbässe (jeweils stark besetzt)
 Dauer: 5:30
 Komp.: 2001
 GEMA-Werknr.: 5817638

- op. 70b/2
Liebesdank (Text ca. 1984/Musik 1999)
 Besetzung: Fl, Ob, EH, 2 Klar (A), Fag; Tr; Str
 Dauer: 3:20
 Komp.: 2001
 GEMA-Werknr.: 5817637

- op. 70b/3
Trinklied (1997)
 Besetzung: Picc, Fl, 2 Ob, 2 Klar (A), 2 Fag; 4 Hr, 2 Tr, 3 Pos; Gr. Trommel; Str
 Dauer: 2:20
 Komp.: 2001
 GEMA-Werknr.: 5817636

- op. 70c
Zwei Lieder nach Gedichten von Jens Peter Jacobsen
 Dauer: 5:20
 Komp.: 1999+2002
 Verlag: 2002 bei vierdreiunddreissig, München

- op. 70c/1
Du Blume im Tau
 nach einem Gedicht von Jens Peter Jacobsen (aus der Erzählung „Mogens“)
 für Tenor oder Bariton und Klavier
 (aus dem Dänischen von Marie von Borch)
 Dauer: 1:40
 Komp.: 1999
 ISMN M-50098-117-6 (Tenor), -120-6 (Bariton)
 Textdichter: Jens Peter Jacobsen (1847-1885) / Marie von Borch (1853-1895)
 UA: 01.02.2003 Bregenz/Österreich
 Interpr.: Christian Zenker (Tenor), RS (Klav)
 GEMA-Werknr.: 4945331

- op. 70c/2
Namenlos
 nach einem Gedicht von Jens Peter Jacobsen
 für Mezzosopran oder Sopran und Klavier
 (aus dem Dänischen von RS)
 Dauer: 3:40
 Komp.: 2002
 ISMN M-50098-119-0 (Mezzosopran), -135-0 (Sopran)
 Textdichter: Jens Peter Jacobsen (1847-1885) / Rudi Spring (*1962)
 UA: 01.02.2003 Bregenz/Österreich
 Interpr.: Susanne Winter (Sopran), RS (Klav)
 GEMA-Werknr.: 6245119

- op. 70d
Drei Chansons
 nach Texten verschiedener Autoren
 Dauer: 7:35
 Komp.: 2000-2002

- op. 70d/1
Gnadenlos schön
 nach einem Sonett von Robert Gernhardt
 für Chanson-Bariton (oder -Tenor) und Klavier
 Dauer: 1:30
 Komp.: 2000
 Verlag: 2002 bei vierdreiunddreissig, München
 ISMN M-50098-120-6 (Bariton), -117-6 (Tenor)
 Textdichter: Robert Gernhardt (1937-2006)
 UA: 30.04.2000 Fellbach bei Stuttgart
 Interpr.: Gerd Lohmeyer (Bariton), RS (Klav)
 (noch nicht voll ausgeführte Zwischenfassung)
 Anmerkung: für Gerd Lohmeyer
 GEMA-Werknr.: 5643576

- op. 70d/2
Die Ballade vom kleinen Florestan
 nach einem Gedicht von François Villon, in der Nachdichtung von Paul Zech
 für Chanson-Alt, Violoncello und Harfe
 Dauer: 3:15
 Komp.: 2002
 Textdichter: François Villon (1431 - ca. 1463) / Paul Zech (1881-1946)
 Anmerkung: unter Einbeziehung einer Fassung von 1982 für Mezzosopran und Harfe; auf damalige und neue
 (auch Besetzungs-)Anregung von Susanne Weinhöppel
 GEMA-Werknr.: 6185204

- op. 70d/3
Matrosenlied
 nach dem Bericht eines unbekanntes Matrosen aus dem 17. Jahrhundert
 für Chanson-Sopran solo
 Dauer: 2:50
 Komp.: 2001
 UA: 23.11.2001 Eching bei Freising
 Interpr.: Monika Lichtenegger (Sopran)
 Anmerkung: für das Theaterstück „Mitten im Lachen“ auf Wunsch und (auch Besetzungs-) Anregung des
 Autors Rudi Grosch
 GEMA-Werknr.: 5876516

- op. 70e
Entzündet
 nach einem Gedicht von Konstantin Wecker
 für Chanson-Bariton (mit Mikrofon), Akkordeon und Streichorchester
 Dauer: 2
 Komp.: 2001
 Textdichter: Wecker, Konstantin (*1947)
 UA: 24.06.2001 München
 Interpr.: Konstantin Wecker (Gesang), Maria Reiter (Akk), Abonnentenorchester der Münchner Philharmoniker,
 Ltg.: Heinrich Klug
 GEMA-Werknr.: 5756497

- op. 70f
Zigeunerweisentransformation
für Akkordeon und Klavier
Dauer: 4
Komp.: 2007+1994
UA: 01.06.2007 München
Interpr.: Maria Reiter (Akk), RS (Klav)
Prod.: 2007 von: BR München (Livemitschnitt der UA)
Anmerkung: zum Geburtstagskonzert „Konstantin Wecker 60“; auf Anregung von Maria Reiter vom K.-Wecker-Song „Zigeuner“ (1981/82) ausgehend, mündend in und verzahnt mit „Musette jusqu'à l'Infini“ op. 59a/3
GEMA-Werknr.: 9796704

- op. 70g/1
Blick-Begegnung nach einem Gedicht von Franz Werfel
für Bariton oder Chanson-Alt und Klavier
Dauer: 0:40
Komp.: 2008
Textdichter: Werfel, Franz (1890-1945)
Anmerkung: für Krista Posch
GEMA-Werknr.: 10110361

- op. 70g/2
Brecht-Triptychon
nach drei in Finnland (um 1940) entstandenen Gedichten von Bert Brecht
für (Chanson-)Alt und Klavier
Der Sohn – Finnisches Volkslied – Die Weidenpfeife
Dauer: 5:15 (1:10 + 2:50 + 1:10)
Komp.: 2008
Textdichter: Brecht, Bert (1898-1956)
UA: 22.07.2009 Schlangenbad
Interpr.: Salome Kammer (Gesang), RS (Klav)
Anmerkung: auf Anregung von und für Salome Kammer; die Melodiestructur des zentralen Teils ist aus dem finnischen Volkslied „Taivas on Sininen“ abgeleitet.
GEMA-Werknr.: 10431551

- op. 70
ein Orchester-Lied
Komp.: in Vorbereitung

- op. 71
Er trieb einen kleinen Finsternishandel
Musikalisches Kammertheater für Akkordeon, Violoncello, Klangfiguren und Sprechstimme
nach einer Idee von Stefan Fichert, aus Aphorismen von Georg Christoph Lichtenberg, in 11 ineinander
übergehenden Szenen
Dauer: 35
Komp.: 1999
Textdichter: Lichtenberg, Georg Christoph (1742-1799)
UA: 10.06.1999 Schloss Seefeld, Oberbayern
Interpr.: Maria Reiter (Akk), Heinrich Klug (Vc), Munich Puppet Players
Anmerkung: im Auftrag der Munich Puppet Players; Herbst 2000 auch Konzertfassung nur für Akkordeon
und Violoncello erstellt
GEMA-Werknr.: 4855723

- op. 71a
Caprice and Elegy
für Akkordeon und Violoncello
Dauer: 3:30
Komp.: 1999/2004/2006
UA: 04.10.2006 Prag/Tschechien
Interpr.: Ladislav Horák (Akk), Jost-Henrich Hecker (Vc)
Prod.: 2006 von: Český rozhlas Plzeň (Interpr. wie UA)
Anmerkung: entspricht musikalisch weitgehend der 8. Szene von op. 71, inclusive Einleitung und Solo-
Violoncello-Nachspiel, welches für die Trio-Fassung 2004 definitiv erweitert wurde
GEMA-Werknr.: 8501458

- op. 71a
Caprice and Elegy
für Flöte, Viola und Violoncello
Dauer: 3:30
Komp.: 1999/2004
UA: 22.03.2005 München
Interpr.: Stephanie Menacher (Fl), Charlotte Walterspiel (Va), Klaus Kämper (Vc)
Prod.: 2005 von: BR München (Live-Mitschnitt der UA)
Anmerkung: s.o.
GEMA-Werknr.: 8501458

- op. 72
Drei Shakespeare-Gesänge
für fünf Vokalsolisten a cappella
1. Sonnet 40
2. Scene from „The Tempest“ (I/2)
3. Sonnet 118
Dauer: 9 (3 + 3 + 3)
Komp.: 1999
Textdichter: Shakespeare, William (1564-1616)
UA: 18.04.1999 München
Interpr.: Ensemble ProVocAnte (Ursula Schulze: Sopran, Friederike Wagner: Mezzosopran, Martina Koppel-
stetter: Alt, Wolfgang Antesberger: Tenor, Michael Mantaj: Bariton)
Anmerkung: im Auftrag des Ensemble ProVocAnte
GEMA-Werknr.: 4855726

- op. 72a
L'Hautbois pour la Belle dormante
für Oboe solo
1. Impromptu I
2. Impromptu II
3. Impromptu III
4. Chanson sans paroles
Dauer: 8 (1 + 2 + 3 + 2)
Komp.: 1999 / Rev. (Nr. 2) 2002
Verlag: 2003 bei vierdreiunddreissig, München
ISMN M-50098-143-5
UA: (Nr. 3+4) Februar 1999 Vorarlberg/Österreich
Interpr.: Elisabeth Metzler (Ob)
Anmerkung: Titel und endgültige Zusammenstellung von 2001; Nr. 4 entspricht op. 59 d/2 von 1994;
Nr. 1+2 ursprünglich für Schalmei bzw. Renaissance-Blockflöte (UA 18.04.1999 München; Naomi Graham:
Blff)
GEMA-Werknr.: 4855722

- op. 73
In der Löwengrube
für Violoncello solo
Dauer: 8
Komp.: 2000
UA: 19.05.2006 München
Interpr.: Jessica Kuhn (Vc)
Anmerkung: auf Anregung von Daniel Müller-Schott, unter Einbeziehung der Sarabande aus J. S. Bachs
V. Suite für Violoncello solo
GEMA-Werknr.: 5562215

- op. 73a
Skizze
für Violoncello solo
Dauer: 1:20
Komp.: 2001
UA: 04.05. 2002 Ascona/Schweiz
Interpr.: Mathis Mayr (Vc)
Prod.: 2005 von BR München (Live-Mitschnitt). Klaus Kämper (Vc)
Anmerkung: unter Einbeziehung des „Thema regis“ aus J.S. Bachs „Musikalischem Opfer“ (1747)
GEMA-Werknr.: 5882367

- op. 74a
Nach grüner Farb mein Herz verlangt
Volkliedbearbeitung für Klavier solo (oder Klavier mit Gesang)
Dauer: 2
Komp.: August 2000
Verlag: 2002 bei vierdreiunddreissig, München
ISMN M-50098-189-3
UA: 28.09.2002 München
Interpr.: Barbara Hesse-Bachmaier (Mezzosopran), RS (Klav)
Prod.: 2005 von: BR München. RS (Klav)
Anmerkung: Vorlage aus dem 16./17. Jahrhundert; auf Wunsch von Klaus Weirich (14.01.1941 – 06.10.2000)
GEMA-Werknr.: 5563711

- op. 74b
Das Mädchen aus der Fremde
 nach einem Gedicht von Friedrich Schiller
 für vierstimmigen Frauenchor a cappella
 Dauer: 5:30
 Komp.: 2000
 Textdichter: Friedrich Schiller (1759-1805)
 UA: 18.12.2001 München
 Interpr.: Eve Voices, Ltg.: Andreas Herrmann
 GEMA-Werknr.: 5643575

- op. 74c
Erntedank
 für Violine, Flöte, Klarinette (B) und Violoncello
 Dauer: 3:40
 Komp.: 2000
 UA: 10.10.2000 Scheidegg
 Interpr.: Hannah Weirich (VI), Stephanie Menacher (Fl), Wolfgang Steger (Klar), Anna Weirich (Vc)
 Anmerkung: zur Feier für Klaus Weirich; korrespondiert mit dem Schluss von op. 74
 GEMA-Werknr.: 5562216

- op. 74d
Tango VI [„Tango-Fantaisie“]
 für Flöte, Viola und Harfe
 Dauer: 5:30
 Komp.: 2000
 Verlag: 2006 bei vierdreiunddreissig, München
 ISMN M-50098-305-7
 UA: 28.01.2001 Münster
 Interpr.: Debussy-Trio (Bettina Fuchs: Fl, Gunter Pretzel: Va, Rosmarie Schmid-Münster: Hfe)
 GEMA-Werknr.: 5563717

- op. 74e
Zwei fragmentarische Szenen
 für szenischen Mezzosopran und Klavier
 Dauer: 5:15
 Komp.: 2000+2002
 Tonträger: 2007/08 auf CD „Salomix-Max. Stimme ohne Grenzen“ bei WERGO;
 Salome Kammer (Mezzosopran), RS (Klav)
 Anmerkung: auf Anregung von und für Salome Kammer

- op. 74e/1
Zwischen Blick hinter Grund
 für szenischen Mezzosopran und Klavier.
 Textzusammenstellung – nach einer Anwerbung von Aktionären – von RS
 Dauer: 3
 Komp.: 2000
 UA: 01.04.2001 Saulgau
 Interpr.: Salome Kammer (Mezzosopran), Ulrich Eisenlohr (Klav)
 Anmerkung: Gesangspart konsequent dialogisch in Kopfstimme/Bruststimme aufgeteilt
 GEMA-Werknr.: 5634213

- op. 74e/2

An der steilen, roten Felswand

für Mezzosopran und Klavier (wobei PianistIn sprechen und – ganz wenig – singen muss).

Textzusammenstellung – nach Volksbildungstexten – von RS

Dauer: 2:15

Komp.: 2002

UA: 02.05.2002 Benediktbeuern

Interpr.: Salome Kammer (Mezzosopran), RS (Klav)

Anmerkung: Helgoland... Natur und Geschichte...

GEMA-Werknr.: 6126104

- op. 74

III. Kammersymphonie „Heimkunft“

nach Friedrich Hölderlins gleichnamiger Elegie

für Altstimme (Mezzosopran); Flöte, Trompete (C), Klarinette (A), Akkordeon, Harfe und Streichorchester (10-0-4-3-1)

Dauer: 18:45

Komp.: Jahreswende 2000/01

Verlag: 2001 bei vierdreiunddreissig, München

ISMN M-50098-112-1 (TP) / -113-8 (LM)

Textdichter: Friedrich Hölderlin (1770-1843)

UA: 19.05.2001 Schloss Tettang

Interpr.: Christa Mayer (Mezzosopran), Stephanie Menacher (Fl), Lenard Ellwanger (Klar), Christina Goldstein-Kramer (Trompete), Ulrike Neubacher (Hfe), Maria Reiter (Akk), Markus Meier (Kb), Kammerphilharmonie Bodensee-Oberschwaben, Ltg.: RS

Tonträger: 2001 auf CD „Musikalische Landschaften“ bei SWR/KBO (BSF-TT1); Interpr. wie UA

Prod.: 2001 von: SWR (Live-Mitschnitt der UA)

Anmerkung: im Auftrag des Internationalen Bodenseefestivals (Motto 2001: „Inspiration Landschaft“)

GEMA-Werknr.: 5610563

- op. 75

Schubert-Triptychon

Ländler und Lieder von Franz Schubert

zusammengestellt und bearbeitet für Altstimme (Mezzosopran); Flöte, Trompete (C), Klarinette (A), Harfe und Streichorchester (5-5-4-3-1)

I. Ländler und Lieder

Ländler 1 – Wehmut – Erlafsee – Ländler 2 bis 7 – Im Haine – Auf der Riesenkoppe

II. Die Götter Griechenlands

III. Lieder und Ländler

Der Wanderer – Sehnsucht – Ländler 8 bis 12 – Frühlingslied – Mignon

Dauer: 46 (22 + 3:30 + 20)

Komp.: 2000-2001

Verlag: 2001 bei vierdreiunddreissig, München

ISMN M-50098-110-7 (TP) / -114-4 (LM)

UA: 19.05.2001 Schloss Tettang

Interpr.: Christa Mayer (Mezzosopran), Stephanie Menacher (Fl), Lenard Ellwanger (Klar), Christina Goldstein-Kramer (Trompete), Ulrike Neubacher (Hfe), Ulrich Gröner und Michael Wieder (Vln), Markus Schweizer (Va), Bernd Winkler (Vc), Markus Meier (Kb), Kammerphilharmonie Bodensee-Oberschwaben, Ltg.: RS

Tonträger: 2001 auf CD „Musikalische Landschaften“ bei SWR/KBO (BSF-TT1); Interpr. wie UA

Prod.: 2001 von: SWR (Live-Mitschnitt der UA)

Anmerkung: ineinander verzahnt die 12 Ländler D 790 (original für Klavier) sowie die Klavierlieder: Wehmut (nach M. v. Collin) D 772, Erlafsee (J. Mayrhofer) D 586, Im Haine (F. v. Bruchmann) D 738, Auf der Riesenkoppe (Th. Körner) D 611, Die Götter Griechenlands (nur 12. Strophe / F. v. Schiller) D 677, Der Wanderer (G. Ph. Schmidt) D 489, Sehnsucht (F. v. Schiller) D 636, Frühlingslied (L. Hölty) D 398, Mignon (J. W. v. Goethe) D 321.

Im Auftrag des Internationalen Bodenseefestivals (Motto 2001: „Inspiration Landschaft“)

GEMA-Werknr.: 5643598

- op. 76/1
Antiphon
für Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Flöte, Klarinette (A), Horn und Fagott
Dauer: 2:15
Komp.: 2001
Prod.: April 2001 von: ORF Dornbirn (Fernsehen). Ensemble Plus, Ltg.: RS
Anmerkung: auf Anregung des Ensemble Plus zum Karfreitag 2001; Arbeitstitel: „Dornen-Krone“; unter Einbeziehung des Cantus firmus „Down by the Sally Gardens“
GEMA-Werknr.: 5691711

- op. 76/2
Kaleidoskop
für Flöte, Klarinette (A), Violine, Violoncello, Tenorhackbrett und fünf Tempelblocks (1 Spieler)
Dauer: 7
Komp.: 2001
Verlag: 2006 bei vierdreiunddreissig, München
ISMN M-50098-304-0
UA: 21.06.2001 München
Interpr.: ERGO-Ensemble (Ariel Zuckermann: Fl, Peter Stoll: Klar, Corey Gemmill: Vl, Mathis Mayr: Vc, Birgit Stolzenburg: Thb, Richard Moore: Tempelblocks)
Prod.: 2001 von: CBS Broadcasting Toronto/Canada (Interpr. wie UA)
Anmerkung: auf Anregung des ERGO-Ensemble/Canada, zum Motto „Mechanisms“; unter Einbeziehung von Franz Schuberts Sonatenfragment D 769 A (ca. 1823); Tenorhackbrett-Part auch mit Klavier möglich
GEMA-Werknr.: 5739011

- op. 76/3
Riesenrad
für Violine, drei Zithern (Diskant, Alt, Bass) und Violoncello
Dauer: 10:30
Komp.: 2001
UA: 16.09.2001 München
Interpr.: Namiko Fuse (Vl), Isabella Moser (Diskantzit), Ilona Koppitz (Altzit), Martin Mallaun (Basszit), Mathis Mayr (Vc)
Anmerkung: auf Anregung von Georg Glasl, als Bezugsstück zum Film „Der Dritte Mann“ (Carol Reed nach Graham Greene; Wien 1949); unter Einbeziehung des Chorals „Mitten in dem Leben sind wir vom Tod umfungen“ (15./16. Jhdt.)
GEMA-Werknr.: 5818928

- op. 77a
Drei Nachtstücke in memoriam Andreas Heider
für Akkordeon solo
Dauer: 5 (1:30 + 1 + 2:30)
Komp.: 2000 (Nr. 1+2) + 2001 (Nr. 3)
UA: (Nr. 1) 29.06.2001 Fürstenfeldbruck
Interpr.: Maria Reiter (Akk)
UA: (Nr. 2+3) 01.02.2003 Bregenz/Österreich. Maria Reiter (Akk)
Prod.: 2007 von: ORF Dornbirn (Gesamtwerk; Interpr. wie UA)
GEMA-Werknr.: 5787256

- op. 77b
Herbstzeitlos. Impromptu
für Domra (oder Balalaika) und Klavier
Dauer: 5
Komp.: 2001
UA: 14.10.2002 Baden-Baden
Interpr.: Michail Sawtschenko (Domra), Lothar Freund (Klav)
Anmerkung: auf Anregung von Lothar Freund und Michail Sawtschenko; Fassung für Domra Herbst 2002 umgearbeitet; auch für Mandoline und Klavier möglich
GEMA-Werknr.: 5876517

- op. 77c
Sanssouci. Kanon
für Flöte und Violoncello
Dauer: 4:10
Komp.: 2001
UA: 04.05.2002 Ascona/Schweiz
Interpr.: David Eschmann (Fl), Mathis Mayr (Vc)
Prod.: 2005 von BR München (Live-Mitschnitt). Stephanie Menacher (Fl), Klaus Kämper (Vc)
Anmerkung: auf Anregung von David Eschmann und Mathis Mayr
GEMA-Werknr.: 5876515

- op. 77d
Morgenstern. An Christian
für Viola solo
Dauer: 2:30
Komp.: 2001
UA: 08.12.2001 München
Interpr.: Christian Ginat (Va)
Anmerkung: für Christian Ginat; in der Intonation der Spiegelskala zur naturtönigen Sekundleiter
GEMA-Werknr.: 5893662

- op. 77e
Fuga y Misterio (1972) von Astor Piazzolla
bearbeitet für Akkordeon, Violine und Klavier
Dauer: 4
Komp.: 2002
UA: 25.05.2002 Meersburg/Bodensee
Interpr.: Maria Reiter (Akk), Erich Höbarth (Vl), RS (Klav)
Anmerkung: Bearbeitung anhand des Klavierparticells; Vorarbeit 1999

- op. 77
Tango VII
für Violine, Akkordeon und Klavier
Dauer: 7
Komp.: 2002 / Rev. (leicht) bis 2005
UA: 25.05.2002 Meersburg/Bodensee
Interpr.: Erich Höbarth (Vl), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)
Anmerkung: unter kurzer Einbeziehung von Schuberts Lied D 906
GEMA-Werknr.: 6102669

- op. 77f
Preludio e danza
per violino, fisarmonica, pianoforte, clarinetto (La) e violoncello
Dauer: 9:15 (2:15 + 7)
Komp.: (2000/2002/)2005 Villa Massimo/Rom
Anmerkung: Besetzung durch eine Wettbewerbsausschreibung angeregt; „Preludio“-Grundlage ist die „Kanon-Episode“ op. 66d (2000), „Danza“-Grundlage ist „Tango VII“ op. 77 (2002); für die Neukomposition beide Werke ineinander verzahnt
GEMA-Werknr.: 9288845

- op. 78
Die Donau und ihr Geist. Märchenmelodram
 nach dem gleichnamigen Buch von Dorothea Rein
 für ErzählerIn, Kontrabass, Klarinette (Es und B), Celesta/Klavier (1 Spieler), Violine, Tenorhackbrett,
 Akkordeon und Pantomime-Gruppe
 in fünf Szenen samt kurzer Introduction
 Dauer: 51 (1.30 + 8.40 + 9.20 + 5.30 + 19 + 6.30)
 Komp.: 2002
 UA: 10.11.2002 Stuttgart
 Interpr.: Elisabeth Verhoeven (Erzählerin); Matthias Weber (Kb), Wolfgang Steger (Klar), Ingrid Friedrich
 (Vl), Elisabeth Seitz (Thb), Maria Reiter (Akk), RS (Cel/Klav und musikalische Ltg.); Kindertheatergruppe
 der Musikschule Stuttgart, Regie: Andrea Haupt
 (Textfassung: A. Haupt und E. Verhoeven)
 Anmerkung: im Auftrag der Internationalen Hugo-Wolf-Akademie Stuttgart; Introduction bezieht ein
 Schuberts Lied D 553; in Szene I kurzes Zuspieldband mit Johann Strauß' Walzer „An der schönen, blauen
 Donau“; Konzertfassung, nur für Instrumentalsextett, in Planung
 GEMA-Werknr.: 6269698

- op. 78a
Für Ferdinand
 für Klarinette solo
 Dauer: 3:40
 Komp.: 2002
 Verlag: 2002 bei vierdreiunddreissig, München
 ISMN M-50098-097-1
 Prod.: 2006 von: ORF Dornbirn. Wolfgang Steger (Klar)
 Anmerkung: für den Sohn Ferdinand Spring, geb. 16.12.2001; korrespondiert mit dem Schluss von op. 78
 GEMA-Werknr.: 7614208

- op. 78b
Metamorphosen für Tenorsaxophon und Kontrabass
 Dauer: 8:00
 Komp.: 2003
 UA: (Zwischenfassung) 05.10.2003 St. Gerold/Österreich
 Interpr.: Frank Steckeler (TSax), Uwe Martin (Kontrabass)
 Anmerkung: auf Anregung des Ensembles Triage; unter Verwendung der grundlegenden Reihe von op. 78
 sowie der Volksliedmelodie „Der Mond ist aufgegangen“ (Matthias Claudius/Johann Abraham Schulz letztes
 Viertel 18. Jahrhundert); „multiphonics“ rev. 2007
 GEMA-Werknr.: 7965821

- op. 78c
Zitherpartie. Zwei Protokolle willigen Suchens
 für Diskantzither
 1. ...wieder sprechen (Praeludium)
 2. Zuflucht für Unbefugte (Humoreske)
 Dauer: 5:10 (2:40+2:30)
 Komp.: 2003
 UA: (Nr. 1) 25.10.2003 Jyoetsu/Japan
 Interpr.: Willi Huber (Diskantzither)
 Anmerkung: auf Anregung von und für Willi Huber
 GEMA-Werknr.: 7856669

- op. 78d
Auf dem Strom. Toccata
für Klarinette (Es), Violine, Celesta, Tenorhackbrett und Akkordeon
Dauer: 5:30
Komp.: 2002/08
UA: 16.11.2008 Überlingen
Interpr.: Lenard Ellwanger (Klar), Gerd Schories (VI), Elisabeth Seitz (Thb), Maria Reiter (Akk), RS (notgedrungenweise Klav)
Anmerkung: entspricht musikalisch der Szene III von op. 78; neuer Schluss aus dortiger Introduction gewonnen
GEMA-Werknr.: 10037938

- op. 79/1
Incontro. Dialogische Canzone
aus „Rerum vulgarium fragmenta“ (Nr. 359) von Francesco Petrarca
für Bariton und Klavier (oder Hammerklavier F₁ - f''')
Dauer: 8:15
Komp.: 2003
Verlag: 2005 bei editio Bärenreiter, Praha
ISMN M-2601-0349-8
Textdichter: Francesco Petrarca (1304-1374) / Rudi Spring (*1962)
UA: 28.02.2004 Dresden
Interpr.: Martin Bruns (Bariton), Jan Philip Schulze (Klavier)
Prod.: 2004 von: Deutschland Radio Berlin (Live-Mitschnitt der UA)
Anmerkung: auf Anregung von und für Jan Philip Schulze und Martin Bruns im Auftrag von »Petrarca musicale«; der Gesangspart ist zweisprachig verankert: der Ich-Erzähler singt deutsch (Übertragung: RS), das Traum-Gegenüber italienisch (original); in memoriam Johannes Wilbrink (1933-2003)
GEMA-Werknr.: 7965830

- op. 79/2
Zwei Madrigale nach Sonetten an Laura
aus „Rerum vulgarium fragmenta“ (Nr. 156 und 169) von Francesco Petrarca
für sechs Vokalsolisten a cappella
1. I' vidi in terra
2. Pien d'un vago penser
Dauer: 4:30 (2:10 + 2:10)
Komp.: 2009
Textdichter: Petrarca, Francesco (1304-1374)
UA: 14.08.2009 Kloster Huysburg bei Halberstadt
Interpr.: SINGER PUR: Claudia Reinhard (Sopran), Florian Schmitt (als Gast, bei späteren Aufführungen: das Ensemble-Mitglied Klaus Wenk) + Markus Zapp + Manuel Warwitz (Tenor), Reiner Schneider-Waterberg (Bariton), Marcus Schmidl (Bass)
Anmerkung: auf Anregung von Marcus Schmidl im Auftrag von SINGER PUR
GEMA-Werknr.: 10767094

- op. 80a
Till månen
für flöjt
Dauer: 2:40
Komp.: 2004
UA: 22.05.2004 Überlingen
Interpr.: Stephanie Menacher (Fl)
Prod.: 2007 von: ORF Dornbirn (Interpr. wie UA)
Anmerkung: für Stephanie Menacher; Volksliedtransformation; korrespondiert mit dem Schluss von op. 80
GEMA-Werknr.: 8381976

- op. 80

„To pneuma hopu thelei pnei“: Kantate

für Sopran, Alt; Flöte, Klarinette (A), Fagott, Schlagwerk/1 Spieler (Marimbaphon, 5 abgestimmte Gläser, Cymbales antiquas, Triangel, Maracas, Claves, Klappholz, 2 freihängende Becken, Tempelblocks, Gong in D, 1 gr. Pauke), Viola, Violoncello und Kontrabass

nach Texten aus der Heiligen Schrift (Johannes-Evangelium; Paulus-Brief an die Thessalonicher) sowie von Hildegard von Bingen, Michelangelo, Georg Christoph Lichtenberg und Friedrich Hölderlin
in drei Sätzen

Dauer: 21 (11 + 1:20 + 8)

Komp.: 2004 / Rev. 2005 (Neuer Anfang)

Textdichter: Hildegard von Bingen (1098-1179) / Michelangelo (1475-1564) / Lichtenberg, Georg Christoph (1742-1799) / Hölderlin, Friedrich (1770-1843)

UA: 13.11.2005 Bregenz/Österreich

Interpr.: Sybilla Duffe (Sopran), Merit Ostermann (Alt), Ensemble Plus, Ltg.: RS

[(Erstfassung) 08.10.2004 Bregenz/Österreich (Interpr. siehe Tonträger)]

Tonträger: (Erstfassung) 2004 auf CD, koproduziert von Landesbibliothek Bregenz/ORF Dornbirn; Silke Schwarz (Sopran), Sigrid Horvath (Alt), Ensemble Plus, Ltg.: RS

Prod.: 2005 von: ORF Dornbirn (Live-Mitschnitt der UA)

Anmerkung: im Auftrag der Landesbibliothek Bregenz; neben vorgegebener Besetzung vorgegebenes Motto: „Der Geist weht, wo er will“; die ursprüngliche Fassung zu Beginn mit Tonbandzuspielung (Auszug einer Festrede für die Landesbibliothek, 1993, zum selben Motto); Textauswahl und -zusammenfügung: RS; Textquellen: - Johannes-Evangelium 3,8 (altgriechisches Original) - Hildegard von Bingen, aus „Liber divinatorum operum“ I,2 (übertragen von Heinrich Schipperges: „Ich zünde hin...“) sowie aus der Sequenz „De Spiritu Sancto“ (lateinisches Original „O ignis Spiritus Paracliti...“) - Michelangelo, aus den „Rime“ (italienisches Original „Gli occhi mie vaghi delle cose belle...“) - G. Chr. Lichtenberg, aus den „Sudel-Heften“ („Große Dinge gesehen zu haben...“ sowie „Er war ein solcher aufmerksamer Grübler...“) - F. Hölderlin, „Andenken“ - 1. Thessalonicher Brief 5,19 (altgriechisches Original)
GEMA-Werknr.: 8381972

- op. 81a

Moment musical

für Flöte und Akkordeon

Dauer: 1:40

Komp.: 2004

UA: 01.10.2004 Maulbronn

Interpr.: Stephanie Menacher (Fl), Maria Reiter (Akk)

Prod.: 2007 von: ORF Dornbirn (Interpr. wie UA)

GEMA-Werknr.: 8394959

- op. 81b

„...und die Amsel im Busch...“

für Violine und Klavier

Dauer: 0:48

Komp.: 2002

UA: 20.11.2002 München

Interpr.: Gottfried Schneider (Vl), Siegfried Mauser (Klav)

Anmerkung: eine auf Vorschlag von Moritz Eggert beigesteuerte Variation zu einer Gemeinschaftskomposition für Wilhelm Killmayer zum 75. Geburtstag, über dessen Lied „Wie schön ist der Mai“ aus der Oper „Yolimba“ (1962-63/rev. 1970)

- op. 81c
„Metaphosphorhetorso“. Zu W.A. Mozarts Streichtrio-Fragment KV 562e
für Tenorhackbrett, Akkordeon und Klavier
Dauer: 3:10
Komp.: 2004 / Rev. (leicht) 2005
Verlag: 2008 bei Pfefferkorn Musikverlag, Leipzig
ISMN 979-0-50139-414-2
UA: 11.02.2007 Ebersberg
Interpr.: Elisabeth Seitz (Thb), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)
Prod.: 2005 von: BR München (Interpr. wie UA)
Anmerkung: Auftrag des BR München; auf Anregung des Redakteurs Helmut Rohm, der Besetzung und Dauer vorgab und ursprünglich „Eine kleine Gigue“ KV 574 als Ausgangspunkt vorgeschlagen hatte; Mozarts Fragment datiert mutmaßlich von 1790/91
GEMA-Werknr.: 8537736

- op. 81d
Två folkvisestudier
für sopran, tenor och piano
1. Allt under himmelens fäste
2. Ack, Värmeland, du sköna
Dauer: 4:10 (2 + 2:10)
Komp.: 2004
Textdichter: (Volksgut) / Spring, Rudi (*1962)
UA: 15.01.2005 München
Interpr.: Susanna Simonsson (Sopran), Claes H. Ahnsjö (Tenor), RS (Klav)
Anmerkung: Die Sopranstimme singt die beiden schwedischen Volkslieder fast durchgehend nach der Überlieferung; durch den dazu fast völlig selbständig geführten Tenor (mit schwedischem Text von RS) werden beide Stücke zu kleinen Dramoletten. Titel übersetzt: 1. „Wohl unter des Himmels Firmament“; 2. „Ach, Värmeland, du schönes“
GEMA-Werknr.: 8583021 (Gesamtwerk), 8874635 (1. Satz), 8874640 (2. Satz)

- op. 81
Sonata da chiesa
per fagotto ed organo
Dauer: 12
Komp.: 2005 Villa Massimo/Rom
Verlag: 2005 bei vierdreiunddreissig, München
ISMN M-50098-114-5
UA: 28.04.2005 Wien/Österreich
Interpr.: David Seidel (Fag), Johannes Hämmerle (Org)
Prod.: 2005 von: ORF Wien (Live-Mitschnitt der UA)
Anmerkung: Auftrag der Hypo-Landesbank Bregenz; auf Anregung von Alfred Solder; erster Abschnitt „un incontro“ unter Verwendung der grundlegenden Reihe von op. 78; im zweiten - „un ricordo“ - erscheint, quasi als Chaconne-Gerüst, der Hauptgedanke einer im November 1976 auf Tonband improvisierten Klavierfantasie; im kürzeren Schlussabschnitt „un sogno“ werden „multiphonics“ gefordert, die allesamt konkreten Vorschlägen von David Seidel entstammen, dem Fagottisten der Uraufführung.
GEMA-Werknr.: 8722157

- op. 81e
Canto sopra un' idea frattale
 per fagotto ed organo
 Dauer: 3
 Komp.: 2005 Villa Massimo/Rom
 UA: 28.04.2005 Wien/Österreich
 Interpr.: David Seidel (Fag), Johannes Hämmerle (Org)
 Prod.: 2005 von: ORF Wien (Live-Mitschnitt der UA)
 Anmerkung: die fraktale Kurve, die Helge von Koch 1906 in die Literatur der Mathematik eingeführt hat und mit der Zeit als „Kochsche Schneeflocke“ bezeichnet wurde, liegt mit ihren ersten drei Iterationen der Struktur des Orgelparts zu Grunde; für David Seidel
 GEMA-Werknr.: 8722159

- op. 81f
Canon in gis
 per augmentationem in motu contrario, perpetuus
 für Orgel solo (manualiter)
 oder
 für Violine und Fagott (oder Violoncello)
 Dauer: 5:10
 Komp.: 2005 Villa Massimo/Rom
 UA: 13.11.2005 Bregenz/Österreich
 Interpr.: Regina Florey (Vl), Heidrun Wirth (Fag)
 Prod.: 2005 von ORF Dornbirn (Live-Mitschnitt der UA)
 Anmerkung: korrespondiert mit dem Schlussteil des 2. Satzes von op. 87
 GEMA-Werknr.: 8722160

- op. 82a
Tre schizzi
 per violino e pianoforte
 1. Incontro
 2. Notturmo
 3. Scherzando
 Dauer: 3:45 (1:15 + 1:20 + 1:10)
 Komp.: 2005 Villa Massimo/Rom
 UA: a) 21.09.2005 Villa Massimo/Rom
 Interpr.: Erich Höbarth (Vl), RS (Klav)
 b) 05.10.2005 Herbert-Baumann-Geburtstagskonzert München. Katharina Triendl (Vl), Oliver Triendl (Klav)
 Anmerkung: »80 Takte, HERbert BAumann (geb. 1925) zu EHren«, auf Anregung von Heinz Lebermann
 GEMA-Werknr.: 8779366

- op. 82b
Risonanze
 per flauto solo
 Dauer: 4
 Komp.: 2005 Villa Massimo/Rom
 UA: 06.07.2005 Villa Massimo/Rom
 Interpr.: Roberto Fabbriciani (Fl)
 Anmerkung: zur Konzertreihe „Solo un suono al Massimo“ für Roberto Fabbriciani; auf Anregung von Joachim Blüher und Ute Brunn/Villa Massimo
 GEMA-Werknr.: 8868076

- op. 82
Telemann-Variationen
für Violoncello und Klavier
Dauer: 7
Komp.: 2005 Villa Massimo/Rom
Verlag: 2008 bei Pfefferkorn Musikverlag, Leipzig
ISMN 979-0-50139-415-9
UA: 09.11.2007 München
Interpr.: Jessica Kuhn (Vc), RS (Klav)
Anmerkung: im Auftrag von Ingrid und Hans Hübner; als Thema fungiert Telemanns Liedmelodie »Sanfter Schlaf« (zu Worten seines Zeitgenossen Daniel Stoppe), welche ihrerseits starke Verwandtschaft mit dem Thema aus L. v. Beethovens »Andante favori« für Klavier solo (1803-04) aufweist.
GEMA-Werknr.: 8834409

- op. 82c
„L’Enigme éternelle“. Drei Kontrapunkte
für Klarinette (A) und Violoncello
Dauer: 7:30 (2:30 + 2:30 + 2:30)
Komp.: 2005 Villa Massimo/Rom
Verlag: 2006 bei vierdreiunddreissig, München
ISMN M-50098-301-9
UA: 24.05.2007 Bahnhof Rolandseck
Interpr.: Albert Osterhammer (Klar), Jessica Kuhn (Vc)
Prod.: 2006 von: ORF Dornbirn. Wolfgang Steger (Klar), Florian Simma (Vc)
Anmerkung: mit Besetzungswunsch und im Auftrag von Wolfgang Steger; Nr. 1 ist die Transformation der eigenen Liedmelodie op. 52a/4; Nr. 2 die Transformation der Melodie von Albert Emil Brachvogel „Kein Hälmlein wächst auf Erden“; Nr. 3 ein Proportionskanon, der zu Beginn das Thema zu op. 82 grüßt. – Es bietet sich an, zwischen Nr. 1 und 2 einzuschieben die Einrichtung für Klarinette (A) und Violoncello, die RS zu Beethovens letztem Klavierstück »Comme un souvenir à Sarah Burney Payne« (1825, WoO 61a) vorgenommen hat, ein paar Wochen nach Fertigstellung von op. 82c [Dauer: 30 Sekunden].
GEMA-Werknr.: 8971276

- op. 82d
„...till världenes ända, så ropar mitt hjärta...“. Kanon-Episode
für Streichsextett (2 Vl, 2Va, 2Vc)
Dauer: 2:30
Komp.: 2005 Villa Massimo/Rom
Verlag: 2006 bei vierdreiunddreissig, München
ISMN M-50098-086-5
Anmerkung: Transformation der schwedischen Volksliedmelodie „Kristallen den fina“; bereits vorhandenes Kanon-Geflecht aus op. 69g/1 (1998) übernommen; der Titel bringt einen Textausschnitt des besagten Volkslieds, übersetzt: „...bis an der Welt Ende, so ruft mein Herz...“
GEMA-Werknr.: 9115078

- op. 82e
Neumondgesichte.
Eine Folge deutscher Volkslieder
für Mezzosopran (Alt) und Klavier
1. Auf einem Baum ein Kuckuck
2. Das Laub fällt von den Bäumen
3. Kein Feuer, keine Kohle / Guter Mond, du gehst so stille
4. Die Blümelein, sie schlafen / Ich hab die Nacht geträumet.
5. Ob wir rote, gelbe Kragen
Dauer: 12 (1 + 2 + 3:30 + 3 + 2:30)
Komp.: 2008
UA: 25.06.2009 Duisburg
Interpr.: Salome Kammer (Gesang), RS (Klav)
Anmerkung: auf Anregung von und für Salome Kammer, im Auftrag des Klavierfestival Ruhr; es handelt sich um eine unauflösbare, spezifische Verbindung von Volksliedern; die Melodien sind Anonymi aus dem 18. Jahrhundert (nur „Die Blümelein“ ist in der französischen Urform älter), die Texte sind meist Anonymi aus dem 18. und 19. Jahrhundert.
GEMA-Werknr.: 10607158

- op. 82f
Dornwald. Miniatur
für Flöte, Violoncello und Klavier
Dauer: 1:10
Komp.: 2009
UA: 20.12.2009 München
Interpr.: Jens Josef (Fl), Graham Waterhouse (Vc), RS (Klav)
Anmerkung: auf Anregung der Komponisten-Kollegen und Mituraufführenden; Paraphrase des Weihnachtsliedes »Maria durch ein' Dornwald ging« (vermutlich 16. Jahrhundert)
GEMA-Werknr.:

- op. 83
Hinterland. Sonate für Hornduo
in vier Sätzen
Dauer: 10 (4 + 3 + 2 + 1)
Komp.: 2006
UA: 16.01.2006 München
Interpr.: Wolfgang Misch, Gisela Nolte (Hr)
Anmerkung:
 1. Satz für 2 Doppelhörner mit jeweils integriertem Naturhorn in F/Fis (bezieht Tonfolgen ein aus dem Satz „Löwe“ (1986) des verworfenen Symphonie-Torso »Zodiak«);
 2. Satz für Doppelnaturhorn in G/E und Doppelhorn;
 3. Satz für 2 Doppelhörner;
 4. Satz für 2 Naturhörner in E (1. Horn entspricht „Melodie für Alphorn“/1988, welche schon die Grundlage bildete für »Invokation IX« für Naturtonhackbrett in A op. 53 Nr. 4/1992)
GEMA-Werknr.: 9190047

- op. 83a
Seltsames Lied. Bagatelle für Klavier
Dauer: 1:15
Komp.: 2006
Verlag: 2008 bei vierdreiunddreissig, München
ISMN M-50098-189-3
UA: 25.02.2006 Rosenheim
Interpr.: RS (Klav)
Prod.: 2006 von: ORF Dornbirn (Interpr. wie UA)
Anmerkung: korrespondiert mit op. 83, op. 32, op. 31/11+1
GEMA-Werknr.: 9213088

- op. 83b
Munin und Hugin. Zwei Bagatellen für Klavier
Dauer: 3:35 (2:10 + 1:25)
Komp.: 2006
Verlag: 2008 bei vierdreiunddreissig, München
ISMN M-50098-189-3
UA: 20.09.2007 München
Interpr.: RS (Klav)
Anmerkung: Im Auftrag von Alexander Kinsky. – Die erste Bagatelle nimmt zum Ausgangspunkt Musik aus einer 1978 komponierten Messe. In der Aufführungspraxis sollte zwischen den beiden Bagatellen L. v. Beethovens letztes Klavierstück »Comme un souvenir à Sarah Burney Payne« (1825; WoO 61a; ca. 30 sek Spieldauer) erklingen.
GEMA-Werknr.: 9497727

- op. 84a
Ouverture
für mittelgroßes Symphonieorchester
Picc, Fl, Ob, EH, Klar (Es), Klar (B), Bassklar, Fag, Kfag; 4 Hr, 1 Tr, 3 Pos, 1 Tb; Schlagzeug/1 Spieler:
Marimbaphon, Chin. Becken; 3 Pk (1 Spieler); 1 Hfe; Str (18-0-10-8-6)
Dauer: 8:20
Komp.: 2006
Anmerkung: angeregt durch eine Wettbewerbsausschreibung; im Mittelteil Verwendung eines Bruchstücks
aus einer 1978 komponierten Messe; der Schlussteil ist die Rekomposition des Beginns von »Waage«/1986-88
aus dem verworfenen Symphonie-Torso »Zodiak« [op. 21]
GEMA-Werknr.: 9720560

- op. 84
in Vorbereitung

- op. 84b
„Sphinx“. Skizze für Viola und Verrophon
Dauer: 1:24
Komp.: 2007
UA: 07.05.2007 München
Interpr.: Julia Mai (Va), Edith Salmen (Verrophon)
Anmerkung: auf Anregung von Wilfried Hiller, zur gleichnamigen Oscar-Wilde-Bezugszeichnung von Alastair
(1887-1969), für die UA in der Alastair-Nacht „Magische Miniaturen“; im Auftrag der Bayerischen Akademie
der Schönen Künste
GEMA-Werknr.: 9720559
- op. 84c
Der Wiederhall der Klüfte. Bagatelle für Klavier
Dauer: 1:35
Komp.: 2007+2004
UA: 09.11.2007 München
Interpr.: Alexey Zuev (Klav)
Anmerkung: auf Anregung von Siegfried Mauser zum 80. Geburtstag von Wilhelm Killmayer; weitgehend
identisch mit op. 42/3; neu vor allem hinzugefügter Anfang und Schluss
GEMA-Werknr.: 9909720

- op. 85
„Ich will singen und spielen, solange ich da bin“. Liederzyklus
 nach Psalmübertragungen durch Arnold Stadler
 für Sopran; Violine, Akkordeon, Bassklarinette, Violoncello und Klavier
 Dauer: 17:30
 Komp.: Jahreswende 2006/2007
 Textdichter: Stadler, Arnold (*1954)
 UA: 24.05.2007 Bahnhof Rolandseck
 Interpr.: Corinna Pregla (Sopran); Ingolf Turban (Vl), Maria Reiter (Akk), Albert Osterhammer (Bassklar),
 Jessica Kuhn (Vc), RS (Klav u. mus. Ltg.)
 Anmerkung: im Auftrag des arp-museum/Rolandseck und des Künstlerhauses Edenkoben; fünf unauf löslich
 aufeinanderfolgende Sätze: 1. Psalm 36, 2. Psalm 42 (für Sopran, Akkordeon und Violine), 3. Interludium
 (für Violoncello, Bassklarinette und Klavier), 4. Psalm 129/49, 5. Psalm 90
 GEMA-Werknr.: 9720562

- op. 86
Musik für sieben Streichinstrumente
 Diskant (d'-a'-e''-h''), 2 Vl, Va, Tenor (G-D-a⁰-e'), Vc, Kb (H₂-E₁-A₁-D-G)
 Dauer: 12
 Komp.: 2008
 UA: 31.12.2008 Überlingen
 Interpr.: Streichseptett Heiligenberg: Kees Paasen (Diskant), Sabine Haussmann, Wim Viersen (Vl),
 Christian Ginat (Va), Wilhelm Gromes (Tenor), Bernhard Reißmann (Vc), Uwe Martin (Kb)
 Anmerkung: im Auftrag des STREICHSEPTETT HEILIGENBERG; die sieben Streichinstrumente nach
 Ideen von Franz Thomastik (1883-1951)/Wien gebaut von Arthur Bay (Abschluss 1995), in je einer
 Holzart: (von unten nach oben) Hainbuche - Ahorn - Eiche - Esche - Birke - Ulme - Kirsche. – Im zweiten
 und dritten Fünftel des Werks finden sich durchgehend Transformationen der Melodie der japanischen
 Nationalhymne, komponiert vor 1876 basierend auf traditionellen Instrumenten von Hayashi Hiromori, 1880
 an den westlichen Stil angepasst von Franz Eckert, damals Hofmusiker des japanischen Kaisers.
 GEMA-Werknr.: 10377410

- op. 87a
Melodie
 für Violoncello solo
 Dauer: 1:30
 Komp.: 2009
 Anmerkung: für Jost-Heinrich Hecker; korrespondiert mit dem Anfangsteil des 2. Satzes von op. 87
 GEMA-Werknr.:

- op. 87
IV. Kammer-symphonie
 für 14 Streicher (8-0-3-3-2)
 1. Phantasie
 2. Ritornell-Mosaik
 Dauer: 18:45 (9:30 + 9)
 Komp.: 2009
 UA: 30.05.2010 Bern
 Interpr.: Camerata Bern, Ltg.: RS
 Anmerkung: für Erich Höbarth und die Camerata Bern, im Auftrag von Wolfgang Steger und Erich Höbarth
 GEMA-Werknr.:

- op. 87b
Kadenz und Eingang zu W. A. Mozarts Klavierkonzert KV 449 (1784)
 Dauer: 1
 Komp.: 2009
 UA: 30.05.2010 Bern
 Interpr.: RS (Klav), Camerata Bern
 Anmerkung: Kadenz zum 1., Eingang zum 3. Satz
 GEMA-Werknr.:

2.2 Bearbeitungen

Der zweite Teil des Werkverzeichnisses enthält alle zwischen 1979 und 2007 entstandenen Bearbeitungen.

Vorausgeschickt sei aber, daß die Genres „Originalwerk“, „Verarbeitendes Werk“ und „Bearbeitung“ immer wieder ineinanderschillern.

Es wird erinnert an die Bearbeitungen mit Opuszahl: op. 15a, 33c, 41a, 47c/1, 54b, 58d, 58e (Ausschnitte), 58f, 58g, 59e/1+2+4, 60a/2+4, 61/1, 65c, 65d, 68b, 68d, 69c, 69e, 69g, 70a/6, 70b, 74a, 75, 77e und 82e. Und es wird hingewiesen auf Werke, die mehr oder weniger verarbeitende Züge tragen: zunächst die Kadenz zu Mozart-Konzerten op. 27, 28a, 28b, 48d, 67d, 87b; dann z.B. op. 6a/10, 7, 15, 26, 30b, 33b, 47c/5, 48, 48e, 49, 51/II, 57, 58b, 58e (Ausschnitte), 59e/5, 61/2+3, 66/6, 68a, 68 (Ausschnitt), 70g/2, 73 (Ausschnitt), 73a, 76/1+2+3, 80a, 81b, 81c, 81d, 82, 82c/2, 82d, 82e, 82f und 86.

Dann sind da noch „Einrichtungen“ mancher Werke anderer Komponisten. Vor allem Tangos von Astor Piazzolla. Ist der Bearbeiteranteil Rudi Springs zu gering, werden sie nicht erwähnt. Aber auch hier gibt es Grenzfälle.

- B 1

- **2. Satz der VII. Klaviersonate op. 83 (1942) von Sergej Prokofieff**

- bearbeitet für Orchester

- 2 Fl (2. auch Picc), Ob d'amore, 2 Klar (B und A), Fag, Kfag; Tensax; 2 Hr, 1 Tr (D), Pos, Basspos; Gr. Trommel, Klappholz; Hfe; Str (stark besetzt)

- Andante doloroso

- Dauer: 8

- Komp.: 1985

- Anmerkung: Examensarbeit

- B 2

- **Drei Stücke aus „L'Histoire du Soldat“ (1918) von Igor Strawinsky**

- original für Klarinette, Fagott, Kornett, Posaune, Schlagzeug, Violine und Kontrabass (Text: Charles Ferdinand Ramuz)

- bearbeitet für Violine, Klarinette (B und A) und Klavier

- 1. Marche royale

- 2. Couplet du Diable

- 3. Marche triomphale du Diable

- Dauer: 7 (2 + 3 + 2)

- Komp.: 1989

- UA: 13.05.1989 Schloss Gartow

- Interpr.: Erich Höbarth (Vl), Ralph Manno (Klar), Lise Klahn (Klav)

- Anmerkung: im Auftrag von Lise Klahn; also die drei von Strawinsky 1919 in seiner Trio-Fassung unbearbeitet gelassenen Nummern

- B 3

- **Rekonstruktion der Partitur des Violinkonzerts op. 20 (1921/22) von Adolf Busch**

- in einem Satz

- Vl solo; 2 Fl (2. auch Picc), 2 Ob, 2 Klar (A), 2 Fag; 2 Hr, 2 Tr; 3 Pk (1 Spieler); Str

- Dauer: 20

- Komp.: 1990

- Verlag: 1991 bei Breitkopf & Härtel, Wiesbaden

- UA: 11.10.1991 Hilchenbach

- Interpr.: Gottfried Schneider (Vl), Südwestfälische Philharmonie

- Tonträger: 2002 auf CD „duisburger philharmoniker solistisch“ bei CONFIDO/Bocholt; Florian Geldsetzer (Vl), Duisburger Philharmoniker, Ltg.: Rumon Gamba

- Prod.: 1990 von: WDR Köln. Gottfried Schneider (Vl), Philharmonia hungarica, Ltg.: Werner Andreas Albert

- Anmerkung: auf Anregung des Geigers Gottfried Schneider und im Auftrag der Witwe des Komponisten, Hedwig Busch

- GEMA-Werknr.: 2543181

- B 4
Continuo-Aussetzung zur Violinsonate BWV 1023 von J. S. Bach
(komp. wahrscheinlich zwischen 1714 und 1719)
[Introduktion–] Adagio ma non tanto
Allemanda
Gigue
Dauer: 11:30 (1 + 3.30 + 4 + 3)
Komp.: 1991
UA: 17.07.1992 Lindau
Interpr.: Erich Höbarth (Vl), RS (Klav)
Prod.: 1992 von: ORF Dornbirn (Interpr. wie UA)
Anmerkung: speziell für Klavier, nicht Cembalo gedacht
GEMA-Werknr.: 2862870

- B 5
Sibelius-Mosaik
Lieder von Jean Sibelius
bearbeitet für Viola, Tenorhackbrett, Violoncello und Klavier,
teils mit zusätzlichen Stimmen versehen und in Zusammenhang gebracht
Dauer: 10
Komp.: 1993
UA: 27.02.1993 Priem am Chiemsee
Interpr.: Hariolf Schlichtig (Va), Elisabeth Schlichtig (Vc), Marianne Kirch (Thb), RS (Klav)
Anmerkung: Es handelt sich um die Klavierlieder
- „Dold förening“ [Verborgene Verbindung“; Text: Carl Snoilsky] op. 86/3 (1916)
- „Och finns det en tanke“ [Und gibt es einen Gedanken“; Text: Karl August Tawaststjerna] op. 86/4 (1916)
- „Souda, souda, sinisorsa“ [„Rudere, rudere, Blauente“; Text: Aukusti V. Forsman-Koskimies] o. Op. (1899)
sowie um drei Lieder aus „Rituaalimusiikki“ [Rituelle Freimauremusik] op. 113, original für Tenor (, Männerchor) und Harmonium:
- Nr. 4 Kulkue ja Hymni [Prozession und Hymne], eine finnische Version [übers.: Eino Leino] von: J.W. Goethe: Harfners Lied (aus „Wilhelm Meister“): „Wer nie sein Brot mit Tränen aß“ (Jahreswende 1926/27)
- Nr. 9 Ylistyshymni [„Lobeshymne“; Text: Samuli Sario], komp. 1946 / rev. 1948
- Nr. 7 Varje själ, som längtar bränner [„Jede Seele, die in Sehnsucht brennt“; Text: Viktor Rydberg], komp. Jahreswende 1926/27 unter Verwendung eines Teils aus „Andante festivo“ (Herbst 1922 für Streichquartett).

- B 6
Versuch einer Ausarbeitung der letzten erhaltenen Skizze von Frédéric Chopin zu einer Mazurka in f-moll (1849) für Klavier
Dauer: 4
Komp.: 1993
Verlag: 2000 bei vierdreiunddreissig, München
ISMN M-50098-918-9
UA: 19.12.1993 Rosenheim
Interpr.: RS (Klav)
Prod.: 2003 von: BR München (Interpr. wie UA)
GEMA-Werknr.: 3133795

- B 7
Adagio KV 617a (1791) von W. A. Mozart
original für Glasharmonika solo
bearbeitet für Hackbrett und Klavier
Dauer: 3
Komp.: 1993
UA: 24.10.1993 Kolbermoor
Interpr.: Marianne Kirch (Hb), RS (Klav)
Tonträger: 1996 auf CD „Così fan Tango“; Interpr. wie UA
GEMA-Werknr.: 3133796

- B 8
„Aveu passionné“ (1891) von Pjotr Iljič Čajkowskij
 original für Klavier solo
 bearbeitet für Viola und Klavier
 Dauer: 3
 Komp.: 1993
 Verlag: 2006 bei vierdreiunddreissig, München
 ISMN M-50098-302-6
 UA: 06.11.1994 Kolbermoor
 Interpr.: Hariolf Schlichtig (Va), RS (Klav)
 Anmerkung: Die Musik hat Čajkowskij seiner Symphonischen Ballade „Der Wojewode“ (1890/91) entnommen.
 GEMA-Werknr.: 3510073

- B 9
„Aveu passionné“ (1891) von Pjotr Iljič Čajkowskij
 original für Klavier
 bearbeitet für Akkordeon, Tenorhackbrett und Klavier
 Dauer: 3
 Komp.: 1994
 UA: 21.12.1994 Rosenheim
 Interpr.: Marianne Kirch (Thb), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)
 Tonträger: 1996 auf CD „Così fan Tango“; Interpr. wie UA
 Anmerkung: siehe B 8
 GEMA-Werknr.: 3510073

- B 10
„Vardarito“ (1972). Tango von Astor Piazzolla
 original für Bandoneon, Violine, Klavier, Bass und Schlagzeug
 bearbeitet für Akkordeon, Tenorhackbrett und Klavier
 Dauer: 7
 Komp.: 1994
 UA: 21.12.1994 Rosenheim
 Interpr.: Marianne Kirch (Thb), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)

- B 11
Humoreske II op. 87/2 (1917) von Jean Sibelius
 original für Violine und Orchester
 bearbeitet für Tenorhackbrett und Klavier
 Dauer: 3:20
 Komp.: 1994
 UA: 20.01.1995 Gelting bei Wolfratshausen
 Interpr.: Marianne Kirch (Thb), RS (Klav)
 Anmerkung: nach Vorarbeit von Karl Ekman (Klavierauszug des Originals, für Violine und Klavier)

- B 12
„Tanz-Idylle“ op. 79/5 (1917) von Jean Sibelius
 original für Violine und Klavier
 bearbeitet für Tenorhackbrett, Akkordeon und Klavier
 Dauer: 3
 Komp.: 1994/95
 UA: 17.09.1995 Mindelheim
 Interpr.: Marianne Kirch (Thb), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)
 GEMA-Werknr.: 1986825

- B 13
„Autrefois“ op. 96 b (1919/20) von Jean Sibelius
 original für zwei Soprane und kleines Orchester (Text: Hjalmar Procopé)
 bearbeitet für Tenorhackbrett, Akkordeon und Klavier
 Dauer: 4
 Komp.: 1994/96
 UA: 04.04.1997 Kloster Seeon
 Interpr.: Maria Reiter (Akk), Marianne Kirch (Thb), RS (Klav)
 GEMA-Werknr.: 0799004

- B 14
„Bulgarische Tanzfolge“ für Tenorhackbrett
 zusammengestellt und bearbeitet aus Anonymi südosteuropäischer Herkunft
 Dauer: 5
 Komp.: 1995
 UA: 26.09.1995 Düsseldorf
 Interpr.: Marianne Kirch (Thb)

- B 15
„Le Grand Tango“ (1979) von Astor Piazzolla
 original für Violoncello und Klavier
 bearbeitet für Tenorhackbrett, Akkordeon und Klavier
 Dauer: 12
 Komp.: 1995
 UA: 17.09.1995 Mindelheim
 Interpr.: Marianne Kirch (Thb), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)

- B 16
„Valse triste“ op. 44/1 (1903/04) von Jean Sibelius
 original für kleines Orchester bzw. für Klavier
 bearbeitet für Tenorhackbrett, Akkordeon und Klavier
 Dauer: 5:30
 Komp.: 1995
 UA: 17.09.1995 Mindelheim
 Interpr.: Marianne Kirch (Thb), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)
 Anmerkung: ursprünglich Beginn der Schauspielmusik zu „Kuolema“ [Der Tod]
 GEMA-Werknr.: 0811516

- B 17
„Ungarische Melodie“ D 817 (1824) von Franz Schubert
 original für Klavier solo
 bearbeitet für Tenorhackbrett, Akkordeon und Klavier
 Dauer: 4
 Komp.: 1995
 UA: 17.09.1995 Mindelheim
 Interpr.: Marianne Kirch (Thb), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)
 Tonträger: 1996 auf CD „Così fan Tango“; Interpr. wie UA
 GEMA-Werknr.: 3721701

- B 18
**Achtzehn französische Chansons aus dem Repertoire der Edith Piaf (19.12.1915-11.10.1963)
mit Musik von Marguerite Monnot, Charles Dumont u.a.**
bearbeitet für Chanson-Alt (mit Mikrofön), Akkordeon, Kontrabass (verstärkt) und Klavier
Dauer: 60
Komp.: 1994-96 / Rev. bis 2006
UA: (Erstfassung) 19.04.1996 Herford
Interpr.: Petra Lamy (Gesang), Maria Reiter (Akk), Thomas Bogenberger (E-Bass); RS (Klav)
UA: (vollständig revidierte Fassung) 21.01.2006 Hagen (Interpr. wie Erstfassung)
Anmerkung: für Petra Lamys „Hommäge“; bearbeitet anhand abgehörter Originalaufnahmen sowie abge-
hörter Petra-Lamy-Versionen (mit ihrer Begleit-Band von 1993)

- B 18/1
Les Mômes de la Clôche (1936)
Text: André Decaye / Musik: Vincent Scotto & Jean Médinger
Dauer: 1:30
Komp.: 1995

- B 18/2
Mon Légionnaire (1936)
Text: Raymond Asso / Musik: Marguerite Monnot
Dauer: 3:30
Komp.: 1995 / Rev. 2005

- B 18/3
La Goulante du pauvre Jean (1953)
Text: René Rouzaud / Musik: Marguerite Monnot
Dauer: 2
Komp.: 1995 / Rev. vor allem 2005

- B 18/4
Dans la Ville inconnue (1960)
Text: Michel Rivgauche / Musik: Charles Dumont
Dauer: 3 1995 / Rev. bis 2005
Komp.: 1995

- B 18/5
Les Flons-flons du Bal (1960)
Text: Michel Vaucaire / Musik: Charles Dumont
Dauer: 2:30
Komp.: 1996

- B 18/6
Sous le Ciel de Paris (1951)
Text: Jean Dréjac / Musik: Hubert Giraud
Dauer: 3:30
Komp.: 1995-96

- B 18/7
L'Accordéoniste (1940)
Text und Musik: Michel Emer
Dauer: 3:45
Komp.: 1995
Anmerkung: Arrangement nicht voll ausgeführt

- B 18/8
Les Mots d'Amour (1960)
Text: Michel Rivgauche / Musik: Charles Dumont
Dauer: 2:50
Komp.: 1995

- B 18/9
Padam (1948)
Text: Henri Contet / Musik: Norbert Glanzberg
Dauer: 3
Komp.: 1995

- B 18/10
Mon Dieu (1960)
Text: Michel Vaucaire / Musik: Charles Dumont
Dauer: 3
Komp.: 1995 / Rev. 2003/05

- B 18/11
C'est à Hambourg (1955)
Text: Michelle Senlis / Musik: Marguerite Monnot
Dauer: 3:30
Komp.: 1994/96

- B 18/12
Milord (1959)
Text: Georges Moustaki / Musik: Marguerite Monnot
Dauer: 4:30
Komp.: 1995
Anmerkung: Arrangement nicht voll ausgeführt

- B 18/13
L'Hymne à l'Amour (1949)
Text: Edith Piaf / Musik: Marguerite Monnot
Dauer: 3
Komp.: 1994/95 / Rev. 2003/04

- B 18/14
La Foule (1953)
Text: Michel Rivgauche / Musik: Ángel Cabral
Dauer: 3
Komp.: 1995

- B 18/15
Les Blouses blanches (1960)
Text: Michel Rivgauche / Musik: Marguerite Monnot
Dauer: 4:40
Komp.: 1995 / Neufassung 2005

- B 18/16
C'est l'Amour (1960)
Text: Edith Piaf / Musik: Marguerite Monnot
Dauer: 3
Komp.: 1994/95 / Rev. 2006

- B 18/17
A quoi ça sert l'Amour? (1962)
 Text und Musik: Michel Emer
 Dauer: 2:10
 Komp.: 1994/95

- B 18/18
Non, je ne regrette rien (1960)
 Text: Michel Vaucaire / Musik: Charles Dumont
 Dauer: 3
 Komp.: 1994+95 / Rev. 2002

- B 19
„La Vie en rose“ (Edith Piaf / Louis Guglielmi 1942)
 Bearbeitung des Refrains für Akkordeon und Kontrabass
 Dauer: 2
 Komp.: 1995 / Rev. 2004/05
 UA: 07.10.1995 Wiesbaden
 Interpr.: Maria Reiter (Akk.), Johannes Vollmer (Kb)
 Anmerkung: für die Bühnenproduktion „Piaf“, Staatstheater Wiesbaden 1995; Künstlername L. Guglielmi:
 Marcel Louigy

- B 20
„Non, je ne regrette rien“ (Michel Vaucaire / Charles Dumont 1960)
 bearbeitet für Chanson-Alt (mit Mikrofon) und Salonorchester
 Akk, 3 Vl, 2 AltSax, 1 TenSax, 2 Tr, 1 Pos, Git, Klav, Kb, Perc (nicht näher bestimmt)
 Dauer: 3
 Komp.: 1996 / Rev. (leicht) 2005
 UA: Februar 1996 Hannover
 Interpr.: Petra Lamy (Gesang), Odeon-Tanzorchester, Ltg.: Sissy Gossner
 Anmerkung: im Auftrag des Odeon-Tanzorchester

- B 21
„Serenata in vano“ (1914) von Carl Nielsen
 original für Klarinette, Horn, Fagott, Violoncello und Kontrabass
 bearbeitet für Tenorhackbrett, Akkordeon und Klavier
 Dauer: 6:30
 Komp.: 1996
 UA: 14.06.1996 Gelting bei Wolfratshausen
 Interpr.: Marianne Kirch (Thb), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)
 Tonträger: 1996 auf CD „Così fan Tango“; Interpr. wie UA
 GEMA-Werknr.: 8163574

- B 22
Romanze (1922) von Franz Schmidt
 original für Klavier solo
 bearbeitet für Tenorhackbrett, Akkordeon und Klavier
 Dauer: 3:30
 Komp.: 1996
 UA: 13.04.1996 Augsburg
 Interpr.: Marianne Kirch (Thb), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)
 Tonträger: 1996 auf CD „Così fan Tango“; Interpr. wie UA
 GEMA-Werknr.: 10665329

- B 23
„Elegie und Polka“ (1931) von Dmitri Šostakovič
 Originalvorlage: Streichquartett
 bearbeitet für Tenorhackbrett, Akkordeon und Klavier
 Dauer: 7 (5 + 2)
 Komp.: 1996
 UA: 26.04.1996 Zwiesel
 Interpr.: Marianne Kirch (Thb), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)
 Tonträger: 1996 auf CD „Cosi fan Tango“; Interpr. wie UA
 Anmerkung: Satzbezeichnungen auch bekannt als „Adagio und Allegretto“
 GEMA-Werknr.: 1831581

- B 24
Menuetto op. 81/5 (1918) von Jean Sibelius
 original für Violine und Klavier
 bearbeitet für Tenorhackbrett, Akkordeon und Klavier
 Dauer: 3:40
 Komp.: 1996
 UA: 20.04.1996 Marktoberdorf
 Interpr.: Marianne Kirch (Thb), Maria Reiter (Akk), RS(Klav)
 Tonträger: 1996 auf CD „Cosi fan Tango“; Interpr. wie UA
 GEMA-Werknr.: 1324500

- B 25
Adagio und Rondo KV 617 (1791) von W. A. Mozart
 original für Glasharmonika, Flöte, Oboe, Viola und Violoncello
 eingerichtet für Flöte, Oboe und Klavier
 Dauer: 12
 Komp.: 1996
 UA: 27.10.1996 Schöngeising
 Interpr.: Trio Papillon (Thomas Richter: Fl, Gerhard Schnitzler: Ob, Monika Stöhr: Klav)
 GEMA-Werknr.: 4032020

- B 26
„Liebesmelodie“ aus der Oper „Das Herz“ op. 39 (1930/31) von Hans Pfitzner
 original für Orchester
 bearbeitet für Flöte, Tenorhackbrett und Klavier
 Dauer: 6
 Komp.: 1996
 UA: 03.11.1996 Leimbach-Willingshausen
 Interpr.: Stephanie Menacher (Fl), Marianne Kirch (Thb), RS (Klav)
 UA: (Fl, Akk, Klav): 23.09.1998 Lindau. Bettina Fuchs (Fl), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)
 Prod.: (Fl, Akk, Klav) 2007 von: ORF Dornbirn. Stephanie Menacher (Fl), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)
 Anmerkung: die Bearbeitung integriert – von Pfitzners Orchesterversion abweichend – den Schluss der Oper anhand des Klavierauszugs; 1998 auch für Flöte, Akkordeon und Klavier (leicht rev. 2008).

- B 27
Adagio und Rondo KV 617 (1791) von W. A. Mozart
 original für Glasharmonika, Flöte, Oboe, Viola und Violoncello
 bearbeitet für Flöte, Tenorhackbrett und Klavier
 Dauer: 12
 Komp.: 1996
 UA: 27.09.1996 München
 Interpr.: Stephanie Menacher (Fl), Marianne Kirch (Thb), RS (Klav)
 GEMA-Werknr.: 4032020

- B 28
Nocturne op. 51/3 (1906/07) von Jean Sibelius
 original für Flöte und Orchester
 bearbeitet für Flöte und Akkordeon
 Dauer: 3:40
 Komp.: 2004
 UA: 01.10.2004 Maulbronn
 Interpr.: Stephanie Menacher (Fl), Maria Reiter (Akk)
 Prod.: 2007 von: ORF Dornbirn (Interpr. wie UA)
 Anmerkung: aus der Schauspielmusik zu „Belsazars gästabad“ [Belsazars Gastmahl]; 1996 bereits eine Bearbeitung für Flöte, Tenorhackbrett und Klavier (UA wie B 29)

- B 29
Suite caractéristique op. 100 (1922) von Jean Sibelius
 original für Streichorchester mit Harfe
 bearbeitet für Flöte, Tenorhackbrett und Klavier
 Vivo – Lento – Commodo
 Dauer: 5 (1:30 + 2 + 1:30)
 Komp.: 1996
 UA: 03.11.1996 Leimbach-Willingshausen
 Interpr.: Stephanie Menacher (Fl), Marianne Kirch (Thb), RS (Klav)
 GEMA-Werknr.: 2147191

- B 30
„Frontispice“ (1918) von Maurice Ravel
 original für Klavier zu 5(!) Händen
 bearbeitet für Tenorhackbrett, Akkordeon und Klavier
 Dauer: 1:30
 Komp.: 1997
 UA: 04.04.1997 Kloster Seeon
 Interpr.: Maria Reiter (Akk), Marianne Kirch (Thb), RS (Klav)
 GEMA-Werknr.: 10020725

- B 31
Continuo-Aussetzung zum 3. Satz der Flötensonate BWV 1034 (ca. 1724) von J. S. Bach
 Andante
 Dauer: 3
 Komp.: 1998
 UA: 26.04.1998 Stuttgart-Birkach
 Interpr.: Stephanie Menacher (Fl), RS (Klav)
 Anmerkung: speziell für Klavier, nicht Cembalo gedacht
 GEMA-Werknr.: 4857722

- B 32
Sechs Tänze in Bulgarischen Rhythmen (1930er Jahre) von Béla Bartók
 aus „Mikrokosmos“ für Klavier solo
 bearbeitet für Klarinette (A)/Bassklarinette, Streichquartett und Klavier
 1. Nr. 148
 2. Nr. 149
 3. Nr. 150
 4. Nr. 151
 5. Nr. 152
 6. Nr. 153
 Dauer: 12 (1:40 + 2:10 + 2:30 + 1:25 + 2:30 + 2:30)
 Komp.: 1998
 UA: 31.01.1999 München
 Interpr.: Albert Osterhammer (Klar/Bassklar), Werner Grobholz und Katja Lämmermann (Vl), Martin-Albrecht Rohde (Va), Heinrich Klug (Vc), RS (Klav)
 Anmerkung: auf Anregung von Heinrich Klug für sein „Kinderkonzert der Münchner Philharmoniker“ im Auftrag ebendieses Orchesters; für die vorgesehene Choreographie einige Tänze per Wiederholung verlängert; Nr. 148, 149, 153 mit Bassklarinette; Nr. 150, 151, 152 mit Klarinette (A)

- B 33
Improvisation op. 20 / VIII (1920) von Béla Bartók
 original für Klavier solo
 bearbeitet für Streichquartett und Klavier
 Dauer: 2
 Komp.: 1998
 UA: 31.01.1999 München
 Interpr.: Werner Grobholz und Katja Lämmermann (Vl), Martin-Albrecht Rohde (Va), Heinrich Klug (Vc), RS (Klav)
 Anmerkung: auf Anregung von Heinrich Klug für sein „Kinderkonzert der Münchner Philharmoniker“ im Auftrag ebendieses Orchesters

- B 34
„Frühlingsstimmenwalzer“ op. 410 (1883) von Johann Strauß
 original für Koloratursopran und Orchester
 bearbeitet für Tenorhackbrett, Akkordeon und Klavier
 Dauer: 8
 Komp.: 1998
 UA: 30.05.1998 Kloster Seeon
 Interpr.: Elisabeth Seitz (Thb), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)
 GEMA-Werknr.: 4595767

- B 35
Continuo-Aussetzung zur Flötensonate BWV 1035 (ca. 1741) von J.S. Bach
 Adagio ma non tanto
 Allegro
 Siciliano
 Allegro assai
 Dauer: 11 (3 + 3 + 3 + 2)
 Komp.: 1998
 UA: 15.07.1998 München
 Interpr.: Bettina Fuchs (Fl), RS (Klav)
 Anmerkung: speziell für Klavier, nicht Cembalo gedacht
 GEMA-Werknr.: 4855730

- B 36
Valse op. 40/8 (1878) von Pjotr Iljič Čajkowskij
 original für Klavier solo
 bearbeitet für Viola, Akkordeon und Klavier
 Dauer: 4
 Komp.: 1998
 GEMA-Werknr.: 4676922

- B 37
„Danse des Mirlitons“ aus dem Ballett „Der Nussknacker“ op. 71 (1892) von Pjotr Iljič Čajkowskij
 original für Orchester
 bearbeitet für Flöte, Akkordeon und Klavier
 Dauer: 2:30
 Komp.: 1998
 UA: 23.09.1998 Lindau
 Interpr.: Bettina Fuchs (Fl), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)
 GEMA-Werknr.: 4686435

- B 38
Romanze op. 26 (1881) von Johann Severin Svendsen
 original für Violine und Orchester
 bearbeitet für Violine, Akkordeon und Klavier
 Dauer: 6:30
 Komp.: 1998/2002
 UA: 25.05.2002 Meersburg/Bodensee
 Interpr.: Erich Höbarth (Vl), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)
 Anmerkung: 1996 verworfene Fassung für Tenorhackbrett und Akkordeon; 1998 deutliche Vorstufe zur endgültigen Fassung: noch für Flöte, Akkordeon und Klavier
 GEMA-Werknr.: 6002757

- B 39
„Novitango“ (1975) von Astor Piazzolla
 bearbeitet für Altflöte (oder Viola oder Violine), Akkordeon und Klavier
 Dauer: 3
 Komp.: 1998
 UA: 23.09.1998 Lindau
 Interpr.: Bettina Fuchs (Altfl), Maria Reiter (Akk), RS (Klavier)
 UA: (Violinfassung) 25.05.2002 Meersburg/Bodensee. Erich Höbarth (Vl), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)
 Anmerkung: Bearbeitung anhand des Klavierparticells

- B 40
„Der Tod und das Mädchen“ D 531 (1817) von Franz Schubert
 Text: Matthias Claudius
 original für Singstimme und Klavier
 bearbeitet für Alt, Akkordeon, Violoncello und Gitarre (hierbei transponiert um eine kleine Terz nach unten)
 Dauer: 2
 Komp.: 1998
 UA: 11.05.1999 München
 Interpr.: Krista Posch (Gesang), Maria Reiter (Akk), Jost-Henrich Hecker (Vc), Thomas Bogenberger (Git)
 GEMA-Werknr.: 4793045

- B 41
„Scène d'Amour“ aus „Scaramouche“ op. 71 (1913) von Jean Sibelius
 original für Violine und Klavier
 bearbeitet für Flöte, Akkordeon und Klavier
 Dauer: 4
 Komp.: 1999
 UA: 09.05.1999 München
 Interpr.: Bettina Fuchs (Fl), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)
 Prod.: 2007 von: ORF Dornbirn. Stephanie Menacher (Fl), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)
 Anmerkung: „Scaramouche“ ist die umfangreiche Orchesterpartitur zu einer zweiaktigen Pantomime von Poul Knudsen, 1911-1912. Sibelius hat keine Suite daraus gefertigt. 1914 fügte er den Beginn der großen Schluss-Szene des II. Aktes sowie die kürzeren Anfangsszenen desselben Aktes zu einer „Scène d'Amour“ für Klavier solo, 1925 bearbeitete er dieser für Violine und Klavier. Das Melos ist in der Originalpartitur über eine längere Strecke der Flöte anvertraut.

- B 42
„Scène d'Amour“ aus „Scaramouche“ op. 71 (1913) von Jean Sibelius
 original für Violine und Klavier
 bearbeitet (hierbei leicht gekürzt) für Akkordeon und Violoncello
 Dauer: 3:30
 Komp.: 1999
 UA: März 2000 München
 Interpr.: Maria Reiter (Akk), Heinrich Klug (Vc)
 Anmerkung: siehe B 41

- B 43
Andante con moto in E (1846) von Fanny Hensel
 original für Klavier solo
 bearbeitet für Akkordeon und Klavier
 Dauer: 5
 Komp.: 1999
 Verlag: 2005 bei furore-Verlag, Kassel
 ISMN M-50012-997-4
 UA: 09.05.1999 München
 Interpr.: Maria Reiter (Akk), RS (Klav)
 Prod.: 2007 von: ORF Dornbirn (Interpr. wie UA)
 GEMA-Werknr.: 6002763

- B 44
Fünf Stücke für Streichquartett (1923) von Erwin Schulhoff
 bearbeitet für Viola und Klavier
 1. Alla Valse Viennese
 2. Alla Serenata
 3. (nicht bearbeitet)
 4. Alla Tango Milonga
 5. Alla Tarantella
 Dauer: 12 (1:40 + 2:30 + 0 + 4 + 3:30)
 Komp.: 1999
 Anmerkung: auf Wunsch und im Auftrag von Betyna Frank

- B 45
Klavierauszug zum 1. Satz des Hornkonzerts KV 417 (1783) von W. A. Mozart
 Dauer: 7
 Komp.: 1999
 UA: September 1999 München
 Interpr.: verschiedene HornistInnen, RS (Klav)
 Anmerkung: „UA“ während des Internationalen ARD-Wettbewerbs 1999

- B 46

Drei Stücke von Jean Sibelius

Nr. 1: „Landschaft“ op. 114/1 (1929)

original für Klavier solo

bearbeitet für Akkordeon, Klarinette (A) und Harfe

Nr. 2: Danse Champêtre op. 106/2 (1924)

original für Violine und Klavier

bearbeitet für Akkordeon und Streichorchester

Nr. 3: „Auf der Heide“ op. 115/1 (1929)

original für Violine und Klavier

bearbeitet für Violine, Akkordeon, Harfe und Kontrabass

Dauer: 7 (2:30 + 2 + 2:20)

Komp.: 2001

Verlag: (Nr. 3) 2007 bei Breitkopf & Härtel, Wiesbaden

UA: 19.05.2001 Schloss Tettngang

Interpr.: Maria Reiter (Akk), Lenard Ellwanger (Klar), Ulrike Neubacher (Hfe), Ulrich Gröner (Vl), Markus Meier (Kb), Kammerphilharmonie Bodensee-Oberschwaben, Ltg.: RS

Tonträger: (Nr. 2, 3) 2001 auf CD „Musikalische Landschaften“ bei SWR/KBO (BSF-TT1); Interpr. wie UA

Prod.: 2001 von: SWR (Live-Mitschnitt der UA)

Anmerkung: zum Motto des Internationalen Bodenseefestivals 2001 „Inspiration Landschaft“

GEMA-Werknr.: 1134959 (Nr. 3)

- B 47

„In der Mitte eines Lebens“

Ausarbeitung musikalischer Entwürfe von Konstantin Wecker (Melodien, Harmoniegerüst, selten: angedeutete Nebenstimmen) zum gleichnamigen dreiteiligen Fernsehfilm von Bernd Fischerauer (Ursendung 2003 ZDF), in klassisch-romantischer Satztechnik, detaillierter Instrumentierung sowie teils kompositorischer Erweiterung, für Orchester

Fl, Ob, Klar (A/B), Fag, Hr, Trp, Pos; 2 Pk (1 Spieler); Hfe; Klav

Dauer: 15

Komp.: 2001 („Sissys Sterbearie“) / 2002 (weit überwiegender Rest)

Prod.: 03.03.2002 München; Münchener Kammerphilharmonie, Ltg.: RS

Anmerkung: 15 Minuten meinen das real Komponierte; durch notengetreues Kopieren mancher Passagen ergeben sich insgesamt 25 Minuten. Das Orchester ist selten ganz besetzt. Die Besetzung wechselt, in der Hauptsache werden die Themen folgender Film-Protagonisten bearbeitet: Andreas, Christine, Esche, Laura. Im Auftrag von Konstantin Wecker.

GEMA-Werknr.: 7902648

- B 48

Humoreske IV op. 89b (1917) von Jean Sibelius

original für Violine und Streichorchester

eingrichtet für Violine und Akkordeon

Dauer: 4

Komp.: 2002

UA: 25.05.2002 Meersburg/Bodensee

Interpr.: Erich Höbarth (Vl), Maria Reiter (Akk)

- B 49
Humoreske I op. 87/1 (1917 / Neuinstrumentierung 1940) von Jean Sibelius
 original für Violine und Orchester
 bearbeitet für Violine, Akkordeon und Klavier
 Dauer: 3
 Komp.: 2002
 UA: 25.05.2002 Meersburg/Bodensee
 Interpr.: Erich Höbarth (Vl), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)
 GEMA-Werknr.: 3750760

- B 50
„Rakkaalle Ainolle“ (1931) von Jean Sibelius
 original für Klavier vierhändig
 eingerichtet für Akkordeon und Klavier
 Dauer: 4
 Komp.: 2004
 Verlag: 2006 bei Breitkopf & Härtel, Wiesbaden
 UA: 21.09.2005 Villa Massimo/Rom
 Interpr.: Maria Reiter (Akk), RS (Klav)
 Prod.: 2007 von: ORF Dornbirn (Interpr. wie UA)
 Anmerkung: Titel übersetzt: „Für die geliebte Aino“ [Sibelius' Frau]
 GEMA-Werknr.: 6066377

- B 51
„Surusoitto“ op. 111b (1931) von Jean Sibelius
 original für Orgel
 bearbeitet für Akkordeon und Kontrabass
 Dauer: 4
 Komp.: 2005 Villa Massimo/Rom
 UA: 21.07.2006 München
 Interpr.: Maria Reiter (Akk), Philipp Stubenrauch (Kb)
 Tonträger: 2007 auf CD „non Sordino 2“ bei STRINGENDO (SG 694001 NSD2-4007-1); Interpr. wie UA
 Anmerkung: Titel übersetzt: „Trauer-Geläut“ [zum Begräbnis von Sibelius' Malerfreund Akseli Gallen-Kallela]

- B 52
Adagio KV 617a (1791) von W.A. Mozart
 original für Glasharmonika solo
 bearbeitet für 3 Violon
 Dauer: 3
 Komp.: 2005
 Verlag: 2005 bei vierdreiunddreissig, München
 ISMN M-50098-084-1
 GEMA-Werknr.: 3133796

- B 53
„Ich weiß nicht, zu wem ich gehöre“ (Friedrich Hollaender 1931)
 Neufassung für Chanson-Alt und Klavier
 Dauer: 3
 Komp.: 2006
 UA: 17.07.2006 München
 Interpr.: Salome Kammer (Gesang), RS (Klav)
 Tonträger: 2007 auf CD „I hate music - but I like to sing“; bei CAPRICCIO (Nr. 67195); Interpr. wie UA
 Prod.: 2006 von: DeutschlandRadio Berlin; siehe Tonträger
 Anmerkung: Text, Melodie, Harmoniegerüst, Formverlauf beibehalten; jedoch Takt für Takt im Klavierpart ausdifferenziert; aus der Film-Musik zu „Stürme der Leidenschaft“; Text-Co-Autor: Robert Liebmann

- B 54
„Hummelflug“ aus der Oper „Das Märchen vom Zaren Saltan“ (1899) von Nikolaj Rimski-Korsakow
 original für Orchester mit Altstimme (Gesang)
 bearbeitet für virtuose Vokalisen-Stimme (Idee und Realisation: Salome Kammer), Altflöte, Akkordeon und Klavier
 Dauer: 1:40
 Komp.: 2007
 UA: 13.08.2007 München
 Interpr.: Salome Kammer (Stimme), Bettina Fuchs (Altfl), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)
 Tonträger: 2007/08 auf CD „Salomix-Max. Stimme ohne Grenzen“ bei WERGO; Interpr. wie UA
 Anmerkung: Ausgangspunkt für S. Kammer war die verbreitete Version von Arthur Hartmann für Violine und Klavier; Bearbeitungsgrundlage für RS aber die Originalpartitur von Rimski-Korsakow.
 GEMA-Werknr.: 9851068

- B 55
„Ich bin eine arme Verwandte“ aus „Der Silbersee“ (1932) von Kurt Weill
 Text: Georg Kaiser
 original für Gesang und Orchester (Holzbläser und Streicher)
 eingerichtet für Altstimme; Flöte, Klarinette (A), Akkordeon und Klavier
 (hierbei transponiert um 2 Ganztöne nach unten)
 Dauer: 3:30
 Komp.: 2007
 Verlag: 2007 bei Universal-Edition, Wien
 UA: 13.08.2007 München
 Interpr.: Salome Kammer (Stimme), Bettina Fuchs (Fl), Michael Riessler (Klar), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)
 Tonträger: 2007/08 auf CD „Salomix-Max. Stimme ohne Grenzen“ bei WERGO; Interpr. wie UA

- B 56
„Surabaya-Johnny“ aus „Happy End“ (1929) von Kurt Weill
 Text: Bert Brecht
 original für Chanson-Sopran, Fl/AltSax, TenSax, Trpt, Pos, Git/Hawai-Git/Banjo, Schlz, Klav
 bearbeitet für Altstimme; Altflöte, Bassklarinetten/Sopraninosaxophon, Akkordeon und Klavier
 (hierbei transponiert um eine Quart nach unten)
 Dauer: 5
 Komp.: 2007
 Verlag: 2007 bei Universal-Edition, Wien
 UA: 13.08.2007 München
 Interpr.: Salome Kammer (Alt), Bettina Fuchs (Altfl), Michael Riessler (Bassklar u. SopraninoSax), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)
 Tonträger: 2007/08 auf CD „Salomix-Max. Stimme ohne Grenzen“ bei WERGO; Interpr. wie UA
 Anmerkung: Refrain bereits 1998, anhand des Klavierauszugs, bearbeitet für Alt, Altfl (oder Va), Akk und Klav (damals nur um eine kleine Terz nach unten transponiert, so für Akk günstiger im Standard-Bass-Bereich; UA 23.09.1998 Lindau mit Krista Posch, Gesang; Instrumentalisten – ohne M. Riessler – wie unten). Erst 2007 Weills Originalpartitur konsultiert.

- B 57
Matrosen-Tango aus „Happy End“ (1929) von Kurt Weill
 Text: Bert Brecht
 original für Chanson-Sopran, AltSax, TenSax, Trpt, Pos, Bandoneon, Schlz, Klav
 bearbeitet für Altstimme; Flöte, Bassklarinette/Sopraninosaxophon, Akkordeon und Klavier
 (hierbei transponiert um eine Quinte nach unten)
 Dauer: 6
 Komp.: 1995/1998/2007
 Verlag: 2007 bei Universal-Edition, Wien
 UA: 13.08.2007 München
 Interpr.: Salome Kammer (Alt), Bettina Fuchs (Altfl), Michael Riessler (Bassklar u. SopraninoSax), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)
 Tonträger: 2007/08 auf CD „Salomix-Max. Stimme ohne Grenzen“ bei WERGO; Interpr. wie UA
 Anmerkung: 1. und 3. Strophe anhand Weills Originalpartitur 2007. 2. Strophe in der Originaltonart, schon 1994/95 anhand des Klavierauszugs für Hackbrett und Akkordeon; 1998 Hackbrettpart für Flöte transformiert; 2007 Akkordeon/linke Hand für Bassklarinette transformiert. So nun, 2. Strophe als langes Instrumentalzwischenstück ohne Gesang, ohne Klavier. Wie B 54, B 55 und B 56 im Auftrag von Salome Kammer.

- B 58
„Små flickorna“ (1920) von Jean Sibelius
 Text: Hjalmar Procopé
 original für mittlere Singstimme und Klavier
 bearbeitet für Bass und Kammerorchester (hierbei transponiert um 2 Ganztöne nach unten)
 1 Fl, 2 Klar (A); Hfe; Pk; Str (5-4-4-3-2)
 Dauer: 3
 Komp.: 2007
 Verlag: 2007 bei Breitkopf & Härtel, Wiesbaden
 UA: 06.12.2007 Stuttgart
 Interpr.: Michael Nagy (Bass), Stuttgarter Kammerorchester, Ltg. Michael Hofstetter
 Prod.: 2007 von Deutschlandradio Berlin (Live-Mitschnitt der UA)
 Anmerkung: im Auftrag des Stuttgarter Kammerorchesters; Titel übersetzt: „Die kleinen Mädchen“
 GEMA-Werknr.: 6100244

- B 59
„Hor ch'è tempo di dormire“ (1638) von Tarquinio Merula
 Text: unbekannter Dichter
 original für Mezzosopran und Basso ostinato, mit ein- bis zweistimmigem Kontrapunkt für Cembalo versehen
 Dauer: 6:15
 Komp.: 2007
 Tonträger: 2007/08 auf CD „Salomix-Max. Stimme ohne Grenzen“ bei WERGO; Salome Kammer (Mezzosopran), RS (Cemb)
 GEMA-Werknr.: 9901067

- B 60
Drei Lieder aus „Folksongs“ (1964/73) von Luciano Berio
 original für Mezzosopran; Flöte (auch Piccolo), Klarinette, Viola, Violoncello, Harfe und Schlagwerk (2 Spieler)
 eingerichtet für Mezzosopran und Klavier
 Nr. 2 I wonder as I wonder
 Nr. 3 Loosin yelav...
 Nr. 11 Azerbaijan Love Song
 Dauer: 6:30 (2 + 2:20 + 2:10)
 Komp.: 2008
 UA: 19.05.2009 Wittlich
 Interpr.: Salome Kammer (Stimme), RS (Klav)
 Anmerkung: im Auftrag von und für Salome Kammer

- B 61
Valse lyrique op. 96a (1919/20) von Jean Sibelius
 original für Klavier bzw. Orchester
 bearbeitet für Violine, Akkordeon und Klavier
 Dauer: 4:15
 Komp.: 2008
 UA: 20.03.2009 Schloss Hartmannsberg bei Bad Endorf
 Interpr.: Florian Sonnleitner (VI), Maria Reiter (Akk), RS (Klav)
 Anmerkung: eine (später zurückgezogene) Vorstufe zu diesem Walzer komponierte J. Sibelius bereits 1914 unter dem Titel »Syringa« (für Klavier solo)
 GEMA-Werknr.: 0811513

- B 62
„Danse élégiaque“ aus „Scaramouche“ op. 71 (1913) von Jean Sibelius
 für Klavier solo
 Takte 90 - 142 (von insgesamt 169) sowie 160 - Schluss als pianistischen Klavierauszug gefasst
 Dauer: 1:40
 Komp.: 2008
 UA: 03.04.2009 Vilshofen
 Interpr.: RS (Klav)
 Tonträger: 2009 auf CD „Miniaturvertrauen“ bei ALESSA RECORDS; Interpr. wie UA
 Anmerkung: „Scaramouche“ ist eine „Pantomime tragique“ von Poul Knudsen (siehe auch B 41). Bald nach Fertigstellung seiner umfangreichen Orchesterpartitur fasste Jean Sibelius daraus zwei Szenen als Klavier-Arrangement, im Hinblick auf Aufführungsmöglichkeiten ohne den aufwändigen Bühnenkontext.
 – Die inhaltlich und musikalisch zentrale 5. Szene des I. Aktes ist ab der Mitte weitgehend verlaufsgleich mit der „Danse élégiaque“ (beendet Mitte Januar 1914). Sibelius ließ sich bei seinen Klavier-Arrangements fast immer vom Gedanken an Verbreitungschancen durch relativ einfache Spielbarkeit leiten (und seine Verleger drängten geradezu in diese Richtung). Bei der „Danse élégiaque“ ist der pianistische Anspruch zwar höher als in vergleichbaren Fällen, dennoch scheute sich der Komponist offensichtlich vor einer „wörtlicheren“ Übertragung der Takte 90 - 142. Besagte Passage wirkt in der Orchesterpartitur zum Teil sehr geschärft und von einem durchgehenden Tremolo-Orgelpunkt-Sog zusammengehalten. Dies versucht der neue Teil-Klavierauszug – so nah wie möglich an der Partitur orientiert – nachzuzeichnen. Gleiche Kriterien gelten für die Neufassung des Schlusses. (Sibelius' Klavierfassung lehnt sich – v.a. Mitte der obengenannten Passage – mehr an die eigentümlicherweise konventionellere Gestalt desselben musikalischen Geschehens an, wie sie am Ende des abschließenden II. Aktes zur katastrophischen Zuspitzung der Handlung aufscheint.) – Gesamtdauer „Danse élégiaque“: ca. 5 min.

2.3 Zurückgezogene Werke

(Nur größer dimensionierte Formen; ursprüngliche Opuszahl in Klammern; wenn inzwischen anderweitig belegt, in Anführungszeichen.)

- [op. „4“]
Divertimento für Klavier und kleines Orchester
Dauer: 13
Komp.: 1980 / Rev. 1981
UA: Sommer 1980
bzw. Herbst 1981
Anmerkung: in drei Sätzen; 3. Satz enthielt eine Jazz-Fuge
- [op. 16]
Sechs Impromptus
für Klavier solo
(Nr. 1 sowie Nr. 4-6 siehe Hauptteil: op. 16, op. 16a)
Dauer: 50 (Nr. 2: 10; Nr. 3: 10)
Komp.: 1982
UA: Februar 1983
Anmerkung: nur Themenartikel aus Nr. 2 und 3 eingegangen in op. 57 und op. 47
- [op. „17“]
Quartett für Flöte, Violine, Viola und Violoncello
Dauer: 15
Komp.: 1983
Anmerkung: in vier Sätzen; Satzuntertitel: Süßer Kranz – Säuselnde Krawalle – Contemplatio scintillanda – Escalatio compensativa
- [op. 18]
Streichsextett
(2 Violinen, 2 Violen, 2 Violoncelli)
in zwei Sätzen
Dauer: 16
Komp.: 1983 / Rev. bis 1992
UA: (Erstfassung) Oktober 1987
Anmerkung: ursprüngliche Satz Dauern: erster Satz 10, zweiter Satz 13 Minuten; 1992: erster 9, zweiter 7 Minuten; schon in der Erstfassung spielten Zitate (aus anderen wie aus eigenen Werken) eine zentrale Rolle; Erich Höbarth und dem Wiener Streichsextett zugeordnet. In Planung ist, „Inseln“ aus op. 18 in eine IV. Kammer-symphonie (für Streicher: 8-0-3-3-2) zu integrieren. 2009 wurden „Inseln“ aus op. 18 (der zweisätzige großformale Aufriss, manche thematische Linie, Aspekte der Harmonik sowie der Taktarten) in die IV. Kammer-symphonie op. 87 integriert.
- [op. 20]
Quintett für Violine, Horn, Klarinette (B), Viola und Klavier
Dauer: 18
Komp.: 1983
Anmerkung: in einem Satz; integriert das zentrale Motiv aus einer im Mai 1976 auf Tonband aufgenommenen Klavierfantasie (später in op. 51/2 entfaltet) sowie das Bruchstück eines Bregenzerwälderliedes (später umgewandelt in op. 84a), beides auch in op. 20c eingeschrieben; ursprünglich für Programme mit dem sog. „Kegelstatt“-Trio von W. A. Mozart, KV 498 sowie dem Trio op. 40 von Brahms.

- [op. ?]
„...der Heimat zu“: Fantasie
für Trompete, Klavier und Streichorchester
Dauer: 10
Komp.: 1983
Anmerkung: Hauptthema als Grundlage übergegangen in das Heine-Leid „In mein gar zu dunkles Leben“ op. 17/1; Klavier nur für Zitat des Anfangs einer im November 1976 auf Tonband aufgenommenen Klavierfantasie (später Passacaglia-Grund im Mittelteil von op. 81)

- [op. 21]
Zodiak
Symphonie für großes Orchester; nicht zu Ende geführt.
Dauer: [25]
Komp.: 1984-88
Anmerkung: Idee, mit 12-teiliger Form auf 12-tonaler Grundlage, seit 1981; die ersten sechs Teile („Widder“ bis „Jungfrau“) lagen 1986, der siebte („Waage“) zur Hälfte 1988 vor; eine Weiterführung ist nicht vorgesehen. Der Torso ist nicht zur Aufführung frei. Die Grundidee wurde 2001 im Kammermusikwerk „Riesenrad“ op. 76/3 realisiert; auch das Märchenmelodram op. 78 (2002) ist davon geprägt. 2006 wurde der vorhandene „Waage“-Anfang quasi als Rekomposition zum Schlussteil der „Ouverture“ op. 84a.

- [op. 22]
Quartett für Violine, 2 Violon und Violoncello
Dauer: 15
Komp.: 1984
UA: Sommer 1984
Anmerkung: mit 2 Hauptsätzen und 3 Rahmen-Miniaturen; 1. Satz in der musikalischen Substanz gleich op. 22b/3; 2. Satz fast ganz vorzeichenlos, also in der „weißen“ Diatonik (→ weite Strecken von op. 15, → Klavierpart von op. 23)

- [op. 30]
„Zyklus“: Auf eine Bourree von J. S. Bach
für Marimbaphon/Vibraphon (1 Spieler), Gitarre und Altflöte
1. Praeludium
2. Bourrée (= Bachs Original; aus der Lauten-Suite BWV 996)
3. Comes
4. Reflexion
5. Fuga
Dauer: 18 (6 + 1:30 + 1 + 7 + 2:30)
Komp.: 1986
UA: (Nr. 1+2) März 1986 Lindau
Anmerkung: Nr. 1 für Marimbaphon+Vibraphon+Git, Nr. 2 für Git, Nr. 3 für Altfl, Nr. 4 für Altfl + Vibraphon + Git, Nr. 5 für Marimbaphon

- [op. 33]
Fantasie
für (mittelgroßes) Symphonieorchester
Dauer: 9
Komp.: 1986 / Rev. 1988
UA: Februar 1989
Anmerkung: integriert einen Teil aus op. 33a; arbeitet u.a. mit einer Reihe, die in das „Intermezzo“ für Blasorchester op. 34 übernommen wurde

- [op. „34“]
Duo für Viola und Violoncello
Dauer: 7
Komp.: 1987
Anmerkung: überfordert den Gebrauch von Natur-Flageolets...

3 Übersicht nach Gattungen

3.1 Werke für Soloinstrument

1980

Fantasie für Klarinette (B) solo *op. 3*

Visionen. Zyklus für Klavier solo *op. 6*

1982

Faust-Fragment für Klavier solo *op. 16*

Drei Klavierstücke *op. 16a*

1985

Ein anderer Fall. Bagatelle Nr. 4 für Klavier *op. 6a/4*

Kadenzen zu W. A. Mozarts Klavierkonzert KV 491 (1786) zum ersten und dritten Satz *op. 27*

Kadenzen zu W. A. Mozarts Konzert für Flöte und Orchester, KV 285c (wahrscheinlich 1778) *op. 28a/1*

1986

Vergebliches Ständchen. Bagatelle Nr. 2 für Klavier *op. 6a/2*

Fuga für Marimbaphon *op. 30a*

Comes für Altflöte *op. 30b*

Vier kleine Stücke für Flöte *op. 35a/2+5+7+9*

1987

Lied. Bagatelle Nr. 1 für Klavier *op. 6a/1*

1988

„...and the elephants are flying south“. Bagatelle Nr. 5 für Klavier oder Cembalo *op. 6a/5*

Kadenz zu W. A. Mozarts Adagio für Violine und Orchester, KV 261 (1776) *op. 28b/1*

„Salve Regina“ für Solo(melodie)-Instrument (und Orgelpunkt ad libitum) *op. 38*

Ikaros. Fantasie für Violine solo *op. 40*

Invokation 1 für Naturtonhackbrett in A *op. 47a/1*

1989

Kadenz zu W. A. Mozarts Andante für Flöte und Orchester, KV 285e (wahrscheinlich 1778) *op. 28a/2*

Invokation 3 für Naturtonhackbrett in A *op. 47a/3*

„Antigone“ für Oboe solo *op. 51a*

1990

Capriccietto. Ein Leben im Fünfvierteltakt. Bagatelle Nr. 6 für Klavier *op. 6a/6*

Kadenz zu W. A. Mozarts Konzert für Oboe und Orchester, KV 271k (wohl 1777) *op. 28a/3*

Invokation 2 für Hackbrett *op. 47a/2*

„Prologue“ und „Epilogue“ aus „Suite caractéristique“ für Hackbrett *op. 47c/1+5*

Invokation 4 für Hackbrett („Aufbruch“) *op. 48b*

Kadenz zu W. A. Mozarts Klavierkonzert KV 488 (1786) (nur zum ersten Satz) *op. 48d*

1991

Kadenz zu W. A. Mozarts Konzert für Violine und Orchester, KV 216 (1775) *op. 28b/2*

Invokation 6 für Hackbrett *op. 53/1*

Invokation 7 für Naturtonhackbrett in Des *op. 53/2*

1992

Invokation 8 für Hackbrett *op. 53/3*

Invokation 9 für Naturtonhackbrett in A *op. 53/4*

Impromptu „Con moto – tranquillo“ für Flöte *op. 53a/2*

1993

Taivas on sininen. Bagatelle Nr. 10 (Bearbeitung eines finnischen Volksliedes) für Klavier *op. 6a/10*

Två studier för altviol. Zwei Studien für Viola solo *op. 58a* (Nr. 1 mit zusätzlichem Handschlaginstrument)

„Two Dreams on Preparing a Ground for Lady Greensleeves“ für Tenorhackbrett *op. 58b*

„Efterklanger“ für Tenorhackbrett *op. 58c/2*

Versuch einer Ausarbeitung der letzten erhaltenen Skizze von Frédéric Chopin zu einer Mazurka in f-moll (1849) für Klavier *B 6*

1994

Sotto voce. Bagatelle Nr. 9 für Klavier *op. 6a/9*

Quatre Impromptus pour Accordéon *op. 59a*

Maris Stella. Fantasie für Vibraphon *op. 59b*

„Chanson sans Paroles“ für Klarinette solo *op. 59d/2*

„Chanson de l'Ange“ für Klarinette (A) solo *op. 59d/4*

Invokation 10 für Naturtonhackbrett in A *op. 59f*

1995

Mélodie für Viola (oder Flöte oder Tenorhackbrett oder Klarinette) solo *op. 59d/5*

Pavane für Tenorhackbrett *op. 62c*

„Bulgarische Tanzfolge“ für Tenorhackbrett; zusammengestellt und bearbeitet aus Anonymi südosteuropäischer Herkunft *B 14*

1996

Drei Invokationen für Hackbrett (Nr. 11, 12, 13) *op. 67a* (Nr. 13 für Naturtonhackbrett in Des)

„Garðurinn Skaftholts“. Skizze für Klavier *op. 67b*

Kadenzen und Eingänge zu W. A. Mozarts Klavierkonzert KV 595 (1791) *op. 67d*

1999

Kadenzen zu W. A. Mozarts Konzert für Flöte und Orchester, KV 285d (wahrscheinlich 1778) *op. 28a/4*

„L'Hautbois pour la Belle dormante“ für Oboe solo *op. 72a*

2000

Kadenzen zu W. A. Mozarts Konzert für Flöte, Harfe und Orchester, KV 297c (1778) *op. 28a/5*

„In der Löwengrube“ für Violoncello solo *op. 73*

„Nach grüner Farb mein Herz verlangt“. Volksliedbearbeitung für Klavier solo (oder Klavier mit Gesang) *op. 74a*

2001

Kadenzen zu W. A. Mozarts Konzert für Violine und Orchester, KV 219 (1775) *op. 28b/3*

Skizze für Violoncello solo *op. 73a*

Drei Nachtstücke in memoriam Andreas Heider für Akkordeon solo *op. 77a*

„Morgenstern. An Christian“ für Viola solo *op. 77d*

2002

„Für Ferdinand“ für Klarinette solo *op. 78a*

2003

Zitherpartie. Zwei Protokolle willigen Suchens; für Diskantzither *op. 78c*

2004

„Anrufung des Großen Wagen“ für Klarinette *op. 42/2* (aus „Libra-Mosaik“)

„Der Widerhall der Klüfte“ für Klavier *op. 42/3* (aus „Libra-Mosaik“)

„Till månen“ [An den Mond] för flöjt *op. 80a*

2005

Kadenzen zu W. A. Mozarts Konzert für Fagott und Orchester, KV 186e (1774) *op. 28a/6*

„Risonanze“ per flauto solo *op. 82b*

2006

Seltsames Lied. Bagatelle für Klavier *op. 83a*

Munin und Hugin. Zwei Bagatellen für Klavier *op. 83b*

2007

Der Widerhall der Klüfte. Bagatelle für Klavier (erweiterte Version) *op. 84c*

2008

„Danse élégiaque“ aus „Scaramouche“ *op. 71* (1913) von Jean Sibelius. Teilweise Neugestaltung als pianistischen Klavierauszug *B 62*

2009

Melodie für Violoncello solo *op. 87a*

3.2 Kammermusik

1979

Sonatine für Violoncello und Klavier *op. 1*

„L'Harlequin“. Sechs Tanzminiaturen für Flöte, Bongos und Klavier *op. 2*

1980

Intermezzo für Violoncello und Klavier *op. 1a*

Scherzo für Flöte (oder Klarinette) und Klavier *op. 4*

1981

Sonate für Flöte und Klavier *op. 5*

Streichtrio *op. 8*

„Aufbruch“ für großes Kammerensemble *op. 11*

1982

Duo für Violine und Violoncello *op. 12*

Con forza für Schlagzeug und Klavier *op. 13*

Musik für sieben Blasinstrumente *op. 14*

„Down by the Sally Gardens“. Liedsatz für vierstimmigen gemischten Chor a cappella zum gleichnamigen irischen Volkslied *op. 15a*

1983

Valse phantastique. Bagatelle Nr. 3 für Klavier zu 4 Händen *op. 6a/3*

Drei Epigramme für Violine, Viola, Klarinette (A), Horn (oder Violoncello) und Klavier *op. 20c*

1984

Miniaturesuite für Flöte, Violine und Klavier *op. 22a*

Nachts (Nr. 1) für Violine und Viola *op. 22b/1*

Nachts (Nr. 2) für Violine, Viola und Klarinette (A) *op. 22b/2*

Duo für Viola und Klavier *op. 23*

1985

Nachts (Nr. 3) für Violine, Flöte, Klarinette (A) und Viola *op. 22b/3*

Nachtleben. Elegia; für Flöte, Klarinette (A), Violine, Viola (oder Violoncello) und Kontrabass *op. 22c*

„Märchen“ für Violoncello und Klavier *op. 24*

Trio für Flöte, Klarinette (A) und Klavier *op. 25*

Duo-Sonate für Violine und Klavier (über ein Thema aus Franz Schuberts Fragment D 936A) *op. 26*

Doppelfuge für Blechbläserquintett *op. 29*

1986

Sechs kleine Stücke für zwei Flöten *op. 35a/1+3+4+6+8+10*

1987

Surusoitto *op. 111b* (1931) von Jean Sibelius, original für Orgel, bearbeitet für neun Blasinstrumente *op. 33c*

Drei Miniaturszenen für drei Flöten *op. 35b*

„Praeludien“ für Streichsextett mit Klavier *op. 37*

1988

Fibonacci-Trio für Altflöte, Violoncello und Klavier (in veränderter Einstimmung) *op. 32*

Erinnerung. Skizze für elf Blasinstrumente *op. 33a*

„Es ist nit lang, dass es geschah“. Vorspiel für elf Blasinstrumente *op. 33b*

Schlussgesang. Skizze für Flöte, Violine, Klarinette (A) und Violoncello *op. 37a*

„Salve Regina“ für Solo(melodie)-Instrument (und Orgelpunkt ad libitum) *op. 38*

Phrygia. Fantasie für Flöte, Violine (oder Viola) und Violoncello *op. 39*

Herbststück für Mandoline und (scordatierte) Gitarre *op. 43*

„Blick zurück zur Unzeit“ für Oboe d'amore, Englischhorn, Klarinette (A) und Fagott *op. 44*

Intermezzo für Flöte, Klarinette (B), Violine und Violoncello *op. 46/4*

Drei Charakterstücke für Flöte (oder ein anderes Melodie-Instrument) und Hackbrett *op. 47b*

1989

Musik für vier Klarinetten *op. 41*

Drei Songs von John Lennon/Paul McCartney, bearbeitet für Streichquartett *op. 41a*

Quartett für Naturtonhackbrett in A, zwei Flöten und Klavier *op. 47*

Drei Stücke aus „L'Histoire du Soldat“ (1918) von Igor Strawinsky; bearbeitet für Violine, Klarinette (B und A) und Klavier *B 2*

1990

Fünf Phantasiestücke für Flöte/Altflöte (oder Violine) und Viola *op. 46*

Suite Caractéristique. Fassung für Hackbrett und Blockflöte (oder Oboe, oder anderes Melodie-Instrument) *op. 47c*

„Andenken“ für zwei Flöten *op. 48a*

Invokation 5 für vier Hackbrettspieler („Con fuoco“) *op. 48c*

Encore für Violine und Klavier (zu W. A. Mozarts Sonate KV 526, komp. 1787) *op. 48e*

Scène Caractéristique (über ein Thema von Hannah Weirich) für Klaviertrio *op. 49*

1991

Sternenferne. Fassung für Oboe, Viola, Violine und Kontrabass *op. 9*

Violato. Studie für sechs Bratschen *op. 50*

Trio für Oboe, Flöte und Klavier *op. 51/1*

Trio für Viola, Klarinette (B) und Klavier in zwei Sätzen *op. 51/2*

Miniaturszene für Viola, Hackbrett, Violoncello und Klavier *op. 52a/5*

Continuo-Aussetzung zur Violinsonate BWV 1023 von J. S. Bach *B 4*

1992

Suite Caractéristique. Fassung für Hackbrett und Viola *op. 47c*

Moment musical für Flöte und Klavier *op. 53a/1*

Scène pastorale für Violine (oder Viola) und Hackbrett *op. 53a/3*

Impromptu für Violine und Klavier *op. 54a*

„Souda, souda, sinisorsa“ (1899) von Jean Sibelius, original für Singstimme und Klavier, versehen mit einer Oberstimme für Viola bei original beibehaltenem Klavierpart *op. 54b*

Ach sender schenke. Vorspiel für kleines Kammerensemble *op. 55/1*

Duo-Phantasie für Hackbrett und Klavier *op. 56*

1993

Une vision très fugitive, mais canonique. Bagatelle Nr. 7 für zwei Klaviere *op. 6a/7*

Taivas on sininen (finnisches Volkslied). Fassung für Violine, Hackbrett, Viola und Violoncello *op. 6a/10*

Suite Caractéristique. Fassung für Viola und Zither *op. 47c*

Duo-Sonate für Viola und Klavier *op. 57*

„Orions bälte“ für Viola und ein Handschlaginstrument *op. 58a/1*

„Esquisse de Choral“ für Flöte und Violoncello (oder Tenorhackbrett) *op. 59d/1*

Sibelius-Mosaik. Lieder von Jean Sibelius, bearbeitet für Viola, Tenorhackbrett, Violoncello und Klavier *B 5*

Adagio KV 617a (1791) von W. A. Mozart, original für Glasharmonika solo; bearbeitet für Hackbrett und Klavier *B 7*

„Aveu passionné“ (1891) von Pjotr Iljič Čajkowskij, original für Klavier solo; bearbeitet für Viola und Klavier *B 8*

1994

Scherzino für vier Klarinetten *op. 4a*

Etude pour la balance d'intensité. Bagatelle Nr. 8 für zwei Klaviere *op. 6a/8*

Aria für Tenorhackbrett und Akkordeon *op. 59c*

„Esquisse de Tango“ für Tenorblockflöte (Flöte) und ein Handschlaginstrument *op. 59d/3*

„Bei mir bistu schejn“ (Jacob Jacobs / Sholom Secunda). Bearbeitung des gleichnamigen Liedes für Tenorhackbrett und Klavier *op. 59e/1*

Une Rencontre brève. Introduction und Bearbeitung nach „La Goualante du pauvre Jean“ (René Rouzaud / Marguerite Monnot 1953) für Tenorhackbrett und Klavier *op. 59e/2*

Tango-Encore für Violine, Viola und Klavier *op. 59e/3*

Alls ingen flicka. Bearbeitung eines schwedischen Volksliedes für Viola und Klavier *op. 59e/4*

Drei Tangos für Akkordeon, Tenorhackbrett und Klavier *op. 60*

„Aveu passionné“ (1891) von Pjotr Iljič Čajkowskij, original für Klavier; bearbeitet für Akkordeon, Tenorhackbrett und Klavier *B 9*

„Vardarito“ (1972). Tango von Astor Piazzolla; original für Bandoneon, Violine, Klavier, Bass und Schlagzeug; bearbeitet für Akkordeon, Tenorhackbrett und Klavier *B 10*

Humoreske II *op. 87/2* (1917) von Jean Sibelius, original für Violine und Orchester; bearbeitet für Tenorhackbrett und Klavier *B 11*

1995

Taivas on sininen. Fassung für drei Hackbrettspieler *op. 6a/10*

Taivas on sininen. Fassung für Viola, Hackbrett und Klavier *op. 6a/10*

Miniaturszene. Fassung für drei Hackbrettspieler *op. 52a/5*

Numi, numi. Fassung für drei Hackbrettspieler *op. 58d/3*

„Musette jusqu'à l'Infini“ für Akkordeon und Klavier *op. 59a/3*

„Alls ingen flicka“ (schwedisches Volkslied). Bearbeitung für Viola, Hackbrett und Klavier *op. 59e/4*

Capriccio-Encore für Klarinette (B), Viola und Klavier *op. 59e/5*

Klaviertrio Nr. 1 *op. 62*

Tango IV für Akkordeon, Tenorhackbrett und Klavier *op. 62b*

Introduktion und Thema „Harry Lime“ (Anton Karas 1949), original für Zither; bearbeitet für Akkordeon, Tenorhackbrett und Klavier *op. 65c/1*

„Lovely Rita“ (John Lennon/Paul McCartney 1967); bearbeitet für Akkordeon, Tenorhackbrett und Klavier *op. 65c/2*

„I'm happy just to dance with you“ (John Lennon/Paul McCartney 1964); bearbeitet für Akkordeon, Tenorhackbrett und Klavier *op. 65c/3*

„Matrosen-Tango“ aus „Happy End“ (1929) von Kurt Weill, bearbeitet für Tenorhackbrett und Akkordeon *op. 65d*

„Tanz-Idylle“ *op. 79/5* (1917) von Jean Sibelius, original für Violine und Klavier; bearbeitet für Tenorhackbrett, Akkordeon und Klavier *B 12*

„Le Grand Tango“ (1979) von Astor Piazzolla, original für Violoncello und Klavier; bearbeitet für Tenorhackbrett, Akkordeon und Klavier *B 15*

„Valse triste“ *op. 44/1* (1903/04) von Jean Sibelius, original für kleines Orchester bzw. für Klavier; bearbeitet für Tenorhackbrett, Akkordeon und Klavier *B 16*

„Ungarische Melodie“ D 817 (1824) von Franz Schubert, original für Klavier solo; bearbeitet für Tenorhackbrett, Akkordeon und Klavier *B 17*

„La Vie en rose“ (Edith Piaf / Louis Guglielmi 1942). Bearbeitung des Refrains für Akkordeon und Kontrabass *B 19*

1996

Tanzidyll für Flöte, Tenorhackbrett und Klavier oder für Akkordeon, Tenorhackbrett und Klavier *op. 25a*

Drei jiddische Lieder für Klaviertrio *op. 61*

Drei Charakterstücke für Flöte und Tenorhackbrett/Naturtonhackbrett in Des *op. 62a*

„Rencontre dans le Salon Maure“ für Akkordeon, Tenorhackbrett und Klavier *op. 65a*

Tangente eines Walzers für zwei Violinen, Akkordeon und Kontrabass *op. 65b*

Sevilla Mambo (ca. 1955) von Juan Andreu; bearbeitet für Akkordeon, Tenorhackbrett und Klavier *op. 65c/4*

Petite Suite Canonique für zwei Hackbrettspieler *op. 66a*

„Little Can(y)on“. Vier kanonische Meditationen im empfindsamen Stil für zwei Hackbrettspieler *op. 66b*

Tango V für Tenorhackbrett, Akkordeon und Klavier *op. 67*

„Autrefois“ *op. 96b* (1919/20) von Jean Sibelius, original für zwei Soprane und kleines Orchester; bearbeitet für Tenorhackbrett, Akkordeon und Klavier *B 13*

„Serenata in vano“ (1914) von Carl Nielsen; original für Klarinette, Horn, Fagott, Violoncello und Kontrabass; bearbeitet für Tenorhackbrett, Akkordeon und Klavier *B 21*

Romanze (1922) von Franz Schmidt, original für Klavier solo; bearbeitet für Tenorhackbrett, Akkordeon und Klavier *B 22*

„Elegie und Polka“ (1931) von Dmitri Šostakowič (Originalvorlage: Streichquartett); bearbeitet für Tenorhackbrett, Akkordeon und Klavier *B 23*

Menuetto *op. 81/5* (1918) von Jean Sibelius, original für Violine und Klavier; bearbeitet für Tenorhackbrett, Akkordeon und Klavier *B 24*

Adagio und Rondo KV 617 (1791) von W. A. Mozart; original für Glasharmonika, Flöte, Oboe, Viola und Violoncello; eingerichtet für Flöte, Oboe und Klavier *B 25*

„Liebesmelodie“ aus der Oper „Das Herz“ *op. 39* (1930/31) von Hans Pfitzner, original für Orchester; bearbeitet für Flöte, Tenorhackbrett (oder Akkordeon) und Klavier *B 26*

Adagio und Rondo KV 617 (1791) von W. A. Mozart; bearbeitet für Flöte, Tenorhackbrett und Klavier *B 27*

Suite caractéristique *op. 100* (1922) von Jean Sibelius, original für Streichorchester mit Harfe; bearbeitet für Flöte, Tenorhackbrett und Klavier *B 29*

1997

Tango I und Tango III. Fassung für Flöte, Marimbaphon und Klavier *op. 60/1+3*

Winterbild für Quint-, Alt- und Basszither (Zithertrio) *op. 65*

Silbando Mambo (ca. 1951) von Perez Prado; bearbeitet für Akkordeon, Tenorhackbrett und Klavier *op. 65c/5*

Kanon-Momente (in memoriam G.B.) für Altsaxophon [oder Klarinette (A)], Violine, Viola, Violoncello, Fagott und Kontrabass *op. 66*

„Beton“. Drei Aphorismen für Altsaxophon, Tuba und Klavier *op. 69a*

„Frontispice“ (1918) von Maurice Ravel, original für Klavier zu 5(!) Händen; bearbeitet für Tenorhackbrett, Akkordeon und Klavier *B 30*

1998

Tango I. Fassung für Flöte, Akkordeon und Klavier *op. 60/1*

Tangente eines Walzers. Fassung für Akkordeon, Tenorhackbrett und Klavier *op. 65b*

Sevilla Mambo (ca. 1955) von Juan Andreu. Bearbeitung für Flöte, Akkordeon und Klavier *op. 65c/4*

„Matrosen-Tango“ aus „Happy End“ (1929) von Kurt Weill, bearbeitet für Flöte und Akkordeon *op. 65d*

Saltango. Capriccio für Flöte, Akkordeon und Klavier *op. 69f*

Continuo-Aussetzung zum 3. Satz (Andante) der Flötensonate BWV 1034 (ca. 1724) von J. S. Bach *B 31*

Sechs Tänze in Bulgarischen Rhythmen (1930er Jahre) von Béla Bartók aus „Mikrokosmos“ für Klavier solo; bearbeitet für Klarinette (A)/Bassklarinette, Streichquartett und Klavier *B 32*

Improvisation op. 20 / VIII (1920) von Béla Bartók, original für Klavier solo; bearbeitet für Streichquartett und Klavier *B 33*

„Frühlingsstimmenwalzer“ op. 410 (1883) von Johann Strauß, original für Koloratursopran und Orchester; bearbeitet für Tenorhackbrett, Akkordeon und Klavier *B 34*

Continuo-Aussetzung zur Flötensonate BWV 1035 (ca. 1741) von J.S. Bach *B 35*

Valse op. 40/8 (1878) von Pjotr Iljič Čajkowskij, original für Klavier solo; bearbeitet für Viola, Akkordeon und Klavier *B 36*

„Danse des Mirlitons“ aus dem Ballett „Der Nussknacker“ op. 71 (1892) von Pjotr Iljič Čajkowskij, original für Orchester; bearbeitet für Flöte, Akkordeon und Klavier *B 37*

„Novitango“ (1975) von Astor Piazzolla, bearbeitet für Altflöte (oder Viola oder Violine), Akkordeon und Klavier *B 39*

1999

An Eimeda. Kanonakademie N.A. – Fünf Bagatellen für Streichquartett mit rahmendem Motto *op. 66c*

Le Crépuscule du Matin für Viola und Naturtonhackbrett in Des *op. 67e*

Er trieb einen kleinen Finsternishandel. Musikalisches Kammertheater für Akkordeon, Violoncello, Klangfiguren und Sprechstimme nach einer Idee von Stefan Fichert, aus Aphorismen von Georg Christoph Lichtenberg *op. 71*

„Scène d’Amour“ aus „Scaramouche“ *op. 71* (1913) von Jean Sibelius, original für Violine und Klavier; bearbeitet für Flöte, Akkordeon und Klavier *B 41*

„Scène d’Amour“ aus „Scaramouche“ *op. 71* (1913) von Jean Sibelius, original für Violine und Klavier; bearbeitet (hierbei leicht gekürzt) für Akkordeon und Violoncello *B 42*

Andante con moto in E (1846) von Fanny Hensel, original für Klavier solo; bearbeitet für Akkordeon und Klavier *B 43*

Fünf Stücke für Streichquartett (1923) von Erwin Schulhoff, bearbeitet für Viola und Klavier *B 44*

Klavierauszug zum 1. Satz des Hornkonzerts KV 417 (1783) von W. A. Mozart *B 45*

2000

Kanon-Episode („Contemplatio“) für Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass *op. 66d*

„Er trieb einen kleinen Finsternishandel“. Konzertfassung für (Sprechstimme ad lib.,) Violoncello und Akkordeon *op. 71*

Erntedank für Violine, Flöte, Klarinette (B) und Violoncello *op. 74c*

Tango VI [„Tango-Fantaisie“] für Flöte, Viola und Harfe *op. 74d*

2001

Moment musical 1. Fassung für Flöte und Violoncello *op. 47c/2*

Sevilla Mambo (ca. 1955) von Juan Andreu; bearbeitet für Akkordeon, Violoncello, Klavier und Zupfbass (verstärkt) *op. 65c/6*

„Rund um den Kanon. Komplikationen & Kontemplationen“ für Flöte und Violoncello *op. 66e*

Antiphon für Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Flöte, Klarinette (A), Horn und Fagott *op. 76/1*

Kaleidoskop für Flöte, Klarinette (A), Violine, Violoncello, Tenorhackbrett und fünf Tempelblocks (1 Spieler) *op. 76/2*

„Riesenrad“ für Violine, drei Zithern (Diskant, Alt, Bass) und Violoncello *op. 76/3*

Herbstzeitlos. Impromptu für Domra (oder Balalaika) und Klavier *op. 77b*

Sanssouci. Kanon für Flöte und Violoncello *op. 77c*

„Landschaft“ *op. 114/1* (1929) von Jean Sibelius, original für Klavier solo; bearbeitet für Akkordeon, Klarinette (A) und Harfe *B 46/1*

„Auf der Heide“ *op. 115/1* (1929) von Jean Sibelius, original für Violine und Klavier; bearbeitet für Violine, Akkordeon, Harfe und Kontrabass *B 46/3*

2002

Lied. Fassung für Flöte, Klarinette (A), Violine und Violoncello *op. 6a/1*

Nachts (Nr. 1). Fassung für Violoncello und Kontrabass *op. 22b/1*

Tangente eines Walzers. Fassung für Violine, Akkordeon und Klavier *op. 65b*

„Beton“. Aphorismus Nr. 1. Fassung für Altsaxophon, Violoncello und Klavier *op. 69a/1*

„Beton“. Aphorismus Nr. 3. Fassung für Altsaxophon, Kontrabass und Klavier *op. 69a/3*

Fuga y Misterio (1972) von Astor Piazzolla; bearbeitet für Akkordeon, Violine und Klavier *op. 77e*

Tango VII für Violine, Akkordeon und Klavier *op. 77*

Die Donau und ihr Geist. Märchenmelodram nach dem gleichnamigen Buch von Dorothea Rein; für ErzählerIn, Kontrabass, Klarinette (Es und B), Celesta/Klavier (1 Spieler), Violine, Tenorhackbrett, Akkordeon und Pantomime-Gruppe *op. 78*

„...und die Amsel im Busch...“ für Violine und Klavier *op. 81b*

Romanze *op. 26* (1881) von Johann Severin Svendsen, original für Violine und Orchester; bearbeitet für Violine, Akkordeon und Klavier *B 38*

Humoreske IV *op. 89b* (1917) von Jean Sibelius, original für Violine und Streichorchester; eingerichtet für Violine und Akkordeon *B 48*

Humoreske I *op. 87/1* (1917 / Neuinstrumentierung 1940) von Jean Sibelius, original für Violine und Orchester; bearbeitet für Violine, Akkordeon und Klavier *B 49*

2003

Lied. Fassung für Streichquartett *op. 6a/1*

Taivas on sininen. Fassung für Viola, Violoncello und Kontrabass *op. 6a/10*

Metamorphosen für Tenorsaxophon und Kontrabass *op. 78b*

2004

Nachts (Nr. 1). Fassung für Viola und Violoncello *op. 22b/1*

Libra-Mosaik für Flöte, Violine, Klarinette (A) und Klavier *op. 42*

Petite Suite für Flöte und Violine *op. 42a*

Moment musical 1. Fassung für Flöte und Violine *op. 47c/2*

Esquisse de Choral. Fassung für Flöte und Violine *op. 59d/1*

Arabesque romantique für Flöte, Viola und Violoncello *op. 66/5*

Caprice and Elegy für Flöte, Viola und Violoncello *op. 71a*

Moment musical für Flöte und Akkordeon *op. 81a*

„Metaphosphorhetorso“. Zu W.A. Mozarts Streichtrio-Fragment KV 562e; für Tenorhackbrett, Akkordeon und Klavier *op. 81c*

Nocturne *op. 51/3* (1906/07) von Jean Sibelius, original für Flöte und Orchester; bearbeitet für Flöte und Akkordeon *B 28*

„Rakkaalle Ainolle“ (1931) von Jean Sibelius, original für Klavier vierhändig; eingerichtet für Akkordeon und Klavier *B 50*

2005

Preludio e danza per violino, fisarmonica, pianoforte, clarinetto (La) e violoncello *op. 77f*

Canon in gis per augmentationem in motu contrario, perpetuus für Violine und Fagott (oder Violoncello) *op. 81f*

Tre schizzi per violino e pianoforte *op. 82a*

Telemann-Variationen für Violoncello und Klavier *op. 82*

„L'Enigme éternelle“. Drei Kontrapunkte für Klarinette (A) und Violoncello *op. 82c*

„...till världenes ända, så ropar mitt hjärta...“. Kanon-Episode für Streichsextett *op. 82d*

„Surusoitto“ *op. 111b* (1931) von Jean Sibelius, original für Orgel; bearbeitet für Akkordeon und Kontrabass *B 51*

Adagio KV 617a (1791) von W.A. Mozart, original für Glasharmonika solo; bearbeitet für 3 Violoncello *B 52*

2006

Caprice and Elegy. Fassung für Akkordeon und Violoncello *op. 71a*

Hinterland. Sonate für Hornduo *op. 83*

2007

Schlussgesang. Fassung für Streichquartett *op. 37a*

Kanon-Episode („Contemplatio“). Fassung für Streichquartett *op. 66d*

Zigeunerweisentransformation für Akkordeon und Klavier *op. 70f*

„Sphinx“. Skizze für Viola und Verrophon *op. 84b*

„Hummelflug“ aus der Oper „Das Märchen vom Zaren Saltan“ (1899) von Nikolaj Rimski-Korsakow, original für Orchester mit Altstimme (Gesang); bearbeitet für virtuose Vokalisieren-Stimme (Idee und Realisation: Salome Kammer), Altflöte, Akkordeon und Klavier *B 54*

2008

Klaviertrio Nr. 2 [Triptychon] *op. 69*

Auf dem Strom. Toccata für Klarinette (Es), Violine, Celesta, Tenorhackbrett und Akkordeon *op. 78d*

Musik für sieben Streichinstrumente *op. 86*

Valse lyrique *op. 96a* (1919/20) von Jean Sibelius, original für Klavier bzw. Orchester; bearbeitet für Violine, Akkordeon und Klavier *B 61*

2009

Dornwald. Miniatur für Flöte, Violoncello und Klavier *op. 82f*

3.3 Lieder mit Instrumentalensemble

1983

„Abend der Kindheit“ nach einem Gedicht von Hermann Lenz; für Sopran; Violine, Violoncello, Klarinette (B), Horn und Harfe *op. 20a*

1991

So nah in der Ferne. Liederzyklus nach Gedichten von Wolfgang Bächler; für Sopran; Flöte, Viola und Violoncello *op. 52*

1993

Ach sender schenke. Vorspiel, Liederkreis und Tanzleich nach Texten des oberschwäbischen Minnesängers Uolrich von Winterstetten; für Bariton; Klarinette (A)/Bassetthorn, Viola, Violoncello, Tenorhackbrett und Schlagwerk (1 Spieler) *op. 55*

1994

„Ojfn Pripetschik“ (Mark Warschawsky) für Altstimme, Akkordeon und Klavier *op. 58d/10*

„Rosinkess mit Mandlen“ (Abraham Goldfaden) für Altstimme, Akkordeon und Klavier *op. 58d/11*

1995

„Papir is doch wajss“ für Altstimme (oder Bariton), Akkordeon und Klavier [jiddisches Volkslied] *op. 58d/12*

„'Ss brent, Brider“ (Mordechaj Gebirtig) für Altstimme, Akkordeon und Klavier *op. 58d/13*

1996

Tumbalalaika. Fassung für Altstimme, Akkordeon und Klavier [jiddisches Volkslied] *op. 58d/14*

„Sängers Durst“ nach einem Text von Hanns Reiserer, für Chanson-Bariton, Trompete und Klavier *op. 67c/4*

„Und es ist alles da (L'Enigme de l'Amour)“ mit einem Text von Loek Huisman für Chanson-Bariton, Akkordeon und Klavier *op. 70a/1*

Achtzehn französische Chansons aus dem Repertoire der Edith Piaf mit Musik von Marguerite Monnot, Charles Dumont u.a.; bearbeitet für Chanson-Alt (mit Mikrofon); Akkordeon, Kontrabass (verstärkt) und Klavier *B18*

1997

Enigma (unter Verwendung zweier Gedichte von Marianne von Willemer) für Sopran, Klarinette (A) und Klavier *op. 68a*

Zwei französische Chansons nach Gedichten von Jacques Prévert für Chanson-Alt, Akkordeon und Klavier *op. 69b*

1998

„Föhn“ nach einem Gedicht in Südtiroler Mundart von Krista Posch; für Altstimme mit Akkordeon und Violoncello *op. 69d*

„Over the rainbow“ (Edgar „Yip“ Harburg / Harold Arlen 1938). Bearbeitung für Altstimme; Altflöte (oder Viola), Akkordeon und Klavier *op. 69e*

Vier Chansons nach Texten von Krista Posch (Nr. 2, 4, 5) und Bert Brecht (Nr. 3); für Alt (mit Mikrofon); Akkordeon, Violoncello, Klavier und Zupfbass (verstärkt) *op. 70a/2-5*

„Der Tod und das Mädchen“ D 531 (1817) von Franz Schubert (Text: Matthias Claudius); bearbeitet für Alt; Akkordeon, Violoncello und Gitarre (hierbei transponiert um eine kleine Terz nach unten) *B 40*

1999

„Yes, Sir“ (Ralph Benatzky 1937), bearbeitet für Chanson-Alt (mit Mikrofon); Akkordeon, Violoncello, Klavier und Zupfbass (verstärkt) *op. 70a/6*

2002

„Märchen“ nach einem Gedicht von Wolfgang Bächler. Fassung für Mezzosopran; Violine, Klarinette (A) und Violoncello *op. 52/1*

„Die Ballade vom kleinen Florestan“ nach einem Gedicht von François Villon, in der Nachdichtung von Paul Zech; für Chanson-Alt, Violoncello und Harfe *op. 70d/2*

2003

„Ingenting“ für (Mezzo-)Sopran und Streichsextett (2 Vl, 2 Va, 2 Vc; oder 6 Va) nach einem Gedicht von Edith Södergran *op. 58/2*

2004

„To pneuma hopu thelei pnei“. Kantate für Sopran, Alt; Flöte, Klarinette (A), Fagott, Schlagwerk/1 Spieler, Viola, Violoncello und Kontrabass; nach Texten aus dem Neuen Testament sowie von Hildegard von Bingen, Michelangelo, Georg Christoph Lichtenberg und Friedrich Hölderlin *op. 80*

2005

„Var inte rädd för mörkret“ für Sopran oder Mezzosopran und Streichduo (2 Va; oder Va, Vc; oder Vc, Va; oder 2 Vc), nach einem Gedicht von Erik Blomberg *op. 58/3*

2007

„Ich will singen und spielen, solange ich da bin“. Liederzyklus nach Psalmübertragungen durch Arnold Stadler; für Sopran; Violine, Akkordeon, Bassklarinetten, Violoncello und Klavier *op. 85*

„Ich bin eine arme Verwandte“ aus „Der Silbersee“ (1932) von Kurt Weill (Text: Georg Kaiser); eingerichtet für: Altstimme; Flöte, Klarinette (A), Akkordeon und Klavier *B 55*

„Surabaya-Johnny“ aus „Happy End“ (1929) von Kurt Weill (Text: Bert Brecht); bearbeitet für: Altstimme; Altflöte, Bassklarinetten/Sopraninosaxophon, Akkordeon und Klavier (hierbei transponiert um eine Quart nach unten) *B 56*

Matrosen-Tango aus „Happy End“ (1929) von Kurt Weill (Text: Bert Brecht); bearbeitet für: Altstimme; Flöte, Bassklarinetten/Sopraninosaxophon, Akkordeon und Klavier (hierbei transponiert um eine Quinte nach unten) *B 57*

3.4 Lieder a cappella / mit Klavier / einem anderen Instrument

1983

„Weltflucht“ nach einem Gedicht von Else Lasker-Schüler, für Sopran oder Mezzosopran und Klavier *op. 20b*

1984

Lied aus „Das Märchen“ von J. W. v. Goethe, für Alt und Orgelpunkt (z.B. Violoncello) *op. 52a/2*

1986

„Abendstrophe für Kinder“ nach einem Gedicht von Wolfgang Bächler, für Sopran und Viola *op. 52/2*

1988

„Salve Regina“ für Solostimme (und Orgelpunkt ad libitum) *op. 38*

1989

Galgenliederbuch, 1. Folge für Tenor oder Bariton und Klavier *op. 19a*

Nero lässt grüßen. Liederzyklus zu Martin Walsers Monodram für Alt und Klavier *op. 31*

1990

Miniatur-Triptychon nach Texten von Rabindranath Tagore und aus den Carmina Burana für Sopran, Hackbrett (ad lib.) und Klavier *op. 52a/1*

1991

„Schräg im Nichts“ nach einem Gedicht von Wolfgang Bächler, für Sopran und Violoncello *op. 52/6*

„Das verlorene Lied“ nach einem Gedicht von Manfred Kyber, für Alt und Klavier *op. 52a/4*

1992

„Es war ein alter König“ nach einem Gedicht von Heinrich Heine, für Singstimme und ein Melodie-Instrument *op. 17/4*

Liederfolge für mittlere Singstimme und Klavier nach Gedichten von August Stramm (Nr. 1, 2, 5), Else Lasker-Schüler (Nr. 4), Ingeborg Bachmann (Nr. 6) und Jakob van Hoddis (Nr. 3, 7) *op. 54*

Schtil, di Nacht (Hirsch Glik 1942) für Altstimme und Bassblockflöte *op. 58d/1*

1993

„Var inte rädd för mörkret“ nach einem Gedicht von Erik Blomberg, für Altstimme und Tenorhackbrett *op. 58c/1*

„Chof Keisarya“ für Altstimme und Tenorhackbrett [hebräisches Volkslied] *op. 58d/2*

Numi, numi. Fassung für Altstimme und Klavier [hebräisches Volkslied] *op. 58d/3*

„A dudele“ für Altstimme und Tenorhackbrett [jiddisches Volkslied] *op. 58d/4*

„Numi, numi“ für Altstimme und Violoncello *op. 58d/16*

„Numi, numi“ für Altstimme und Bassblockflöte *op. 58d/17*

1994

Schpilsche mir a Lidele (Josef Kotliar / trad.) für Altstimme und Tenorhackbrett *op. 58d/6*

Chalomen Chalomes (Aliza Greenblatt / Solomon Golub) für Altstimme und Tenorhackbrett *op. 58d/7*

„Bin ich mir a Schnejder!“ für Altstimme und Tenorhackbrett [jiddisches Volkslied] *op. 58d/8*

Sing schtil (Wolf Younin / Sholom Secunda) für Altstimme und Tenorhackbrett *op. 58d/9*

„Papir is doch wajss“ für Bariton und Klavier [jiddisches Volkslied] *op. 58d/12*

1995

An alte Kasche. Fassung für Altstimme und Akkordeon *op. 58d/15*

Bühnenmusik zu „Maria Madlenerin“ von Helga Sauermann nach Gedichten von Johann Christian Günther, Paul Fleming und Helga Sauermann; für Altstimme, kleines Akkordeon (auf G) und Trommel (für 1 Ausführende entworfen) *op. 64a*

„Da stieg ein Baum“ aus: Sonette an Orpheus (I/1) von Rainer Maria Rilke, für Bariton und Tenorhackbrett *op. 64b*

1996

Vier Lieder nach Gedichten von Heinrich Heine für Tenor und Klavier *op. 17*

Galgenliederbuch, 2. Folge für Tenor und Klavier *op. 19b*

Galgenliederbuch, 3. Folge für Bariton und Klavier *op. 19c*

Fyra svenska sånger för mezzosopran och piano. Vier schwedische Lieder nach Gedichten von Edith Södergran (Nr. 1, 2, 4) und Erik Blomberg (Nr. 3) *op. 58*

„Frühlingslied“ nach einem Text von Hanns Reiserer, für Operetten-Tenor (oder Kavalier-Bariton) und Klavier *op. 67c/1*

„Entschuldigung, Herr Engel“ nach einem Text von Hanns Reiserer, für Chanson-Bariton und Klavier *op. 67c/2*

„Da boarische Caruso“ nach einem Text von Hanns Reiserer, für Zweigesang (Tenor und Bariton) a cappella *op. 67c/3*

„Verlass mich nicht“ nach einem Text von Hanns Reiserer, für Chanson-Bariton und Klavier *op. 67c/5*

1997

„Regina Coeli“ für Sopran solo *op. 52a/3*

„Parlez-moi d'Amour“ (Jean Lenoir 1930), bearbeitet für Chanson-Alt und Akkordeon *op. 68d/1*

„Il n'y a pas d'Amour heureux“ (Louis Aragon / Georges Brassens 1968), bearbeitet für Chanson-Alt und Akkordeon *op. 68d/2*

„Voll Blüten steht der Pfirsichbaum“ nach einem Gedicht von Hermann Hesse, für Bariton oder Tenor und Klavier *op. 68e*

1998

„Föhn“ nach einem Gedicht in Südtiroler Mundart von Krista Posch für Altstimme und Altflöte oder für Altstimme und Viola *op. 69d*

1999

Drei Galgenlieder nach Texten von Christian Morgenstern für Singstimme und Klavier *op. 19d*

„Du Blume im Tau“ nach einem Gedicht von Jens Peter Jacobsen (aus der Erzählung „Mogens“), für Tenor oder Bariton und Klavier (aus dem Dänischen von Marie von Borch) *op. 70c/1*

2000

Tre svenska folkvisor bearbetade och satta för alt och cittra [Drei schwedische Volkslieder für Alt und Zither] *op. 69g*

„Gnadenlos schön“ nach einem Sonett von Robert Gernhardt, für Chanson-Bariton (oder -Tenor) und Klavier *op. 70d/1*

„Nach grüner Farb mein Herz verlangt“. Volksliedbearbeitung für Klavier solo (oder Klavier mit Gesang) *op. 74a*

„Zwischen Blick hinter Grund“ für szenischen Mezzosopran und Klavier. Textzusammenstellung – nach einer Anwerbung von Aktionären – von RS *op. 74e/1*

2001

Matrosenlied (nach dem Bericht eines unbekanntes Matrosen aus dem 17. Jahrhundert) für Chanson-Sopran solo *op. 70d/3*

2002

„Namenlos“ nach einem Gedicht von Jens Peter Jacobsen, für Mezzosopran oder Sopran und Klavier (aus dem Dänischen von RS) *op. 70c/2*

„An der steilen, roten Felswand“ für Mezzosopran und Klavier (wobei PianistIn sprechen und – ganz wenig – singen muss). Textzusammenstellung – nach Volksbildungstexten – von RS *op. 74e/2*

2003

Incontro. Dialogische Canzone aus „Rerum vulgarium fragmenta“ (Nr. 359) von Francesco Petrarca, für Bariton und Klavier (oder Hammerklavier F₁ - f^{'''}) *op. 79/1*

2004

Två folkvisestudier för sopran, tenor och piano [Zwei schwedische Volksliedstudien] *op. 81d*

2006

„Ich weiß nicht, zu wem ich gehöre“ (Friedrich Hollaender 1931). Neufassung für Chanson-Alt und Klavier *B 53*

2007

„Hor ch'è tempo di dormire“ (1638) von Tarquinio Merula (Text: unbekannter Dichter), original für Mezzosopran und Basso ostinato, mit ein- bis zweistimmigem Kontrapunkt für Cembalo versehen *B 59*

2008

„Blick-Begegnung“ nach einem Gedicht von Franz Werfel, für Bariton oder Chanson-Alt und Klavier *op. 70g/1*

„Brecht-Triptychon“ nach drei Gedichten von Bert Brecht, für (Chanson-)Alt und Klavier *op. 70g/2*

Neumondgesichte. Eine Folge deutscher Volkslieder für Mezzosopran (Alt) und Klavier *op. 82e*

Drei Lieder aus „Folksongs“ (1964/73) von Luciano Berio, original für Mezzosopran und Kammerensemble; eingerichtet für Mezzosopran und Klavier *B 60*

Anmerkung:

(zusammengefasst) Galgenliederbuch. 24 Lieder nach Texten von Christian Morgenstern *op. 19* (1983-99)
op. 19a, b, c mit je 7 Liedern; *op. 19d* mit 3; viele davon auch mit Sopran bzw. Mezzosopran

3.5 Werke für Vokalensemble / Chor

1982

„Down by the Sally Gardens“. Liedsatz für vierstimmigen gemischten Chor a cappella zum gleichnamigen irischen Volkslied *op. 15a*

1988

„Von guten Mächten wunderbar geborgen“ nach einem Gebet von Dietrich Bonhoeffer für fünfstimmigen gemischten Chor a cappella *op. 45*

1992

„Von guten Mächten wunderbar geborgen“ nach einem Gebet von Dietrich Bonhoeffer. Fassung für vierstimmigen Männerchor a cappella *op. 45a*

1994

Narcissus und Echo. Gesangsszene nach der Episode (3, 339 - 510) aus den „Metamorphosen“ des Ovid für sechsstimmigen gemischten Chor a cappella *op. 59*

Sweet foggy Suite. Fünf Stücke für sechs Stimmen a cappella *op. 60a*

1995

Stille Nacht (Weihnachtslied von Joseph Mohr / Franz Xaver Gruber 1818), bearbeitet für vierstimmigen gemischten Chor a cappella *op. 58f*

Chor-Fantasie nach Gedichten von Angelus Silesius und Ingeborg Bachmann; für fünfstimmigen gemischten Chor; Flöte (+ Große Trommel), Viola, Tenorhackbrett (+ Claves), Naturhorn (in tief C) und Kontrabasstuba *op. 64*

1997

„St. Nikolaus“ nach einem Gedicht von Kaspar Kiermaier für vierstimmigen gemischten Chor mit Solo-Flöte und Orgelbegleitung *op. 68f*

1998

„Wo fehlt es dir, mein Herz“. Partita über das gleichnamige lothringische Volkslied für vierstimmigen gemischten Chor a cappella *op. 69c*

1999

Drei Shakespeare-Gesänge für fünf Vokalsolisten a cappella *op. 72*

2000

„Das Mädchen aus der Fremde“ nach einem Gedicht von Friedrich Schiller für vierstimmigen Frauenchor a cappella *op. 74b*

2009

Zwei Madrigale nach Sonetten an Laura (Francesco Petrarca) für sechs Vokalsolisten a cappella *op. 79/2*

3.6 Orchesterlieder

1996

„Non, je ne regrette rien“ (Michel Vaucaire / Charles Dumont 1960), bearbeitet für Chanson-Alt (mit Mikrofon) und Salonorchester *B 20*

1997

Vier Lieder von Franz Schubert nach Gedichten von Johann Gabriel Seidl (Nr. 1), Ludwig Rellstab (Nr. 2, 3) und Wilhelm Müller/Franz Schubert? (Nr. 4); bearbeitet für Sopran; Klarinette (B und A), Horn, Tenorhackbrett und Streichorchester *op. 68b*

2001

Drei Songs von Konstantin Wecker nach Texten von Konstantin Wecker (Nr. 1, 2) und Bert Brecht (Nr. 3); ausgearbeitet für Chanson-Bariton (mit Mikrofon) und Orchester *op. 70b*

„Entzündet“ nach einem Gedicht von Konstantin Wecker; für Chanson-Bariton (mit Mikrofon), Akkordeon und Streichorchester *op. 70e*

III. Kammersymphonie „Heimkunft“ nach Friedrich Hölderlins gleichnamiger Elegie; für Altstimme (Mezzosopran); Flöte, Trompete (C), Klarinette (A), Akkordeon, Harfe und Streichorchester *op. 74*

Schubert-Triptychon. Ländler und Lieder von Franz Schubert; zusammengestellt und bearbeitet für Altstimme (Mezzosopran); Flöte, Trompete (C), Klarinette (A), Harfe und Streichorchester *op. 75*

2007

„Små flickorna“ (1920) von Jean Sibelius (Text: Hjalmar Procopé), bearbeitet für Bass und Kammerorchester (hierbei transponiert um 2 Ganztöne nach unten) *B 58*

3.7 Orchestermusik

1981

Szene I für Violoncello und Orchester *op. 10*

„Aufbruch“ für großes Kammerensemble *op. 11*

1982

„Fantasien nach einer alten irischen Weise“ für großes Streichorchester mit Holzblasinstrumenten, großer Trommel und Glockenspiel *op. 15*

1985

2. Satz der VII. Klaviersonate op. 83 (1942) von Sergej Prokofieff, bearbeitet für Orchester *B 1*

1987

Surusoitto op. 111b (1931) von Jean Sibelius, original für Orgel, bearbeitet für neun Blasinstrumente *op. 33c*

Intermezzo. Musik für großes Blasorchester *op. 34*

Szene II für Violoncello und Orchester *op. 36*

1988

Erinnerung. Skizze für elf Blasinstrumente *op. 33a*

„Es ist nit lang, dass es geschah“. Vorspiel für elf Blasinstrumente *op. 33b*

1990

Vorerinnerung. Variationen zu W. A. Mozarts Klavierkonzert KV 488 für sieben Blasinstrumente, Hackbrett und Streichorchester *op. 48*

Rekonstruktion der Partitur des Violinkonzerts op. 20 (1921/22) von Adolf Busch *B 3*

1993

Impromptu. Fassung für Violine und Streichorchester (0-0-10-0-5) *op. 54a*

Scène champêtre de Noël. Paraphrasen überlieferter Advents- und Weihnachtslieder für Blasorchester *op. 58e*

1995

I. Kammersymphonie für 12 Blechbläser *op. 63*

1997

II. Kammersymphonie für Akkordeon, Klarinette (B)/Tenorsaxophon, Horn, Schlagwerk/1 Spieler und Streichorchester *op. 68*

2001

III. Kammer-symphonie „Heimkunft“ nach Friedrich Hölderlins gleichnamiger Elegie; für Altstimme (Mezzosopran); Flöte, Trompete (C), Klarinette (A), Akkordeon, Harfe und Streichorchester *op. 74*

Schubert-Triptychon. Ländler und Lieder von Franz Schubert; zusammengestellt und bearbeitet für Altstimme (Mezzosopran); Flöte, Trompete (C), Klarinette (A), Harfe und Streichorchester *op. 75*

Danse champêtre *op. 106/2* (1924) von Jean Sibelius, original für Violine und Klavier; bearbeitet für Akkordeon und Streichorchester *B 46/2*

2002

„In der Mitte eines Lebens“. Ausarbeitung musikalischer Entwürfe von Konstantin Wecker zum gleichnamigen dreiteiligen Fernsehfilm von Bernd Fischerauer (Ursendung 2003 ZDF), für Orchester *B 47*

2006

Ouverture für mittelgroßes Symphonieorchester *op. 84a*

2009

IV. Kammer-symphonie für 14 Streicher *op. 87*

1985

Kadenzen zu W. A. Mozarts Klavierkonzert KV 491 (1786) zum ersten und dritten Satz *op. 27*

Kadenzen zu W. A. Mozarts Konzert für Flöte und Orchester, KV 285c (wahrscheinlich 1778) *op. 28a/1*

1988

Kadenz zu W. A. Mozarts Adagio für Violine und Orchester, KV 261 (1776) *op. 28b/1*

1989

Kadenz zu W. A. Mozarts Andante für Flöte und Orchester, KV 285e (wahrscheinlich 1778) *op. 28a/2*

1990

Kadenzen zu W. A. Mozarts Konzert für Oboe und Orchester, KV 271k (wohl 1777) *op. 28a/3*

Kadenz zu W. A. Mozarts Klavierkonzert KV 488 (1786) (nur zum ersten Satz) *op. 48d*

1991

Kadenzen zu W. A. Mozarts Konzert für Violine und Orchester, KV 216 (1775) *op. 28b/2*

1996

Kadenzen und Eingänge zu W. A. Mozarts Klavierkonzert KV 595 (1791) *op. 67d*

1999

Kadenzen zu W. A. Mozarts Konzert für Flöte und Orchester, KV 285d (wahrscheinlich 1778) *op. 28a/4*

2000

Kadenzen zu W. A. Mozarts Konzert für Flöte, Harfe und Orchester, KV 297c (1778) *op. 28a/5*

2001

Kadenzen zu W. A. Mozarts Konzert für Violine und Orchester, KV 219 (1775) *op. 28b/3*

2005

Kadenzen zu W. A. Mozarts Konzert für Fagott und Orchester, KV 186e (1774) *op. 28a/6*

2009

Kadenz und Eingang zu W. A. Mozarts Klavierkonzert KV 449 (1784) *op. 87b*

3.8 Werke mit Orgel

1981

Metamorphosen für Posaune und Orgel *op. 7*

Sternenferne. Fassung für Sopransaxophon, Viola und Orgel *op. 9*

1986

Interludium für Klarinette (A) und Orgel *op. 42/6*

1993

Numi, numi. Fassung für Altstimme und Orgel *op. 58d/3*

A dudele. Fassung für Altstimme und Orgel *op. 58d/4*

Drei Sätze zu Chorälen des 17. Jahrhunderts für Gemeindegesang, Orgel, Flöte und Trompete *op. 58g*

1994

„Chof Keisarya“ für Altstimme und Orgel *op. 58d/5*

Sing schtil (Wolf Younin / Sholom Secunda). Fassung für Altstimme und Orgel *op. 58d/9*

1995

Papir is doch wajss. Fassung für Altstimme (oder Bariton) und Orgel *op. 58d/12*

„Tumbalalaika“ für Altstimme und Orgel *op. 58d/14*

„An alte Kasche“ für Altstimme und Orgel *op. 58d/15*

1997

Psalm 139 in der Fassung von Martin Buber; für Alt, gemischten Chor unisono und Orgel *op. 68c*

„St. Nikolaus“ nach einem Gedicht von Kaspar Kiermaier für vierstimmigen gemischten Chor mit Solo-Flöte und Orgelbegleitung *op. 68f*

2005

Sonata da chiesa per fagotto ed organo *op. 81*

Canto sopra un' idea frattale per fagotto ed organo *op. 81e*

Canon in gis per augmentationem in motu contrario, perpetuus für Orgel solo (manualiter) *op. 81f*

Anmerkung:

(zusammengefasst) Sieben Bearbeitungen jiddischer und hebräischer Volkslieder, für Altstimme und Orgel *op. 58d/3+4+5+9+12+14+15* (1993-95, rev. 2003)

4 Tonträger

- **Ach sender schenke op. 55**
Vorspiel, Liederkreis, Tanzleich
Interpr.: Anselm Richter: Bariton, Wolfgang Meyer: Klar, Marianne Kirch: Thb, Hariolf Schlichtig: Va, Manuel Fischer-Dieskau: Vc, Stefan Hüge: Perc
CD 1993 SWR / DA MUSIC Diepholz, ORC 77359
- **Fridegg-Trio**
Werke von Ludwig van Beethoven, Franz Schubert, Robert Schumann und Rudi Spring
Interpr.: Fridegg Trio (Hannah Weirich: Vl, Anna Weirich: Vc, Sylvia Nitschke: Klav)
Darin enthalten:
Scène Caractéristique op. 49
Rosinkess mit Mandlen op. 61/1
Trio für Violine, Violoncello und Klavier op. 62
CD 1995 Bang & Olufsen / Hifi-Ecke-Classics 100895-2
- **Hackbrett Hackbrett**
Werke von Günter Bialas, Peter Kiesewetter, Fredrik Schwenk und Rudi Spring
Interpr.: Birgit Stolzenburg, Belisa Mang, Marianne Kirch: Hb, RS: Klav
Darin enthalten:
And the elephants are flying south op. 6a/5
Capriccietto op. 6a/6
Sotto voce op. 6a/9
Taivas on sininen op. 6a/10
Invokation Nr. 1 für Naturtonhackbrett in A op. 47a/1
Invokation Nr. 3 für Naturtonhackbrett in A op. 47a/3
Invokation Nr. 6 für Hackbrett op. 53/1
Invokation Nr. 7 für Naturtonhackbrett in Des op. 53/2
Invokation Nr. 9 für Naturtonhackbrett in A op. 53/4
Duo-Phantasie für Hackbrett und Klavier op. 56
Garthurinn Skaftholts op. 67b
Interpr.: Marianne Kirch: Hb und RS: Klav
CD 1996 NYX 1112
- **Così fan Tango**
Werke von Franz Schmidt, Jean Sibelius, Carl Nielsen, Dmitri Šostakovič, Franz Schubert, P. I. Čajkowskij, W. A. Mozart, Kurt Weill, Astor Piazzolla, John Lennon / Paul McCartney (alles in Bearbeitungen von RS) und Rudi Spring. Produktion 1996
Interpr.: Marianne Kirch: Hb, Maria Reiter: Akk, RS: Klav
Darin enthalten:
Musette jusqu'à l'Infini op. 59a/3
Aria op. 59c
Drei Tangos, op. 60/1-3
Tango Nr. 4 op. 62b
Rencontre dans le Salon Maure op. 65a
sowie die Bearbeitungen op. 65c/2+3, op. 65d, B 7, B 9, B 17, B 21, B 22, B 23, B 24
CD 2007 Öinen ratsastus (erhältlich auf allen wichtigen Internet-music-stores)
- **Frühlingslieder**
Lieder von W. A. Mozart, Franz Schubert, Felix Mendelssohn Bartholdy, Robert Schumann, Johannes Brahms, Hugo Wolf, Jean Sibelius und Hans Pfitzner
Interpr.: Susanne Winter: Sopran und RS: Klav
CD 1997 NYX

- **Take the original 4**

Werke von Ludwig van Beethoven, Franz Schubert, Samuel Barber und Rudi Spring

Interpr.: Dietrich Henschel: Bariton, Fritz Schwinghammer: Klav

Darin enthalten:

Fünf Lieder nach expressionistischer Lyrik op. 54/1+2+3+5+7:

Schwermut – Untreu – Tristitia ante – Wache – Weltende

CD 1998 BAYER-Records IMP 98347

- **Erogene Zone**

Chansons nach Texten von Krista Posch in Vertonungen von Thomas Bogenberger, Peter Ludwig und Rudi Spring; sowie italienische und amerikanische Standards in Arrangements von Jost-Henrich Hecker

Interpr.: Krista Posch: Gesang, Maria Reiter:Akk, Jost Hecker:Vc, Thomas Bogenberger: Bass, RS: Klavier

Darin enthalten:

Föhn op. 69d

Sehnsucht op. 70a/2

Liebeslied (nach B. Brecht) op. 70a/3

Jean op. 70a/4

Dornröschen op. 70a/5

CD 1999 Upsolute Music Records UMR 108

- **Bach dreifach**

Klavierwerke von Carl Philipp Emanuel, Johann Sebastian und Wilhelm Friedemann Bach

Interpr.: RS: Klav (3 CDs)

CD 2000 ADERA 82005

- **Tango Nuevo**

Werke von Astor Piazzolla, Ulrich Schultheiß, Fredrik Schwenk, Jens Josef und Rudi Spring

Interpr.: Duo Arrabal (Thomas Richter: Fl, Karin Scholz: Git)

Darin enthalten:

Tango canonique (orig. für 2 Hackbretter) op. 66a

Kanon-Katarakt (orig. für Flöte und Hackbrett) op. 62a/2

Abendempfindung (orig. für Flöte und Hackbrett) op. 47b/3

Esquisse de Tango op. 59d/3

Tango del fuoco op. 62a/1

CD 2000 AMBITUS 96834

- **Sérénade d'amour**

Salonmusik des 19. und 20. Jahrhunderts

Interpr.: Rubin-Trio (Ferenc Kölczé: Vl, Birgit Saßmannshaus: Vc, Ulrich Schoedel: Klav)

Darin enthalten:

Rosinkess mit Mandlen op. 61/1

CD 2000/2001 Rubin-Trio

- **Musikalische Landschaften**

Aufzeichnung des Konzerts am 19.05.2001 beim Internationalen Bodenseefestival

Werke von Franz Schubert, Jean Sibelius, Hans Pfitzner und Rudi Spring

Interpr.: Christa Mayer: Mezzosopran, Kammerphilharmonie Bodensee-Oberschwaben; Ltg: RS

Inhalt:

„Schubert-Triptychon“ op. 75

„Heimkunft“ (Kammersymphonie Nr. 3) op. 74

Hans Pfitzner: „An die Mark“ op. 15/3 (Instrumentierung Hans Pfitzner)

Jean Sibelius: Suite champêtre op. 98b

Jean Sibelius: Danse champêtre op. 106/2 (bearb. RS, B 46/2)

Jean Sibelius : Auf der Heide op. 115/1 (bearb. RS, B 46/3)

CD 2001 SWR/KBO, BSF-TT1

- **Horchend still**
 Werke u. a. von Max Beckschäfer, Isolde Jordan, W.A. Mozart, S. L. Weiss, Guillaume Dufay, Rudi Spring, sowie schwedisches Volksliedgut
 Interpr.: Franz Vitzthum: Altus, Gertrud Wittkowsky: Zither
 Darin enthalten:
 Tre Svenska folkvisor op. 69g
 CD 2001 NYX 1114
- **Ein Hauch von Unzeit**
 Werke von Heinz Marti, Heinzpeter Helberger, Klaus Huber und Rudi Spring
 Interpr.: Hans-Peter Achberger: Vibraphon
 Darin enthalten:
 Maris Stella op. 59b
 CD 2002 Hans-Peter Achberger, Zürich
- **duisburger philharmoniker „solistisch“**
 Werke von Adolf Busch und Antonín Dvořák
 Interpr.: Florian Geldsetzer: Vl, Ltg.: Rumon Gamba
 Darin enthalten:
 Adolf Busch: Violinkonzert op. 20 (in der Rekonstruktion von RS, B 3)
 CD 2002 CONFIDO/Bocholt
- **...was dem Herzen kaum bewusst**
 Werke von Florian Heigenhauser, Wilhelm Killmayer, Bernd Engelbrecht und Rudi Spring
 Interpr.: Renner Ensemble Regensburg, Ltg.: Bernd Engelbrecht
 Darin enthalten:
 Von guten Mächten wunderbar geborgen op. 45a
 CD 2003 ARS Produktion/BR, FCD 368404
- **Auf Schuberts Spur**
 Franz Schuberts Klaviersonatenperiode 1823-1826, mit ausgewählten Ländlern (, „Deutschen“, Walzern) und Fragmenten (3 CDs)
 Interpr.: RS: Klav
 CD 2003/2004 Eigenproduktion
- **to pneuma hopu thelei pnei**
 Kantate op. 80 von Rudi Spring
 Interpr.: Silke Schwarz: Sopran, Sigrid Horvath: Alt, Ensemble Plus, Ltg.: RS
 CD 2004 Vorarlberger Landesbibliothek/ORF
- **I hate music – but I like to sing**
 Chansons von Friedrich Hollaender, Rudolf Nelson, Arnold Schönberg, Kurt Weill, Darius Milhaud, Leonard Bernstein und Benjamin Britten
 Interpr.: Salome Kammer: Stimme und RS: Klav
 Darin enthalten:
 Ich weiß nicht zu, wem ich gehöre (Friedrich Hollaender; Neufassung RS, B 53)
 CD 2006/2007 Capriccio/Deutschlandradio 67195
- **Salomix-Max. Voice without limits**
 Werke von Luciano Berio, Rudi Spring, W. A. Mozart/Salome Kammer, Carola Bauckholt, Tarquinio Merula/Rudi Spring, Alban Berg, Helmut Oehring, Cole Porter, Harold Arlen/Rudi Spring, Kurt Weill, Nikolaj Rimski-Korsakov
 Interpr.: Salome Kammer: Stimme, RS: Klav+Cemb, Bettina Fuchs: Fl+Altfl, Maria Reiter: Akk, Michael Riessler: Bassklar+Sopraninosax
 Darin enthalten:
 Zwischen Blick hinter Grund op. 74e/1
 An der steilen roten Felswand op. 74e/2
 sowie die Bearbeitungen op. 69e, B 54, B 55, B 56, B 57, B 59
 CD 2007/08 WERGO 6709-2

- **Miniaturvertrauen**

Klaviermusik von Jean Sibelius (op. 5/1+6, op. 40/1+6, op. 58/1+2+3, Sonatine op. 67/1, Rondinos op. 68, Danse élégiaque aus op. 71, op. 75/3, op. 76/11+12+13, op. 94/5, op. 97/1+6, op. 103/1, Fünf Skizzen op. 114)

Interpr.: RS: Klav

Darin enthalten:

„Danse élégiaque“ aus „Scaramouche“ B 62

CD 2009 alessa records ALC 2001

5 Indices

5.1 Textdichter chronologisch (inclusive Übersetzungen/Übertragungen)

Ovid (43 v. Chr. - ca. 17 n. Chr.) – op. 59
Hildegard von Bingen (1098-1179) – op. 80
Winterstetten, Uolrich von (ca. 1225 - nach 1280) – op. 55
Petrarca, Francesco (1304-1374) – op. 79
Villon, François (1431 - ca. 1463) – op. 70d/2
Michelangelo (1475-1564) – op. 80
Shakespeare, William (1564-1616) – op. 72
Opitz, Martin (1587-1639) – op. 58g/3
Gerhardt, Paul (1607-1676) – op. 58g/1
Fleming, Paul (1609-1640) – op. 64a
Silesius, Angelus (1624-1677) – op. 64
Knorr von Rosenroth, Christian (1636-1689) – op. 58g/3
Schwarzburg-Rudolstadt, Ämilie Juliane von (1637-1706) – op. 58g/2
Günther, Johann Christian (1695-1723) – op. 64a
Stoppe, Daniel (1697-1747) – op. 82
Claudius, Matthias (1740-1815) – op. 78b; B 40
Lichtenberg, Georg Christoph (1742-1799) – op. 71, op. 80
Hölty, Ludwig H. Chr. (1748-1776) – op. 75
Goethe, Johann Wolfgang von (1749-1832) – op. 24, op. 52a/2, op. 75; B 5
Schiller, Friedrich (1759-1805) – op. 74b, op. 75
Schmidt von Lübeck, Georg Philipp (1766-1849) – op. 57, op. 75
Hölderlin, Friedrich (1770-1843) – op. 74, op. 80
Collin, Matthäus von (1779-1824) – op. 75
Willemer, Marianne von (1784-1860) – op. 68a
Mayrhofer, Johann (1787-1836) – op. 75
Körner, Theodor (1791-1813) – op. 75
Mohr, Joseph (1792-1848) – op. 58f
Müller, Wilhelm (1794-1827) – op. 68b
Heine, Heinrich (1797-1856) – op. 17
Bruchmann, Franz von (1798-1867) – op. 75
Rellstab, Ludwig (1799-1860) – op. 68b
Mörke, Eduard (1804-1875) – op. 22b/3
Seidl, Johann Gabriel (1804-1875) – op. 68b
Brachvogel, Albert Emil (1824-1878) – op. 82c/2
Rydberg, Viktor (1828-1895) – B 5
Goldfaden, Abraham (1840-1908) – op. 58d/11, op. 61/1
Snoilsky, Carl (1841-1903) – B 5
Jacobsen, Jens Peter (1847-1885) – op. 70c
Warschawsky, Mark (1848-1907) – op. 58d/10
Borch, Marie von (1853-1895) – op. 70c/1
Forsman-Koskimies, Aukusti Valdemar (1856-1929) – op. 54b; B 5
Tavaststjerna, Karl August (1860-1898) – B 5
Tagore, Rabindranath (1861-1941) – op. 47c/3, op. 52a/1
Yeats, William Butler (1865-1939) – op. 15, op. 15a, op. 60a/2
Procopé, Hjalmar (1868-1927) – B 13, B 58
Lasker-Schüler, Else (1869-1945) – op. 20b, op. 54/4
Morgenstern, Christian (1871-1914) – op. 19
Stramm, August (1874-1915) – op. 54/1, op. 54/2, op. 54/5
Sario, Samuli (1874-1957) – B 5
Rilke, Rainer Maria (1875-1926) – op. 64b
Mann, Thomas (1875-1955) – op. 16
Gebirtig, Mordechaj (1877-1942) – op. 58d/13
Hesse, Hermann (1877-1962) – op. 68e
Leino, Eino (1878-1926) – B 5
Kaiser, Georg (1878-1945) – B 55
Ramuz, Charles Ferdinand (1878-1947) – B 2
Buber, Martin (1878-1965) – op. 68c

Kyber, Manfred (1880-1933) – op. 52a/4, op. 52a/5, op. 82c/1
 Zech, Paul (1881-1946) – op. 70d/2
 Benatzky, Ralph (1884-1957) – op. 70a/6
 Hoddis, Jakob van (1887-1942) – op. 54/3, op. 54/7
 Greenblatt, Aliza (1888-1975) – op. 58d/7
 Knudsen, Poul (1889-1973) – B 41, B 42, B 62
 Jacobs, Jacob (1889-1977) – op. 59e/1
 Werfel, Franz (1890-1945) – op. 70g/1
 Lenoir, Jean (1891-1976) – op. 68d/1
 Södergran, Edith (1892-1923) – op. 58/1, op. 58/2, op. 58/4, op. 58a/2
 Blomberg, Erik (1894-1965) – op. 58/3, op. 58c/1
 Hart, Lorenz (1895-1943) – op. 3
 Hollaender, Friedrich (1896-1976) – B 53
 Harburg, Edgar „Yip“ (1896-1981) – op. 69e
 Aragon, Louis (1897-1982) – op. 68d/2
 Brecht, Bert (1898-1956) – op. 65d, op. 70a/3, op. 70b/3, op. 70g/2; B 56, B 57
 Kiermaier, Kaspar (1899-1984) – op. 68f
 Prévert, Jacques (1900-1977) – op. 69b
 Asso, Raymond (1901-1968) – B 18/2
 Vaucaire, Michel (1904-1980) – B 18/5, B 18/10, B 18/18, B 20
 Contet, Henri (1904-1998) – B 18/9
 Rouzaud, René (1905-1976) – op. 59e/2; B 18/3
 Bonhoeffer, Dietrich (1906-1945) – op. 45, op. 45a
 Emer, Michel (1906-1984) – B 18/7, B 18/17
 Kotliar, Josef (1908-1962) – op. 58d/6
 Younin, Wolf (1908-1984) – op. 58d/9
 Lenz, Hermann (1913-1998) – op. 20a
 Piaf, Edith (1915-1963) – B 18/13, B 18/16, B 19
 Glik, Hirsch (1920-1943) – op. 58d/1
 Dréjac, Jean (1921-2003) – B 18/6
 Rivgauche, Michel (1923-2005) – B 18/4, B 18/8, B 18/14, B 18/15
 Bächler, Wolfgang (1925-2007) – op. 22c, op. 35a/8, op. 52
 Bachmann, Ingeborg (1926-1973) – op. 54/6, op. 64
 Huisman, Loek (*1926) – op. 70a/1
 Walser, Martin (*1927) – op. 31
 Morgner, Irmtraud (1933-1990) – op. 52a/1
 Senlis, Michelle (*) – B 18/11
 Moustaki, Georges (*1934) – B 18/12
 Gernhardt, Robert (1937-2006) – op. 70d/1
 Sauermann, Helga (*) – op. 64a
 Lennon, John (1940-1980) – op. 41a, op. 65c/2+3
 McCartney, Paul (*1942) – op. 41a, op. 65c/2+3
 Reiserer, Hanns (1942-2001) – op. 67c
 Wecker, Konstantin (*1947) – op. 70b/1, op. 70b/2, op. 70e, op. 70f
 Posch, Krista (*) – op. 69d, op. 70a/2, op. 70a/4, op. 70a/5
 Stadler, Arnold (*1954) – op. 85
 Grosch, Rudi (*1958) – op. 70d/3
 Spring, Rudi (*1962) – op. 60a/1, op. 60a/3, op. 60a/5, op. 70c/2, op. 79/1, op. 81d
 Rein, Dorothea (*) – op. 78

Decaye, André (?) – B 18/1

5.2 Textdichter für sog. Vertonungen

Ovid (43 v. Chr. - ca. 17 n. Chr.) – op. 59
Hildegard von Bingen (1098-1179) – op. 80
Winterstetten, Ulrich von (ca. 1225 - nach 1280) – op. 55/2, op. 55/3
Petrarca, Francesco (1304-1374) – op. 79
Villon, François (1431 - ca. 1463) – op. 70d/2
Michelangelo (1475-1564) – op. 80
Shakespeare, William (1564-1616) – op. 72
Fleming, Paul (1609-1640) – op. 64a
Silesius, Angelus (1624-1677) – op. 64
Günther, Johann Christian (1695-1723) – op. 64a
Lichtenberg, Georg Christoph (1742-1799) – op. 80
Goethe, Johann Wolfgang von (1749-1832) – op. 52a/2
Schiller, Friedrich (1759-1805) – op. 74b
Hölderlin, Friedrich (1770-1843) – op. 74, op. 80
Willemer, Marianne von (1784-1860) – op. 68a
Heine, Heinrich (1797-1856) – op. 17
Jacobsen, Jens Peter (1847-1885) – op. 70c
Borch, Marie von (1853-1895) – op. 70c/1
Tagore, Rabindranath (1861-1941) – op. 52a/1
Lasker-Schüler, Else (1869-1945) – op. 20b, op. 54/4
Morgenstern, Christian (1871-1914) – op. 19
Stramm, August (1874-1915) – op. 54/1, op. 54/2, op. 54/5
Rilke, Rainer Maria (1875-1926) – op. 64b
Hesse, Hermann (1877-1962) – op. 68e
Buber, Martin (1878-1965) – op. 68c
Kyber, Manfred (1880-1933) – op. 52a/4
Zech, Paul (1881-1946) – op. 70d/2
Hoddis, Jakob van (1887-1942) – op. 54/3, op. 54/7
Werfel, Franz (1890-1945) – op. 70g/1
Södergran, Edith (1892-1923) – op. 58/1, op. 58/2, op. 58/4
Blomberg, Erik (1894-1965) – op. 58/3, op. 58c/1
Brecht, Bert (1898-1956) – op. 70a/3, op. 70g/2
Kiermaier, Kaspar (1899-1984) – op. 68f
Prévert, Jacques (1900-1977) – op. 69b
Bonhoeffer, Dietrich (1906-1945) – op. 45, op. 45a
Lenz, Hermann (1913-1998) – op. 20a
Bächler, Wolfgang (1925-2007) – op. 52
Bachmann, Ingeborg (1926-1973) – op. 54/6, op. 64
Huisman, Loek (*1926) – op. 70a/1
Walser, Martin (*1927) – op. 31
Morgner, Irmtraud (1933-1990) – op. 52a/1
Gernhardt, Robert (1937-2006) – op. 70d/1
Sauermann, Helga (*) – op. 64a
Reiserer, Hanns (1942-2001) – op. 67c
Wecker, Konstantin (*1947) – op. 70e
Posch, Krista (*) – op. 69d, op. 70a/2, op. 70a/4, op. 70a/5
Stadler, Arnold (*1954) – op. 85
Spring, Rudi (*1962) – op. 60a/1, op. 60a/3, op. 60a/5, op. 70c/2, op. 79/1, op. 81d

5.3 Textdichter von bearbeiteten Werken mit Gesang

Gerhardt, Paul (1607-1676) – op. 58g/1
Knorr von Rosenroth, Christian (1636-1689) – op. 58g/3
Schwarzburg-Rudolstadt, Ämilie Juliane von (1637-1706) – op. 58g/2
Claudius, Matthias (1740-1815) – B 40
Hölty, Ludwig H. Chr. (1748-1776) – op. 75
Goethe, Johann Wolfgang von (1749-1832) – op. 75
Schiller, Friedrich (1759-1805) – op. 75
Schmidt von Lübeck, Georg Philipp (1766-1849) – op. 75
Collin, Matthäus von (1779-1824) – op. 75
Mayrhofer, Johann (1787-1836) – op. 75
Körner, Theodor (1791-1813) – op. 75
Mohr, Joseph (1792-1848) – op. 58f
Müller, Wilhelm (1794-1827) – op. 68b
Bruchmann, Franz von (1798-1867) – op. 75
Rellstab, Ludwig (1799-1860) – op. 68b
Seidl, Johann Gabriel (1804-1875) – op. 68b
Goldfaden, Abraham (1840-1908) – op. 58d/11
Warschawsky, Mark (1848-1907) – op. 58d/10
Forsman-Koskimies, Aukusti Valdemar (1856-1929) – op. 54b
Yeats, William Butler (1865-1939) – op. 15a, op. 60a/2
Procopé, Hjalmar (1868-1927) – B 58
Gebirtig, Mordechaj (1877-1942) – op. 58d/13
Kaiser, Georg (1878-1945) – B 55
Benatzky, Ralph (1884-1957) – op. 70a/6
Greenblatt, Aliza (1888-1975) – op. 58d/7
Lenoir, Jean (1891-1976) – op. 68d/1
Hollaender, Friedrich (1896-1976) – B 53
Harburg, Edgar „Yip“ (1896-1981) – op. 69e
Aragon, Louis (1897-1982) – op. 68d/2
Brecht, Bert (1898-1956) – op. 70b/3; B 56, B 57
Asso, Raymond (1901-1968) – B 18/2
Vaucaire, Michel (1904-1980) – B 18/5, B 18/10, B 18/18, B 20
Contet, Henri (1904-1998) – B 18/9
Rouzaud, René (1905-1976) – B 18/3
Emer, Michel (1906-1984) – B 18/7, B 18/17
Kotliar, Josef (1908-1962) – op. 58d/6
Younin, Wolf (1908-1984) – op. 58d/9
Piaf, Edith (1915-1963) – B 18/13, B 18/16
Glik, Hirsch (1920-1943) – op. 58d/1
Dréjac, Jean (1921-2003) – B 18/6
Rivgauche, Michel (1923-2005) – B 18/4, B 18/8, B 18/14, B 18/15
Senlis, Michelle (*) – B 18/11
Moustaki, Georges (*1934) – B 18/12
Wecker, Konstantin (*1947) – op. 70b/1, op. 70b/2

Decaye, André (?) – B 18/1

5.4 Textdichter mit sonstigem Werkbezug

Winterstetten, Uolrich von (ca. 1225 - nach 1280) – op. 55/1
Opitz, Martin (1587-1639) – op. 58g/3
Stoppe, Daniel (1697-1747) – op. 82
Claudius, Matthias (1740-1815) – op. 78b
Lichtenberg, Georg Christoph (1742-1799) – op. 71
Goethe, Johann Wolfgang von (1749-1832) – op. 24; B 5
Schmidt von Lübeck, Georg Philipp (1766-1849) – op. 57
Mörike, Eduard (1804-1875) – op. 22b/3
Brachvogel, Albert Emil (1824-1878) – op. 82c/2
Rydberg, Viktor (1828-1895) – B 5
Goldfaden, Abraham (1840-1908) – op. 61/1
Snoilsky, Carl (1841-1903) – B 5
Forsman-Koskimies, Aukusti Valdemar (1856-1929) – op. 54b; B 5
Tavaststjerna, Karl August (1860-1898) – B 5
Tagore, Rabindranath (1861-1941) – op. 47c/3
Yeats, William Butler (1865-1939) – op. 15, op. 15a
Procopé, Hjalmar (1868-1927) – B 13
Sario, Samuli (1874-1957) – B 5
Mann, Thomas (1875-1955) – op. 16
Leino, Eino (1878-1926) – B 5
Ramuz, Charles Ferdinand (1878-1947) – B 2
Kyber, Manfred (1880-1933) – op. 52a/5, op. 82c/1
Knudsen, Poul (1889-1973) – B 41, B 42, B 62
Jacobs, Jacob (1889-1977) – op. 59e/1
Södergran, Edith (1892-1923) – op. 58a/2
Hart, Lorenz (1895-1943) – op. 3
Brecht, Bert (1898-1956) – op. 65d
Rouzaud, René (1905-1976) – op. 59e/2
Piaf, Edith (1915-1963) – B 19
Bächler, Wolfgang (1925-2007) – op. 22c, op. 35a/8
Lennon, John (1940-1980) – op. 41a, op. 65c/2+3
McCartney, Paul (*1942) – op. 41a, op. 65c/2+3
Wecker, Konstantin (*1947) – op. 70f
Grosch, Rudi (*1958) – op. 70d/3
Rein, Dorothea (*) – op. 78

5.5 Textdichter alphabetisch

Aragon, Louis (1897-1982) – op. 68d/2
Asso, Raymond (1901-1968) – B 18/2
Bächler, Wolfgang (1925-2007) – op. 22c, op. 35a/8, op. 52
Bachmann, Ingeborg (1926-1973) – op. 54/6, op. 64
Benatzky, Ralph (1884-1957) – op. 70a/6
Blomberg, Erik (1894-1965) – op. 58/3, op. 58c/1
Bonhoeffer, Dietrich (1906-1945) – op. 45, op. 45a
Borch, Marie von (1853-1895) – op. 70c/1
Brachvogel, Albert Emil (1824-1878) – op. 82c/2
Brecht, Bert (1898-1956) – op. 65d, op. 70a/3, op. 70b/3, op. 70g/2; B 56, B 57
Bruchmann, Franz von (1798-1867) – op. 75
Buber, Martin (1878-1965) – op. 68c
Claudius, Matthias (1740-1815) – op. 78b; B 40
Collin, Matthäus von (1779-1824) – op. 75
Contet, Henri (1904-1998) – B 18/9
Decaye, André (?) – B 18/1 Dréjac, Jean (1921-2003) – B 18/6
Emer, Michel (1906-1984) – B 18/7, B 18/17
Fleming, Paul (1609-1640) – op. 64a
Forsman-Koskimies, Aukusti Valdemar (1856-1929) – op. 54b; B 5
Gebirtig, Mordechaj (1877-1942) – op. 58d/13
Gerhardt, Paul (1607-1676) – op. 58g/1
Gernhardt, Robert (1937-2006) – op. 70d/1
Glik, Hirsch (1920-1943) – op. 58d/1
Goethe, Johann Wolfgang von (1749-1832) – op. 24, op. 52a/2, op. 75; B 5
Goldfaden, Abraham (1840-1908) – op. 58d/11, op. 61/1
Greenblatt, Aliza (1888-1975) – op. 58d/7
Grosch, Rudi (*1958) – op. 70d/3
Günther, Johann Christian (1695-1723) – op. 64a
Harburg, Edgar „Yip“ (1896-1981) – op. 69e
Hart, Lorenz (1895-1943) – op. 3
Heine, Heinrich (1797-1856) – op. 17
Hesse, Hermann (1877-1962) – op. 68e
Hildegard von Bingen (1098-1179) – op. 80
Hoddis, Jakob van (1887-1942) – op. 54/3, op. 54/7
Hölderlin, Friedrich (1770-1843) – op. 74, op. 80
Hollaender, Friedrich (1896-1976) – B 53
Hölty, Ludwig H. Chr. (1748-1776) – op. 75
Huisman, Loek (*1926) – op. 70a/1
Jacobsen, Jens Peter (1847-1885) – op. 70c
Jacobs, Jacob (1889-1977) – op. 59e/1
Kaiser, Georg (1878-1945) – B 55
Kiermaier, Kaspar (1899-1984) – op. 68f
Knorr von Rosenroth, Christian (1636-1689) – op. 58g/3
Knudsen, Poul (1889-1973) – B 41, B 42, B 62
Körner, Theodor (1791-1813) – op. 75
Kotliar, Josef (1908-1962) – op. 58d/6
Kyber, Manfred (1880-1933) – op. 52a/4, op. 52a/5, op. 82c/1
Lasker-Schüler, Else (1869-1945) – op. 20b, op. 54/4
Leino, Eino (1878-1926) – B 5
Lennon, John (1940-1980) – op. 41a, op. 65c/2+3
Lenoir, Jean (1891-1976) – op. 68d/1
Lenz, Hermann (1913-1998) – op. 20a
Lichtenberg, Georg Christoph (1742-1799) – op. 71, op. 80
Mann, Thomas (1875-1955) – op. 16
Mayrhofer, Johann (1787-1836) – op. 75
McCartney, Paul (*1942) – op. 41a, op. 65c/2+3
Michelangelo (1475-1564) – op. 80

Mohr, Joseph (1792-1848) – op. 58f
 Morgenstern, Christian (1871-1914) – op. 19
 Morgner, Irmtraud (1933-1990) – op. 52a/1
 Mörike, Eduard (1804-1875) – op. 22b/3
 Moustaki, Georges (*1934) – B 18/12
 Müller, Wilhelm (1794-1827) – op. 68b
 Opitz, Martin (1587-1639) – op. 58g/3
 Ovid (43 v. Chr - ca. 17 n. Chr.) – op. 59
 Petrarca, Francesco (1304-1374) – op. 79
 Piaf, Edith (1915-1963) – B 18/13, B 18/16, B 19
 Posch, Krista (*) – op. 69d, op. 70a/2, op. 70a/4, op. 70a/5
 Prévert, Jacques (1900-1977) – op. 69b
 Procopé, Hjalmar (1868-1927) – B 13, B 58
 Ramuz, Charles Ferdinand (1878-1947) – B 2
 Rein, Dorothea (*) – op. 78
 Reiserer, Hanns (1942-2001) – op. 67c
 Rellstab, Ludwig (1799-1860) – op. 68b
 Rilke, Rainer Maria (1875-1926) – op. 64b
 Rivgache, Michel (1923-2005) – B 18/4, B 18/8, B 18/14, B 18/15
 Rouzaud, René (1905-1976) – op. 59e/2; B 18/3
 Rydberg, Viktor (1828-1895) – B 5
 Sario, Samuli (1874-1957) – B 5
 Sauermann, Helga (*) – op. 64a
 Schiller, Friedrich (1759-1805) – op. 74b, op. 75
 Schmidt von Lübeck, Georg Philipp (1766-1849) – op. 57, op. 75
 Schwarzbürg-Rudolstadt, Ämilie Juliane von (1637-1706) – op. 58g/2
 Seidl, Johann Gabriel (1804-1875) – op. 68b
 Senlis, Michelle (*) – B 18/11
 Shakespeare, William (1564-1616) – op. 72
 Silesius, Angelus (1624-1677) – op. 64
 Snoilsky, Carl (1841-1903) – B 5
 Södergran, Edith (1892-1923) – op. 58/1, op. 58/2, op. 58/4, op. 58a/2
 Spring, Rudi (*1962) – op. 60a/1, op. 60a/3, op. 60a/5, op. 70c/2, op. 79/1, op. 81d
 Stadler, Arnold (*1954) – op. 85
 Stoppe, Daniel (1697-1747) – op. 82
 Stramm, August (1874-1915) – op. 54/1, op. 54/2, op. 54/5
 Tagore, Rabindranath (1861-1941) – op. 47c/3, op. 52a/1
 Tavaststjerna, Karl August (1860-1898) – B 5
 Vaucaire, Michel (1904-1980) – B 18/5, B 18/10, B 18/18, B 20
 Villon, François (1431 - ca. 1463) – op. 70d/2
 Walser, Martin (*1927) – op. 31
 Warschawsky, Mark (1848-1907) – op. 58d/10
 Wecker, Konstantin (*1947) – op. 70b/1, op. 70b/2, op. 70e, op. 70f
 Werfel, Franz (1890-1945) – op. 70g/1
 Willemer, Marianne von (1784-1860) – op. 68a
 Winterstetten, Uolrich von (ca. 1225 - nach 1280) – op. 55
 Yeats, William Butler (1865-1939) – op. 15, op. 15a, op. 60a/2
 Younin, Wolf (1908-1984) – op. 58d/9
 Zech, Paul (1881-1946) – op. 70d/2

5.6 Komponisten chronologisch

Merula, Tarquinio (ca. 1590-1665) – B 59
Ahle, Johann Rudolf (1625-1673) – op. 58g/3
Sohren, Peter (ca. 1630-1692) – op. 58g/2
Ebeling, Johann Georg (1637-1676) – op. 58g/1
Telemann, Georg Philipp (1681-1767) – op. 82
Bach, Johann Sebastian (1685-1750) – op. 30b, op. 73, op. 73a; B 4, B 31, B 35
Bach, Carl Philipp Emanuel (1714-1788) – op. 66b
Haydn, Joseph (1732-1809) – op. 74e/2
Schulz, Johann Abraham (1747-1800) – op. 78b
Mozart, Wolfgang Amadeus (1756-1791) – op. 27, op. 28a, op. 28b, op. 48, op. 48d, op. 48e, op. 51/2, op. 59e/5, op. 66b, op. 67d, op. 81c, op. 87b; B 7, B 25, B 27, B 45, B 52
Beethoven, Ludwig van (1770-1827) – op. 82, op. 82c, op. 83b
Gruber, Franz Xaver (1787-1863) – op. 58f
Schubert, Franz (1797-1828) – op. 23, op. 26, op. 57, op. 68a, op. 68b, op. 75, op. 76/2, op. 77, op. 78; B 17, B 40
Hensel, Fanny (1805-1847) – B 43
Chopin, Frédéric (1810-1849) – B 6
Schumann, Robert (1810-1856) – op. 25, op. 59e/5
Brachvogel, Albert Emil (1824-1878) – op. 82c/2
Strauß, Johann (1825-1899) – op. 78; B 34
Hiromori, Hayashi (1831-1896) – op. 86
Čajkowskij, Pjotr Iljič (1840-1893) – B 8, B 9, B 36, B 37
Goldfaden, Abraham (1840-1908) – op. 58d/11, op. 61/1
Svendsen, Johann Severin (1840-1911) – B 38
Rimski-Korsakow, Nikolai A. (1844-1908) – B 54
Warschawsky, Mark (1848-1907) – op. 58d/10
Eckert, Franz (1852-1916) – op. 86
Nielsen, Carl (1865-1931) – B 21
Sibelius, Jean (1865-1957) – op. 33c, op. 54b, op. 66, op. 68d/2, op. 68; B 5, B 11, B 12, B 13, B 16, B 24, B 28, B 29, B 41, B 42, B 46, B 48, B 49, B 50, B 51, B 58, B 61, B 62
Pfitzner, Hans (1869-1949) – B 26
Schmidt, Franz (1874-1939) – B 22
Ravel, Maurice (1875-1937) – B 30
Scotto, Vincent (1876-1952) – B 18/1
Gebirtig, Mordechaj (1877-1942) – op. 58d/13
Bartók, Béla (1881-1945) – B 32, B 33
Strawinsky, Igor (1882-1971) – B 2
Benatzky, Ralph (1884-1957) – op. 70a/6
Golub, Solomon (1887-1952) – op. 58d/7
Busch, Adolf (1891-1952) – B 3
Prokofieff, Sergej (1891-1953) – B 1
Lenoir, Jean (1891-1976) – op. 68d/1
Schulhoff, Erwin (1894-1942) – B 44
Secunda, Sholom (1894-1974) – op. 58d/9, op. 59e/1
Hollaender, Friedrich (1896-1976) – B 53
Weill, Kurt (1900-1950) – op. 65d; B 55, B 56, B 57
Rodgers, Richard (1902-1979) – op. 3
Monnot, Marguerite (1903-1961) – op. 59e/2; B 18/2, B 18/3, B 18/11, B 18/12, B 18/13, B 18/15, B 18/16
Arlen, Harold (1905-1986) – op. 69e
Šostakowič, Dmitri (1906-1975) – B 23
Emer, Michel (1906-1984) – B 18/7, B 18/17
Karas, Anton (1906-1985) – op. 65c/1
Bialas, Günter (1907-1995) – op. 66
Glanzberg, Norbert (1910-2001) – B 18/9
Cabral, Ángel (1911-1997) – B 18/14
Prado, Perez (1916-1989) – op. 65c/5
Guglielmi, Louis (1916-1991) – B 19
Monk, Thelonious (1917-1982) – op. 51/2

Glik, Hirsch (1920-1943) – op. 58d/1
Giraud, Hubert (*1920) – B 18/6
Brassens, Georges (1921-1981) – op. 68d/2
Piazzolla, Astor (1921-1992) – op. 77e; B 10, B 15, B 39
Berio, Luciano (1925-2003) – B 60
Killmayer, Wilhelm (*1927) – op. 81b
Dumont, Charles (*1929) – B 18/4, B 18/5, B 18/8, B 18/10, B 18/18, B 20
Lennon, John (1940-1980) – op. 41a, op. 65c/2, op. 65c/3
McCartney, Paul (*1942) – op. 41a, op. 65c/2, op. 65c/3
Wecker, Konstantin (*1947) – op. 70b, op. 70f; B 47
Weirich, Hannah (*1980) – op. 49

Médinger, Jean (?) – B 18/1
Andreu, Juan (?) – op. 65c/4, op. 65c/6

5.7 Komponisten bearbeiteter Werke

- Merula, Tarquinio (ca. 1590-1665) – B 59
Ahle, Johann Rudolf (1625-1673) – op. 58g/3
Sohren, Peter (ca. 1630-1692) – op. 58g/2
Ebeling, Johann Georg (1637-1676) – op. 58g/1
Bach, Johann Sebastian (1685-1750) – B 4, B 31, B 35
Mozart, Wolfgang Amadeus (1756-1791) – B 7, B 25, B 27, B 45, B 52
Beethoven, Ludwig van (1770-1827) – op. 82c
Gruber, Franz Xaver (1787-1863) – op. 58f
Schubert, Franz (1797-1828) – op. 68b, op. 75; B 17, B 40
Hensel, Fanny (1805-1847) – B 43
Chopin, Frédéric (1810-1849) – B 6
Strauß, Johann (1825-1899) – B 34
Čajkowskij, Pjotr Iljič (1840-1893) – B 8, B 9, B 36, B 37
Goldfaden, Abraham (1840-1908) – op. 58d/11, op. 61/1
Svendsen, Johann Severin (1840-1911) – B 38
Rimski-Korsakow, Nikolai A. (1844-1908) – B 54
Warschawsky, Mark (1848-1907) – op. 58d/10
Nielsen, Carl (1865-1931) – B 21
Sibelius, Jean (1865-1957) – op. 33c, op. 54b; B 11, B 12, B 13, B 16, B 24, B 28, B 29, B 41, B 42, B 46, B 48, B 49, B 50, B 51, B 58, B 61, B 62
Pfitzner, Hans (1869-1949) – B 26
Schmidt, Franz (1874-1939) – B 22
Ravel, Maurice (1875-1937) – B 30
Scotto, Vincent (1876-1952) – B 18/1
Gebirtig, Mordechaj (1877-1942) – op. 58d/13
Bartók, Béla (1881-1945) – B 32, B 33
Strawinsky, Igor (1882-1971) – B 2
Benatzky, Ralph (1884-1957) – op. 70a/6
Golub, Solomon (1887-1952) – op. 58d/7
Busch, Adolf (1891-1952) – B 3
Prokofieff, Sergej (1891-1953) – B 1
Lenoir, Jean (1891-1976) – op. 68d/1
Schulhoff, Erwin (1894-1942) – B 44
Secunda, Sholom (1894-1974) – op. 58d/9, op. 59e/1
Hollaender, Friedrich (1896-1976) – B 53
Weill, Kurt (1900-1950) – op. 65d; B 55, B 56, B 57
Monnot, Marguerite (1903-1961) – B 18/2, B 18/3, B 18/11, B 18/12, B 18/13, B 18/15, B 18/16
Arlen, Harold (1905-1986) – op. 69e
Šostakovič, Dmitri (1906-1975) – B 23
Emer, Michel (1906-1984) – B 18/7, B 18/17
Karas, Anton (1906-1985) – op. 65c/1
Glanzberg, Norbert (1910-2001) – B 18/9
Cabral, Ángel (1911-1997) – B 18/14
Prado, Perez (1916-1989) – op. 65c/5
Guglielmi, Louis (1916-1991) – B 19
Glik, Hirsch (1920-1943) – op. 58d/1
Giraud, Hubert (*1920) – B 18/6
Brassens, Georges (1921-1981) – op. 68d/2
Piazzolla, Astor (1921-1992) – op. 77e; B 10, B 15, B 39
Berio, Luciano (1925-2003) – B 60
Dumont, Charles (*1929) – B 18/4, B 18/5, B 18/8, B 18/10, B 18/18, B 20
Lennon, John (1940-1980) – op. 41a, op. 65c/2, op. 65c/3
McCartney, Paul (*1942) – op. 41a, op. 65c/2, op. 65c/3
Wecker, Konstantin (*1947) – op. 70b; B 47
- Médinger, Jean (?) – B 18/1
Andreu, Juan (?) – op. 65c/4, op. 65c/6

5.8 Komponisten mit sonstigem Werkbezug

Telemann, Georg Philipp (1681-1767) – op. 82
Bach, Johann Sebastian (1685-1750) – op. 30b, op. 73, op. 73a
Bach, Carl Philipp Emanuel (1714-1788) – op. 66b
Haydn, Joseph (1732-1809) – op. 74e/2
Schulz, Johann Abraham (1747-1800) – op. 78b
Mozart, Wolfgang Amadeus (1756-1791) – op. 27, op. 28a, op. 28b, op. 48, op. 48d, op. 48e, op. 51/2, op. 59e/5,
op. 66b, op. 67d, op. 81c, op. 87b
Beethoven, Ludwig van (1770-1827) – op. 82, op. 83b
Schubert, Franz (1797-1828) – op. 23, op. 26, op. 57, op. 68a, op. 76/2, op. 77, op. 78
Schumann, Robert (1810-1856) – op. 25, op. 59e/5
Brachvogel, Albert Emil (1824-1878) – op. 82c/2
Strauß, Johann (1825-1899) – op. 78
Hiromori, Hayashi (1831-1896) – op. 86
Eckert, Franz (1852-1916) – op. 86
Sibelius, Jean (1865-1957) – op. 66, op. 68d/2, op. 68
Rodgers, Richard (1902-1979) – op. 3
Monnot, Marguerite (1903-1961) – op. 59e/2
Karas, Anton (1906-1985) – op. 65c/1
Bialas, Günter (1907-1995) – op. 66
Monk, Thelonious (1917-1982) – op. 51/2
Killmayer, Wilhelm (*1927) – op. 81b
Wecker, Konstantin (*1947) – op. 70f
Weirich, Hannah (*1980) – op. 49

5.9 Komponisten alphabetisch

Ahle, Johann Rudolf (1625-1673) – op. 58g/3
Andreu, Juan (?) – op. 65c/4, op. 65c/6
Arlen, Harold (1905-1986) – op. 69e
Bach, Carl Philipp Emanuel (1714-1788) – op. 66b
Bach, Johann Sebastian (1685-1750) – op. 30b, op. 73, op. 73a; B 4, B 31, B 35
Bartók, Béla (1881-1945) – B 32, B 33
Beethoven, Ludwig van (1770-1827) – op. 82, op. 82c, op. 83b
Benatzky, Ralph (1884-1957) – op. 70a/6
Berio, Luciano (1925-2003) – B 60
Bialas, Günter (1907-1995) – op. 66
Brachvogel, Albert Emil (1824-1878) – op. 82c/2
Brassens, Georges (1921-1981) – op. 68d/2
Busch, Adolf (1891-1952) – B 3
Cabral, Ángel (1911-1997) – B 18/14
Čajkowskij, Pjotr Iljič (1840-1893) – B 8, B 9, B 36, B 37
Chopin, Frédéric (1810-1849) – B 6
Dumont, Charles (*1929) – B 18/4, B 18/5, B 18/8, B 18/10, B 18/18, B 20
Ebeling, Johann Georg (1637-1676) – op. 58g/1
Eckert, Franz (1852-1916) – op. 86
Emer, Michel (1906-1984) – B 18/7, B 18/17
Gebirtig, Mordechaj (1877-1942) – op. 58d/13
Giraud, Hubert (*1920) – B 18/6
Glanzberg, Norbert (1910-2001) – B 18/9
Glik, Hirsch (1920-1943) – op. 58d/1
Goldfaden, Abraham (1840-1908) – op. 58d/11, op. 61/1
Golub, Solomon (1887-1952) – op. 58d/7
Gruber, Franz Xaver (1787-1863) – op. 58f
Guglielmi, Louis (1916-1991) – B 19
Haydn, Joseph (1732-1809) – op. 74e/2
Hensel, Fanny (1805-1847) – B 43
Hiromori, Hayashi (1831-1896) – op. 86
Hollaender, Friedrich (1896-1976) – B 53
Karas, Anton (1906-1985) – op. 65c/1
Killmayer, Wilhelm (*1927) – op. 81b
Lennon, John (1940-1980) – op. 41a, op. 65c/2, op. 65c/3
Lenoir, Jean (1891-1976) – op. 68d/1
McCartney, Paul (*1942) – op. 41a, op. 65c/2, op. 65c/3
Médinger, Jean (?) – B 18/1
Merula, Tarquinio (ca. 1590-1665) – B 59
Monk, Thelonious (1917-1982) – op. 51/2
Monnot, Marguerite (1903-1961) – op. 59e/2; B 18/2, B 18/3, B 18/11, B 18/12, B 18/13, B 18/15, B 18/16
Mozart, Wolfgang Amadeus (1756-1791) – op. 27, op. 28a, op. 28b, op. 48, op. 48d, op. 48e, op. 51/2, op. 59e/5, op. 66b, op. 67d, op. 81c, op. 87b; B 7, B 25, B 27, B 45, B 52
Nielsen, Carl (1865-1931) – B 21
Pfitzner, Hans (1869-1949) – B 26
Piazzolla, Astor (1921-1992) – op. 77e; B 10, B 15, B 39
Prado, Perez (1916-1989) – op. 65c/5
Prokofieff, Sergej (1891-1953) – B 1
Ravel, Maurice (1875-1937) – B 30
Rimski-Korsakow, Nikolai A. (1844-1908) – B 54
Rodgers, Richard (1902-1979) – op. 3
Schmidt, Franz (1874-1939) – B 22
Schubert, Franz (1797-1828) – op. 23, op. 26, op. 57, op. 68a, op. 68b, op. 75, op. 76/2, op. 77, op. 78; B 17, B 40
Schulhoff, Erwin (1894-1942) – B 44
Schulz, Johann Abraham (1747-1800) – op. 78b
Schumann, Robert (1810-1856) – op. 25, op. 59e/5
Scotto, Vincent (1876-1952) – B 18/1

Secunda, Sholom (1894-1974) – op. 58d/9, op. 59e/1
Sibelius, Jean (1865-1957) – op. 33c, op. 54b, op. 66, op. 68d/2, op. 68; B 5, B 11, B 12, B 13, B 16, B 24, B 28,
B 29, B 41, B 42, B 46, B 48, B 49, B 50, B 51, B 58, B 61, B 62
Sohren, Peter (ca. 1630-1692) – op. 58g/2
Šostakovič, Dmitri (1906-1975) – B 23
Strauß, Johann (1825-1899) – op. 78; B 34
Strawinsky, Igor (1882-1971) – B 2
Svendsen, Johann Severin (1840-1911) – B 38
Telemann, Georg Philipp (1681-1767) – op. 82
Warschawsky, Mark (1848-1907) – op. 58d/10
Wecker, Konstantin (*1947) – op. 70b, op. 70f; B 47
Weill, Kurt (1900-1950) – op. 65d; B 55, B 56, B 57
Weirich, Hannah (*1980) – op. 49

5.10 Werktitel alphabetisch

A dudele [op. 58d/4]
A quoi ça sert l'Amour? (1962) aus dem Repertoire der Edith Piaf [B 18/17]
Abend der Kindheit [op. 20a]
Abendempfindung [op. 47b]
Abendstrophe für Kinder, instrumentaliter [op. 35a]
Abendstrophe für Kinder (Lied) [op. 52]
Ach sender schenke. Vorspiel, Liederkreis und Tanzleich [op. 55]
Achtzehn französische Chansons aus dem Repertoire der Edith Piaf [B 18]
Ack, Värmeland, du sköna [op. 81d]
Adagio KV 617a (1791) von W. A. Mozart [B 7, B 52]
Adagio und Rondo KV 617 (1791) von W. A. Mozart [B 25, B 27]
Alls ingen flicka [op. 59e/4]
Allt under himmelens fäste [op. 81d]
„...and the elephants are flying south“ [op. 6a/5]
An Eimeda. Kanonakademie N.A. [op. 66c]
An alte Kasche [op. 58d/15]
An alte Kasche [op. 61/2]
An der steilen, roten Felswand [op. 74e/2]
Andante con moto in E (1846) von Fanny Hensel [B 43]
Andenken [op. 48a]
Ankomst til Hades [op. 58]
Anrufung des Großen Wagen [op. 42]
Antigone [op. 51a]
Antiphon [op. 66/3]
Antiphon (Oktett) [op. 76/1]
Arabesque romantique [op. 66/5]
Aria [op. 59c]
Auf dem Strom D 943 (1828) von Franz Schubert [op. 68b]
Auf dem Strom. Toccata [op. 78d]
Auf der Goldwaage [op. 42]
„Auf der Heide“ op. 115/1 (1929) von Jean Sibelius [B 46/3]
Auf der Riesenkoppe D 611 (1818) von Franz Schubert [op. 75]
Aufbruch für großes Kammerensemble [op. 11]
„Autrefois“ op. 96 b (1919/20) von Jean Sibelius [B 13]
„Aveu passionné“ (1891) von Pjotr Iljič Čajkowskij [B 8, B 9]
Ballade [op. 47c]
„Bei mir bistu schejn“ (Jacob Jacobs / Sholom Secunda) [op. 59e/1]
Berceuse [op. 47b]
„Beton“. Drei Aphorismen [op. 69a]
Bin ich mir a Schnejderl [op. 58d/8]
Bis hierher hat mich Gott gebracht (Ämilie Juliane von Schwarzburg-Rudolstadt/Peter Sohren) [op. 58g/2]
Blackbird (John Lennon / Paul McCartney 1968) [op. 41a]
Blick zurück zur Unzeit [op. 44]
Blick-Begegnung nach einem Gedicht von Franz Werfel [op. 70g/1]
Brecht-Triptychon [op. 70g/2]
„Bulgarische Tanzfolge“ für Tenorhackbrett [B 14]
Böhmen liegt am Meer [op. 54]
Bühnenmusik zu „Maria Madlenerin“ von Helga Sauer mann [op. 64a]
C'est l'Amour (1960) aus dem Repertoire der Edith Piaf [B 18/16]
C'est à Hambourg (1955) aus dem Repertoire der Edith Piaf [B 18/11]
Canon in gis [op. 81f]
Canto sopra un' idea frattale [op. 81e]
Capriccietto. Ein Leben im Fünfvierteltakt [op. 6a/6]
Capriccio [op. 35a/3]
Capriccio [op. 46/5]
Capriccio-Encore [op. 59e/5]
Caprice and Elegy [op. 71a]

Chalomen Chaloimes (Aliza Greenblatt / Solomon Golub) [op. 58d/7]
 Chanson de l'Ange [op. 59d/4]
 Chanson de la Seine [op. 69b]
 Chanson sans Paroles [op. 59d/2]
 Chanson sans paroles [op. 72a]
 Chof Keisarya [op. 58d/2]
 Chor-Fantasie [op. 64]
 Cinq Encores [op. 59e]
 Cinq Esquisses mélodiques [op. 59d]
 Comes für Altflöte [op. 30b]
 Con forza für Schlagzeug und Klavier [op. 13]
 Continuo-Aussetzung zum 3. Satz der Flötensonate BWV 1034 (ca. 1724) von J. S. Bach [B 31]
 Continuo-Aussetzung zur Flötensonate BWV 1035 (ca. 1741) von J.S. Bach [B 35]
 Continuo-Aussetzung zur Violinsonate BWV 1023 von J. S. Bach [B 4]
 Couplet du Diable (Igor Strawinsky) [B 2]
 Da boarische Caruso [op. 67c/3]
 „Da stieg ein Baum“ [op. 64b]
 Dans la Ville inconnue (1960) aus dem Repertoire der Edith Piaf [B 18/4]
 Danse champêtre op. 106/2 (1924) von Jean Sibelius [B 46/2]
 Danse de la Lune vivante [op. 2]
 Danse de la Pluie [op. 2]
 Danse des Jouets [op. 2]
 Danse des Machines [op. 2]
 „Danse des Mirlitons“ aus dem Ballett „Der Nussknacker“ op. 71 (1892) von Pjotr Iljič Čajkowskij [B 37]
 „Danse élégiaque“ aus „Scaramouche“ op. 71 (1913) von Jean Sibelius [B 62]
 Das Knie [op. 19c]
 Das Mondscharf sagt sich selbst [op. 19b]
 Das Mondscharf steht auf weiter Flur [op. 19c]
 Das Mädchen aus der Fremde [op. 74b]
 Das Weiblein mit der Kunkel [op. 19d]
 Das Züggelöcklein D 871 (1826) von Franz Schubert [op. 68b]
 Das verlorene Lied [op. 52a/4]
 Den signade dag (Psalm) [op. 69g]
 Der Galgenberg [op. 19b]
 Der Hirt auf dem Felsen D 965 (1828) von Franz Schubert [op. 68b]
 Der Rabe Ralf [op. 19b]
 Der Schaukelstuhl auf der verlassenen Terrasse [op. 19c]
 Der Seufzer [op. 19a]
 Der Steinochs [op. 19d]
 „Der Tod und das Mädchen“ D 531 (1817) von Franz Schubert [B 40]
 Der Wanderer D 489 (1816) von Franz Schubert [op. 75]
 Der Widerhall der Klüfte. Bagatelle für Klavier [op. 42/3, op. 84c]
 Deux Impromptus [op. 58c]
 Die Ballade vom kleinen Florestan [op. 70d/2]
 Die Beichte des Wurms [op. 19a]
 Die Donau und ihr Geist. Märchenmelodram [op. 78]
 Die Götter Griechenlands D 677 (1819) von Franz Schubert [op. 75]
 Die Nacht im Palazzo [op. 52]
 Die Rehlein (Das Gebet) [op. 19b]
 Die beiden Flaschen [op. 19a]
 Die zwei Parallelen [op. 19c]
 Doppelfuge für Blechbläserquintett [op. 29]
 Dornröschen [op. 70a/2-5]
 Dornwald. Miniatur [op. 82f]
 Down by the Sally Gardens [op. 15a, op. 60a]
 Drei „Zeit“-Gesänge [op. 64a]
 Drei Chansons [op. 70d]
 Drei Charakterstücke [op. 47b]
 Drei Epigramme [op. 20c]

Drei Galgenlieder [op. 19d]
 Drei Invokationen für Hackbrett [op. 47a]
 Drei Klavierstücke [op. 16a]
 Drei Lieder aus „Folksongs“ (1964/73) von Luciano Berio [B 60]
 Drei Miniaturszenen für drei Flöten [op. 35b]
 Drei Nachtstücke in memoriam Andreas Heider [op. 77a]
 Drei Shakespeare-Gesänge [op. 72]
 Drei Songs von John Lennon / Paul McCartney [op. 41a]
 Drei Songs von Konstantin Wecker [op. 70b]
 Drei Stücke aus „L'Histoire du Soldat“ (1918) von Igor Strawinsky [B 2]
 Drei Stücke von Jean Sibelius [B 46]
 Drei Sätze zu Chorälen des 17. Jahrhunderts [op. 58g]
 Drei Tangos für Akkordeon, Tenorhackbrett und Klavier [op. 60]
 Drei jiddische Lieder für Klaviertrio [op. 61]
 Du Blume im Tau [op. 70c/1]
 Du meine Seele singe (Paul Gerhardt/Johann Georg Ebeling) [op. 58g/1]
 Duo für Viola und Klavier [op. 23]
 Duo für Violine und Violoncello [op. 12]
 Duo-Phantasie für Hackbrett und Klavier [op. 56]
 Duo-Sonate für Viola und Klavier [op. 57]
 Duo-Sonate für Violine und Klavier (über ein Thema aus Franz Schuberts Fragment D 936A) [op. 26]
 Eferklanger [op. 58c/2]
 Ein anderer Fall [op. 6a/4]
 Elegie [op. 35a]
 „Elegie und Polka“ (1931) von Dmitri Šostakowič [B 23]
 Encore für Violine und Klavier [op. 48e]
 Enigma [op. 68a]
 Entrée [op. 66]
 Entschuldigung, Herr Engel [op. 67c/2]
 Entzündet [op. 70e]
 Epilogue [op. 47c]
 Er trieb einen kleinen Finsternishandel [op. 71]
 Erinnerung. Skizze [op. 33a]
 Erlafsee D 586 (1817) von Franz Schubert [op. 75]
 Erntedank [op. 74c]
 Es ist nit lang, dass es geschah. Vorspiel [op. 33b]
 Es war ein alter König [op. 17/4]
 Esquisse de Choral [op. 59d/1]
 Esquisse de Tango [op. 59d/3]
 Esquisse sans Ancre [op. 59a]
 Et la Fête continue [op. 69b]
 Etude caractéristique [op. 35a]
 Etude pour la balance d'intensité [op. 6a/8]
 Etude pour un Coeur en confusion [op. 59a]
 Fantasie für Klarinette (B) solo [op. 3]
 Fantasien nach einer alten irischen Weise [op. 15]
 Faust-Fragment [op. 16]
 Fibonacci-Trio [op. 32]
 „Frontispice“ (1918) von Maurice Ravel [B 30]
 Frühlingslied D 398 (1816) von Franz Schubert [op. 75]
 Frühlingslied [op. 67c/1]
 „Frühlingsstimmenwalzer“ op. 410 (1883) von Johann Strauß [B 34]
 Fuga für Marimbaphon [op. 30a]
 Fuga y Misterio (1972) von Astor Piazzolla [op. 77e]
 Fyra svenska sänger för mezzosopran och piano [op. 58]
 Föhn [op. 69d]
 Fünf Chansons nach Gedichten von Hanns Reiserer [op. 67c]
 Fünf Moritaten [op. 64a]
 Fünf Phantasiestücke für Flöte/Altflöte (oder Violine) und Viola [op. 46]

Fünf Stücke für Streichquartett (1923) von Erwin Schulhoff [B 44]
 Fünf populäre Stücke [op. 65c/1-5]
 Für Ferdinand [op. 78a]
 Galgenbruders Frühlingslied [op. 19b]
 Galgenbruders Gebet und Erhörung [op. 19a]
 Galgenbruders Lied an Sophie die Henkersmaid [op. 19b]
 Galgenliederbuch nach Gedichten von Christian Morgenstern [op. 19]
 Galgenliederbuch, 1. Folge [op. 19a]
 Galgenliederbuch, 2. Folge [op. 19b]
 Galgenliederbuch, 3. Folge [op. 19c]
 „Gardurinn Skaftholts“. Skizze [op. 67b]
 Geiß und Schleiche [op. 19a]
 Gleichnis (Palmström schwankt) [op. 19c]
 Gnadenlos schön [op. 70d/1]
 Herbst D 945 (1828) von Franz Schubert [op. 68b]
 Herbststück [op. 43]
 Herbstzeitlos. Impromptu [op. 77b]
 Hieroglyphe [op. 41]
 Hinterland. Sonate für Hornduo [op. 83]
 „Hor ch'è tempo di dormire“ (1638) von Tarquinio Merula [B 59]
 „Hummelflug“ aus der Oper „Das Märchen vom Zaren Saltan“ (1899) von Nikolaj Rimski-Korsakow [B 54]
 Humoreske I op. 87/1 (1917 / Neuinstrumentierung 1940) von Jean Sibelius [B 49]
 Humoreske II op. 87/2 (1917) von Jean Sibelius [B 11]
 Humoreske IV op. 89b (1917) von Jean Sibelius [B 48]
 Humoresque mélancolique [op. 66]
 Hätte das Blau [op. 31]
 Hüpfauft [op. 22a]
 I am the Walrus (John Lennon / Paul McCartney 1967) [op. 41a]
 „I'm happy just to dance with you“ (John Lennon / Paul McCartney 1964) [op. 65c/3]
 „Ich bin eine arme Verwandte“ aus „Der Silbersee“ (1932) von Kurt Weill [B 55]
 Ich bin eine schöne Krankheit [op. 31]
 Ich liebe den Leerlauf [op. 31]
 Ich träumte [op. 31]
 Ich weiß nicht, was soll es bedeuten [op. 17]
 „Ich weiß nicht, zu wem ich gehöre“ (Friedrich Hollaender 1931) [B 53]
 Ich wil allen liuten [op. 55/2]
 „Ich will singen und spielen, solange ich da bin“. Liederzyklus [op. 85]
 Igel und Agel [op. 19a]
 Ikaros. Fantasie [op. 40]
 „Il n'y a pas d'Amour heureux“ (Louis Aragon / Georges Brassens 1968) [op. 68d/2]
 Im Föhnwind [op. 52]
 Im Haine D 738 (1822) von Franz Schubert [op. 75]
 Im Traume (I) [op. 6]
 Im Traume (II) [op. 6]
 Impression sur une Chanson oubliée [op. 59a]
 Impromptu [op. 35a/7]
 Impromptu [op. 54a]
 Impromptu I [op. 72a]
 Impromptu II [op. 72a]
 Impromptu III [op. 72a]
 Impromptu. Con moto - tranquillo [op. 53a]
 Improvisation op. 20 / VIII (1920) von Béla Bartók [B 33]
 In der Löwengrube [op. 73]
 „In der Mitte eines Lebens“ (2001/02) von Konstantin Wecker [B 47]
 In mein gar zu dunkles Leben [op. 17]
 Incontro. Dialogische Canzone [op. 79/1]
 Ingenting [op. 58/2]
 Interludium (mit Klar, Org) [op. 42/6]
 Interludium. Bestimmung des großen Vagen (mit Quartett) [op. 42/6]

Intermezzo [op. 16a/2]
 Intermezzo [op. 46/4]
 Intermezzo für Violoncello und Klavier [op. 1a]
 Intermezzo. Musik für großes Blasorchester [op. 34]
 Introduction in verse [op. 60a]
 Introduction und Thema „Harry Lime“ (Anton Karas 1949) [op. 65c/1]
 Invention [op. 35a]
 Invokation 1 für Naturtonhackbrett in A [op. 47a/1]
 Invokation 2 für Hackbrett [op. 47a/2]
 Invokation 3 für Naturtonhackbrett in A [op. 47a/3]
 Invokation 4 für Hackbrett („Aufbruch“) [op. 48b]
 Invokation 5 für vier Hackbrettspieler („Con fuoco“) [op. 48c]
 Invokation 6 für Hackbrett [op. 53/1]
 Invokation 7 für Naturtonhackbrett in Des [op. 53/2]
 Invokation 8 für Hackbrett [op. 53/3]
 Invokation 9 für Naturtonhackbrett in A [op. 53/4]
 Invokation 10 für Naturtonhackbrett in A [op. 59f]
 Invokation 11 für Hackbrett [op. 67a/1]
 Invokation 12 für Hackbrett [op. 67a/2]
 Invokation 13 für Naturtonhackbrett in Des („minning um Gullfoss“) [op. 67a/3]
 Ist iht mere schoenes [op. 55/2]
 Jean [op. 70a/4]
 Kadenz zu W. A. Mozarts Adagio für Violine und Orchester, KV 261 [op. 28b/1]
 Kadenz zu W. A. Mozarts Andante für Flöte und Orchester, KV 285e [op. 28a/2]
 Kadenz zu W. A. Mozarts Klavierkonzert KV 488 (1786) [op. 48d]
 Kadenz und Eingang zu W. A. Mozarts Klavierkonzert KV 449 (1784) [op. 87b]
 Kadenzen und Eingänge zu W. A. Mozarts Klavierkonzert KV 595 (1791) [op. 67d]
 Kadenzen zu W. A. Mozarts Klavierkonzert KV 491 (1786) [op. 27]
 Kadenzen zu W. A. Mozarts Konzert für Fagott und Orchester, KV 186e [op. 28a/6]
 Kadenzen zu W. A. Mozarts Konzert für Flöte und Orchester, KV 285c [op. 28a/1]
 Kadenzen zu W. A. Mozarts Konzert für Flöte und Orchester, KV 285d [op. 28a/4]
 Kadenzen zu W. A. Mozarts Konzert für Flöte, Harfe und Orchester, KV 297c [op. 28a/5]
 Kadenzen zu W. A. Mozarts Konzert für Oboe und Orchester, KV 271k [op. 28a/3]
 Kadenzen zu W. A. Mozarts Konzert für Violine und Orchester, KV 216 [op. 28b/2]
 Kadenzen zu W. A. Mozarts Konzert für Violine und Orchester, KV 219 [op. 28b/3]
 Kaleidoskop [op. 41/1]
 Kaleidoskop [op. 76/2]
 I. Kammer-symphonie [op. 63]
 II. Kammer-symphonie [op. 68]
 III. Kammer-symphonie „Heimkunft“ [op. 74]
 IV. Kammer-symphonie [op. 87]
 Kanon-Episode („Contemplatio“) [op. 66d]
 Kanon-Momente (in memoriam G.B.) [op. 66]
 Klavierauszug zum 1. Satz des Hornkonzerts KV 417 (1783) von W. A. Mozart [B 45]
 VII. Klaviersonate op. 83 (1942)/2. Satz, von Sergej Prokofieff [B 1]
 Klaviertrio Nr. 1 [op. 62]
 Klaviertrio Nr. 2 [Triptychon] [op. 69]
 Kleine Konfession [op. 31]
 Korf erfindet eine Art von Witzen [op. 19c]
 Korfs Verzauberung [op. 19d]
 Kristallen den fina [op. 69g]
 L'Accordéoniste (1940) aus dem Repertoire der Edith Piaf [B 18/7]
 „L'Enigme éternelle“. Drei Kontrapunkte [op. 82c]
 L'Harlequin [op. 2/1]
 „L'Harlequin“. Sechs Tanzminiaturen [op. 2]
 L'Hautbois pour la Belle dormante [op. 72a]
 L'Hymne à l'Amour (1949) aus dem Repertoire der Edith Piaf [B 18/13]
 La Fin [op. 2]
 La Foule (1953) aus dem Repertoire der Edith Piaf [B 18/14]

La Goualante du pauvre Jean (1953) aus dem Repertoire der Edith Piaf [B 18/3]
 La Vague. Etude de rythme [op. 42]
 „La Vie en rose“ (Edith Piaf / Louis Guglielmi 1942) [B 19]
 Labyrinth [op. 41]
 Lamento. An alte Kasche [op. 66]
 Landet som icke är [op. 58]
 „Landschaft“ op. 114/1 (1929) von Jean Sibelius [B 46/1]
 Le Crépuscule du Matin [op. 67e]
 „Le Grand Tango“ (1979) von Astor Piazzolla [B 15]
 Les Blouses blanches (1960) aus dem Repertoire der Edith Piaf [B 18/15]
 Les Flons-flons du Bal (1960) aus dem Repertoire der Edith Piaf [B 18/5]
 Les Mots d'Amour (1960) aus dem Repertoire der Edith Piaf [B 18/8]
 Les Mômes de la Clôche (1936) aus dem Repertoire der Edith Piaf [B 18/1]
 Le Songe du Vagabond [op. 42]
 Libra-Mosaik [op. 42]
 Liebesdank (Text ca. 1984/Musik 1999) von Konstantin Wecker [op. 70b/2]
 Liebeslied [op. 52]
 Liebeslied [op. 70a/3]
 „Liebesmelodie“ aus der Oper „Das Herz“ op. 39 (1930/31) von Hans Pfitzner [B 26]
 Lied [op. 6a/1]
 Lied aus „Das Märchen“ von J. W. v. Goethe [op. 52a/2]
 Liederfolge für mittlere Singstimme und Klavier [op. 54]
 Liederkreis nach mittelhochdeutschen Texten des Uolrich von Winterstetten [op. 55/2]
 „Little Can(y)on“. Vier kanonische Meditationen im empfindsamen Stil [op. 66b]
 Lose Blätter [op. 52a]
 „Lovely Rita“ (John Lennon / Paul McCartney 1967) [op. 65c/2]
 Lover's delirium [op. 60a]
 Lunovis [op. 19b]
 Ländlerfolge D 790 (1823) von Franz Schubert [op. 75]
 Längtans vågor [op. 58a]
 Marche royale (Igor Strawinsky) [B 2]
 Marche triomphale du Diable (Igor Strawinsky) [B 2]
 Maris Stella. Fantasie [op. 59b]
 Matrosen-Tango aus „Happy End“ (1929) von Kurt Weill (Lied) [B 57]
 „Matrosen-Tango“ aus „Happy End“ (1929) von Kurt Weill, instrumentaliter [op. 65d]
 Matrosenlied [op. 70d/3]
 Meditation [op. 35a/5]
 Meerlied [op. 22a]
 Mein Herz, mein Herz ist traurig [op. 17]
 Melodie für Viola [op. 59d/5]
 Melodie für Violoncello [op. 87a]
 Melodie aus der Bretagne [op. 35a]
 Menuetto op. 81/5 (1918) von Jean Sibelius [B 24]
 Metamorphosen für Posaune und Orgel [op. 7]
 Metamorphosen für Tenorsaxophon und Kontrabass [op. 78b]
 „Metaphosphorhetorso“. Zu W.A. Mozarts Streichtrio-Fragment KV 562e [op. 81c]
 Mignon D 321 (1815) von Franz Schubert [op. 75]
 Milord (1959) aus dem Repertoire der Edith Piaf [B 18/12]
 Miniatur-Triptychon [op. 52a/1]
 Miniaturesuite für Flöte, Violine und Klavier [op. 22a]
 Miniatureszene [op. 52a/5]
 Mir ist wunderbar zumute [op. 31]
 Moment musical [op. 53a]
 Moment musical [op. 81a]
 Moment musical 1 [op. 47c/2]
 Moment musical 2 [op. 47c/4]
 Mon Dieu (1960) aus dem Repertoire der Edith Piaf [B 18/10]
 Mon Légionnaire (1936) aus dem Repertoire der Edith Piaf [B 18/2]
 Mopsenleben [op. 19a]

Morgenglanz der Ewigkeit (Christian Knorr von Rosenroth/Johann Rudolf Ahle) [op. 58g/3]
 Morgenstern. An Christian [op. 77d]
 Munin und Hugin. Zwei Bagatellen für Klavier [op. 83b]
 Musette jusqu'à l'Infini [op. 59a/3]
 Musik für sieben Blasinstrumente [op. 14]
 Musik für sieben Streichinstrumente [op. 86]
 Musik für vier Klarinetten [op. 41]
 Märchen [op. 52]
 „Märchen“ für Violoncello und Klavier [op. 24]
 Méditation [op. 68a/2]
 Mélodie [op. 59d/5]
 Möchtest du dich [op. 31]
 Nach grüner Farb mein Herz verlangt [op. 74a]
 Nachtleben. Elegia [op. 22c]
 Nachts (Nr. 1) [op. 22b/1]
 Nachts (Nr. 2) [op. 22b/2]
 Nachts (Nr. 3) [op. 22b/3]
 Nachts. Drei Skizzen [op. 22b]
 Namenlos [op. 70c/2]
 Narcissus und Echo [op. 59]
 Nero lässt grüßen. Liederzyklus zu Martin Walsers Monodram [op. 31]
 Neumondgesichte. Eine Folge deutscher Volkslieder [op. 82e]
 Nocturne [op. 66a/2]
 Nocturne [op. 68a/1]
 Nocturne op. 51/3 (1906/07) von Jean Sibelius [B 28]
 Non, je ne regrette rien (1960) aus dem Repertoire der Edith Piaf [B 18/18]
 „Non, je ne regrette rien“ (Michel Vaucuire / Charles Dumont 1960) mit Salonorchester [B 20]
 Notturmo [op. 46]
 „Novitango“ (1975) von Astor Piazzolla [B 39]
 Numi, numi [op. 58d/3]
 Nust diu liechte heide [op. 55/2]
 Ojfn Pripetschik (Mark Warschawsky) [op. 58d/10]
 Orions bälte [op. 58a]
 Ouverture [op. 66a/1]
 Ouverture [op. 84a]
 „Over the rainbow“ (Edgar „Yip“ Harburg / Harold Arlen 1938) [op. 69e]
 Padam (1948) aus dem Repertoire der Edith Piaf [B 18/9]
 Papir is doch wajss [op. 58d/12]
 „Parlez-moi d'Amour“ (Jean Lenoir 1930) [op. 68d/1]
 Pavane [op. 62c]
 Petite Suite [op. 42a]
 Petite Suite Canonique [op. 66a]
 Phantasiestück [op. 35a/6]
 Phrygia. Fantasie [op. 39]
 Praeludien für Streichsextett mit Klavier [op. 37]
 Preludio e danza [op. 77f]
 Prologue [op. 47c]
 Psalm 139 [op. 68c]
 Quartett für Naturtonhackbrett in A, zwei Flöten und Klavier [op. 47]
 Quatre Impromptus pour Accordéon [op. 59a]
 „Rakkaalle Ainolle“ (1931) von Jean Sibelius [B 50]
 Rascher Ländler [op. 22a]
 Regina Coeli [op. 52a/3]
 Rekonstruktion der Partitur des Violinkonzerts op. 20 (1921/22) von Adolf Busch [B 3]
 Rencontre dans le Salon Maure [op. 65a]
 Riesenrad [op. 76/3]
 Risonanze [op. 82b]
 Romanze (1922) von Franz Schmidt [B 22]
 Romanze [op. 35a/4]

Romanze op. 26 (1881) von Johann Severin Svendsen [B 38]
 Rondeau romantique [op. 16a/3]
 Rosinkess mit Mandlen (Abraham Goldfaden) [op. 58d/11]
 Rosinkess mit Mandlen [op. 61/1]
 „Rund um den Kanon. Komplikationen & Kontemplationen“ [op. 66e]
 Saltango. Capriccio [op. 69f]
 Salve Regina [op. 38]
 Sanssouci. Kanon [op. 77c]
 Scene from „The Tempest“ [op. 72]
 Schattenspiel [op. 6]
 Scherzando [op. 46]
 Scherzino für vier Klarinetten [op. 4a]
 Scherzo [op. 22a/4]
 Scherzo für Flöte (oder Klarinette) und Klavier [op. 4]
 Schlussgesang. Skizze [op. 37a]
 Schpilsche mir a Lidele (Josef Kotliar / trad.) [op. 58d/6]
 Schräg im Nichts [op. 52]
 Schtil, di Nacht (Hirsch Glik 1942) [op. 58d/1]
 Schubert-Triptychon [op. 75]
 Schwermut [op. 54]
 Scène Caractéristique (über ein Thema von Hannah Weirich) für Klaviertrio [op. 49]
 Scène champêtre de Noël [op. 58e]
 „Scène d’Amour“ aus „Scaramouche“ op. 71 (1913) von Jean Sibelius [B 41]
 Scène pastorale [op. 53a/3]
 Sechs Tänze in Bulgarischen Rhythmen (1930er Jahre) von Béla Bartók [B 32]
 Secret opinions [op. 60a]
 Sehnsucht D 636 (1821) von Franz Schubert [op. 75]
 Sehnsucht [op. 70a/2]
 Seltsames Lied. Bagatelle für Klavier [op. 83a]
 Senna Hoy [op. 54]
 „Serenata in vano“ (1914) von Carl Nielsen [B 21]
 „Sevilla Mambo“ (Juan Andreu ca. 1955) [op. 65c/4]
 She’s leaving home (John Lennon / Paul McCartney 1967) [op. 41a]
 Si god afton och god kväll [op. 69g]
 Sibelius-Mosaik [B 5]
 Siebzehn Volksliedbearbeitungen jiddischer und hebräischer Volkslieder [op. 58d]
 „Silbando Mambo“ (Perez Prado ca. 1951) [op. 65c/5]
 Sing schtil (Wolf Younin / Sholom Secunda) [op. 58d/9]
 Skizze [op. 73a]
 „Små flickorna“ (1920) von Jean Sibelius [B 58]
 So fern [op. 52/7]
 So nah in der Ferne. Liederzyklus nach Wolfgang Bächler [op. 52]
 Sonata da chiesa [op. 81]
 Sonate für Flöte und Klavier [op. 5]
 Sonatine für Violoncello und Klavier [op. 1]
 Sonnet 118 [op. 72]
 Sonnet 40 [op. 72]
 Sostenuato [op. 46]
 Sotto voce [op. 6a/9]
 Souda, souda, sinisorsa (1899) von Jean Sibelius [op. 54b]
 Sous le Ciel de Paris (1951) aus dem Repertoire der Edith Piaf [B 18/6]
 „Sphinx“. Skizze für Viola und Verrophon [op. 84b]
 Spiegelung [op. 6]
 ’Ss brent, Brider (Mordechaj Gebirtig) [op. 58d/13]
 St. Nikolaus [op. 68f]
 Sterbelied [op. 64a]
 Sternenferne. Meditation [op. 9]
 Stille Nacht (Weihnachtslied von Joseph Mohr / Franz Xaver Gruber 1818) [op. 58f]
 Streichtrio [op. 8]

Suite Caractéristique [op. 47c]
 Suite caractéristique op. 100 (1922) von Jean Sibelius [B 29]
 Sumer ouget sine wunne [op. 55/2]
 Sumer wunne [op. 55/2]
 „Surabaya-Johnny“ aus „Happy End“ (1929) von Kurt Weill [B 56]
 Surusoitto op. 111b (1931) von Jean Sibelius [op. 33c, B 51]
 Sweet foggy Suite [op. 60a]
 Szene I für Violoncello und Orchester [op. 10]
 Szene II für Violoncello und Orchester [op. 36]
 Sängers Durst [op. 67c/4]
 Tableau [op. 68a/3]
 Taivas on sininen [op. 6a/10]
 Tangente eines Walzers [op. 65b]
 Tango I [op. 60/1]
 Tango II [op. 60/2]
 Tango III [op. 60/3]
 Tango IV [op. 62b]
 Tango V [op. 67]
 Tango VI [„Tango-Fantaisie“] [op. 74d]
 Tango VII [op. 77]
 Tango canonique [op. 66a/3]
 Tango surreale [op. 47b/1]
 Tango-Encore [op. 59e/3]
 Tanz [op. 31]
 Tanz [op. 6]
 „Tanz-Idylle“ op. 79/5 (1917) von Jean Sibelius [B 12]
 Tanzidyll [op. 25a]
 Tanzleich nach Uolrich von Winterstetten [op. 55/3]
 Telemann-Variationen [op. 82]
 The foggy dew [op. 60a]
 Till månen [op. 80a]
 „...till världenes ända, så ropar mitt hjärta...“. Kanon-Episode [op. 82d]
 Toccata [op. 16a/1]
 „To pneuma hopu thelei pnei“. Kantate [op. 80]
 Tre schizzi [op. 82a]
 Tre svenska folkvisor [op. 69g]
 Trinklied (1997) von Konstantin Wecker [op. 70b/3]
 Trio für Flöte, Klarinette (A) und Klavier [op. 25]
 Trio für Oboe, Flöte und Klavier [op. 51/1]
 Trio für Viola, Klarinette (B) und Klavier [op. 51/2]
 Tristitia ante [op. 54]
 Trois pensées lyriques avec flute [op. 53a]
 Tumbalalaika [op. 58d/14]
 Tumbalalaika [op. 61/3]
 Två folkvisestudier [op. 81d]
 Två studier för altviol [op. 58a]
 Two Dreams on Preparing a Ground for Lady Greensleeves [op. 58b]
 „...und die Amsel im Busch...“ [op. 81b]
 Und es ist alles da (L'Enigme de l'Amour) [op. 70a/1]
 Une Rencontre brève [op. 59e/2]
 Une vision très fugitive, mais canonique [op. 6a/7]
 „Ungarische Melodie“ D 817 (1824) von Franz Schubert [B 17]
 Untreu [op. 54]
 Valse lyrique op. 96a (1919/20) von Jean Sibelius [B 61]
 Valse op. 40/8 (1878) von Pjotr Iljič Čajkowskij [B 36]
 Valse phantastique [op. 6a/3]
 „Valse triste“ op. 44/1 (1903/04) von Jean Sibelius [B 16]
 Var inte rädd för mörkret [op. 58/3]
 Var inte rädd för mörkret [op. 58c]

„Vardarito“ (1972). Tango von Astor Piazzolla [B 10]
 Vaterland (2000) von Konstantin Wecker [op. 70b/1]
 Vergebliches Ständchen [op. 6a/2]
 Verholniu minne [op. 55/2]
 Verlass mich nicht [op. 67c/5]
 Versuch einer Ausarbeitung der letzten Skizze von F. Chopin zu einer Mazurka in f-moll (1849) für Klavier [B 6]
 Vice versa [op. 19c]
 Vier Chansons [op. 70a/2-5]
 Vier Invokationen für Hackbrett [op. 53]
 Vier Lieder nach Gedichten von Heinrich Heine [op. 17]
 Vier Lieder von Franz Schubert [op. 68b]
 Violato. Studie für sechs Bratschen [op. 50]
 Visionen [op. 6]
 Voll Blüten steht der Pfirsichbaum [op. 68e]
 Von guten Mächten wunderbar geborgen [op. 45, op. 45a]
 Vorerinnerung. Variationen zu W. A. Mozarts Klavierkonzert KV 488 [op. 48]
 Vorspiel für kleines Kammerensemble [op. 55/1]
 Wache [op. 54]
 Wagehals [op. 42]
 Wehmut D 772 (1823) von Franz Schubert [op. 75]
 Weltende [op. 54]
 Weltflucht [op. 20b]
 Wie Töne abwärts [op. 31]
 Wie der Tropfen [op. 31]
 ...wieder sprechen (Praeludium) [op. 78c]
 Winter leide [op. 55/2]
 Winterbild [op. 65]
 Wo fehlt es dir, mein Herz. Partita [op. 69c]
 „Yes, Sir“ (Ralph Benatzky 1937) [op. 70a/6]
 Zehn Bagatellen für Klavier [op. 6a]
 Zehn kleine Stücke für ein bis zwei Flöten [op. 35a]
 Zeichengrund G.B. [op. 66]
 Zigeunerweisentransformation [op. 70f]
 Zitherpartie. Zwei Protokolle willigen Suchens [op. 78c]
 Zuflucht für Unbefugte (Humoreske) [op. 78c/2]
 Zwei Lieder nach Gedichten von Jens Peter Jacobsen [op. 70c]
 Zwei fragmentarische Szenen [op. 74e]
 Zwei französische Chansons [op. 68d]
 Zwei französische Chansons nach Gedichten von Jacques Prévert [op. 69b]
 Zwei Madrigale nach Sonetten von Francesco Petrarca [op. 79/2]
 Zwischen Blick hinter Grund [op. 74e/1]